

Zwiefaches
Universalregister

über
die letzten XVI. Bände

vom XXVI. bis XLI.

von den

Abhandlungen aus der Naturlehre, Haus-
haltungskunst und Mechanik der Königl.
Schwed. Akademie der Wissenschaften

nach

der deutschen Uebersetzung
d e s

Herrn Hofrath Kästners
gefertiget



Leipzig,
verlegt Johann Samuel Heinsius.
1783.

1880

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1880

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1880

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO



Erstes Register

über die Verfasser der Abhandlungen;

wo die römische Zahl den Band, die arabische anzeigt.

- A**crell, Joh. die beste Art, Zimmerholz von Eichen lange Zeit zu verwahren XXXVIII. 174
- Acrell, Joh. Gustav, Beschreibung eines Fleckfiebers, das einem kalten Fieber ähnlich war XXIX. 335. über einen einaespereten und geschmoltenen Bruch, mit Durchbrechung der Gedärme 26. XI. 301
- Acrell, Olaus, Zusatz zu Martins Bericht von einem 68jährigen Manne 2c. XXVIII. 171. Anmerkungen über Odhelius Nachricht von einem seltenen Augenschaden XXIX. 155. Anmerkungen über das Staarstechen XXXIV. 163. über die ungewöhnliche Stellung beider Augäpfel bey einem Manne XXXVI. 152. über Noreens Art Weibspersonen den Glasstein zu schneiden XXVII. 57. Bericht von einer gefährlichen Oefnung des Stammes der Schenkelpulsader, welche die Abbindung erforderte, und glücklich ablief XXXIX. 79. Erinnerungen zu Hoffbergs Bemerkungen über den Biß der schwedischen Schlangen XL. 99. über steinartigen Staar 314
- Aderheim, Peter, Nachricht von einem Versuche, die Frostschmetterlinge zu hindern, daß sie ihre Eyer nicht an die Obstbäume legen XXXII. 26
- Afzelius, s. Arvidsson.
- Algren, Dan. Maan. Erfahrungen von Bienen XXXVIII. 238. von der Bienenzucht XXXIX. 171. 312.
- Alströmer, Clas, Beschreibung eines seltenen Pavians, Simia Mormon XXVIII. 144. der schwedischen Hängetanne, Pinus viminalis XXXIX. 294
- Joh. Pflanzung der Potatoes, auf Erfahrung gegründet XXXIX. 228
- Arvidsson, Verhalten der Volksmenge im Pastorate Carl in Westgothland, von 1749-1773. XLI. 233
- Ascanius, Pet. Philine Quadripartita, ein sonst unbekanntes Geethier XXXIV. 325

B.

Bäck, Abr. Zusatz zu dem Versuch mit schwedischem Genst XXVII. 247. Zusatz zu Salomons Bericht von Kindern, die die häufige Bräune hatten XXXIV. 339

Bagge, Christ. Beschreibung von Trona, oder einer Art Natron 2c. XXXV. 131

Barchäus, And. Gust. f. Frjs.

Berch, Andreas, Anmerkungen über die Fütterung einer finnischen Kuh XXXI. 54

Bergen, Joh. Gedanken vom Salpeter XXXIX. 179

Bergensstierna, Axel, ein Werkzeug, fester Körper eigne Schwere zu untersuchen XXXVII. 121

Bergius, Bengt. der Schwamm am weissen Kohl beschrieben XXVII. 215. der korinthische Rettich, Raphanus sativus gongyloides XXIX. 131

Bergius, Peter Jonas, von dem Gebrauch der Aristolochia trilobata in der Heilungskunst, XXVI. 245. Beschreibung der Sojabohne, 280. ein fremdes Gewächs Tropaeolum quinquelobum, XXVII. 31. Scleria, ein neues Pflanzengeschlecht aus Amerika, 148. Beschreibung eines See-thiers, welches eine Art Teredo ist, nebst näherer Bestimmung des Generis der Teredo, 233. von einer, mitten unter einer Einsprossung der Blättern erfolgten Ansteckung der Nasern XXVIII. 69. zweyte Abtheilung 205. Versuch, das Genus des Leucadendri vollständiger darzustellen 328. Grubbia, eine neue, bisher unbekannte Art von Pflanzen XXIX. 37. von in Stockholm herumgegangenen bössartigen Fiebern mit Flecken 341. Bidens Acemelloides. beschrieben XXX. 257. Lit-

torella juncea, ein Schwedisches Gewächs 341. Pterocarpus Ecastophyllum, ein amerikanisches Gewächs XXXI. 113. von einigen Bedenklichkeiten bey Einimpfung der Viehsenche 326. Zusatz zu Dalbergs Abhandl. von der Wirkung der Ipecacuanha XXXII. 317. Bemerkungen vom Morgenländischen und Schwedischen Salep XXXIII. 314. Versuche mit Frauenmilch XXXIV. 40. Beschreibung eines seltenen Amerikanischen Gewächses, Perdicium laeuigatum 228. Anmerkungen über das Brodbacken 2c. XXXV. 26. Bemerkungen von der Libidibilla XXXVI. 60. Materien zum Schwedischen Beanntweine, ausser dem Getreyde XXXVIII. 261. über den Blasenstein XXXIX. 289. Beschreibung der Hudsonia Ericoides XL. 18.

Bergman, Torbern, von der Höhe des Nordscheins 1. Abtheil. XXVI. 200. 2. Abtheil. 257. Zusatz XXVIII. 230. elektrische Versuche mit an einander geriebenen Glasscheiben XXVII. 132. von des Turmalins elektrischen Eigenschaftest XXVIII. 58. Vorschlag, die Läuterung des Alauns zu verbessern XXIX. 77. Anmerkungen über die Westgothischen Berge XXX. 329. von den schädlichen Fichtenraupen XXXI. 270. Vereinigung des Quecksilbers mit der Rochsalzsäure XXXII. 83. Fortsetzung XXXIII. 290. Schluß XXXIV. 189. Auszug aus der Preisschrift, die Frostschmetterlinge und Raupen betreffend XXXII. 19 *). Zusatz zu Wilkes Bemerkungen über einen Donnerschlag 128. Anleitung, dauerhafte Ziegel zu brennen XXXIII. 211. über die Luftsäure,

- säure XXXV. 158. Zusatz vom Braunstein XXXVI. 199. vom Bitter-Selzer-Spa- und Pyromonter Wasser, und derselben Zubereitung durch Kunst, XXXVII. 10. letzte Abtheil. 95. fernere Anmerkungen über Verfertigung des Alauns XXXVIII. 179. Zusatz zu Scheele Untersuchung vom Blasensteine 334. Seewasser, aus beträchtlicher Tiefe, untersucht XXXIX. 25. Anmerkung über die Magnesia Nicri 197. Bemerkungen wegen der Matina 301. Zusatz, vom Weltauge 332. Zubereitung warmer Gesundwasser XL. 210. Braune Tourmaline, nach ihrem Grundstoffe untersucht XLI. 177. über Bienen, besonders nach Anleitung von Versuchen mit Abwägen 266
- Berndtson, Bernherd, Untersuchung, das Gefrieren der Erdbirnen, und das daraus erhaltene Mehl und Graupen betreffend XXXVI. 331. Bericht von einer Begebenheit, die zunächst einem Erdbeben gleich XXXVII. 178
- Befing, M. P. Beschreibung eines Durchbruchs, den das Wasser im Wadestusse gemacht XXVI. 148
- Bjerkander, Clas, Bemerkungen über die Ausdünstung der Pflanzen, und die Ordnung, wie sie an derselben Blättern sitzt XXXV. 66. Bienenflora XXXVI. 21. Auszug aus 21jährigen Witterungsbeobachtungen zu Scara. und wie oft da Donnerwetter gewesen XXXVII. 184. Zeichnungen und kurze Beobachtungen über Figuren, die der Reif gebildet 235. Bericht von Fliegenmaden, die den Bienen schädlich 260. Anmerkungen über Kohlenähren, oder rufichte Ähren im Weizen 317. Bemerkungen über das Wachstum der Bäume und Pflanzen auf der Rinnefalle XXXVIII. 82. über einiger Zugvögel Ankunft und Abreise, und wie daraus künftige Witterung zu vermuthen 293. vom Wurzelinsekte XXXIX. 29. Bemerkungen über einige Bäume und Gewächse, die, bey größerer oder weniger Kälte, beschädigt, oder gänzlich getödtet werden XL. 55. Versuche für ein Thermometerum Florae auf das Jahr 1777. 157. die Rockenzwergmade 231. von der Raupe in der weissen Aehre 277. Raupe im tauben Haber 324. über die Wurzelinsekten. XLI. 140. fernere Bemerkungen über Donnerwetter 220. Beschreibung eines höchstschädlichen Wurzelinsekts 254
- Björkänd, Christ. geographische und physikalische Bemerkungen auf einer Reise von St. Petersburg nach Pultawa XXXV. 181
- Birichen, Pehr, Bericht von einer verschluckten, und unter dem rechten Schulterblatte wieder ausgeschwornen Aehre des Alopecuros XXXIV. 80
- Bladh, Peter Joh. vom unterschiedenen Aussehn des Seewassers an unterschiedenen Stellen XXXVI. 85. von zwey neben einander fließenden Wassern von unterschiedener eignen Schwere 177. über rothes Wasser im Ocean XXXVII. 174. Hydrostatische Versuche über die eigne Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere XXXVIII. 191. von Wärme und eigner Schwere des Wassers im Mantobaf und dem botnischen Meerbusen 325
- Blom, Carl Magnus, Beschreibung eines kleinen Schmetterlings, der die Bienenstöcke ver-
U 2

- wüßet XXVI. 12. Anmerkungen über die warmen Bäder zu Nachen und Burscheit XXVIII. 175. medicinische Versuche mit der Wurzel Aconitum Napellus XXXV. 241. Bericht von einer Art, durch Genuß des rothen Bilsenkrauts verursachter, gangrenöser Flecke und Geschwüre XXXVI. 55. fernere Untersuchungen und Bemerkungen von dem Wurme Ascaris Lumbricoides XXXVIII. 314
- Bræd, Chr. Heintr. Anmerkungen über den Sagobaum und die davon kommende Speise XXXVII. 147
- Brandt, Georg. Erfahrungen und Untersuchungen, wie Kupfer vom Eisen in Erzen oder Rohsteinen, bey Proben zu scheiden XXVI. 235
- Braun, Joh. Freyherr, Anmerkungen und Versuche wegen des Säens im Frühjahr, Mistwache zu verhüten XXXIV. 175. von dem Nutzen, den Rocken zur Ausfaat zu räuchern 269
- Brünnich, Martin Ehrane, Auszug aus einem Berichte vom Weltauge, oder Lapis mutabilis XXXIX. 329. Beschreibung zweyer Sinnerze XL. 307
- Brusenius, Daniel, Versuch einer Beschreibung der Gemein-den Löt und Alböke XXXVIII. 43
- C.
- Chapman, Friedrich, Aufgaben, die gehörige Verhältniß der Ruder zu finden, besonders für Galeeren XXX. 42. Gedanken über Westermanns Abhandl. von der Schifffahrt 323
- Clason, Johann, Anmerkungen über Westermanns Abhandl. von der Schifffahrt XXX. 326
- Cronstedt, Axel Fr. einige Versuche und Anmerkungen über die Platina del Pinto XXVI. 228. Bericht, wie die Erdbirnen oder Patatoes in Schalland und den Bergrevieren gepflanzt werden 284
- Cronstedt, C. J. Beschreibung einer neuen Säemaschine XXVII. 178. Bericht vom Fangen der Frostschmetterlinge XXXII. 19
- D.
- Dalberg, Nils, von der Wirkung der Ipecacuanha in ganz kleiner Dosis XXXII. 313
- Dalman, Jac. Wilh. Anmerkung vom Nutzen des Brenntorfs bey Wasserdämmen XXVI. 270
- E.
- Ehrenreich, J. E. L. Versuch vom Spargelpflanzen XXVII. 221
- Eberberg, Carl Gust. von der chinesischen Soye XXVI. 40. vom chinesischen Delsaamen, wie er in Schweden fortkömmt 335. die chinesische Delpresse und Pressungsart XXIX. 348. der Chineser Art, Eyer auszubrüten XXX. 202. Beobachtungen der Neigung der Magnetnadel auf einer Reise nach und von Canton. XXX. 238. mit dem Neigungscompasse auf einer gleichen Reise 1770 und 1771. XXXIV. 254. auf einer Seereise nach Canton in China und wieder rückwärts XXXVII. 306. Anmerkungen und Beschreibung vom Banka Sunde in Ostindien XXXVIII. 125
- Engeström, Gustav von, Beschreibung tragbarer chymischer Oefen, XXXIV. 66. Versuche mit Aien 167. Versuche mit Pounà, oder natürlichem Borax 319.

Anmerkungen zu Scheeles Untersuchung vom Braunsteine XXXVI 201. bey Bereitung des Alauns 279. Versuche mit einem natürlichen Flos Zinci XXXVII. 80. Gebrauch der Schwefelleber in der Metallurgie 209. Pak-Fong, ein chinesisches weißes Metall XXXVIII. 40.

F.

Faggot, Jacob, Hydrostatische Untersuchungen XXVIII. 257. Anmerkungen über Bergmans Vorschlag zum Alaunläutern XXIX. 85. fernerer Unterricht von einem genauen Prüfungs-werkzeuge flüssiger Sachen XXXII 259
 Fape, Arwid, von vier Weibern, welche nach vieler Jahre Verlauf, nachdem sie todte Kinder gehabt, Milch in den Brüsten bekommen XXVI. 36. Erfahrung von einem Kataleptikus XXXVIII. 220. Beschreibung eines sonderbaren Gewächses an der Stirne eines vierjährigen Kindes XL. 174
 Ferber, Joh. Jak. Blüthenalmanach für den Landstrich von Carls-erona XXXIII. 80
 Forster, Georg, Gentiana Saxosa, ein unbekanntes Gewächs aus Neuseeland XXXIX. 168
 — Job. Reinhold, Beschreibung des Thieres Verbua Capensis, mit Anmerkungen über das Genus Verbua XL. 103
 Frijs, Niclas, Bericht von der Häringfischerey in Norrland in Norwegen, von A. G. Barchäus übersetzt XXXII. 159. von der Dorichfischerey in Norwegen, desgleichen 296. von der Gräfskiffischerey im Nordlande in Norwegen XXXIII. 46. Bericht von den Fischeyeren der Häll-

flunder und Flunder 245. von der Brygdffischerey in Nordland XXXIV. 152

G.

Gadd, Pet. Adrian, Versuche mit färbenden Materien, die bey Manufakturen zur gelben Farbe gebraucht werden XXIX. 141. mit finnländischem weißem Thone und von dessen Nutzen beym Alaunläutern XXX. 135. Beschreibung, wie eine finnische Kuh gewartet worden, daß sie das Jahr 9 bis 10 Liepfund Butter gegeben XXXI. 46. Versuche mit Mörtel und Cementarten XXXII. 192. Versuche von Einführung des Seidenbaues in Finnland XXXV. 263. Anmerkungen über die Cicuta, und Vorschlag, sie von Wiesen und Weiden auszurotten, XXXVI. 236. vom Ursprunge, Beschaffenheit und Nutzen der Pfuhle, Sümpfe und Moräste in Schweden XXXVIII. 103. Fortsetzung XXXIX. 148
 Gadolin, Jacob, Bedenken vom Sonnenrauche XXIX. 103. Beobachtungen bey dem Eintritt der Venus in die Sonne, den 3. Jun. 1769. zu Abo angestellt XXXI. 172. Vorschlag, die Schlange beym Branntweimbrennen zu verbessern XL. 271
 Gahn, Heintr. Heilung eines Wasserbruchs durch ein Causticum XL. 28
 Geer, Carl von, Thiere, die mit einem Strange am Ende an andre Thiere befestiget sind XXX. 191
 Genberg, Olaf, Bericht von einem Tars, oder Bielfraß, der jung gefangen worden XXXI. 201
 Georgii, Joh. Christ. Versuch, wie Citronensaft durch Gefrieren

- concentrirt und verwahrt werden
kann XXXVI. 249
- Berdes, Friedrich, Bemerkungen
über die schwarzen Amelisen XXX.
374
- Olof, Erklärung, wie weit der
Geruch des Hanfs die Kohltrau-
pen vertreibt XXXIII. 93
- Geisler, Erich, Beschreibung einer
Maschine zu perspektivischen Riß-
sen XXXVI. 15
- Gisler, Nic. Beobachtung der
Sonnenfinsterniß vom 1. April
1764 zu Hernosand XXVI. 183.
Auszug aus dessen Gedanken
vom Sonnenrauche XXIX. 116.
Nuzen des Calomel bey mehreren
Frankheiten XXX. 356. Eintritt
der Venus in die Sonne 1769.
zu Hernosand XXXI. 225. Be-
schreibung von Scheuern zum
Trocknen des Getraides, und
Dreschwagen, die in Westnorr-
land gebraucht werden 229
- Grill, Joh. Abrah. Abraham-
son, Bericht, wie die Chineser
ächte Perlen nachmachen XXXIV.
88. vom Nien, einem natürlichen
mineralischen Alkali aus China
160. vom Pounxa, oder natürli-
chem Borax 327. Bericht von
einer Art Lutanegoerz, die na-
türlicher Flos Zinci ist XXXVII.
78
- Gripenstedt, Jacob, Van eines
Malzhauses, darinnen sich Malz
2c mit Brenntorf u. s. w. trock-
nen läßt XXVIII. 26
- Grubb, Mich. ein seltsames See-
thier XXVII. 228
- Gunnerus, Joh. Ernst, Beschrei-
bung dreyer norwegischer See-
würmer, Seebeutel genannt
XXIX. 121
- Gyllenahl, Joh. Abr. Beschrei-
bung der sogenannten Crisall-
äpfel und Kalkbälle 2c. XXXIV.
231
- Haartmann, Joh. J. von der an-
steckenden Beschaffenheit der finn-
ländischen Viehseuche XXVI.
52. vom Gebrauch und der Wir-
kung künstlicher mineralischen
Wasser XXVII. 245. Erinne-
rungen bey der Art Necker zu
düngen XL. 233. von der besten
Zeit zur Herbstsaat in Abo-Lehn
XLI. 79. Schluß 151
- Hägström, Andr. Joh. Anmer-
kungen über Fette oder Schnees-
re XXXIV. 272. ungewöhnliche
Stellung des Augapfels in bei-
den Augen XXXVI. 150. Ver-
suche mit dem Balsam, der sich
in den Knospen des Baums:
Populus balsamifera, findet
XXXVII. 345
- Hägström, Joh. Otto, vom Ge-
brauche der *Nucis vomicae* ge-
gen die rothe Ruhr XXXV.
281
- Halldin, Carl, eine versuchte Art,
Häuser aus Kupferschlacken zu
bauen XXXIII. 233
- Hallencrenz, Daniel, Beobach-
tung an Gewitterwolken, welche
Blitze gegen einander gaben
XXXV. 85
- Hallmann, Joh. Gust. Erfahrung
von einem Augenflusse, der durch
eingespitzte Kräfte gehoben wor-
den XXXVIII. 212
- Hartman, Johann, von Heilungs-
mitteln gegen die venerische Seu-
che, und der Unzulänglichkeit
des Mercurialspiritus hierzu
XXX. 284
- Hauptmann, Joh. vom Gebrauch
und der Wirkung künstlicher mi-
neralischen Wasser XXVII. 245
- Heckin, Gustav. Nachricht, in wel-
chem Alter, sowohl Mannspers-
sonen als Weibsbilder sich (in
Kräflinge in Merike) zum ersten-
male

- male verehelichen, und wieviel Kinder von jedem Waare sich erwarten lassen XXXVIII. 340
- Selland, Anders. Gedanken, wieviel die Bauart in der Stadt Lerne 2c. zu Faulfebern und andern Krankheiten beytragen kann XXXVI. 64. Abweichung der Magnetnadel an mehr Stellen, innerhalb des nördlichen Polarkreises XXXIX. 235
- Sellant, N. Beobachtung der Sonnenfinsterniß vom 1. April 1764. zu Pollo XXVI. 181
- Selzen, Wehr, Beschreibung der in Norrland gewöhnlichen Dreschwalzen XXXIX. 251
- Sermelin, Bar. Sam. Gust. Anmerkungen bey dem Schmelzen der Kupferschlacken, nach dem Röstfen mit Kohlengestiebe XXVIII. 227. Untersuchung, die Mineralhistorie vom Skaraborgslehne in Westgothland betreffend XXIX. 23. über das Verhalten des Magnets in Gruben 229. Bemerkungen bey den Salzwerken zu Ballöe in Norwegen XXXI. 58. Bericht von der, bey Faldals Kupferwerke in Norwegen, erfundenen und gebrauchten Veränderung bey dem Kupferschmelzen XXXIII. 252. von den Eigenschaften des Dachschiefers und wie er gebrochen wird 269. Anmerkungen über die Steinkohlengrube zu Boserup, und die übrigen, Steinkohlenversuche in Schonen XXXV. 221
- Serrenquist, Pf. Beschreibung der Piederkrankheit, die Farcin genannt, mit Hülfsmitteln dargegen XXX. 347
- Seubelin, Carl Jac. Beschreibung einer neuen Fischergeräthschaft XXXVI. 43
- Sjortberg, Gustav Friedr. sechs-jährige Versuche mit der Electricität an unterschiedlichen Kran-
- ken XXVII. 200. Beschreibung und Abzeichnung der Werkzeuge, welche dabey gebraucht worden 280. Auszug aus dessen Tagebuche über die 1766 angestellten Versuche XXX. 99. Beschreibung einer Guaperva, die in dem See-gewächse Sargazo gefangen worden 353. Holothuria physalis abgezeichnet und beschrieben XXXI. 227. die leichteste und sicherste Art, Hügelwunden auf Wiesen zu heilen XXXII. 335
- Sjorgberg, Lars, zweene medicinische Vorfälle XL. 70
- Sjelm, Pet. Jac. Menge des Volks in Upsala Stifte von 1749 bis mit 1773. XXXVIII. 53. Versuche über des Braunsteins Gegenwart im Eisensteine XL. 78
- Sjöström, Peter, Anmerkungen bey dem 1763. in Westbothien eingefallenen strengen Winter XXVI. 19. Volksmenge in einigen Versammlungen in den Lappmarken XXXIX. 143
- Sof, Swen, von den Vortheilen kleiner Lichter vor dicken, der Dochte aus Werk vor baumwollenen XXVI. 54
- Soffberg, Carl Friedr. über den Nutzen der Ochsen-galle gegen die fallende Sucht XXVII. 375. Erfahrungen und Bemerkungen über den Biß der schwedischen Schlangen XL. 87
- Sollsten, Jonas, siebenjährige Beobachtungen der Säe- und Grundzeit u. d. m. in den Kirchspielen Quickjock und Jockmock XXX. 81. Anmerkungen über den Biber, Castor, 292. Vergleich über den Järs XXXV. 216. Abhandlung vom Kennthiere XXXVI. 129. Volksmenge in einigen Versammlungen der schwedischen Lappmark mit Anmerkungen 2c. XXXIX. 42

- Holmberger, Pet.** ökonomischer Gebrauch einiger in Schweden wild wachsenden Pflanzen XXXVI. 254. die Gewächse, welche von Schweinen genossen, oder verzehrt werden XXXVIII. 225. Pan Boum, welche Gewächse das Rindvieh gern genießt XLI. 144
- Hornemann, Leonh.** Beschreibung eines Trockenofens, der seine Wärme von einer Kleinschmiede bekommt &c. XXXVII. 314.
- Hülpher, Abrah.** Abrahamson, Beobachtungen vom Aufgehen des Eises im Nälär bey Wesserås XXVII. 118. jährliches Ausbringen des Silbers aus der Sahlgrube, wie man es von den ältern Zeiten bis zu unsern aufgezeichnet gefunden XXIX. 70. über die Aenderungen der Volksmenge in der Domkirch-Gemeine zu Wesserås XXXV. 325
- K.**
- Kalm, Peter,** Beschreibung einer Art Raupen, die manche Jahre an Obstbäumen und Waldungen in Nordamerika großen Schaden thun XXVI. 130. des nordamerikanischen schwarzen Walnußbaums Nutzen und Eigenschaften XXIX. 55. Eigenschaften und Nutzen des weißen Walnußbaums XXXI. 117. thermometrische Versuche mit Wasser im Meer und in Seen XXXIII. 57. Gebrauch des amerikanischen Hahnsporn-Hagedorns zu lebendigen Hecken XXXV. 320. Beschreibung des nordamerikanischen Maulbeerbaums, *Morus rubra* XXXVIII. 147. von Eigenschaften und Nutzen des amerikanischen Walnußbaums, *Hicory* genannt XL. 255
- Knutberg, Carl,** eine Art, bey Mühlen das Getreide in die Höhe zu bringen XXVI. 25. Beweis, daß die Herbstsaat meistens verdirbt, wenn eine Menge Schnee die Aecker bedeckt, ehe sie gefroren, und Mittel, diesem vorzukommen XXX. 261. Beschreibung und Zeichnung einer Sägemühle mit feinen Blättern XXXI. 12
- Kölpin, Alex. Bernh.** Bemerkungen über die Zergliederung und Naturgeschichte des Schwerdtfisches XXXII. 7. fernere Anmerkungen XXXIII. 118
- L.**
- Landerbeck, Nils,** Beschreibung einer verbesserten Luftpumpe XXXVI. 121. von Rectification elliptischer und hyperbolischer Bogen XXXIX. 138. mechanische Aufgaben XL. 169
- Lagus, Mag. Elias,** Auszug aus einer Beschreibung von: Kusamo Kirchspiele in Nimi Lappmark XXXII. 16. II. Stück 215. III. Stück 345. IV. und letztes Stück XXXV. 71. Beschreibung, wie die Biber in diesem Kirchspiele gefangen werden XXXVIII. 222
- Laymann, Erich,** *Hirundo Daurica, area temporali rubra, vropygio luteo rufescente* XXXI. 206. Beschreibung des Thieres: *Mus myospalax, palmis maximis &c.* XXXV. 126
- Leche, Johann,** Gedanken, wie dem Mißwachs vorzukommen ist, den Masse bey der Saezeit verursacht XXVI. 72. von der rechten Erndtzeit, besonders bey Roggen 163
- Lenngrehn, Pehr. Fred.** Nachricht von zween Soldaten, die unter dem Fieber plötzlich gestorben XXXVIII. 93
- Lepell,

Lepell, And. Joh. Berechnung der Sonnenparallaxe, nach den Beobachtungen der Venus in der Sonne, 1769 XXXIII. 220. nach den auf N. Georg Eyland gemachten Beobachtungen 297. der geographischen Länge einiger schwedischen Dörfer aus Beobachtungen der Sonnenfinsternisse 1764 und 1769. XXXV. 41. III. Berichtigung bey den Berechnungen geographischer Längen im Schweden XXXVI. 174. Auflösung einer astronomischen Aufgabe XXXVII. 89. Auflösung der sogenannten Aufgabe der Centripetalkräfte XL. 51. merkwürdiger Lehrsatz von Winkeln der Ebenen dreyeckiger Pyramiden 218

Lidbeck, Erich Gust. Beschreibung einer lappländischen Fischotse XXVI. 153. Bericht von Buchstaben, die in einem Baume verwachsen XXXIII. 52

Lindblom, Nic. ein geometrischer Ort XXVIII. 302. Versuch, die hydrostratischen Prüfer zu Untersuchung des Salpetergehalts im Pulver zu gebrauchen XXXV. 149

Lindquist, Joh. Aufgabe von einem gegebenen Punkte eine gerade Linie zu ziehen, die einer gegebenen apollonischen Parabel normal ist XXXVIII. 217. neue Art, eines Planeten wahre Anomalie aus den gegebenen Mitteln zu finden XL. 130

Lindwall, Joh. Beschreibung des Thiers Järf, oder Vielkrab XXXV. 208

von Linné, Beschreibung eines brasilischen Thiers Aguti, XXX. 27. des Thiers Narica 152. 3vo Anmerkungen über die Simia Oedipus 157. und Gordius Medicinensis 158. Calceolaria pinna-

ta XXXII. 285. Erica Sparrmani, beschrieben XL. 20
Lund, Gabriel, von der Krankheit Noma und dem Gebrauch der Kiebrinde dagegen XXVII. 35. Weiterkungen über die Blutblattern XXXII. 31. Versuche mit Orchis Morio, oder schwedischem Salep 305

III.

Mallet, Friedr. die Sonnenfinsterniß den 12. Oct. 1762. in Upsal beobachtet XXVI. 3. ein den 1. Oct. 1763. beobachteter Nordschein 66. Beobachtung der Sonnenfinsterniß vom 1. Apr. 1764. zu Upsal 185. von Berechnung der Finsternisse XXVII. 122. Auflösung einer Differentialgleichung vom dritten Grade XXVIII. 198. genaueste Berechnung der eigentlichen Gestalt der Erde, durch Vergleichung der Längen der Pendeln XXIX. 168. Fortsetzung 206. Nachricht von der Venus Durchgang durch die Sonne 1769. zu Pello beobachtet XXXI. 216. Beobachtung der Sonnenfinsterniß 8. J. dafselbst XXXII. 45. vom Eisgange und der Frühlingsfluth in der Torneelbe 1769. 251. Nachricht, wie man in Westbothnien, in Flüssen und deren Mündungen, den Boden vertieft XXXIII. 97. Anmerkung gegen den Herrn Alembert, wegen der Spaltung der Lichtstrahlen 140. fernere Erinnerungen XXXIV. 61. Bericht von des Herrn Direktor Alfströms Cäment zum Wasferbau XXXV. 273

Marelius, Nilz, von Storchschnäbeln XXIX. 181. von Land- und Gebürgrücken in Schweden und Norwegen XXXIII. 3. von den Gränzen zwischen Schweden und

- Norwegen 101. Fortsetzung 177.
Schluß XXXIV. 3. Anmerkungen über die Sandbank und den Stromzug im Hjelmar, mit einer Charte über diesen See XXXVII. 141 von Ausmessung bauchiger Gefäße XXXVIII. 3
- Marin, Geora, Anmerkungen bey der Lachs-Fischerey in den halländischen Strömen XXXVI. 49
- Martin, Anton Rolandson, thermometrische Beobachtungen über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. physiologische Untersuchungen und Anmerkungen über der in Finland bey den Landleuten gebräuchlichen Badstuben Nutzen und Schaden XXVII. 69. thermometrische Versuche über die Wirkung abführender Mittel und zur Speise gebrauchter Schwämme XXVIII. 342. Erfahrungen von der Abnahme der Wärme des Körpers durch Aderlassen XXIX. 177. zu beweisen, daß der Schlaf den menschlichen Körper abfühle XXX. 198. Bemerkungen über die ab- und zunehmende Weite und Breite des menschlichen Körpers XXXI. 73. Gerdier, Knoten- oder Fadenwürmer bey Fischen und Menschen gefunden, mit versuchten Mitteln, sie zu vertreiben XXXIII. 258 thermometrische Versuche bey Blattern XXXV. 250. von den Dingen, welche unsers Körpers Ausübung vermehren oder vermindern XL. 196
- Martin, Roland, Beschreibung einiger in Knochen verwandelter Theile im großen Bogen der Aorta, nebst einem Versuche, solche zu erklären XXVII. 307. Anmerkung über einige gefundene ungewöhnlich große Menschenknochen 337. wie ein wassersüchtiges Kind von vier Jahren durch zweymalige Paracentese und andre Mittel curirt worden XXVIII. 40. wie einem, zuvor schon operirten 68jährigen Manne der Stein aus der Blase geschnitten worden 153. Anleitung, aus gewissen Theilen des menschlichen Körpers auf die Größe des Ganzen zu schließen 280. Knochenartige Verhärtungen am Anfange der Aorta beym Herzen in einem Leichname XXIX. 175. anatomische Untersuchungen der Knochen einer im Mutterleibe verrotteten Frucht 278. anatomische Bemerkungen bey der Gebärmutter einer todtten Frau, die im fünften Monat schwanger war XXX. 145. eine sonderbare Wassersucht im Eyerstocke XXXI. 109. Untersuchung und Bericht von einem Tumore ovarii sinistri bey einem jungen Mädchen XXXIII. 199. Zusatz zu Moreens Art den Blasenstein bey Weibspersonen zu schneiden XXXVII. 61. daß der Verlust eines oder des andern menschlichen Sinnes durch größere Vollkommenheit der übrigen könne ersetzt werden XXXIX. 3. verlangte Aeußerung über ein glücklich geheiltes aneurisma spurium 96. fernere Bemerkungen über der Menschen äußere Sinnen 101. Untersuchung und Erklärung über die geringere Gefährlichkeit für das Leben, welche Schäden unter dem Stirnknochen haben XL. 178. s. auch Moreen.
- Melander, Dan. Integrationen der Differentialgleichungen des ersten und andern Grades XXVI. 18. Fortsetzung XXVII. 194. neue Methode die Bahn zu finden, welche die Sonne um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt

- punkt der Sonnenwelt beschreiben muß XXVIII. 129. Erklärung der Erscheinungen, die sich bey dem Durchgange der Venus durch die Sonne zeigen XXXI. 159. Abhandlung von der sichtbaren Welt größern oder geringern Dauerhaftigkeit, durch Beybehaltung der Kräfte, die ihr im Anfange mitgetheilt sind I. Stück XXXIII. 325. II. Stück XXXIV. 303. eine gewisse vorgegebene Integratrechnung zu integriren. 86. einige Anmerkungen über brandichte Lehren im Weizen 280. Auflösung einer Aufgabe XXXV. 173. Erklärung einiger Luftbegebenheiten 255
- Meldercreuz, J. elementarische Abhandlung von den Kegelschnitten überhaut, in einer Ebne vorgestellt XXXV. 300. Lehrsätze im 3ten 6. dieser Abhandlung, anders bewiesen XXXVII. 152. erste Fortsetzung der Abhandlung XLI. 59. zweyte 108. dritte 157. vierte und letzte 258
- Memander, Carl Friedr. von dem Wachsthum des Stifrs Abo an Menge des Volks XXXI. 195
- Meyer, Gerhard, Bedenken über die ungleiche Beschaffenheit der Sprühen, bey Fenersbrünsten den besten Nutzen zu leisten XXXVI. 154
- Modeer, Adolph, Merkwürdigkeiten bey dem Cimex ovatus pallide griseus &c. XXVI. 43. vom Paaren der Schnecken 50. von Deckung der Hofgebäude in der calmarischen Hauptmannschaft XXVII. 43. ökonomische Beschreibung der Kirchspiele Halstorp und Bortorp, erstes Stück XXIX. 157. zweytes Stück 192. drittes und letztes Stück 294. Geschichte des Gyrinus Nator XXXII. 321. Anmerkungen von Milben, die sich im Mehle finden, und wie zu verhüten, daß dieses nicht mufficht wird XXXVI. 71
- Monnet, Zubereitung des äkenden Sublimats ohne Feuer XXXII. 104. von einem Schiefer, der Bittersalz enthält XXXV. 333
- Montin, Lars. glücklicher Versuch, mit dem Saft vom Eschenlaube giftiger Schlangen Bisse zu heilen XXVII. 154. Verzeichniß der in Halland wild wachsender Pflanzen, die in Schweden selten sind, oder doch zuvor nicht gefunden worden XXVIII. 241. Bemerkungen über den Anbau des Flugsandes XXX. 276. Thunbergia, ein neues Pflanzengeschlecht vom Cap XXXV. 269. Erica retorta, eins dergleichen XXXVI. 301. Beschreibung eines Fisches, Lophius barbatus XLI. 165
- Müller, Otto Friedr. Beschreibung eines sehr kleinen Mooses XXVI. 29. eines buschichten Gewächses XXXI. 68. über Würmer mit anhängenden Eingeweiden XLI. 290
- Murray, Adam, Beschreibung einiger Fehler am obern Magendmunde, und den Seiten des Magens XLI. 29
- Murray, Adolph, anatomische Bemerkungen bey einer sonderbaren Stellung einiger größern Pulsaderstämme unweit des Herzens XXX. 92. Anmerkungen über die Grotta del Cane in Neapel XXXVII. 243. über die Stufe di Sant Germano bey Lago d'Agnano in Neapel 339. Auszug aus einem Briefe von ihm 350. Anmerkungen über den Lapis mutabilis oder Oculus mundi XXXIX. 321
- Murray, Job. Anders., Beschreibung der Aletris capensis XXXII

Mutis, Jos. Colest. das Thier
Vierra putorius XXXII. 68

N.

Nenzelius, Olof, Auszug aus 21
jährigen Witterungsbeobachtun-
gen zu Lund, über die Menge
des vom Himmel herabgefalle-
nen Wassers XXXVI. 126. aus
dergleichen Thermometerbeob-
achtungen XXXVII. 161

Nicander, Heintr. Aufgaben, die
gehörige Figur des Streichbrets
am Pfluge zu finden XXXVIII.
320. Untersuchung über die rech-
te Gestalt von Spaten und Pflug-
scharen XL. 123

Norberg, Jonas, Beschreibung ei-
nes von dem Bauerknechte, Olof
Birgerfon, erfundenen Hebezeu-
ges XXXV. 312

Nordenschöld, Carl Friedr. Be-
schreibung eines Ofens, wodurch
sich der Rauch auffangen läßt,
und in eine Säure zusammen-
rinnt XXVIII. 122. fernere Er-
läuterungen über die Vermitt-
lung des Wassers XXXI. 124

Noreen, Joh. die Art, Blasen-
steine bey Weibepersonen auszu-
schneiden, übersetzt von Roland
Martin XXXVII. 44

O.

Obelius, Joh. Lor. Beschreibung
eines sonderbaren Augenschadens
XXVI. 216. eines andern von
Blattern XXVII. 304. eines
Mittels wider die Art von Was-
fersucht, die Anasarca genannt
wird, vom Capitain Granaten-
hielm mitgetheilt XXVIII. 238.
Versuche mit dem Extracte aus
der Datura 287. ein sehr felt-
samer Augenschade XXIX. 153.
Versuche mit Mercurius gum-
mosus XXXII. 291. von einer,

lange nach einer glücklichen
Staaroperation entstandnen,
durch eine eigne besondre Ope-
ration geheilten Blindheit
XXXIV. 159. über den Ausfah
XXXVI. 271. von natürlich cry-
stallisirtem Zucker 363. Bericht
von der Viehseuche in Finnland
1774. die auch Menschen an-
steckte XXXVII. 154. vom Ex-
tract des Aconiti XXXVIII.
72. Erfahrungen von der Asca-
ris Lumbricoides 144. Anmer-
kungen zu Hallmanns Erfah-
rung von einem Augenfusse 20.
216. Erinnerungen bey Herrn
Bloms Aufsatz vom langen
Spulwurme 318. Hydrophobie,
die innerhalb 48 Stunden ge-
tödtet 221. Zusatz zu Martins
geringere Gefährlichkeit der
Schäden an den Stirnknochen
XL. 187. Synizesis Pupillae.
an beyden Augen, mit festge-
wachsenen Staaren, davon einer
steinhart, glücklich operirt XLI.
74. fernere Versuche von der
Kraft des Ledum palustre ge-
gen die Lepra 194

Osbeck, Peter, Versuch Buchs-
baum aus Saamen zu ziehen
XXVI. 30. Versuch, den schwe-
dischen Genß (Spartium scopar-
ium) betreffend XXVII. 240.
Beschreibung eines Fisches, Lerb-
bleking genannt XXIX. 256. Un-
tersuchung den Spreitweizen,
oder Triticum spica multiplici,
betreffend XXXI. 64. Beschrei-
bung der Frühlingsrockenraupe
312. Abbildung und kurze Be-
schreibung des Fisches Qua
XXXIII. 152. Auszug aus des
Haslöfs Pastorats in Südhäl-
land Volkstabelle für 25 Jahr
XXXVI. 79. vom Wurzelwur-
me XXXVIII. 304

Oxenstierna, J. B. Baron, Versuch, dem Futtermangel mit Granreise abzuhelfen XXXIV.

277

P.

Pallas, Pet. Simon, vom dauurischen Staare, (*Sturnus dauuricus*) aus dem östlichen Sibirien, XL. 189. die mongolische Lerche (*Alauda mongolica*) ebendaher 193. die glucksende Ente, ein feltner Vogel, nur im östlichen Sibirien zu finden XLI. 22

Palmquist, Friedr. Baron, Versuch, eine Aufgabe von den Fehlern beim Feldmessen aufzulösen XXX. 159

Palmstjerna, Baron Nic. Beschreibung, wie Klee, Saintfoin und Luzerne in Flandern gesäet, und wie weiße Erden gepflanzt werden XXVI. 219

Petersen, Joh. Christ. Krankheiten, die von Schrecken hergerührt und glücklich curirt worden XXVI. 218

Planman, Andreas, fernere Berechnungen der Sonnenparallaxe, nach Anleitung der Beobachtungen des Durchgangs der Venus den 6. Jun. 1761. XXVI. 144. astronomische Beobachtungen auf der Reise nach und von Cajaneburg 1761. XXIX. 13. Venus in der Sonne daselbst 1769 beobachtet XXXI. 211. Formeln, die Wirkungen der Parallaxe für beobachtete Eintritte und Austritte bey eines Planeten Gange durch die Sonne XXXIII. 70. von der Sonnenparallaxe nach den Beobachtungen der Venus in der Sonne, 1769. XXXIV. 179. Anmerkung zu dieser Abhandlung 353. Erklärung der Formeln, die Wirkungen der Parallaxe bey beobachte-

ten Ein- und Austritten eines Planeten in die Sonne zu berechnen. XXXVI. 311

Plantin, Zach. J. Methode, parallel abgekürzte konische Modelle von schwedischen Maassen und Gewichten auszurechnen XXXIV. 364. Ausmessung der gewöhnlichen Wein und Congenengefäße, auch der Kugeln XXXVI. 160 geometrischer Beweis eines Lehrsatzes des Christoph Clavius in seiner Geom. pract. XXXVII. 75. Beweis eines geometrischen Lehrsatzes XXXVIII. 21. mathematischer Lehrsatz XL 281

Pötsch, L. G. über das sogenannte Weltauge XXXIX. 317

Prinzenstierna, Pet. Erich. Proben des Vorzugs der Bienekörbe vor den Bienestöcken XXXV. 246. fernerer Bericht von Vermehrung der Bienen in Körben, mit einigen Anmerkungen bey der Bienezucht. XXXVI. 324

Prosperiu, Erich, über der Venus Gang durch die Sonne, 1769. XXX. 265. Auszug der Beobachtung des Eintritts der Venus in die Sonne 1769. zu Upsala XXXI. 155. Beobachtungen der Sonnenfinsterniß d. J. auf dasiger Sternwarte XXXII. 43. Upsalische des Kometen v 1769. mit Berechnung seiner Elemente 187. Berechnung der parabolischen Elemente des im April und May 1772. beobachteten XXXIII. 346. über der Kometen kleinsten Abstand von der Erdbahn XXXVII. 139

Pflanderschiold, Nils, Anmerkungen bey Verfertigung der Seile XXX. 129

Q.

von Quanten, Carl Jac. Beschreibung eines leichten Wagens, der mit einem Pferde geführt wird XXXV. 237
 Quist, Benedict Anderson, Versuch über einige Kieselarten, und besonders die härtern sogenannten ächten Steine XXX. 57. Versuche mit Traß angestellt XXXII. 51. Anmerkungen über das Weltauge 174. Versuch mit Terra Pouzzolana und Cement XXXIV. 27. letztes Stück 117. Anmerkungen über Kieselarten XXXVII. 330. von englischen Steinkohlen-Flözen und deren Bearbeitung XXXVIII. 74. Ites Kapitel 165. IItes Kapitel 245. IVtes Kapitel und Schluß 306. Anmerkungen über das Weltauge XXXIX. 319

R.

Regius, Andr. Johan, Versuche mit schwedischem Salep XXVI. 251. Anmerkungen über die Geschichte der schonischen Pflanzen XXXI. 244. Anmerkung über die Zubereitung des ährenden Sublimats ohne Feuer XXXII. 113. Versuche mit Weinstein und dessen Säure 210. Verbena Oblactia, ein seitenes Gewächs XXXV. 134. zwo neue Arten der Dianthera XXXVII. 295. fernere Versuche mit natürlicher Gewächssäure XXXVIII. 134
 Rinman, Swen, von Verbesserung der Zugofen bey Eisenwerken XXVI. 121. Versuch über den Braunstein XXVII. 25. mineralische Untersuchung vom Tourmalin XXVIII. 46. vom brasilischen 114. Anmerkung über Ugglas Erspargung bey den Kupferformen XXX. 90. Anmerkungen über Sandels Versuche vom Erzsprengen XXXI. 309. B

schreibung von Balz- und Schneidewerken mit Verbesserungen XXXIV. 128. Untersuchung vom Cäment XXXV. 95. Zusatz zu Mallers Bericht von Ulströms Cäment 278. zu Wäsströms Beschreibung damascirten Schießgewehrs 297. vom Aetzen auf Eisen und Stahl XXXVI. 4. Beschreibung einer neuen Art spatsförmigen Magnesia oder Braunstein 2c. 206. neuere Untersuchungen von Hebarmen aus Gußeisen 305. von Verbesserung der Gefäße zum Kochen XLI. 174

Rönnow, Casten, Erfahrungen, daß Arsenik ein Hülfsmittel wider den Krebs, und zwar sein eigentliches Gegengift, alle Quecksilbermittel aber schädlich seyn XL. 140

Rothof, Lor. Wolter, Anmerkungen über die Sümpfe oder Moräste, aus denen Baumwurzeln emporstimmern XXIX. 40

Runeberg, Eduard Friedr. von der Menge des Volks in Schweden, und des Reichs natürlicher Stärke XXII. 87. Fortsetzung dieser Anmerkungen von den Abtheilungen der Menge Volks in Schweden, in Absicht auf Alter und Geschlecht XXVII. 288. Fortsetzung, über die politische Eintheilung oder in Ansehung der Stände XXIX. 223. Fortsetzung, besonders vom Landbaue XXXII. 133. vom Zuwachs und Abnahme der Einwohner der Stadt Stockholm XXXVII. 222

Runeberg, Ephr. Otto, Bemerkungen wegen einiger Veränderungen der Erdoberfläche überhaupt und besonders in kalten Landstrichen XXVII. 83. Erklärung einiger Umstände, welche die Frage von der Wasserverminderung betreffen XXXI. 177

S.

- Salomon, Ernst Dietrich, weitere Untersuchungen vom Gebrauche der Blutegel in der Arzneykunst XXVI. 61. Bericht von Kindern, welche die häutige Bräune hatten XXXIV. 328
- Sandel, Samuel, Versuche von Sprengung Erzes und Gesteines XXXI. 282. Anmerkungen über Hallbins Art Schlackenhäuser zu bauen XXXIII. 239
- Sandiford, Eduard, Beschreibung der Viehseuche, die 1769. in Holland wüthete XXXI. 323. von der Wirkung des Guastaholzes in der Sicht XXXVI. 169
- Santhesson, Andr. Laur. Amphemerina et Tritalus biliosus &c. gallenartig Fieber, nach Veranlassung einer epidemischen Krankheit 20. XLI. 115
- Saur, Carl, Bericht von der Wirkung der Blutegel in einem epileptischen Anfalle XXXV. 88
- Scheele, Carl Wilh. Untersuchung des Flußspats und dessen Säure XXXIII. 122. vom Braunstein oder Magnesia und dessen Eigenschaften XXXVI. 95. 183. Anmerkungen über das Benzoesalz XXXVII. 131. vom Arsenik und dessen Säure 265. über Niesel, Thon und Alaun XXXVIII. 36. Untersuchung vom Blasensteine 328. Mercurius Dulcis auf dem nassen Wege zu bereiten XL. 66. eine bequemere und nicht so kostbare Art den Pulvis Algorothi zu bereiten 136. Versuche mit Wasserbley, Molybdaena 238. Zubereitungsart einer neuen grünen Farbe 316 über die Menge reiner Luft, die sich täglich in unserm Luftkreise findet XLI. 42. Versuch, Neutralsalze mit unauflöschtem Kalke und Eisen zu decomponiren 337.
- Versuche mit Wasserbley (Bleyerz) Plumbago 213
- Schenmark, Nicol. Auszug aus eilffährigen Beobachtungen, die zu Lund, die Menge des Regen- und Schneewassers betr. jährlich und monatlich angestellt XXVI. 159. geographische Lage einiger Dörter um Oranienburg XXVII. 58. Beobachtung des Eintritts der Venus in die Sonne, und der Sonnenfinsterniß 1769 XXXI. 222. geographische Lage der merkwürdigsten Dörter an der Seeküste in Schonen, Holland und Behus-Lehn XXXVI. 211
- Schönberg, Andr. Proben vom Nutzen der kalten Bäder XXXIII. 168
- Schröder, Sam. Versuch zu Verbesserung der Oefen, reine Wärme zu erhalten und Holz zu ersparen XXIX. 67
- Schulz, David, von einer Frau, die neun Jahr lang in der Gebärmutter Ueberbleibsel von einer Frucht getragen XXIX. 271
- Schutzer Herman, zwey merkwürdige Entbindungen. dabey der Muttermund zugewachsen war XXIX. 315. Bericht vom Kaiserschnitt, der an einer Zwergin verrichtet worden XXX. 242. fernere Anmerkungen XXXI. 40
- Serenius, Jac. Beschreibung des sogenannten Stånardet in Westmanland XXXVII. 144
- Scheldon, Gilbert, Beschreibung eines schwebenden Kranes XXXV. 147
- Skiölsdebrand, Erich, Abzeichnung und Beschreibung eines kleinen und seltsamen Thieres aus Afrika, das zum Fuchsgeschlecht gehört XXXIX. 248
- Skoze, Gust. Heint. Witt, den weder Wasser noch Feuer verzehrt noch auflöst XXXV. 90 von

- von Pflanzung und Nutzen der Erdnäffe 137
- Stytte, C. W.** fernere Anmerkungen von Erdnäffen, nebst Erinnerungen vom Gebrauch der Erdbirnen beim Speisen XXXV. 141. Versuch aus Watatoen oder Erdbirnen gutes Mehl zu bereiten XXXVI. 328. Versuche, daß sich Mehl und Gries von Potatoes mehr Jahre aufbehalten lassen XXXVIII. 345
- Sparrmann, Andreas,** Beschreibung der Sarcophyte Sanguinea, einer unbekanntem parasitischen Pflanze aus dem südlichen Afrika XXXVIII. 301. Versuch mit salzigem Seewasser, aus größter Tiefe gehoben, süßes Wasser zu ersparen XXXIX. 20. Beschreibung eines neuen Gewächses, einer Art Protea 50. Beschreibung der Viuerra Ratel, eines neuen Thiers 134. vom Cimex paradoxus, einem neuen Insect 217. Fliegenmaden von einem Menschen abgetrieben XL. 61. Zusatz, die Yerbua Capensis betreffend 113. Beschreibung des Nashorns mit zwey Hörnern 291. des Hippopotamus amphibius, besonders eines lebendig gefangnen Jungen 318. vom Thiere Onu, einer Art Gazelle oder Antilope XLI. 65. Bos Caffer, eine neue Art von Büffel 69. Hartebeest oder Dorcas, ein Thier von der Gazellengattung 129. Eland, oder das Capsche Elend, eine Art Gazellen 134. ein neu Genus Pflanzen, Eckebergia Capensis 252
- Stälhammer,** Versuch aus Saft von Ahorn und Birken Syrup zu kochen XXXV. 335
- Steinholz, Joh. Zach.** Beschreibung eines Perspectivtransporteurs XXXIII. 335
- Strandberg, Olof,** Anmerkung über die Fischerey in Hjelmar XXXIV. 74. von der Vermehrung des Volks in der Länndagsversammlung in Destra Nerike 79. Beschreibung eines sonderbaren Stromjuges, an einer Bank, mitten im östlichen Hjelmar XXXVII. 136
- von Strussenfelt, Alex. Mich.** Beschreibung eines Seethieres, Seegespenst genannt XXVII. 268 und Abbildung zweener Fische XXXV. 21. wie bey Häfen und Canälen Tiefenmessungen anzustellen XXXVII. 3
- Stüger, Wilh.** Bericht vom Bisse eines tollen Hundes, der ohne schlimme Folgen geheilt worden XXXIX. 253
- von Swab,** Zusatz zu Bergmans Vorschlag zum Alaunläutern XXIX. 88
- T.**
- Thunberg, Carl Peter,** von einem Vorfalle, da Bleyweiß (Cerussa) unversehens in Speise gebracht worden XXXV. 36. Beschreibung eines sonderbaren noch unbekanntem Schwammes, Hydno-va africana XXXVII. 68. Pneumora, eine neue Gattung von Insekten 252. Rothmannia, eine neue Pflanzengattung XXXVIII. 69. Rademachia, eine dergleichen, 253. Bemerkungen über die Hydнора africana XXXIX. 131. Beschreibung eines Pferdebezoars XL. 25. eine neue, bisher unbekanntete Gattung Gras, Ehrharta XLI. 192
- Tiburtius, Tiburk,** Bericht von ungewöhnlich großen Menschenknochen, die auf dem Kirchhof des Klosters Wreta gefunden worden XXVII. 335. von ungewöhnlich

wöhnlich großen Menschenknochen XXVIII. 274. von einer versuchten Art Bienen zu vertreiben 277. Versuche, Fische in kleine Waldseen zu pflanzen XXX. 32

Turdsjäll, Auszug aus den Rechenbüchern und Volkstabellen der Juckasjervi-Versammlung für 50 Jahr XLI. 47

II.

Uggla, Leonh. Magn. Ersparung an der Kupferforme beym Stanzeneisen- und Plattenschmieden XXX. 88

de Ulloa, Don Antonio, Beobachtungen der gänzlichen Sonnenfinsterniß den 24. Jun. 1778. auf dem Meere zwischen der Insel Tercera und St. Vincent XL. 225

V.

Ventura, Don Jaques, Abbé, Beschreibung eines neuen Hebezugs XXVI. 192. eine neue Luftpumpe, Abwechselung der Luft auf Schiffen zu erhalten XXVIII. 217. eine Aeripila, zu eben dem Ende 297

W.

Wäsström, Peter, eine versuchte Art, Getraide bey Schmiedeherden zu trocknen XXIX. 286. Beschreibung eines Malzhauses und Darrofens beym Laufstädter Hammerwerke XXXI. 275. eine mehr Jahre, mit abgezielter Wirkung, versuchte Art, dem Brande im Weizen vorzukommen, und ihn auszurotten XXXIII. 172. eine von neuem versuchte Art, allerley Getreide und rauchfrenes Malz bey hohen

Oefen zu trocknen 193. Beschreibung einer zum allgemeinen Hausgebrauch eingerichteten versuchten Trocknenplatte XXXIV 356. Beschreibung damascirten Schießgewehrs von Eisen und Stahl XXXV. 290. Anmerkungen über Gadds Abhandl. vom Ursprunge, ic. der Moräste XXXVIII. 119. über den einfachen Pflug XL. 115. Vorzug unverbrannten Düngers auf dem Acker, vor verbrannten 237

Wahlbom, Joh. Gust. Beschreibung einer Mißgeburt XXVI. 82. Convulsionen von Würmern, und eine besondre Art, sie zu stillen XXVII. 319

Wahlin, And. Magn. Abhandlung von der in Smaland herumgehenden Kriebelkrankheit, 1. Stück XXXIII. 18. letztes Stück 155

Wallerius, Joh. Gottsch. Versuche mit der Platina del Pinto XXVII. 167. dreißigjährige Beobachtungen beym Ackerbau XLI. 3

Wargentiu, Peter, Einleitung von den Sonnenfinsternissen XXVI. 169. Beobachtung der vom 1ten April 1764 zu Stockholm 188. die Sterblichkeit in Schweden, nach dem Tabellenwerke XXVIII. 3. Anmerkungen über den Sonnenrauch XXIX. 95. in welchen Monaten jährlich die meisten Menschen in Schweden geboren werden und sterben 261. vom Wachsthum der Stadt Stockholm, an Menge der Einwohner seit 1721. bis mit 1766. XXXI. 3. Bericht von den Anstalten, die Venus in der Sonne zu beobachten, und wie solche gelungen, nebst den Stockholmschen Beobachtungen 143. Beobachtungen bey der Sonnenfinsterniß den 4. Jun. 1769. auf der Stockholmschen Sternwar-

- te XXXII. 37. geographische Lage einiger Orter, berichtet 153. Stockholmsche Beobachtungen über den erschienenen Kometen 179. Beobachtungen eines Kometen im April und May 1772. XXXIII. 342. über Uranienburgs und Lunds westlichen Abstand vom Stockholmer Meridiane XXXV. 61. über den Wachsthum der Volksmenge im Stifte Carlstadt XXXVI. 263. Auszug der Gebornen und Gestorbenen im Upsalischen Stifte, von 1721. bis mit 1735. XXXVIII. 63. fernere Bemerkungen über das Clima von Schweden in Absicht auf Wärme und Kälte XL. 3. von dem Glanze, welcher den Mond zu umgeben pflegt, wenn er die Sonne ganz bedeckt 251. vom veränderlichen Sterne im Sternbilde des Wallfisches XLI. 225. Zusatz 295
- Wassenius, Torsten, Auszug einiger merkwürdigen Vorfälle, die sich in der Gemeinde Wassen da seit 1720. zugetragen haben XXVIII. 160
- Westerman, Joh. von Schwedens Vortheilen und Schwierigkeiten bey der Schifffahrt, in Vergleichung mit andern Nationen XXX. 301
- Wilke, Joh. Carl, von einer kleinen Pflanze, die in Trinkgläsern wächst, und für eine Sertulariam oder Conseruam gehalten wird XXVI. 273. Geschichte des Tourmalin XXVIII. 95. Fortsetzung XXX. 3. Schluß 105. von Erzeugung der magnetischen Kraft durch die Electricität XXVIII. 306. Versuch einer magnetischen Neigungskarte XXX. 209. Versuch zu einer neuen Einrichtung von Luftpumpen, vermittelt der Dünste von kochendem Wasser XXXI. 31. neue Versuche vom Gefrieren des Wassers zu schnee gleichen Eisgestalten XXXI. 87. elektrische, mit Haaren und geschmelzten Metallen 317. neue Vorrichtung, Luftwechsel auf Schiffe zu verschaffen XXXII. 3. Bemerkungen bey einem den 30. May 1769. in Stockholm geschehenen Donnerschlag 115. Anmerkungen über Prüfung flüssiger Sachen und eine neue Einrichtung dazu 272. Beschreibung eines Werkzeugs, Wasser aus größerer Tiefe aus dem Meere zu holen, mit Versuchen über die Wärme und Schwere des im Drefund XXXIII. 64. Versuch eines neuen Perspectiveinfrometers, damit die Gegenstände können abgezeichnet werden. XXXIV. 56. von des Schnees Kälte beyhm Schmelzen 93. von der Neigung der Magnetnadel, nebst Beschreibung zweener Neigungscompasse 235. Versuch einer neuen Vorrichtung von Pappins Digestor XXXV. 3. Anmerkungen zu Hrn. Capitän Ekebergs eingegebenen Beobachtungen über die magnetische Neigung XXXVII. 298. vom Kornwurm, Curculio granarius, und wie er zu vertreiben ist XXXVIII. 276. Untersuchung der bey Herrn Voltas neuem Electrophoro perpetuo vorkommenden elektrischen Erscheinungen XXXIX. 54. Fortsetzung 116. Schluß 200. über der Magnetnadel jährliche und tägliche Aenderungen zu Stockholm 259
- 3.
- Zetzell, Vehr, physiologische Untersuchung dreyer Arten Blutwaffer XXXII. 238

Zweytes Register

der Sachen.

- A**, schwedische Benennung eines Flusses XXXIII. 193
- Aachen**, Lage dieser Stadt XXVIII. 175 f. Nachricht von den dasigen warmen Bädern 176. Bestandtheile dieser Bäder 177 f. Dampfbad 188. Wasserbad 190. Schlangenbad 192. f. Bäder, warum das Wasser einen widrigen Gestank von Schwefelleber giebt, davon es doch nichts enthält XL. 213 f. wie es nachzumachen 215 f. dabey zu brauchende Vorsicht 217
- Aale**, und Aalraupen, warum sie nicht in Fischhältern oder kleinen Teichen zu behalten XXX. 189 f.
- Aalbeeren**, geben einen guten Brantwein XXXVIII. 265
- Aardakers**, f. Erdmäuse.
- Aberdeen**, wie die Lachs-fischeren daselbst wieder emporakommen XXXVI. 50
- Abführende Mittel**, f. Mittel.
- Abgaben**, von jedem Kirchspiele in Schweden, werden angelegt XXXIII. 188
- Abgang des Volks**, f. Volksmenge.
- Abhandlung**, elementarische von den Kegelschnitten XXXV. 300. f. Kegelschnitt.
- Ablegen der Bienen**, ob es vertheilhaft XLI. 275. f. Bienen.
- Abnahme des Meers**, f. Verminderung des Wassers.
- Abso**, Höhe des jährlichen Regens und Schnees allda XXVI. 161. daselbst beobachtete Sonnenfinsterniß 1764 169. vom 4. Jun. 1769. XXXI. 173 f. Durchgang der Venus durch die Sonne 172. Unterscheid des Mittags zwischen hier und Stockholm XXXV. 113. XXXVI. 176. f. Mittag.
- **Stift**, Vermehrung der dasigen Einwohner XXXI. 195. wie weit die Verzeichnisse richtig 196. Tabellen der Gebornen und Gestorbenen 197. Verhältnisse derselben, sind ungleich 197 f. woher dieses komme 198 f. was dieses Stift unter sich begreift 200. dessen Eintheilung in Probsteyen 201. in welcher sich das Volk am meisten vermehrt 202. was zu dieser Vermehrung beygetraegen 204. ob das Stift noch volkreicher seyn könnte 205
- **Lehn**, f. Herbstsaat.
- Abstand**, über den kleinsten der Kometen von der Erdbahn XXXVII. 189. f. Komet. mittler der Erde von der Sonne 197e)
- Abtheilung**, magnetische der Erde, trifft mit der geographischen nicht überein XXX. 299

Abwägen der Bienenstöcke, dessen Nutzen und dazu eingerichtete Waage XLI. 266 f. wie es zu bemerkstelligen 287 f. f. Bienenkörbe.

Abweichung der Magnetnadel, einige beobachtete XXXIII. 117. 191 f. XXXIV. 15. jährliche Aenderung derselben zu Stockholm von 1763 bis 1772. XXXIX. 259. beträgt jährlich zwischen 8 und 9 Minuten 261. tägliche Aenderungen derselben 263. dabey gebrauchter Compaß 263 f. wie sie beobachtet, und die Tafel berechnet worden 264 f. Tafel über die Aenderungen 266 f. allgemeine Bemerkungen in Ansehung der jährlichen Verriickung nach Westen 274 f. der ordentlichen täglichen Aenderungen 276. großer Schlag 276 f. und kleiner Rückschritt, der täglich geschieht 277 f. Wirkung der Wärme und Kälte auf die Nadel 278. 288. unordentliche Aenderungen in Ansehung der Größe 278 f. der Zeit 279. eigentl. unordentliche 279 f. Zusammenhang der Nadel mit dem Nordseine 280. Anleitung zu neuen Versuchen mit der Neigungsnael 282. f. Neigungscompaß. an mehreren Stellen innerhalb des nördlichen Polarkreises beobachtete 285. 286 f. dabey gebrauchte Nadel 285

Abweichungscompaß, Beschreibung eines, und angewendete Vorsicht bey dessen Gebrauch XXXIX. 263 f.

Abzapfung, an einem vierjährigen Kinde zweymal verrichtet XXVIII. 41. andere Beyspiele 43 f. ist bey jungen Personen der kürzeste Weg 44. in welchen Fällen sie dienlich 44 f. hilft biweilen zu völliger Gesund-

heit 43. Sharp's Meinung davon 44

Abzeichnung, mikrometrischer Gegenstände f. Perspektivmikrometer. Perspektivtransporteur.

Acari, hängen sich an andre Thiere an XXX. 191. eine besondere Art 192. hängen auch an einander; ob sie dadurch Nahrung erhalten 193. ihre Gestalt 194. von einer andern Art derselben 195 f. wie sie zu benennen; von einer Art Wassermilben, die ihre Eyer in Wasserinsfekte legen 196. Erklärung der Figuren 196 f. verursachen die rothe Ruhr XXXV. 232. 288

Accoucheur, f. Geburtshelfer.

Achat, einige daran bemerkte Zufälligkeiten XXXVII. 35. siehe Kieselarten.

Achtirka, Lage dieses Orts XXXV. 193

Acidum acreum, primigenium oder vniuersale, was darunter zu verstehen XXXV. 158. pingue 159. f. fixe Luft. Luftsäure.

— molybdaenae, f. Wasserbleyerde.

— salis, f. Salzsäure.

— vitrioli communis, f. Alaun.

— — concretum, f. le Grotte di Filippo.

Acker, hohl angelegte verursachen Mißwachs XXVI. 73. wie im Frühjahr zuzurichten, um Mißwachs vorzukommen XXXIV. 176. f. Frühlingsfaat. was deren Saamenkraft beweiset 153. wie zu Düngen, f. Dünger.

— dessen Beschaffenheit im Rusano Kirchspiele XXXV. 71. in der Ukraine 193. in Ubo-Lehn XLI. 103 f.

Ackerbau, gehört unter die schwersten Arbeiten XXXII. 143. f. auch Feldbau. dreyßigjährige Beobachtungen

- achtungen bey demselben XLI.
 3. Lage der Felder 4. gebrauchter Saamen 5. Einrichtung der Beobachtungstafeln 5 f. über die Herbst- 8. und Frühlingsfaat 9. daraus gezogene Schlüsse 11 ff. in Ansehung der Fruchtbarkeit 11. Säe- 12 f. und Erndtezeit 13. der nassen und trocknen Jahre 14. der Mißwachsjahre 14 f. f. Mißwachsjahre und Frühlingsfaat. wenn und wodurch nasse Witterung schade; woher vielleicht der Schaden von der Wurzel- und Blattraupe 21. von der besten Zeit zur Herbstfaat im Abo-Lehn 79. f. Herbstfaat.
- Ackererde**, wie der Winter darauf wirkt XXVI. 78
- Ackergeräthschaft**, was dabey vorzüglich in Acht zu nehmen XL. 115. der Lappen XXXV. 72
- Ackerschnecken**, durch Walzen zu vertilgen XXVI. 77
- Ackerwalze**, eine besondere Einrichtung derselben XXVI. 76 f.
- Aconitum Napellus**, dessen Heilkräfte, drey damit angestellte Versuche XXXV. 241. vermehrte Dosis vom Extract; in welchen Zufällen sie sich dabey wirksam erwiesen 72 f. ist ein kräftig schweißtreibendes Mittel 73
- Akja**, ein Rennthierschlitten, beschrieben XXXVI. 140 *)
- Alinia Senilis**, f. Sö-Bause.
- Adamsen**, Beschreibung des Hippopotamus ist unrichtig XL. 320
- Ader, goldne**, zurückgebliebene, mit Blutegeleu geheilt XXVI. 64. geschwollene, mit Zurückhaltung des Urins 64 f.
- Aderlassen**, vermehrt die Wärme des Körpers XXVI. 306 f. ob die Wärme des Körpers dadurch vermindert werde XXIX. 177. wird durchs Thermometer bestätigt 177. 178. ob es bey
- Heilung der Kriebelkrankheit dienlich XXXIII. 156 f. bey Frühlingsfiebern, von Switen Urtheil davon XXXVIII. 96*) im gallenartigen Fieber XLI. 122
- Adliche**, deren Anzahl im Königreich Schweden wird bestimmt XXIX. 224
- Aduceradt**, was es in Schweden heiße XXXVI. 7*)
- Aegyptier**, ihre Mauerpeiße XXXII. 197. Verfahren mit den Birnen XLI. 279
- Aehre**, f. Alopecuros. woher, bey gutem Stroh, der Mangel an Körnern XLI. 16 f.
- Aehren**, brandichte oder rufische im Weizen, wie zu verhindern XXXIII. 173. f. Tannenreiser. einige andre Mittel 174. Anmerkungen darüber XXXIV. 280. woher sie entstehen 282. f. auch Kohlenähren.
- Aehrenwurm**, f. Raupen in der weissen Aehre.
- Aemulationsgesellschaft**, in Paris, eine Aufgabe derselben beantwortet XLI. 175
- Aenderungen der Magnetnadel**, f. Abweichung.
- Aepin**, Untersuchung der elektrischen Natur des Tourmalin XXVIII. 65. 99 f. ist darin mit Wilson nicht einig 64. 107 f. von seinem Recueil de diferens memoires sur la Tourmaline 106
- Aergerniß**, vermehrt die Ausdünstung XL. 200
- Aeripila**, f. Luftkugel.
- Aesping**, giftige Art Schlangen in Schweden XXVII. 154. f. Es ping.
- Aether**, durch dessen Widerstand wird die Bewegung der Planeten langsamer XXXIII. 328. XXXIV. 201
- Aethiops mineralis**, dessen Nutzen bey Pferdekrankheiten XXX.

- Actites marmoreus*, XXXIV. 232.
f. Crystalläpfel.
- Aetreflubba*, f. Alte Keule.
- Aegen**, auf Eisen und Stahl
XXXVI. 3. worauf dabey zu
sehen 5. darüber angestellte Ver-
suche: in Rücksicht auf die Auf-
lösung 5 f. die Farbe 7. bey ei-
ner damascirten Stange 8 f. der
Verschiedenheit des Aegwassers
10. Resultate 11 f. unterschiede-
ne Verhältnisse des Stahls und
Eisens 12. entdeckt die unglei-
chen Eisen- und Stahlarten 14.
dadurch wird eine, aber falsche
und vergängliche, Damascirung
erhalten XXXV. 299
- Aegwasser**, verschiedenes auf Ei-
sen und Stahl XXXVI. 4. ge-
wöhnliches auf Degenklingen 2c.
10. wie zu verbessern II
- Affengeschlecht**, was es unter sich
beareist XXVIII. 144. ist von
den Naturkundigern noch nicht
hinlänglich untersucht worden
144 f. Ursachen davon 145
- Affinität**, oder Freundschaft der
Materien, vermöge deren sie sich
bestreben sich mit einander zu ver-
einigen XXIX. 79 f XXXIV. 198
- Afrika**, enthält noch viele unbe-
kannte Pflanzen XXXVI. 301.
auf der südlichen Spitze; im
Sandfelde XXXVII. 68 f. auf
den Bergen und in Carro 69.
f. auch Vorgebürge der guten
Hoffnung.
- Agathe**, darüber angestellte Ver-
suche: mit Onyx von Coroman-
del, aus schwarzen und weißen
Schichten bestehend; Sardonyx
aus Japan, mit rothen und weiß-
sen Schichten XXX. 71. Car-
neol, Pierre de Mocca und an-
dern; sogenannter Prime d'E-
meraude; bläulichem ingl. mit
braunen Flecken 72. hydrostati-
sche 79. einige sollen im Wasser
durchsichtig werden XXXIX. 328.
f. jedoch Carneol.
- Agave americana* blühet in Ber-
lin XXXII. 229.
- Agn.** was sie heiße XXXIV. 281*.)
Agn. Swete, Art Weizen in
Schweden XXXIV. 281
- Aguti**, ein brasilisches Thier, des-
sen Gestalt XXX. 27. Aehnlich-
keit mit dem *Lepus javensis* 29.
Art sich zu nähren 30. wie es
nach Schweden gebracht wor-
den 31. wo eine Abbildung zu
finden 29
- Ahorn**, Versuch; aus dem Saft
desselben Syrup zu sieden
XXXV. 335. f. Syrup.
- Akerkäl**, f. Sederich.
- Akja**, ein Fuhrwerk der Lappen
XXXV. 76. f. auch *Akja*.
- Alauda mongolica*, f. Lerche.
- Alaun**, Vorschlag zu Verbesserung
der Läuterung desselben XXIX.
77. wie solche sonst geschieht,
und dabey begangene Fehler 78.
f. Alkali worauf dabey zu sehen
80. wie die Fehler zu vermeiden
und die Läuterung durch Thon zu
verbessern 81 f. wozu dieser diene,
und wie er zu bearbeiten 83. ei-
nige Einwendungen dagegen 86.
woher die gelbe Farbe rühre 91.
wird biweilen in Torferde ge-
funden 91 f. f. auch smaländischer
Thon. Torf.
- was das Anschicken der
Crystallen hindert XXIX. 79.
was die Fettigkeit im Alaun
79 f. 90. XXXVI. 299 f. ob
überflüssige Säure es hindere
XXXVI. 279. deswegen ange-
stellte Versuche: mit zugegoss-
nem Vitriolöl 281. 283. mit
acido vitrioli communis 285.
wiesern dadurch das Anschicken
befördert, und mehr Alaun er-
halten wird 288. Versuche mit
gebranntem und rohem Weis-
thone 290. ob vielleicht eine
Mens-

- Menge eingeschlossener Erde hinderlich 292. Versuche mit gebranntem Alaunschiefer 292 f. wie der darin befindliche Gips wegzuschaffen 297. und zu hindern, daß er sich nicht an den Kessel anlege: Ursache der Figur langstrahlter Cristallen 298. was Verschiedenheiten bey der Arbeit im Großen verursacht 298 f. durch neue Versuche bestätigt XXXVIII. 179. was für Materien dabey gebraucht werden 181. ein anderer Versuch 183. ob es von dem Wasser, das zu verfliegen gehindert wird, herühre 185. hat auch bey andern Salzen statt 186
- Alaun, wie er in der Stufe di Sant Germano erzeugt wird XXXVII. 340. 341 f. aus Traßerde mit Vitriolgeist XXXII. 67
- römischer, wird für den besten gehalten XXIX. 78. worinne seine Vortreflichkeit bestehe 80. wie er bearbeitet wird 88
- schwedischer, woraus er bestehe XXIX. 89 enthält Eisentheilchen 73. woher solches rühre 85 f. wodurch dem Fehler sonst abzuhelpen 86. f. auch Garphyttenalaun. Versuche, ihn mit smaländischem weissen Thone zu läutern 140 f. wird dadurch ganz von Eisentheilchen frey 142 f.
- Alaunerde, ist nicht bloß Kiesel-erde mit Vitriolsäure übersättiget XXXVIII. 36 f. ihr Verhalten mit Kalkwasser 38 f. die schwedische hat gewöhnlich überschüssige Säure 186. wie der Ueberfluß wegzuschaffen 186 f.
- Alaunschiefer, darin befindet sich Thon mit Vitriolsäure geschwängert XXXII. 196. in Garphytta, dienet zum Brennen statt Holzes XXXV. 96. verschiedene Producte aus demselben werden beschrieben 97 f. bloß geröstet und ansaelangt, giebt die eingesottene Lauge Epsomsalz; noch ein Paar andre Versuche XXXVI. 280. daß darunter viel Gips gemenget 297. Beschaffenheit des Westgothischen XXX. 324. Versuche mit dem zu Hunneberg XXXIV. 120
- Alaunschiefer, schwedischer, enthält allemal mehr oder weniger Schwefelsiez XXVIII. 187. wie er von dem daher entstehenden grünen Vitriol zu reinigen 187 f. wie sich das Verhalten der Freundschaften bey diesem Gesäufte zeige 188. XXIX. 79. 81 f.
- Alaunsolution, Versuche mit Kaltwasser XXXVIII. 38. mit kaustischem flüchtigem Alkali 38 f. ob sich aus der mit grünem Vitriol vermengtem die Eisenerde fällen lasse XXIX. 78 f.
- Alböde, s. Löt.
- Alkali, s. Alkali.
- Allembert, Auflösung der Aufgabe, die Sonnenbahn um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt der Sonnenwelt zu finden XXVIII. 131. Anmerkungen gegen seine Lehre von Spaltung der Lichtstrahlen XXXIII. 140 f. XXXIV. 61. f. Lichtstrahlen.
- Aleris capensis, ältere Nachrichten davon XXXII. 230. Unterscheid, den die Wartung verursacht 231. 234. Beschreibung dieses seltenen Gewächses 231 f. Aehnlichkeiten mit einigen andern Pflanzen 234 f. ob es zu einer Gattung der Alor zu bringen 235 f. Erklärung der Figuren 236 f.
- Algebraische Auflösungen, s. Aufgaben. Auflösung.
- Algierer, woraus sie ihre Terrassen mauern XXXII. 200.

- Alkali**, löset einen Theil Metalle auf, und hat mit Schwefel eine starke Attraction gegen einander XXXVII. 210. f. Schwefelzuber. soll beim Malinläutern die Eisentheilchen fällen (XXIX. 78**) ist aber unnöthig und in gewissen Fällen schädlich 79 f. f. Maun. wenn es stärkere Attraction gegen Säuren hat XLI. 139
- **caustisches**, warum es in freyer Luft gemildert wird XXXV. 167
- **feuerbeständiges**, schlägt des ähnden Sublimats Auflösung röthlich nieder XXXII. 98. ob es Vitriolsäure enthält XXXV. 158
- **flüchtiges**, fällt das ähnde Sublimat weiß XXXII. 98. durch den Othem in sich gezogen, ist das sicherste Mittel wider den erstickenden Rauch des Sublimats 109
- **mineralisches**, im Spaawasser XXXVII. 34
- **vegetabilisches**, im Spaawasser XXXVII. 34
- Alkana**, f. *Lawsonia inermis*.
- Allamand**, dessen Beschreibung und Zeichnung vom Guu ist fehlerhaft XLI. 65 f.
- Allerum**, Erdarten in diesem Kirchsiele XXXV. 233
- Almanach**, von verschiedenen blühenden Pflanzen und Kräutern um Landberona XXXIII. 85 f. f. Blüthenalmanach.
- Aloe capensis**, XXXII. 229. f. *Aletris*.
- Alopecuros**. Bericht von einer verschluckten und unter dem rechten Schulterblatte angeschwollenen Lehre desselben XXXIV. 80. wie sie wohl dahin gekommen 83 f. ein ähnlicher Fall, der aber tödlich 83
- Alpenhöhen**, wie sie die Lappen benennen XXXIII. 7
- Alster**, f. *Evenimus europaeus*.
- Alte Keule**, was sie eigentlich bedeute XXIX. 163
- Alter**. nur in dem mittlern sind die Menschen nützliche Mitglieder der Gesellschaft XXVII. 289. daran sterben mehr Frauen, als Männer XXXVII. 232. f. Sterblichkeit.
- Alterthümer**, giebt's in der Ukraine nur wenige XXXV. 199
- Ambos**, wie die Unterbettung beschaffen seyn müsse XXXVI. 310
- Ameisen**, wie am leichtesten zu vertreiben XXIX. 304
- **schwarze**, Bemerkungen über sie und die Sandhügel, in denen sie sich aufhalten XXX. 374. über ihre Art, die Eyer vor dem Regen zu verwahren 374 f. wie lange diese unausgebrütet liegen 375. ob sie schwärmen 376
- Amethyst**, aus Ostindien, f. Bergcrystall.
- Amen**, Fluß in Schweden XXXIII. 8
- Amnen**, was sie zu thun, wenn sie sich ärgern oder erschrecken XXXIII. 312
- Amnenmilch**, Kindern est nicht zuträglich XXXIV. 40. f. Frauenmilch.
- Amphemerina et Tritaeus biliosus**, f. gallenartig Fieber.
- Amphibien**, im Rusan Kirchsiele XXXIV. 351
- Anas acuta**, Bemerkung von ihrem Neste XLI. 23
- **carbo**, oder *fusca*, ingl. *nigra*, halten sich auch in allen Nordländern auf XLI. 23
- **falcaria**, wo sie beschrieben XLI. 25
- **glocitans**, f. glucksende Ente.
- **histrionica**, zeigt sich auch in Jäland XLI. 23 f. f. Enten.
- Anasarca**, Mittel wider diese Art von Wassersucht XXVIII. 238
- **scroti**, wie von hydrocele unterschieden XL. 30 f.
- Ana-*

Anathicas Lupus, s. Steinbeißer.
 Anatomische Bemerkungen, s. Bemerkungen.
Anaxagoras, ein griechischer Sternkundiger XXVI. 169
 Anbau des Fluglandes in Halland XXX. 276. s. Flugland. der Moräste und Sümpfe, s. Morast.
 Anblasen, stillt Convulsionen von Würmern XXVII. 320. vermuthliche Ursache 324
Andersson, dessen seltsamer Schaden an einem Auge XXIX. 153
Aneurisma spurium, was es ist, und wie weit ihm abzuhelfen XXXIX. 80
 Anfälle, epileptische, mit dem Extract der *Datura* XXVIII. 288 f. durch Blutegel gehoben XXXV. 88
Angersäd, s. Keusaat.
Angelica archangelica, Wurzel und Saamen dienen zum Branntwein XXXVIII. 267
Anguis fragilis, s. Koppavorm.
 Anmerkung, vom Paaren der Schnecken XXVI. 50. vom Nutzen des Brenntorfs bey Wasserdämmen 270. gegen den Herrn *Alembert*, wegen der Spaltung der Lichtstrahlen XXXIII. 140. über die Fischerey in *Hjelmär* XXXIV. 74. über die *Magnesia nitri* XXXIX. 197
 Anmerkungen, über den merkwürdigen Winter 1763. in *Westbothen* XXVI. 19. die warmen Wälder zu *Aachen* und *Burscheit* XXVIII. 175. bey dem Schmelzen der Kupferschlacken 227. über Sümpfe und Moräste, aus denen Baumwurzeln hervorschweben XXIX. 40. den Sonnenrauch 95. bey Verfertigung der Seile XXX. 129. über den Anbau des Fluglandes 276. den *Viber* 292. die westgothischen Berge 320. den *Kaiserschnitt* XXXI. 40, die

Fütterung einer finnischen Kuh 54. die Geschichte der *Schönischen* Pflanzen 244. *Fichten- und Tannenwäldungen* 257. das Erz- und *Bergsbrennen* 309. das *Weltauge* XXXII. 174. die Prüfung flüssiger Sachen 272. die Naturgeschichte des *Schwerdtfisches* XXXIII. 118. das *Staarstechen* XXXVI. 163. und *Versuche* wegen des Säens im Frühjahr 175. über *Fette oder Schmeere* der Thiere 272. *brandichte Aehren* im Weizen 280. das *Brodbacken* XXXV. 26. den *Järf* 216. die *Kohlengruben* bey *Boserup* 221. bey der *Lachs-fischerey* in den *halländischen* Strömen XXXVI. 49. von *Milben* im Mehle 71. über die *Cicuta* 236. bey *Vereitung* des *Alauns* 279. XXXVIII. 179. über das *Benzoefalz* XXXVII. 131. über die *Sandbank* und den *Stromzug* zu *Hjelmär* 141. den *Sagobaum* 147. die *Grotta del cane* in *Neapel* 243. zu *Herrn Cap. Ekbergs* *Beobachtungen* über die *magnetische Neigung* 298. über *Kohlen- oder rufische Aehren* im Weizen, 317. über *Kieselarten* 330. über *Stuffe di Sano* *Germano* in *Neapel* 339. und *Beschreibung* vom *Banka-Sunde* in *Ostindien* XXXVIII. 125. über die *Magnesia Nitri* XXXIX. 197. den *einfachen Pflug* XL. 115

Anmerkungen, ökonomische, der Königl. *Tabellencommission* XXIX. 228. fortgesetzte, besonders vom *Landbau* XXXII. 133. s. auch XXVI. 104 f. *ingl. Schweden*.

Anomalie, der Planeten. Neue Art, die wahre aus den gegebenen Mitteln zu finden XL. 130.
 B 5 eines

- eines Planeten, dessen Eccentricität nicht grösser, als Merkurs 132
- Anschieszen des Mauns; s. Maun.
- Ansteckung, Zeichen derselben bey der Viehsenche XXXI. 323. durch eine Bärenhaut, i Bärenhaut.
- Antilopen, s. Gazellen.
- Anwachs des Landes, s. Land.
- der Volksmenge. Schwierigkeit sie zu berechnen XXXI. 5. s. Volksmenge
- Aorta, derselben Eintheilung, Nutzen und Lage XXX. 93. 94. Beschreibung einer gefundenen Abweichung von der natürlichen Ordnung 95. Einfluß dieser Stellung auf die Beurtheilung tödtlicher Wunden 96 f. andre Wirkungen derselben auf den Körper 97. einige ähnliche Bemerkungen 97 f. Erklärung der Abbildung 98
- Beschreibung einiger in Knochen verwandelten Theile derselben XXVII. 307. 309 f. physiologische zu. 313 f. und pathologische Erklärung dieser Erscheinung 314 f. s. Reizbarkeit. einige andre ähnliche Bemerkungen 317 f. an dem Anfange derselben werden knochenartige Verhärtungen gefunden XXIX. 175 f.
- Apis rostrata* XXXII. 196. siehe *Sphex*.
- Apium graueolens* s. *Selleri*.
- Apollonius, dessen Gedanken von Regelschnitten XXXV. 301. Berechnungsart derselben 301 f. Anleitung sie zu verzeichnen 302. ist der allgemeinen Proportion der Regelschnitte sehr nahe gekommen 310
- Appareil, dessen Arten und Gebrauch bey dem Steinschnitt XXVIII. 157*). warum bey dem grand appareil so viele Werkzeuge nöthig 165*)
- Après de Manevillette*, s. *Neptune oriental*.
- Apsis, wenn und wie oft ein Körper zu seiner höchsten und niedrigsten Apsis komme XXXIV. 208 ff. 213
- Aquamarin, Versuche über diesen Stein XXX. 66. hydrostatische 77. mit Regenboagenfarben XXXVII. 338
- Aqua phagedaenica*, XXXII. 99. s. auch Decoct.
- Araber, ihr Brod XXXV. 33*)
- Arbeiter, Werth eines für den Staat in Schweden XXXV. 289. bey dem Schiffbau, ihr Tadelohn XXX. 310
- Arbeitsbienen, können Weisel werden XLI. 275. s. Weisel.
- Arbeitskosten bey Steinkohlengruben XXXV. 229
- Arboga, Schleussenwerk daselbst XXXV. 273
- Arbutus vva vrsi*, dessen ökonomischer Nutzen XXXVI. 260. wie daraus ein Syrup zu bereiten 261. aus den Beeren kann im Winter Essig bereitet werden XXXVIII. 232 /).
- Arensburg, dessen von Geischow angegebene geographische Lage berichtigt XXXII. 156 f.
- Argillander, Abr. dessen Meinung von der Ordnung der Natur in Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts XXXI. 81. einige Merkwürdigkeiten aus der von ihm eingegebenen Tabelle 83
- Aristolochia trilobata*. Namen und Beschreibung XXVI. 246. Tugenden und Kräfte 249. damit angestellte Versuche 242. innerlich gebraucht 242 f. wider einen Schlangenbiß 248 f. von dessen Wurzeln 250
- Aristotelus, dessen Bemerkung vom Nordschein XXVI. 257. von Holothuriis XXIX. 123 f. 124*)
- Aro-*

Aromata vermehren die Ausdünstung XL. 202

Arsenik, gelbes, ein Specificum wider den Krebs XL. 140. 149 f. dabey zu brauchende Vorsicht 147. 150. Warnung der Königl. Akademie bey dessen Gebrauch 140*). Krankengeschichte, da ver Krebs damit geheilt worden 141. eine andere gleich glückliche, da zuvor die Brust mit abgenommen 144. wie das arsenikalische Gift auf den eigentlichen Krebs wirkt 147 f. daß dieses schon den alten Aerzten, die das Auripigment gebraucht, bekannt gewesen 347. 348. andre Erfahrungen 349. Vergleichung der Wirkung des Arseniks gegen das Krebsgift mit der des Quecksilbers gegen das venerische 153 f. wenn es dennoch, allein gebraucht, nicht hilft 155. eine kleine Schrift davon wird empfohlen 156

— weißer, damit wird der ähen- de Sublimat verfälscht XXXII. 107. f. Sublimat. dessen Zer- legung durch Salzegeist XXXVII. 265 f. durch Braunstein 268. f. Arseniksäure. ganzes zu kau- fen ist besser, als geülvertes, und warum XL. 316*)

Arseniksäure, wie sie durch Salz- geist erhalten wird XXXVII. 265. das Brennbare muß erst vom Arsenik abgesondert werden 266 f. wie durch Braunstein 268. ob sie so tödtend als der Arsenik selbst 269. ihr Verhal- ten mit brennbaren Materien 269 f. mit Salzen: mit fixem Pflanzenalkali 271. mit minera- lischem Alkali 272. mit flüchtigem Alkali 272 f. mit Tartarus vitriolatus und glauberischem Wundersalze 273. mit Salpeter 274. mit Küchensalze 276. mit Salmiak 277. mit Gips und schwerem Spat 278. mit Fluß-

spat 278 f. mit Erdarthen: mit Kalk 279. mit weißer Magnesia 279 f. mit Alaunerde 280. mit Thon 280 f. mit Kiesel 281 f. mit Erde vom Schwerspat 281 f. mit Metallen: mit Gold 282. mit Platina 283. mit Silber 283 f. mit Quecksilber 285. mit Kupfer 287. mit Eisen 288 f. mit Bley 289. mit Zinn 290. mit Zink 290 f. mit Wismuth 291 f. mit Spiesglas König 292. mit Kobalt 292 f. mit Nickel 293. mit Braun- stein 293 f. mit Arsenikkönig

294

Arvidsjaur, Volksmenge in die- sem Lappmarkischen Pastorate XXXIX. 45

Arum maculatum, die Wurzel läßt sich fast ganz in Stärke zer- legen; aber nicht zum geistigen Gähren bringen XXXVIII. 274

Arundo phragmites, f. Kör.

Arzneykunst, der Semi Lappen XXXIV. 221 f.

As, dessen schwedische Bedeutung XXXIII. 4

Ascariden, wie davon die Faden- würmer unterschieden XXXIII. 259 f.

Ascaris Lumbricoides, wie der- gleichen abgetrieben worden XXXVIII. 144 f. f. Spulwurm.

Asche, wie zu Vertiefung des Bo- dens der Flüsse anzuwenden XXXIII. 97 f.

Aschenblaser, f. Tourmalin.

Aschenversuch, mit dem Tourma- lin XXX. 125

Aschenzieher, f. Tourmalin.

Asclepias vincetoxicum, wo sie wächst, und wie sie als Glachs zu behandeln und zu nutzen XXXVI. 254 f. wozu die Flo- cken dienen; wie zu pflanzen 255

Asel, Pastorat in Lappmarken, Volksmenge daselbst XXXIX.

146

Asof,

- Afif.** eigne Art der Maulbeerbäume bey dieser Stadt XXXV. 265
- Afpides**, was für eine Art Schlange Olaus Magnus dadurch bezeichnet XL. 87
- Aspis colore ferrugineo**, f. Esping.
- Affa foetida**, vermehrt die Ausdünstung XL. 200
- Aster Trodescanti**, eine gute Nahrung für die Bienen im Herbst XLl. 283
- Astronomische Beobachtungen**, f. Beobachtungen.
- Asymptoten**, in der Mathematik, was so heißt XXXV. 308b)
- Atmosphäre**, ob jeder Haupt- und Nebenplanet eine habe XXXI. 160. wie die Dichte derselben zu berechnen 160 f. Kästners Anmerkung darüber 161*). ob ihre Gränzen zu bestimmen 162. wie sie entstanden 163. Verhältniß der Dichte derselben 164. hieraus wird das beym Durchgang der Venus durch die Sonne beobachtete Band erklärt 165. 167. woher die unterschiedenen Beobachtungen gekommen 167 f. andere daraus fließende Folgen 169
- elektrische, was darunter verstanden wird, wie es damit zugehe XXXIX. 121 f. die Luft hat elektrische Materie 122. wenn in einem elektrischen Körper Verteilung in die zunächstumgebende Luft erregt 123. und diese durch wirklich übergegangene Materie elektrisirt und geladen wird 123 f. die dadurch übergegangene Materie in einen in die Atmosphäre gesenkten Körper 124 f. besonders wenn er klein, leicht und beweglich 125 f. oder sich in eine scharfe Spitze endigt, wirkt 126. wie, wenn er mit einer glatten und gleichen Fläche versehen 127. wenn ein elektrisirter Körper einem andern begegnet. 128
- Atmosphäre des Monchs**, warum sie bey dessen Annäherung zu Fixsternen nicht zu bemerken XXXI. 163 f. wie solche Herr Mallet, bey der Sonnenfinsterniß 1769, wahrgenommen XXXII. 48. Beobachtungen des Herrn d'Ulloa bey der v. J. 1778. XL. 226. Erinnerungen dagegen 251. f. Glanz. Ring.
- Attehögarne**, f. Seydenhügel.
- Auerhähne**, können eingesalzen werden XXXV. 78
- Aufgabe**, die gehörige Verhältniß der Ruder der Galeren zu bestimmen XXX. 42. eine gewisse vorgegebene Differentialgleichung zu integriren XXXIV. 86. den Inhalt eines kreisrunden, bauchigten Gefäßes an Kannen zu finden XXXVIII. 23. Zusatz des Uebersetzers 27. von einem gegebenen Punkte eine gerade Linie zu ziehen, die einer gegebenen apollonischen Parabel normal ist 217. Analyse des Uebersetzers 218. die gehörige Figur der Streichbreiter am Pfluge zu finden 320
- Aufgaben**, mechanische von der Kettenlinie XL. 169. deren Nutzen bey Gewölben 172
- Aufgehen des Eises**, f. Eis.
- Aufhusten**, bey der häutigen Bräunne, wenn zu befördern XXXIV. 338
- Aufsandung**, was es bedeute XXXV. 196
- Auflösung**, einer astronomischen Aufgabe XXXVII. 89. ihr Nutzen 92. der sogenannten Aufgabe der Centripetalkräfte XL. 51
- Auflösungen des ähenden Sublimets** XXXIII. 96 f.
- Auflösungsmittel**, ihr unterschiedenes Verhalten gegen Metalle und Halbmetalle, wenn sie calcinirt

einirt oder nicht XXVI. 236. inneres gegenseitiges Verhalten derselben und der Materien XXXIII. 83 f.

Augapfel, ungewöhnliche Stellung desselben in beyden Augen eines Mannes XXXVI. 150. Anmerkung darüber 152. s. *Vua.* auch Augenschaden.

Auge, s. Augenschaden. Staarstechen. Gesicht. dessen kunstreiche Zusammensetzung XXXIX. III. sind; nach gewaltsamen Beschädigungen, sehr empfindlich XLI. 76. warum wir die Bilder nicht verkehrt sehen XXXIX. II*)

Augenfluß, Beschreibung eines starken XXXVIII. 212. vergeblich angewandte Mittel 213. entdeckte Ursache desselben 213 f. wie der Kranken die Kräfte beygebracht 214. und der Fluß geheilt worden 214 f. durch ein ander Beyspiel bestätigt 216

Augenläser, überstieren bey großer Kälte XXIX. 19*)

Augenkrankheit, s. *Trichiasts.*

Augenschaden, Beschreibung eines von einem Peitschenhieb verursachten XXVI. 216. Erklärung der Figur 218. Beschreibung eines von den Blättern herrührenden XXVII. 304. wie dennoch durch eine neue Pupill das Sehen geschieht 305. Erklärung der Figur 306. ein anderer sehr merkwürdiger XXIX. 153. eine Anmerkung darüber 155

Aurelie, Mutter des Cäsars, sieh. Cäsar.

Ausdünstung des menschlichen Körpers, nach Hrn. Martins Beobachtungen, für jede Nacht und jeden Tag der unterschiedenen Monate XL. 196 f. für jede Nacht- und Tagesstunde 197. Die Ausdünstung vermehrt: I. El. was den Umlauf des Bluts reizt, als: Bewegung 198. Tabakrau-

chen 199. Feuerwärme, weichgesottne Eyer, *Asa foetida*, viel Sprechen, Zorn oder Vergerniß 200. Opium 200 f. Spirituosa, flüchtige Salze 201. Aromata, Säuren aus dem Gewächreiche 202. Excretionen durch After und Urin 202 f. frohes und aufgeräumtes Gemüth, nächtliche Schlaflosigkeit 203. Sonnenwärme; auch wird sie Morgens nach dem Aufstehen 204. und vier oder fünf Stunden nach dem Essen vermehrt 204 f. II. El. was die Ausdünstung in ihr vermehrt, als alles dünne und warme Getränke 205. III. El. was die Oberfläche des Körpers erweicht 205. IV. was die Ausdünstung durch Reizung der Haut befördert 206. Die Ausdünstung vermindert. I. El. was langsamen Umlauf des Bluts verursacht 206 f. II. El. was die Ausdünstung nicht fortläßt, oder innerlich die Gefäße verstopft 207. III. El. was sie durch Wirkung auf die Haut ändert, Kälte 207 f. trübe Luft, Nebel, Schweiß 208. IV. CC- Mittel, die sie, durch Reizung der Gedärme, von der Haut wegziehen 208. V. El. was durch Milderung der Schärfe im Blute, sie wäßigt 209

Ausdünstung der Pflanzen, daß er eine giebt XXXV. 66. wie sie zu beobachten 67. Ordnung, wie sie an den Blättern sitzt: an den Ranten 67 f. innerhalb der Stellen, wo der Rand ausgezackt; an den Haaren, oder an jedem Gliede 68. in einem einzigen großen Tropfen, oder an den Spitzen 69. ohne Ordnung über das ganze Blatt 69 f. um welche Zeit des Tages die Beobachtungen anzustellen, und da

- daher rührende Veränderungen 70
- Ausleerungen, durch den After und Urin, wenn sie die Ausscheidung vermehren XL. 202 f.
- Ausmessung von Wein- und Sonnengefäßen, auch Angeln XXXVI. 160. wie dabey Quadrat- und Cubiktafeln zu brauchen 168. wie cirkelrunde bauchichte Gefäße mit dem Decimalzollstabe zu messen 169. Tafel, woraus zu sehen, wieviel der, einen Bruch gebende Rest beträgt 170. s. auch Aufgabe. bauchichte Gefäße.
- Aussaat, wie solche in trockenem und feuchten Lande unter die Erde zu bringen XXVI. 73. 75. muß in die Tiefe kommen, wenn sie gerathen soll 74. 78. deren Berechnung in Schweden XXXII. 140. wie dabey im Frühjahr zu verfahren, um Mißwache zu vorzukommen XXXIV. 176. s. auch Rocken. ist sicherer nach einigen frühzeitigen Gewächsen und Blüthen, als nach der Ankunft der Vögel einzurichten XXXVIII. 300
- Ausschlag, dawider ist das Trinken des Nachner Baades dienlich XXVIII. 188. ist in der Kriebelkrankheit kritisch XXXIII. 24*). ein sehr schwerer mit Infusum Ledi geheilte XLI. 198*)
- Aussatz, eine unheilbare Krankheit XXXVI. 271. Quecksilbermittel helfen nicht 271 f. eine Krankengeschichte 272 f. gebrauchte Cur, wobey Infusum Lidi vornemlich gebraucht 273. die sich zwar gut anläßt 274 f. doch mit dem Tode der Kranken endigt 275. die aber sehr unartig gewesen 276. ob der in den englischen westindischen Inseln mit dem in Schweden einerley XLI. 194 f. 195*). fernere Versuche mit Ledum an einer Wittwe 195 f. und Ehefrau, die meist 196 f. und einem Knaben, der völlig geheilt, entlassen worden 197 f. ist auch in Ostbothnien glücklich gebraucht worden; woher Recidive, und wie zu vermeiden 198*). wieviel auf Nahrung und Lebensart mit ankommt 199
- Austern, wie darinnen können Perlen vergrößert werden XXXIV. 89
- Auttkönigsås, Wasserfall in Kemi Lappmark XXXIII. 21
- Auswanderungen, wie zu verhindern XXVII. 294
- Auswechslungsrad, bey Sägemühlen, wird beschrieben XXXI. 23
- Auszug, aus dem Tagebuche der Königl. Akademie der Wissenschaften XXVI. 253 XXXI. 80. XXXII. 78. 339. XXXV. 92. aus eilfsährigen Beobachtungen des zu Lund gefallenen Neaen- und Schneewassers XXVI. 159. einiger merkwürdiger Vorfälle in der Gemeinde zu Bassenda XXVII. 160 aus Hrn. Quists Briefe an Herrn Rinman, XXVIII. 233. eines Briefs vom Hrn. Probst Tiburtius 274. aus D. Giflers Bedanken vom Sonnenrauche 116. aus Hjörtbergs Tagebuche XXX. 99. f. Electricität. aus vier Antworten auf die Frage: welches die beste Art, Fischteiche einzurichten und zu unterhalten 182. einer Beschreibung vom Kusamo-Nirchspiele XXXIV. 16. 215. 345. XXXV. 71. aus den Jahrbüchern von Westerås 326. aus Saslöfs Volkstabellen XXXVI. 79. aus 24ährigen Witterungsbeobachtungen zu Lund 126. aus 21jäh-

21jährigen Thermometerbeobachtungen XXXVII. 161. aus 21jährigen Witterungsbeobachtungen zu Scara XXXVII. 184. aus einem Briefe Prof. Murray 350. aus hydrostatischen Versuchen über die Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere XXXVIII. 191. aus den Kirchenbüchern und Volkstabellen der Juckasjervi-Versammlung für 50. Jahr XLI. 47

Axebofsäd, was es heiße XXXIII. 33*)

Axungiae animalium, s. Schmeere.

Azymuthcompaß, englischer; damit angestellte Beobachtungen über die magnetische Neigung XXXVII. 304

B.

Bachstelze, weiße, füttert den Guckut XXXVIII. 296 f. wie sie die Sägezeit anzeigt XLI. 152 f.

Bacte, was es in Schweden heiße XXXIII. 4

Backen, s. Brodtbacken.

Bad, s. Bäder.

Baden, verlängert die Länge des menschlichen Körpers XXVII. 75

Badstuben, in Finnland bey den Landleuten gebräuchliche, beschrieben XXVII. 70. Wirkungen in Ansehung der Wärme des Körpers 72. des Pulses 73. der Ausdünstung und anderer Erscheinungen 74. der Empfindungen 74 f. Verhältnisse der Hitze und ihrer Wirkungen 75 f. allerhand Bemerkungen über den Schaden und Nutzen derselben 69. 73. 74 ff. 77. in wie weit ihnen Trockenösen vorzuziehen XXXIII. 197. warum das Getraide so langsam trocknet 198. s. auch Malz. ihre Kostbarkeit, geringe Dauer und Gefahr XXXIV. 357. s. Trockenplatte.

Badstubenwärme vermehrt die Ausdünstung XL. 205 f.
Badstugor, Badstuben, s. Dampfpläge.

Bäche in Schweden und Norwegen XXXIII. 181 f.

Bäder, viererley der Römer XXVII. 70. trockne und feuchte, in Finnland 70 f. s. Badstuben.

— kalte, ihr Nutzen XXXIII. 168 f. haben bey Mannspersonen besser angeschlagen als bey Weibspersonen 171

— warme, fehlen in Schweden gänzlich XXXVII. 118. wie dergleichen durch Kunst zu bereiten XL. 210. s. Gesundwasser. zu Aachen und Burscheit. XXVIII. 175. Wärme des Wassers 176*). Bestandtheile derselben: Schwefel 177 f. Schwefel. Salz 179. s. Kochsalz. kalisches Salz. Salzblumen. ein flüchtiger saurer Geist und Kalkerde 183. Ursache der Hitze 184 f. medizinischer Nutzen 185 f. innerlicher Gebrauch, durch Trinken 187. einige Mittel, seine Wirkung zu unterhalten 187*). in welchen Krankheiten solches dienlich 187 f. äußerlichen, durch Baden; das Dampfbad 188. Verfahren das bey 188*). wo es besonders heilsam 188. treibt durch den Schweiß das Quecksilber aus 189 f. Wasserbäder; ihre Einrichtung 190 f. Curen 191 f. Schlangenbad, oder Douche 192. Wirkung und Curen 193. 195. s. Schlangenbad. Behutsamkeit bey dem Gebrauch der Bäder; welche es nicht trinken dürfen 196. beste Zeit zum Gebrauch 197

Bägestalt, Bägelag, s. Bogenschätzung.

Bänke in Seen geben Gelegenheit zu Gegenströmen., s. Stroms- 303.

- zug. wie sie aufzufuchen; ob
vergleichen im Målar XXXVII.
140
- Båre**, wie sie in Lappland gefan-
ven werden XXXV. 77
- Bårengalle**, ein kråftiges Mittel
wider die fallende Sucht XXVII.
331
- Bårnhaut**, von einem, der an
der Viehseuche gefallenes Vieh
gefressen, kostet mehrern Perso-
nen das Leben XXVI. 52
- Bårmutter**, schwangere, anatomi-
sche Bemerkungen davon
XXX. 145 f. ob sich die Pulsa-
dern unmittelbar in die Gefåße
des Mutterkuchens daselbst ein-
fügen, damit angestellte Unter-
suchungen 147. Lage der Fruch-
te in derselben 147 f. 150. 151.
f. auch Culbute. *Vterus*.
- Bånne**, wie ste vor den Raupen
zu bewahren XXXII. 21 f. 329.
eine gefährliche Bedeckung bey
Gewittern 127. warum 132. wie
darinnen Buchstaben und andre
Einschnitte verwachsen XXXIII.
52 f. welche die Bienen besuchen
XXXVI. 22. welche in Schwed-
den von der Kålte leiden XL.
55. welche eher blühen als Laub
bekommen 161. wenn einige 1777
ihr Laub fallen lassen 164
- in Rusam Archspiele, warum
sie nicht sehr lang und dicke
werden XXXIV. 346
- die gewöhnlichsten in Rußland
XXXV. 183
- Bahn**, des Kometen von 1772.
XXXIII. 349. der Sonne. siehe
Sonne.
- Balsam**, aus den Knospen des
Populus balsamifera XXXVII.
345. in welchen Knospen er ge-
funden wird 346. wie er zu samm-
len 346 f. wie mit Schonung
des Baumes, klarer zu erhalten;
Eigenschaften desselben 347. da-
- mit angestellte Versuche 347 f.
mit AuflösungsmitteIn; daraus
erhaltener Firniß 348. in Was-
ser gelegt 348. ist eine reine Re-
sina; Liqueur, den die Russen
daraus verfertigen 349
- Balsamine**, s. Zucker.
- Bandeisen**, dessen Zubereitung in
Schweden XXXIV. 145
- Bandwurm**, was er ist XLI. 294.
durch die Electricität getheilt
XXVII. 213
- Banka**, Lage dieser Insel XXXVIII.
126. Festigkeit vor dem Grunde
127. Beschaffenheit der Küsten
130 f.
- Banka-Sund**, in Ostindien, beste
Charten davon XXXVIII. 125.
Verbesserung derselben 126 f.
Fahrwasser in demselben 128.
Springfluth 129. Beschaffenheit
der Küsten von Sumatra 129 f.
Uebersetzung des Schwedischen
auf der beygefügeten Charte 132
- Barcken**, ihr Bau hilft sehr zur
Holzverwüstung in Rußland
XXXV. 182
- Barometer**, wie daraus das
Wetter zu muthmaßen XXXII.
255. wer davon geschrieben
255 f. warum es bey m. Ne-
gen zuweilen steigt, bey heiterer
Witterung fällt 256 f. 259 f.
warum das Gegentheil, wenn
es hoch oder niedrig steht 261 f.
wie damit Höhen zu messen
257 f.
- Barsenfischerrey**, im See Hjelmar
XXXVI. 77
- Basalt**, ij die Terra Vouzolana
XXXIV. 38
- Basıs**, von Epsomsalz XXXV. 333.
deren Eigenschaften 334. s. engli-
sches Salz.
- Batatas**, deren Gebrauch XXXV.
27
- Bauart**, in Halltorp und Wor-
torp XXIX. 166 mit ungebrann-
tem Theile XXXII. 192. mit
Kupfer-

- Kupferschlacken** XXXIII. 233 f. f. auch **Dach**. Hofgebäude.
- Bauchnacht** bey'm Kaiserschnitt, wie zu machen XXX. 245
- Bauchwasserfucht**, wie solche entstehe, sonderlich vom Schrecken XXVI. 326 f. Cur derselber: 328 f. f. Krankheiten. **Wasserfucht**.
- Bauen**, wie dazu Kupfer- und Eisenschlacken zu gebrauchen XXXIII. 243
- Bauergüter**, in Schweden und Finnland XXXII. 140
- Bauholz**, vorräthiges, wo aufzubewahren XXIX. 54
- Baukosten** eines Ofens zum Getraidetrocknen XXXIII. 197. der Schlackenhäuser. f. **Kupferschlacken**. f. auch **Dach**.
- Baumé**, dessen Meinung von Mittelfallen geprüft XXXII. 224 f.
- Baumöl**, ein gutes Mittel wider den Schlangenbiß XL. 88 f. wodurch seine Wirkung befördert werden kann 90. 95
- Baumwanze**, Merkwürdigkeiten einer besondern Art. f. *Cimex ouatus*.
- Baumwurzeln**, kommen in einigen Sümpfen jährlich hervor XXIX. 40. auch in den mit Graben durchzognen 42. wahrscheinliche Ursachen dieses Emporschwimmens 43 f. wie sie in sumpfige Wiesen 44. in anwachsende Ufer kommen 45 f. oder durch Menschenhände ins Wasser gebracht werden 48 in aufgedämmten Seen 49. wenn Flüsse und Ströme sich in verschiedene Arme theilen 50. besondre Nutzung derselben 53. ob dergleichen auch in sumpfigen Wiesen verborgen liegen 43. f. auch **Morast**.
- Bayle**, seine Meinung über die Stelle des Plinius vom Cäsar XXX. 249
- Beccaria**, über dessen Electricitas vindex. f. **Elektrophor**.
- Bedenken** vom Sonnenrauche XXIX. 103. f. **Sonnenrauch**. über die ungleiche Beschaffenheit der Feuersprizen XXXVI. 154
- Beerengewächse** im Rufamo Kirchspiele XXXIV. 347. 348
- Beingewächs**, in und an dem Herzen gefundene XL. 73. Bemerkungen darüber 73*). von einem in der linken Herzkammer eines jungen Menschen, welches seinen Tod verursachte 74 f. Beschreibung des bey der Zergliederung entdeckten Knochengewächses 75 f. über den Grund der Entstehung dergleichen Gewächse 76. f. f. auch **Uorta**. Knochen.
- Begräbnisse** der Semi-Lappen XXXIV. 225
- Behauen** des Grausteins XXXV. 276
- Beize**, zum Damasciren XXXV. 295
- Bekehrungswerk**, im Rufamo Kirchspiele, Geschichte desselben XXXIV. 224 f.
- Beldowaddo**, Beschaffenheit des dasigen Landrückens XXXIV. 5. II
- Belemnit**, f. *Lapis Lycis*.
- Belidor**, dessen Werke vom Wasserbau XXXV. 273
- Bemerkungen**, wegen einiger Veränderungen der Erdofläche XXVII. 83. von einer, unter Einimpfung der Blattern erfolgten Ansteckung der Mäfern XXVIII. 69. 205. über die schwarzen Ameisen XXX. 374. bey dem Salzwerke zu Ballöe in Norwegen XXXI. 58. über die ab- und zunehmende Weite des menschlichen Körpers 73. über die Zergliederung des Schwerdtfisches XXXII. 7. über Blutblattern bey der Blatterseuche 31. über einen Donnerschlag 115. über die Aus-

- Ausbüdnung der Pflanzen 2c. XXXV. 60. von der Libidibibohne XXXVI. 60. über das Wachsthum der Bäume und Pflanzen auf der Rinnekulle XXXVIII. 82. über die *Hydnora africana* XXXIX. 131. wegen der *Platina* 301. über das *Clima* in Schweden XL. 3. über einige Bäume und Gewächse, die bey größerer oder geringerer Kälte beschädigt oder gänzlich getödtet werden 55. wenn, und an welchen Gewächsen sie angesetzt, und was sonst dabey bemerkt worden 59. s. auch Untersuchungen. Versuche.
- Bemerkungen, anatomische, bey einer sonderbaren Stellung einiger größern Pulsadernstämme XXX. 92. bey der Gebärmutter einer todten Frau 145
- geographische und physische, auf einer Reise von St. Petersburg nach Woltawa XXXV. 186
- thermometrische, über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. s. Wärme. ein und zwanzigjährige zu Lund XXXVII. 161. Anmerkungen darüber 171
- Benzoefalz, wie es gewöhnlich, durch Auslaugen, und warum nicht mehr, erhalten wird XXXVII. 131. Versuch durch Kochen mit Kreide 132. und ungelöschten Kalk, der mehr und reineres Salz giebt; wie dabey zu verfahren 132 f. warum man es am besten in der Gestalt eines Präcipitats verwahre 134 f.
- Beobachtungen, der Sonnenfinsterniß vom 1. April 1764. XXVI. 181. vom Aufgehen des Eises im Mälare bey Westerås XXVII. 118. der Neigung der Magnetnadel auf einer Reise XXX. 238. bey dem Eintritt der Venus in die Sonne XXXI. 172. der Sonnenfinsterniß den 4. Jun 1769. XXXII. 37. 43. 45. über den Kometen von 1772. XXXIII. 342 f. mit dem Neigungscompasse XXXIV. 254. über Fette und Schmeere 272. an Gewitterwolken, welche Blitze gegen einander gaben XXXV. 85. mit dem Neigungscompaß auf einer Seereise XXXVII. 306. der Sonnenfinsterniß vom 24. Jun. 1778. auf der Stockholmer Sternwarte XL. 165. derselben auf dem Meere zwischen der Insel Terceira und St. Vincent 225. dabey beobachteter Ring um den Mond 226 f. der wohl eine Wirkung seines Luftkreises 227. besondere Erscheinung einer Oeffnung am Rande des Mondes 227 f. dergleichen kleinere sonst schon bemerkt worden 228*). 230. wo eine Abbildung dieser Beobachtung, auch eine andre, da aber der Ring unterschieden, zu finden 229*)
- Beobachtungen, astronomische, auf einer Reise nach und von Cajaneburg XXIX. 13. zu Jämsjö, Sotkamo 14. Uhleåburg 15. Limingå 15 f. Paldamo 16. Nurmis; Pielisjärwi 17. Libelits 18. Synmä 20. Tawastehus, und Nahkoila 20 f. Tafel über den Unterscheid des Mittags von Stockholm 21
- jämtländische, die Witterung und Landwirthschaft betr. XXIX. 3. Aufgehen des Eises, im großen See 4. Sæzeit 5. Erdtezeit 7. Beschaffenheit der Feldfrüchte, in 24 Jahren 8
- siebzehnjährige der Sæ- und Erdtezeit in den Kirchspielen Quickock und Jockmoek XXX. 81. dreyßigjährige bey dem Ackerbau XI. I. 3
- Beobachtungen, stockholmsche, über den 1769 erschienenen Kometen

meten XXXII. 179. upsalische 187.
Beobachtungen der Venus, in der
Sonne XXXI. 143. zu Upsala 155.
siehe Durchgang.

Berappen, der Mauern mit blauen
Thone XXXIII. 236

Berberis, die Rinde giebt eine gel-
be Farbe XXIX. 144

Berberisbeeren, geben einen gu-
ten Branntwein XXXVIII. 270

Berberisfaft, der Tamarindensäu-
re ähnlich XXXVIII. 139

Berechnung, genaueste, der ei-
gentlichen Gestalt der Erde
XXIX. 168. 207. der Finsterniß-
se XXVII. 122. f. Sonnenfin-
sterniß. der Sonnenparallaxe,
nach den Beobachtungen des
Durchgangs der Venus XXXII.
70. 229. 297. f. Sonnenparal-
laxe. von geographischen Län-
gen XXXV. 41. f. Länge. der
Regelschnitte 301. f. Regel-
schnitte.

Berengarius, Jakobus, f. Car-
pensis.

Berg, blauer XXXIV. 8*)

Bergarten, der Stadt Carlserona
XXXIII. 81 f.

Bergbau, wiefern er ein Grund
der Geschäftigkeit und des allge-
meinen Wohlstands seyn könne
XXIX. 248*)

Bergbohrer, beim Sprengen,
Beschreibung derselben XXXI.
284. wie solche zu verstellen,
und was für Stahl dabey ge-
braucht wird 285 f. Fehler,
welche sich daran finden 286.
Vorrichtung des Bohrers 288.
294. was für Stahl zum Ver-
stellen zu nehmen, und wie die-
ses zu verrichten 289. 291 f. was
für Eisen dazu zu nehmen, und
ob sie ganz von Stahl seyn kön-
nen 291. ob starke grobe Boh-
rer besser und leichter zu behan-
deln 292 f. f. Bohren Sprengung.
Bergbohrer, zu Auffuchung der

Erdschichten, wo eine Beschrei-
bung des Englischen zu finden
XXXVIII. 166. f. Erdbohrer.

Bergcrystalle, darüber angestellte
Versuche: mit Amethyst aus Ost-
indien XXX. 70. sogenannten
Topas aus Böhmen 70 f. ganz
klar und rein aus Ostindien 71.
hydrostatische Versuche 78

Berge, wie sie entstehen XXVII.
110. ob alle so entstanden 114.
erleiden mancherley Verände-
rungen 86 f. Erdfläche.

— westgothische XXX. 329. La-
ge der Schichten in Absicht auf
den Horizont 331. worinnen sie
von den andern schwedischen un-
terschieden 332. von den Mate-
rien der Schichten daselbst 333.
Trapp 333 f. Alaunschiefer 334.
Kalk 335 f. Sandstein 337

Bergfraß, f. Vielfraß.

Berghaase, f. Yerbua.

Bergkalk, dessen Vorzüge XXXV. 98

Bergmann, dessen Verfertigung von
Pyrrmonter Wasser XXXV. 161

Bergrücken, was darunter zu ver-
stehen XXXIII. 5

Bergstrecken, wie sie entstehen
XXVII. 84. 90. XXXI. 181 f.
leiden Veränderungen XXVII.
85. Erfahrungen 86. wie diese
die Erdfläche verändern können
84. sie entstehen theils durch
Erschütterungen 90. theils auf-
serliche Ursachen 97. vornemlich
durch unterirdische Wasser 93 f.

Bergwerke, f. Bergbau.

Bericht, von vier Weibern, die,
nach seit vielen Jahren verlor-
nen Kindern, Milch bekommen
XXVI. 36. wie Erdbirnen in
Thalland gepflanzt werden 284.
vom chinesischen Oelsaamen 335.
von Harrisons Versuch, die
Länge zur See zu finden XXVII.
3. von ungewöhnlich großen
Menschenknochen 335. von neun
Jahr lang in der Bärmutter ge-

tragenen Ueberbleibseln einer todten Frucht XXIX. 271. von zwey merkwürdigen Entbindungen 315. vom Kaiserschnitt an einer Zwergin XXX. 242. von den Anstalten zu Beobachtung der Venus in der Sonne XXXI. 143. vom Fangen der Frostschmetterlinge XXXII. 19. von der Haring = 159. Dorsch = 296. und Gräffischerey XXXIII. 46. von in einem Baume verwachsenen Buchstaben 52. von einem Tumore ovarii sinistri 199. der Fischerey der Hälleflunder und Flunder 245. den bey Goldsals Kupferwerke gebrauchten Veränderungen bey dem Kupferschmelzen 352. einer verschluckten und unter dem rechten Schulterblatte ausgeschwornen Aehre des *Ulopecurus* XXXIV. 80. wie die Chineser ächte Perlen nachmachen 88. von der Brygdffischerey 152. von Kien, einem natürlichen mineralischen Alkali 165. von Kindern, welche die häutige Bräune hatten 328. von der Wirkung der Blutegel bey einem epileptischen Zufalle XXXV. 88. von einem jung gefangenen Fars 201. von Herrn Ulffröms Cement zum Wasserbau 273. von, durch Genuß des rohen Bilsentkrauts, verursachten Flecken und Geschwüren XXXVI. 35. von Vermehrung der Bienen in Körben 324. von einer Art Tutarogorz, die natürlicher Flos Zinci XXXVII. 78. von der Viehseuche in Finnland, die auch Menschen ansteckte 154. von einer, einem Erdbeben gleichenden Begebenheit 178. von Fliegenmaden, die den Bienen schädlich 260. von einer Deffnung des Stammes der Schenkelpulsader XXXIX. 79. von einem geheilten Bisse eines tollen Hundes 253

Bernoulli, Johann, dessen Methode, Differentialgleichungen zu integriren XXVII. 29 f. Verdienste um die magnetische Neigung XXX. 214
Beschreibung, eines kleinen Schmetterlings, der die Bienenstöcke verwüstet XXVI. 12. eines sehr kleinen Mooses 29. einer Mißgeburt 82. einer Art Raupen, die die Waldungen in Nordamerika verwüstet 130. eines Durchbruchs des Wadeflusses 148. einer Lappländischen Fischmose 155. eines neuen Hebezeuges 192. eines besondern Augenschadens 216. wie Klee, Saintfoin, Luzerne in Flandern gepflanzt werden, ingl. die weissen Erben 219. einer neuen Sämaschine XXVII. 178. eines Seespensts 268. einiger in Knochen verwandelter Theile im großen Bogen der Aorta 307. eines Ofens, wodurch der Rauch in Säure zusammenrinnt XXVIII. 122. eines Simia Mormon 144. eines Mittels wider die Anasarca 238. dreyer Norwegischer Seewürmer XXIX. 121. des Lerbleking 256. eines dem kalten ähnlichen Fleckfiebers 335. des Brasilischen Thiers Aguti XXX. 27. der Pferdekrankheit, Garcin 347. der Guaperva 353. einer neuen Art Sägemühlen XXXI. 14. wie eine finnische Kuh gewartet worden 46. eines buschichten Gewächses 68. vom Trockenscheuern 229. eines Malzhauses und Darrofens bey dem Laufftader Hammerwerke 275. der Frühlingdrockenraupe 312. der Viehseuche in Holland im Jahr 1769. 323. eines zu Ludwigsburg gefangenen Schwerdtfisches XXXII. 8. eines andern 9. des Gyrinus Nator 323. der Aletris capensis

sis 229. eines Werkzeugs, Was-
 ser aus größerer Tiefe aus dem
 Meere zu holen XXXIII. 64.
 der Fadenwürmer 259. eines neu-
 en Perspektivtransporteurs 335.
 tragbarer Chymischer Ofen XXXIV
 66. von Walz- und Schneidewer-
 ken, mit Verbesserungen 128. des
Perdicium laevigatum 228. der
 sogenannten Cristalläpfel und
 Kalkbälle, 231. einer zum allgemei-
 nen Hausgebrauch eingerichteten
 Trockenplatte 356. und Abbil-
 dung zweener Fische XXXV. 21.
 eines schwebenden Krans 144.
 von Trona 131. des *Mus Myo-*
spalax 126. des Järf, oder Viel-
 fraß 208. eines leichten Wa-
 gens zu einem Pferde 237. da-
 mascirten Schießgewehrs 290.
 eines von einem Bauerknecht er-
 fundenen Hebezeugs 312. einer
 Maschine zu perspektivischen
 Rissen XXXVI. 15. einer neuen
 Fischergeräthschaft 43. einer ver-
 besserten Luftpumpe 121. einer
 neuen Art spatförmiger Magnesia
 206. der *Hydnora africana*
 XXXVII. 68. eines besondern
 Stromzugs im See Hjelmar
 136. des sogenannten Stängär-
 det 144. eines Trockenofens bey
 einer Kleinschmiede 314. des
Morus rubra XXXVIII. 147.
 des Viberfangs im Kirchspiel
 Kusamo 222. der neuen Pflan-
 zengattung, *Rademachia* 253.
 der *Sarcophyte sanguinea* 301.
 der *Protea Sceptum Gustavianum*
 XXXIX. 50. der *Viueria*
Ratel 134. vom *Cimex para-*
doxus 217. der in Norrland ge-
 wöhnlichen Dreschwalze 251. der
 Hängetanne 294. der *Hudsonia*
ericoides XL. 18. eines
 Pferdebezoars 25. der *Yerbua*
capensis 103. eines sonderbaren
 Gewächses an der Stirn eines
 Kindes 174. des Nashorns mit

zwey Hörnern 291. zweyer Zinn-
 erze 307. *Hippopotamus am-*
phibius 318. einiger Fehler im
 obern Magenmunde und den
 Seiten des Magens 2c. XLI. 29.
 eines Fisches, *Lophius barbatus*
 165. eines höchstschädlichen Wur-
 zelinsekts 254
 Beschreibung, ökonomische, der
 Kirchspiele Halltorp und Wox-
 torp XXIX. 157. 192. 294. siehe
 Woptorp.
 Bestandtheile der Todtentöpfe der
 Alten XXXII. 199. des Weins-
 steins 224
Beta vulgaris und *ciela*, deren
 Wurzeln dienen zum Brannt-
 wein XXXVIII. 266
Betula nana, eine Art Birken
 XXXIII. 184
 Bevölkerung, gesegete, woraus
 sie abzunehmen XXXI. 5. wie der
 Wachsthum an Einwohnern be-
 rechnet werden könne 4. s. Volks-
 menge.
 Bewegung der Planeten, richtet
 sich nach dem Centralgesetz
 XXXIV. 210
 — elliptische, ist zur Dauerhaf-
 tigkeit der Welt nicht genug 201.
 s. Centralgesetz. Planeten.
 — des Körpers, befördert die
 Ausdünstung XL. 128
 Beweis, daß die Herbstfaat, wenn
 vor dem Froste Schnee auf dem
 Acker, meistens verdirbt XXX.
 261. daß der Verlust eines Ein-
 nes durch Vollkommenheit der
 übrigen ersetzt werde XXXIX.
 3. 101
 Bewohner, wieviel auf eine schwe-
 dische Quadratmeile zu rechnen
 XXXII. 139
 Bezoarsteine, im Magen verschied-
 ener Thiere XL. 25
 Biber, von einem zahm erzogenen
 XXX. 292. sucht stets die Frey-
 heit 292 f. sein Geruch, Spei-
 sen, Art zu leben 293. zu schwim-
 men

- men 293 f. seine Stimme; curirt sich mit Grase 294. seine Art, ein Haus und Damm zu bauen; die Materialien fortzubringen 295. eine alte Sage hievon wird widerlegt 295 f. wie sie Bäume zu fällen pflegen 296. wo sie am meisten angetroffen werden 297. wegen des Bibergeils und der Felle sollten sie nicht ganz vertilgt werden 297 f. wie sie im Kusamo-Kirchspiele gefangen werden XXXVIII. 222. Beschreibung der Pator 223. warum der Fang so sehr abnimmt 224
- Bibergeil**, dessen Vortreflichkeit und Nutzen XXX. 296 f. ob die Wallfische dasselbe lieben 297
- Bidens Acnelloides*, eine Pflanze, wo sie wild wächst, ist unbekannt XXX. 258. ihre Beschreibung 259
- Bienen**. Feinde derselben unter den Insekten XXVI. 12. siehe Schmetterlinge. *Viverra Ratel*. wie Kröten Bienen fanaen, und daher nöthige Vorsicht XXXVIII. 242. wo sie sich am besten befinden XXXV. 249. schwärmen auch öfter in einem Jahre 246 f. wozu sie den anfliegenden Bienenstaub XXXVI. 40 f. und das Harz von Birkenknospen 41. auch was sonst für Baumaterialien, brauchen, oder ob sie diese in sich selbst haben 41 f. können auch im März ausgelassen werden, wenn gleich noch Kälte folgt; warum sie, im Winter, ausgehen 327. einige neue Erfahrungen vom Weisel XXVIII. 239 f. Schlüsse daraus 243. an einem Bienenschwarm mit zwey Weiseln XXXIX. 171 f. einige andere 174 f. von einem erstickten Bienenschwarm 312. wie schwachen zu helfen 314. f. Weisel.
- Schwarm**. Nothwendigkeit, die Stöcke reinlich zu halten 314 f.
- Bienen**, ihr Fleiß beruht auf der Munterkeit des Weisels XLI. 274 f. wenn sie gewöhnlich anfangen Bürden einzutragen 276 f. Blumen, die sie am meisten besuchen; Anzahl ihrer Reisen, und wieviel eine auf einmal einträgt 277. Nutzen, den sie von den Blattläusen haben 278. ob sie besser durch Zeideln, oder Schlachten zu nutzen 278 f. warum sie nicht zu sehr zu vermehren; Schädlichkeit weiter Reisen, 279. Plan, sie zu warten 280. 286. welche Gewächse für sie zu pflanzen 281 f. besonders für die Herbsternde 282 f. siehe auch Bienenflora. ihr großer Nutzen, der fast ganz reiner Gewinnst 285 f. wie sie im Winter zu warten 289 f.
- Bienenfeind**, f. *Viverra Ratel*.
- Bienenflora**, oder von welchen Kräutern und Blumen die Bienen Honig und Wachs holen XXXVI. 21. Nothwendigkeit dieser Kenntniß 22 f. f. auch XLI. 277. 281 f. 285
- Bienenkörbe**. warum sie den Stöcken vorzuziehen XXXV. 246. Beschreibung und Zubereitung derselben 247 f. wie der Kranz untergesezt wird 248. wie weisellosen zu helfen 249. wie die Bienenpläze zu halten 249. XXXVIII. 242. wie sie am besten aufzustellen XXXVI. 326. ob die Laae gegen die Sonne so wichtig XLI. 274. müssen vielmehr gegen dieselbe Schutz haben XXXIX. 176. sehr reinlich gehalten werden 314 f. fernere Nachricht von der dadurch erhaltenen Vermehrung der Bienen XXXVI. 324. halber Ertrag von 15 Körben binnen drey Jahren 325

Bienenkörbe. Waage, zum Abwägen derselben XLI. 266 f. f. Abwägen. dazu gewählte zwey neue Schwärme 267. Tageregister darüber, binnen 13 und einem halben Monat 267 ff. endllicher Befund 273. Vergleichung beyder Schwärme mit einander 273 f. Betrachtung jedes besonders, in Absicht auf das Gewicht 275 f. und dessen verschiedene Veränderungen, auch deren Ursachen 276. wieviel ein Korb, das Jahr über, bey rechter Wartung, geben könne 280 f. warum die alten zu schlachten 286 f. f. Schlachten, auch Bienen.

Bienenschwarm, f. Bienen. Schwärme.

Bienenstöcke, f. Bienenkörbe. Schmetterling. hindern die Bienenzucht, sonderlich die liegenden XLI. 285

Bienenvorräther, f. Guckuck.

Bienenzucht, warum sie noch nicht ihre völlige Höhe erreicht XXXVIII. 238. läßt sich auch in kältern Gegenden, selbst in der Lappmark, mit Vortheil treiben XLI. 265. 285. Vortheile derselben 285 f. was sie in Schweden hindert 286. wie solche recht anzustellen 286 f.

Bier, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 266. schwaches, kann an Gewichte verbessert werden 269

Bilder, im Auge, warum wir sie nicht verkehrt sehen XXXIX. 11*)

Billing, eine Anhöhe im Skaraborgslehne, dessen Erdarten und verschiedene Lagen derselben XXIX. 24 f. f. Kinnekulle.

Bilsenkraut, dessen schädliche Wirkungen XXXVI. 55. 56. geöffener Wurzeln 57. daher entstandene gangränöse Flecke und Geschwüre 58

Birgerson, dessen Hebezeug XXXV.

Birken, ihr Nutzen für Bienen XXXVI. 41

Birkenlaub, dessen Nutzen in der Färbererey XXIX. 307

Birkensaft, daraus siedet man Syrup XXXV. 335. f. Syrup.

Birrhähne, wie im Winter aufzubewahren XXXV. 78

Biß, eines tollen Hundes, beschrieben XXXIX. 253. wie er behandelt, und was gebraucht worden 254 f. wird glücklich geheilt 255. f. auch Sydrophobie.

Bittersalz, dessen Basis XXXV. 333. wie es anschießet XXXVII. 16 f. verschiedene Arten desselben; Bestandtheile 17. Zerlegung 18. ob es von Salzsäure frey 18 f. ist mit Magnesia gemischt 19. Folgen aus dessen Vermengung mit Kochsalz 37

Bitterwasser, seydschinger: Eigenschaften desselben und spezifische Schwere XXXVII. 13. 22. wie fremde Beymischung davon abzusondern 14. Bestandtheile 14 f. wie dessen Salz anschießet 16. Menge der darin enthaltenen ungebundenen Luftsäure, wie zu erforschen 19 f. Bestimmung der Menge seiner Bestandtheile 21. Verhalten mit Lakmüstinktur 22. Tinktur von Gallen, caustischer Lauge, concentrirter Bitriolsäure 23. Zuckersäure mit Pflanzenalkali gesättigt 23 f. Kalköl und Alaun 24. Silber- und Quecksilberresolution; Mercur. sublim. corros. 25. crystalsirtem Bleyzucker 25 f. Eisenvitriol 26. Verhältnis der Ingredienzien gegen das Selzerspa- und Phosphor 41. wie es von der Natur bereitet wird 105. was bey Nachahmung derselben zu beobachten 42. wie das dazu nöthige reine Wasser zu erhalten 95. wie es mit Luftsäure zu vermengen 96 f. erste Methode

96 f. Priestleys etwas bequemer eingerichtete 98 Herrn Linnés, durch die Gährung 100. Vortheile dieser lethern 101. wie über einer gährenden Rufe Bier 114 f. welcher Wege sich die Mater bedienet 102. und die mineralischen Wasser bereitet 104 f. wie sie nachzumachen 107. und was dabey zu beobachten 108. Beschwerlichkeiten, die damit verbunden 108 f. wie ihnen abzuhelfen 109. Vorrichtung bey der Methode des Schüttelns 110 f. wie solche zu brauchen 113. Warnung bey dem Gebrauch des Vitriols 114. wie das Abwägen zu erleichtern 116

Bju, Steinkohlenanbrüche daselbst XXXV. 235

Black, J. Versuche mit fixer Luft XXXV. 159

Blackfisch, in Nordland XXXII. 308

Blätty, f. *Lonicera caerulea*.

Blankfische, f. Brasen. halten sich in Nordland auf XXXII. 308

Blanklachse, f. Börling.

Blasen, von Fischen, mit Fadenswürmern angefüllt XXXIII. 259. f. Fadenswürmer.

Blasenstein, Bericht, wie zween einem fast siebzigjährigen Manne, der schon zuvor operirt gewesen, ausgeschnitten worden XXVIII. 153. Operation desselben an einem eilfjährigen Knaben 171. bey Weibspersonen XXXVII. 44. 50. welche Zufälle Steine erregen 58. wie sie sich an Stellen in der äußern Haut befinden können 58 f. siehe Steinschnitt.

— Untersuchung derselben mit verschiedenen Säuren XXXVIII. 328. metallischen Auflösungen; Alkalien 329. Kalkwasser 329 f. reinem Wasser; im offenem Feuer übergetrieben 331. Re-

sultate: was er eigentlich sey 331 f. Versuche mit Urin 332. einige andre Untersuchungen: ob sich der Stein in Wasser oder Salpetersäure ganz auflösen lasse 334. ob in demselben Kalk zu finden 335 f. f. Vitriolsäure. über die rothe Farbe, welche dessen Auflösung im Scheidewasser erhalten kann 337. was das Brennbare hierbey thut 337 f.

— Beispiele von geringer Wirkung des Kalkwassers mit Seife auf denselben XXXIX. 289. 291. was eine kaustische Lauge über ihn vermag 292

Blattern. Untersuchung und Bemerkungen von einer, mitten unter einer Einsprofung derselben, erfolgten Ansteckung der Masern XXVIII. 69. 205. ihr Unterscheid von den Masern 69. Seltenheit ihrer Zusammenkunft mit denselben 70. können den Masernausschlag nicht zurück halten 213. f. Masern. ob wirklich natürliche Blattern sind XXVIII. 205. Beschreibung einiger besonders gefährlichen und tödtlichen XXXII. 33 ff. f. Blutblattern. warum die Lappen so leichtlich daran sterben XXXIX. 113 f.

— in Rufamo Kirchsplele nicht häufig XXXIV. 221

— zusammenfließende, verschledene Arten derselben beschrieben XXXII. 33 f.

Blatternfieber, f. Masern und Masernfieber.

Blatterkranken. thermometrische Bemerkungen an einem XXXV. 250

Blatterseuche, die in Stockholm in den Jahren 1760 und 61 geherrscht XXXII. 31

Blatlläuse, wie durch sie der Honigthau entsteht XLI. 278. f. Honigthau.

- Blattraupe, wenn sie dem Getraide schade XLI. 21
- Blechwerk, zu Garphytte. Beschreibung dasigen Schneidewerks XXXIV. 131 f. s. Walz- und Schneidewerk.
- Bleking, Sägezeit daselbst XXXIII. 89*)
- Blende. Versuche mit einer lichtgelben, glanzigten XXVII. 259. Ähnlichkeit mit dem Braunkstein 261
- Bleyerze, arme, wie zu nutzen XXXII. 209
- Bleyweiß, dessen schädliche Wirkungen im menschlichen Körper XXXV. 36. in Psannkuchen gegessen 36 f. Folgen davon 37 f. einige daraus gezogene Schlüsse 40
- Blinder, außerordentliche Fähigkeit einiger XXXIX. 4. 7
- Blindheit, lange, nach einer glücklichen Staaroperation, wieder geheilt XXXIV. 159. s. Staarstechen, auch Gesicht. Sinne.
- Blindschleiche, wird für den Arzt der Schlange gehalten XXIX. 302. s. Kopparorm.
- Blitz, Wirkungen eines besonders in Wassendz XXVII. 162. hat eine magnetische Kraft XXVIII. 306. besondre Erscheinungen und Wirkungen eines 1769. in Stockholm XXXII. 116 f. äußerliche Beschaffenheit des Hauses 117. 124. Gang des Blitzes 118 f. folgt Metallen mehr als Steinen 121. Merkmale, wo er einen Sprung gethan 121 f. Nutzen der Leiter 122. s. metallischer Leiter. ob die Ursachen von seiner Leitung allemal sicher anzugeben 131. f. Gewitterwolken.
- Blitzableiter, s. metallische Leiter.
- Blühezeit, ob da der Regen schade XLI. 21
- Blüthenalmanach, für Carlberona XXXIII. 80. 85. ff. wenn und wie die Beobachtungen ange stellt, und aufgeschrieben 83 f.
- Bluhmen, im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 348
- Bluhmenstaub, ob daraus Honig wird XXXVI. 40 f.
- Blut, Berechnung der Wärme desselben bey Menschen und Thieren XXVI. 311. wie solches bey dem Schrecken im Herzen stockt 323. kann einen plötzlichen Tod verursachen 322*)
- aus der Wunde der von Schlangen Gebissenen saugen, ein gemein Hülfsmittel XL. 95. dabey nöthige Vorsicht 96
- dessen Umlauf, s. Umlauf.
- Blutblattern. Beschreibung ihrer verschiednen Zeitläufe und deren Zufälle XXXII. 32. sind allen tödlich 33. wie sie mit denen von Andern beschriebenen übereinkommen oder nicht 33 ff.
- Blutegel, fernere damit angestellte Erfahrungen XXVI. 61. im Reissen über dem Kreuz, und Drücken auf der Brust 61 f. 65. in Rückenschmerzen 62. 65. Milzbeschwerung und Unordnung im Magen 63. einer Geschwulst im Mastdarne 63 f. 330. zurückgebliebenen goldnen Ader 64. der geschwollenen, mit Zurückhaltung des Urins 64 f. Leidendschmerzen 65. helfen wider epileptische Zufälle XXXV. 88
- henken sich an die Füße junger Enten und Gänse, und saugen sie todt XXX. 34. welche Fische sich ihrer zur Nahrung bedienen *ibid.*
- Blutflüsse, dawider dienet Ipecacuanha XXXII. 315
- Blutfluß, durch Gebrauch des Aconitum Napellus adnützlich gehoben XXXV. 245

- Blutharnen, Mittel dawider
XXXIII. 43^{*)}. vom Rindbette,
wie diesem zuvor zu kommen
XXX. 371
- Blutspeyen, Mittel dawider
XXXIII. 43^{*)}) durch Dünste
von Salpetersäure verursacht
XXXII. 93. wie zu vermeiden
109
- Blutstein, enthält Braunstein XL.
82
- Blutsturz, aus der Mutter, vom
Schrecken XXVI. 319. wie der-
gleichen entstehe 321 f. beson-
ders vom Schrecken 323 f.
- Blutwasser, physiologische Unter-
suchungen dreyerley Arten des-
selben XXXII. 238. Wasser-
suchtwasser 238 f. des gewöhnli-
chen weissen Blutwassers oder
Milchsaffts 239. f. *Serum chylo-
sum*. Unterscheid derselben in
der Farbe 239 f. dem Geschma-
cke 240. dem Bodensatz 240 f.
der eignen Schwere 241. dem
Verhalten bey der Wärme des
Feuers 241 f. bey Zugießung sau-
rer Geister, destillirten Essigs
243. mit verschiedenen Minera-
lien 244. Quecksilber 244 f. eine
Folge aus Ixterm 250. An-
merkungen über diese Versuche
245
- Blyerts, f. Wasserbley.
- Bockshorn, eine Ausartung des
Getreides XXXIII. 42. Nutzen
und Schaden davon 43. 43^{*)})
- Boden in Flüssen, wie er in West-
bothnien vertieft wird XXXIII.
97 f.
- Bodeneis, f. Kraseis.
- Bodensatz des Wassers nach Re-
gen, verursacht Anwachs ans Land
XXXI. 130. 131
— rostähnlicher, in eisenhaltigen
Quellen XXXII. 204^{*)})
- Boerhaave, dessen Entwicklung
der Theile des Rufes XXIX.
105. Gedanken über die einfachen
Arzeneyen, und welche er ge-
wählet XXX. 356
- Böpel, oder Byggfel Sedel, Art
Abgabe in Schweden XXXIII.
188^{*)})
- Börling, wie vom Blankflachse un-
terschieden XXXVI. 52
- Bogen, elliptische und parabolis-
che, Rectification derselben
XXXIX. 138. f. auch Gewölbe.
- Bogenschatzung, eine Abgabe der
Kemi Lappen an Rußland
XXXIV. 217. XXXV. 80. wie,
und von wem sie entrichtet wird
80 f.
- Böhren, bey Bergwerken, was es
hindert und aufhält XXXI. 288.
Handgriffe bey dem Böhren 295.
ob es starke Schläge beschleunig-
en 296. Stellung der Arbeiter
298. gehörige Regierung des
Böhrens 299. durch einen an-
gebrachten Dreher 299 f. warum
es bey dem Sprengen über Tage
geschwinder gehe 305
— zu Auffuchung der Steinkoh-
len, wie es in England bezahlt
wird XXXVIII. 165
- Böhren, f. Bergböhren.
- Böhrfäustel, welche zum Böhren
am dienlichsten XXXI. 295. f.
auch Böhren.
- Böhrpost, was darunter zu verste-
hen XXXI. 284
- Böhmslehn, kommt unter Schwe-
den XXXIII. 103
- Bolinder, Peter, Comminister zu
Norala. Bericht von einem an
ihm verrichteten Steinschnitte
XXVIII. 153 f.
- Bolus Armenus, Versuche dar-
mit XXXI. 66
— steinauflösender der Mad.
Stephens XXXIX. 289
- Bonellius, Siegf. Prediger im
Kusamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Borax, natürlicher, in China
XXXIV. 166. f. Kien. *Pounxa*,
zwo andre Arten 322. f. Tincal.
Bo

- Boraxerz**, in Franquebar XXXIV. 174. 323 f. auch Kien.
- Borgreving**, Beobachtung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Borsten**, eine Kinderkrankheit in Finnland XXVII. 76
- Bos Caffer**, eine neue Art von Büffel XLI. 69. wo er sich aufhält 69 f. Beschreibung 70. seine Falschheit und Grimmigkeit 71. ihre Jagd; ob sie zu zähmen 72. Stärke; wie ihn der Löwe übermächtiget; Gebrauch des Fleisches und der Haut 73
- Boserup**, Steinkohlenwerk daselbst XXXV. 221. f. Steinkohlen. Steinkohlengrube.
- Boställen**, was für Güther XXIX. 159
- Bouguer**, hat zuerst einen Sonnenmesser angegeben XXVI. 7^r). Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 214. 215. 216
- Bovist**, hat eine blutstillende Kraft XXIX. 306
- Boyle**, Versuch des Kochens in festverschlossenen Gefäßen XXXV. 3f. f. Digestor. Bemerkungen über die Gährung XXXV. 159
- Bräune**, häutige, eine sehr gefährliche Kinderkrankheit XXXIV. 328. wenn sie vornemlich herumgeht 329 Krankengeschichte zweyer Kinder, und wie sie nach dem Tode gefunden worden 329 f. zweyer anderer, die geheilt worden 333 f. einige Schlüsse daraus 338. Zusatz zu der ersten 339. wie sie in der Luftröhre entstehe 341. wie ihr im Anfang am besten zu begegnen 342. wenn sie tödtlich 343. wohin sie von andern gerechnet worden 343 f.
- Brand**, im Weizen, wie zu verhüten und auszurotten XXXIII. 172 f. f. brandichte Aehren. Kohlenähren. Tannenreiser.
- Brandschiefer**, was so heißt XXXV. 226
- Branntwein**, dessen Verhalten an eigener Schwere und Güte, von ätherischen Weingeist bis 10 Grad schlechter XXVIII. 261. vom rectificirten bis 20 Grad 262 — dazu dienliche Materien, zweyerley; können auch zur Nahrung dienen XXXVIII. 261 f. in welchen Gewächsen sich mehlichte Theile 262. und Zuckermaterie findet, und wie sie sich zu einer spiritudösen Gährung bringen lassen 263 f. Gewächse, aus denen er mit Vortheil bereitet werden kann 264 ff.
- Branntweimbrennen**, schadet der Holzung XXXV. 192
- Branntweintrinken**, häufiges der Mütter, den Kindern schädlich XXXIX. 49. f. auch *Spirituosa*.
- Brasem und Blankfische**, wovon sie sich am liebsten nähren XXX. 34
- Brasenfischerey**, im See Hjelmar XXXIV. 76
- Brasennüctze**, hat nur zwey Augen XXXII. 324
- Brassica**, f. Kohl.
- Braunstein**, (*Magnesia vitriariorum*) chymische Versuche damit XXVII. 251 f. was er für ein Mineral sey 251. verschiedene Arten und deren eigne Schwere 252. Versuche mit verglasenden Körpern 253. im offenen Feuer unter der Muffel 255. ungerösteter mit Salzgeiste 255 f. mit Salpeter 257. der dadurch erhaltenen Auflösung 257 f. der Niederschläge 258. gerösteter mit Eisenflusse 258 f. auf Schwefel und Bley 259 mit einigen ähnlichen Steinen, und wie sie sich gegen Braunstein verhalten 259 f. f. Blende. Schweinszähne. *Pierre de Perigueux*. mit andern Eisen haltenden Bergarten 265 f.

265 f. Eigenschaften des Braunsteins 266
 Braunstein, fernere damit angestellte Versuche: Verhalten mit Vitriolsäure XXXVI. 95. mit phlogisticirter 97. mit reiner Salpetersäure 97 f. mit phlogisticirter 98. mit gewöhnlicher Salzsäure 99. mit Flußspat: ingl. Harnsäure 100. mit Weinsäure 100 f. mit destillirtem Essig; mit Citronensäure 101. mit Luftsäure 101 f. Folgerungen daraus: seine Anziehungskraft gegen das Brennbares 102. 102 f. daß er etwas dergleichen in seiner Zusammensetzung habe 103. warum er vom Vitriolgeist nicht ganz aufgelöst wird 104. über sein Verhalten gegen das Vitriolöl 105 f. Erdarten, die sich in demselben befinden 107. wie er sich, als mit Brennbarem völlig gesättigt, zeigt 107 f. ob in der Rochsalzsäure Brennbares 110 f. f. Rochsalzsäure. über sein Verhalten mit andern Säuren 114 f. Untersuchung der Erdart, die sich in seinen klaren Auflösungen findet 116. wo sich sonst dergleichen finde 117 f. sein Verhalten bey der Vereinigung mit dem allgemeinen Brennbaren 118 f. wie er dem Salpeter decomponirt 120
 — Versuche mit fetten Oelen und brennbaren Körpern: Baumöl 183. Schwefel 183 f. mit Salpeter und fixem Alkali 184. Casmiaf 186. mit Arsenik, Auripigment, Spießglas, 188. mit Zinnober und Mercurius sublimatus 189. mit Glasflüssen 189 f. Folgerungen daraus; warum das rothe Glas vor dem Löthrohrchen auf der Kohle für sich selbst nicht farbenlos wird 191 f. der Braunstein das Glas reiniget 192. ob er sich in der Pflanzensäfte finde 194.

Versuche, seine Bestandtheile auszuforschen 195. giebt einen Selenit 196. ob er sich ganz in Kalkerde verwandeln lasse. 197
 Braunstein, ob er eine metallische Beschaffenheit habe 199. Verhalten vor dem Löthrohrchen mit Borax 201. Veränderungen mit den Farben der dadurch erhaltenen Glasperle 202. bey haltenden heftigen Blasen springen kleine Glaskugeln ab 203. warum diese ungefärbt bleiben 204. alle Arten bekommen desto dunklere Farbe, je länger sie geröstet werden 210
 — Er ist fast überall zu finden XL. 78. Versuche mit Eisenerzen, und wie aus denselben der Braunstein erhalten wird 78 f. mit Sumpferze 81. Seeerze, Blutsteine und trockenem Erze 82. flüssigem und Mischungserze 82 f. Eingängne Malmer 83. worzu diese Entdeckungen dienen können 83 f. woran ein Braunsteinreiches Erz zu erkennen 84
 — Klappernder, von Hirschberg XXXVI. 207
 — spatförmiger, aus der Eisengrube Klapperud, zwey Abänderungen desselben 207. allgemeine Eigenschaften 207 f.
 Brauseerde, Brausethon, Beschreibung derselben XXVI. 73. wieviel er Wasser einziehe XXVII. 93 f. wie er, wenn das Wasser in ihm gefroren, Sachen, die über ihn stehen, verrücken kann 96 f. 98
 Brechen, des Schiefers XXXIII. 269 f. f. Dachschiefer.
 Brechen zeigt von Krankheiten des Magens, und wie es erregt wird XLI. 40. f. auch Erbrechen.
 Brechmittel, nutzen, in kleiner Dosi, auch ohne Brechen XXXII. 313. f. Ipecacuanha. ihr Nutzen

- hen bey der Kriebel- und andern Krankheiten XXXIII. 156 *).
 in gallenartigen Fiebern XLI. 122
Brechung der Lichtstrahlen, Beurtheilung einiger Versuche darüber XXXIII. 140 f. s. Lichtstrahlen.
Breite, was zu deren Verbesserung erfordert werde XXXIII. 231. f. auch 303. der Ostsee zwischen den schwedischen und liefländischen Küsten XXXII. 158
Bremen, was ihre Schiffahrt beträgt XXX. 305
Brennbares, in den Metallen, ob es die Wirkung der Salpetersäure vermehre XXXVI. 4 f. im Braunstein, s. Braunstein. in der Kochsalzsäure, s. Kochsalzsäure.
Brennmessel, perennirt; wie damit Plätze anzulegen, und wenn zu schneiden XXXVI. 256. wie die Stengel zu rösten und ferner zu behandeln 256 f. s. Flachsh.
Brennpunkte, bey Kegelschnitten XXXV. 302
Brennstahl, dessen Bearbeitung erleichtert XXVI. 128
Brenntorf, dessen Beschreibung XXVI. 270. wie er zu Wasserleitungen und Rinnen 271. ingl. zu Dämmen gebraucht werde 271 f.
Brennung dauerhafter Siegel XXXIII. 211 f. wie stark die Hitze seyn müsse 215
Bretterdächer, bey Hofgebäuden s. Dach.
Brey, bey Theurung vortheilhafter als Brodt; wo man solchen statt dessen ist XXXV. 32
Brink, was es im Schwedischen bedeute XXXIII. 4
Brodt, aus unreinem Getraide schadet XXXIII. 32 *). wie aus Erdbirnen zu machen XXXVI. 330 ff. s. Erdbirnen.
 — allgemeine Bemerkungen darüber XXXV. 26. was Andre statt desselben gebraucht 26 ff. XXXVII. 147 f. wo man gar nicht darnach fragt XXXV. 27. woraus es in Europa gemeinlich gemacht wird 28. gewöhnliche Zubereitung 29. wie die Gährung vor sich geht 29 f. dadurch verliert das Mehl etwas von seinem nährenden Wesen 30 f. sonderlich bey gesäuertem 32. daher bey Theurung vielmehr andre Mehlspeisen zu gebrauchen 32 f. oder dünne Kuchen 33 f. wie der Mangel durch andre Dinge zu ersetzen 33 f.
Brodbacken, verschiedene Arten desselben XXXV. 29
Bromus secalinus, daran findet sich zuweilen Auz XXXVII. 318
Brouillard sec. ist der Sonnenrauch XXIX. 95. f. Sonnenrauch.
Brücken, wie füglich über Sümpfe und Moräste anzulegen XXIX. 53 f. warum das Eis ihre Pfeiler und Pfähle nicht hebe XXXI. 185
Brückenweg, von St. Petersburg nach Moskwa, der kostbarste in der Welt XXXV. 182
Bruggmans neue Methode, die magnetische Neigung zu bestimmen XXX. 216 f.
Bruch, ein eingesperrter und geschwollener im Bauche, mit Durchbohrung der Gedärme XL. 301. Krankengeschichte 301 f. Beschaffenheit des Schadens und Zufälle 302 f. verwandelt sich in eine Darmfistel 304. wie solche geheilt worden 304 f.
 — daß eingesperrte Brüche nicht allemal, oder doch nur aus andern Ursachen, tödtlich 305
Brunnen, mit dem Meere verbundene, müßten durch die Verminderung des Meerwassers tiefer gemacht werden XXVII. 112
 Brunne

- Brunnen, salpeterhaltiger in Helsingör XXXIX. 196
- Brunnentrinken. Berechnung der Wärme des menschlichen Körpers dabey XXVI. 313. s. Wärme.
- Brustfisteln, wie vollkommen zu heilen XXX. 358
- Brustkrankheiten, in kalten Erdstrichen gewöhnlich XXXVII. 230
- Brustschmerzen, dagegen dienet Gänsefett XXXIV. 275. s. auch Blutegel.
- Brutofen, Chinesischer XXX. 202f. s. Eyer.
- Brygd, ein nordischer Fisch, nur seit Kurzem in Nordland bekannt XXXIV. 152. wird der Leber wegen gefangen; ist eine Art Hay; Länge und Dicke 153. Größe der Leber 154. wie er gefangen wird 155
- Brygdöfisherey, in Nordland XXXIV. 152. wenn und wie sie geschieht 154 f.
- Buchkerne, oder eckern wie Del daraus zu pressen XXXI. 80
- Buchsbaum, aus Saamen zu ziehen XXVI. 80. Beschaffenheit der Erde; wie der verpflanzte zu warten, und weiter zu verpflanzen 81
- Buchsbaumia, XXVI. 33. s. Buxbaumia.
- Buchstaben, in Bäume geschnitzene, wie sie einwachsen XXXIII. 52 f. Anmerkungen darüber 53 f.
- Buchwaizen, dient zum Branntwein XXXVIII. 271. wird, bey einem angestellten Versuche, von den Bienen nicht besucht XLI. 283
- Büfche, von Tannen, ein Hülfsmittel wider den Brand im Walzen XXXIII. 173
- Büchsenrohr, welches die besten XXXV. 290. die türkischen schiefen am weitesten 291
- Büchschenschniede, gute in Schweden XXXV. 290
- Büffel, eine neue Art vom Vorgebürge der guten Hoffnung XLI. 65. s. Bos Caffer.
- Büffon, unrichtige Meinung vom Hippopotamus XL. 320
- Bulichenstein, im Hafen Wasa, Nachricht von dessen veränderter Höhe XXVII. 103. 107
- Burgunderwein, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 263
- Burscheit, Lage dieses Stiffts, und dasige warme Bäder XXVIII. 176. s. Aachen und Bäder.
- Butter, aus Frauenmilch XXXIV. 54. medicinischer Nutzen der frischen ungesalzenen 275. siehe Schmeere.
- Bütyra, wie aus dem ähnden Sublimat erhalten werden XXXII. 100
- Buxbaumia, bulbo foliis tecto, XXVI. 33. s. Moos.

C.

- Cacholong, s. Chalcedon.
- Cäment, s. Cement.
- Cäsar, ob er aus Mutterleibe geschnitten XXX. 248 f.
- Caffee, dessen Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVI. 316
- Cassern, Schönheit ihres Landes XXXV. 275
- Cajaneborg, daselbst beobachteter Durchgang der Venus durch die Sonne XXIX. 13. XXX. 212. XXXIV. 182. warum es 1769. zu dieser Beobachtung gewählt XXXI. 148. dasige Polhöhe be richtet 214. Beobachtungen 212 f. Berechnung der Sonnenparallare XXXVI. 320. s. auch Sonnenparallare. 1769 beobachtete Sonnenfinsterniß XXXI. 173. 215. geographische Länge die

- dieser Stadt XXXV. 45. s. auch Mittag.
- Cajanus, Henr. Pastor im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 225
- de la Caille, Beobachtungen mit den Secundenpendel XXIX. 217. Tafeln für die Sonne XXX. 266. Versuche mit der Neigungsnadel 212
- Calandres, s. Kornwurm.
- Calceolaria, Beschreibung dieser Pflanze XXXII. 287. 3wo Arten derselben 288
- *pinnata*, Nachricht von diesem seltenen Gewächse XXXII. 285. Besonderheiten 289. wie und wo sie zu säen und wie zu warten 290
- Calendar, s. Almanach.
- Calomelas. Namen des milden Eublimats und Mißbrauch dieses Namens XXXIV. 192. dessen Zubereitung XXX. 356*). wie es zu Pillen gemacht wird 357. Nutzen in Fisteln 357. in Convulsionen 362. im Wahnwitz 264. in der reißenden Sicht 366. wie man es brauchen müsse, und was sonst dabey zu beobachten 366 ff. befördert auch Heilung von Geschwüren 367. wie der Hals zu bewahren *ibid.* bey alten Sichtspassionen 368. noch andere Krankheiten, in welchen es nützlich 370. beständigem Urinfluß nach einem Kindbette 371. alten faulenden Schäden 372. rachitischen Kindern 373
- Campbell, Beobachtunaen mit dem Pendel XXIX. 213 f.
- Camper, stellt mit Hrn. Munnik Versuche über das Einimpfen der Viehseuche an XXXI. 332. s. Viehseuche.
- Campfer, dessen Nutzen in der Kriebelkrankheit XXXIII. 165
- Canarienwein, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 265
- Cap, s. Vorgebürge.
- Caracoli, eine Gattung Metall beyrn Ludwig, was es sey XXVI. 232
- Carfunkel, vom Plinio erwähnte, ob ein Tourmalin? XXVIII. 96 f. damit angestellte Versuche, s. Granaten.
- Carl Knutson, R. in Schweden, dessen Edikt wegen Stellung einer Armee XXVI. 106
- Carl XI. setzt eine Abgabe in der schwedischen Lappmark fest XXXIII. 188. führt die Kirchenbücher in Schweden ein XXXV. 325
- Carlholm, daselbst bedienet man sich eines Ofens zu zwey Platzhämmern XXVI. 122. 123
- Carneol, s. Agathe. kann durchs Wasser keine Durchsichtigkeit erlangen XXXIX. 334
- Carlsbad, s. Carlsbader Wasser.
- Carlscrona, daselbst im Jahr 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 190. vom 24. Jun. 1778 XL. 166. Bemerkungen über die Lage, Erd- und Bergarten daselbst XXXIII. 80 f. s. auch Blüthenalmanach. Beschaffenheit der Jahreszeiten einiger Jahre 84
- Unterschied des Mittags zwischen Stockholm und Upsala XXXV. 113. XXXVI. 176. siehe Mittag.
- Carlstad, Stift. Wachsthum der Volksmenge daselbst XXXVI. 263. Tabelle über 25 Jahr 264 f. Schlüsse daraus auf die Volksmenge 266 f. Summen aller Lebenden, von 3 zu 3 Jahren 268. Anmerkungen darüber 268 f. Haushaltungen im Stift 270
- Carpensis, Jakobus Berengarius, brauchte zuerst Quecksilber bey venerischen Krankheiten XXX. 284

- Carro**, Landstrich in Afrika, dessen besondere Gewächse XXXVII. 69
- Carum Carui**, s. Rümmelsaamen.
- Cascarilla**, Gebrauch gegen das Gallenfieber XLI. 123 f.
- Cassava**, wovon sie zubereitet wird XXXV. 28
- Cassini**, der ältere, hat zuerst eine Erdfinsterniß berechnet XXVI. 176. Bemerkungen über den veränderlichen Stern im Wauffische XLI. 230.
- Castor**, s. Biber.
- Catalepsis**, worinn alle bekannte Fälle übereinstimmen XL. 70. Ursachen der Veränderungen 70 f. s. Kataléptikus.
- Catalepsis complicata cum Trismo**. eine Krankengeschichte XL. 71. Einrichtung der Cur und Erfolg 72
- Cataracta membranacea**, von einer gewaltsamen Ursache, glücklich operirt XLI. 74. Beschreibung der Verletzung 74 f. der cataracta 75. der Operation 75 f.
- Catheter**, dessen Gebrauch beim Steinschnitt XXVIII. 160*). s. Steinschnitt.
- Cattundruckereyen**, darinnen wolrd äzendes Sublimat gebraucht XXXIV. 200
- Caviae**, ein neues Thiergeschlecht und dessen Arten XL. 105
- Causiticum antimoniales**, s. Spiesglasbutter.
- **salinum**, des Hrn. Else, zu Heilung der Wasserbrüche XL. 33 f.
- Cebus Papio**, ein Affe XXVIII. 151
- Celsius** Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 216. der magnetischen Neigung XXX. 214
- Celsus**, dessen Methode bey der Steinoperation XXVIII. 158*)
- Cement**, was man darunter versteht XXXV. 95. worauf die
- Lüchtigkeit und Stärke desselben beruhe XXXIV. 125. hauptsächlichste Eigenschaft einer dazu zu brauchenden Materie 126. was die Calcination derselben dazu be trägt 127. der vornehmste Grundstoff ist Kalk, mit einem gehörigen Zusatz XXXV. 95 f. verschiedene, einen wasserdichten zu bereiten, gebrauchte Materien 97 f. dessen Verhalten, nach Unterschied der Steine 99. damit angestellte Versuche 99 f. Resultate aus diesen Versuchen 106. besonders gut befundener 109 f. von Hrn. Wlfström zum Wasserbau erfundenes 273 f. bequeme Verfertigung desselben 275 f. Güte 276. Vorsicht beim Gebrauch 276 f. wie Risse dabey zu vermeiden 279. s. auch Kalk.
- Cement**, aus Kalk und Poyzolanderde XXXII. 199. XXXV. 95 f. s. Terra Poyzolana.
- Cementarten**, damit angestellte Versuche XXXII. 192 f. allgemeine 196. besondere 201. s. Cemente. daraus gezogene Schlüsse 208
- Cementbank**, wie zu bauen XXXV. 275
- Cemente**, gypsartige XXXII. 207. kalkartige 201. thonartige 203
- Cementerde**, bey Puzzoli, mit Pimstein vermengte XXXII. 194. s. Terra Poyzolana.
- Cementmauern**, bey den Garphytter Schiefergruben XXXV. 109 f.
- Cementstärke**, wodurch sie gehärtet wird XXXII. 208. worauf sie beruhe XXXIV. 125
- Cementversuche**, mit Traßerde XXXII. 62. Anmerkungen darüber 66 f. Traß. mit Terra Poyzolana, auch andern Erden und Steinarten, nebst deren Beschreibung XXXIV. 117 ff. Anmerkungen 122. wie der Cementproben

proben Stärke untersucht worden 122 f. Verhalten der verschiedenen Cementproben 124. Folgerungen 125 f. f. auch Cement.

Centralgesetz, nach ihm lassen sich alle mögliche Ellipsen beschreiben, und worauf der Unterscheid beruhe XXXIV. 201 f. 313. ist das einzige, nach dem die Planeten um die Sonne gehen, oder ihre Umgänge ungehindert fortsetzen können 203. Unterscheidung der Eigenschaften desselben 203 f. drey Arten der Anwendung der gefundenen Formeln 208. auf dessen Wirkungen beruhet die Geschwindigkeit und Richtung der Bewegung der Planeten 210 f. Anwendung der Formeln auf andre Gesetze, da n größer als 3 ist 211 f. wenn die Geschwindigkeit des Wurfs größer, als die durch den Fall von einer unendlichen Höhe 213. Gesetze, nach welchen die Laufbahnen nicht beschrieben werden können: da die Kräfte verkehrt, wie die Winkel der Entfernungen, oder noch schneller abnehmen 303 f. fernere Anwendung der gefundenen Formeln 307. 309. wenn $n = 1$ oder kleiner ist 310. 312 f. Kästners Anmerkung darüber 311*)

Centripetalkräfte, s. Auflösung.

Cephalaea, s. Kopfschmerzen.

Cercopithecus, dieser Name gehört nur den Meerfaßen XXVII. 150. einige Arten derselben 148 f. mit Simia mormon verglichen ebend.

— *mormon*, mit Simia mormon verglichen XXVIII. 149. f. Pavian.

Cerussa, s. Bleyweiß.

Ceylon, daselbst wird der Tourmalin gefunden XXVIII. 48. 96. f. auch Diamant, Magnet.

Chalcedone, von Ferro, was sie mit dem Weltauge Ähnliches haben XXXIX. 330 f. 333

Chaldäer, sind fleißige Beobachter der Sonnenfinsternisse gewesen XXVI. 172

la Chappe, Beobachtungen des Durchgangs der Venus XXXIII. 220. 297. wie er die Sonnenparallaxe angiebt XXXVI. 322

Charkow, Beschreibung und Lage dieses Orts XXXV. 193

Charte vom Banca = Sunde XXXVIII. 126 f. f. Banca = Sunde, von den Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 16. 177. XXXIV.

14. warum die Namen in der Uebersetzung beybehalten XXXIII. 16 f. Erklärung einiger derselben 16 f. 193. XXXIV. 15.

von der Kinze Kulle XXIX. 25. einige Fehler in derselben berichtigt XXXVIII. 82*). vom Kirchspiel Halltorp und Baxtorp XXIX. 157. über die geographische Lage der merkwürdigsten Dörter an der Seeküste 20.

XXXVI. 211. über die maagnetische Neigung XXX. 215. f. Neigungskarte, von der Sandbank und dem Stromzug im Hjelmar XXXVII. 141. von Skaraborgslehn XXX. 331

Charten und Profile von Häfen, ihre Nothwendigkeit XXXVII. 4 wie richtig zu verfertigen 5. wie die Tiefenmessungen hineinzubringen 7. was darauf besonders anzumerken 7 f. bey neu zu verfertigenden 8. f. auch Docks

Chazelles. Bemerkung vom Sekundenpendel XXIX. 174

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

- China, zu Wiederherstellung der natürlichen Wärme gebraucht XXX. 364. f. Chinarinde. Fieberrinde.
- Chinam, ein Kütt, den die Chineser aus Del bereiten XXVI. 338
- Chinarinde. Gebrauch in der Fieberkrankheit XXXIII. 163
- Chineser, ihre Art Del zu pressen XXIX. 349. Eyer auszubrüten XXX. 202 f. ein ähendes Sublimat zu verfertigen XXXII. 85. wie sie ächte Perlen nachmachen XXXIV. 88 f. die Maulbeerbäume wider Kälte verwahren XXXV. 264
- Chinesische Soye, f. Soye.
- Chorion, was es eigentlich ist XXX. 147
- Chorol, ein Fluß in der Ukraine, dessen merkwürdige Ufer XXXV. 196
- Chrysolith, damit angestellte Versuche XXX. 67 f. hydrostatische 78
- Chrysomela nigro aenea*, nährt sich von der Cicuta XXXVI. 242.
- fusca*, frist nur an den untersten Wurzelblättern, und zerstört viel Blätter der Nymphaea 242
- Chrysanthemum segetum*, ein schädliches Unkraut in Halland XXVIII. 250. wie zu vertilgen 251
- Churmark, Ordnung der Sterblichkeit darin XXVIII. 20
- Chydenius, Jac. Prediacer im Kusfamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Cicuta, wird mit verschiedenen andern Gewächsen vermengt XXXVI. 236. Unterschied vom Conium 237. ob darunter auch die Sprengwurzel zu verstehen 237*). Untersuchung der Bestandtheile 237 f. das meiste Gift ist in den Wurzeln und untersten Wurzelblättern 238. in ihnen enthaltener Saft 239. dieser kann, unter gewissen Umständen, selbst das Wasser vergiften 239 f. nährt Insekten, deren ein Theil auch giftig scheint 240 ff. ob aus diesen, oder dem Conium, die Alten ihre Gifttränke bereitet 243. ihre Schädlichkeit 244. 245. woher sie andre für unschädlich angeben können 244. getrocknet ist sie unschädlich 245. in welchen Erdarten sie wächst; Blüthezeit; Fortpflanzung durch die Wurzeln und den häufigen Samen 246. Insekten und Vögel, die diesen zerstören 247. wie die Pflanze aus Wiesen und Weiden auszurotten 247 f.
- Cimex ouatus pallide-griseus* &c. XXVI. 43. dessen Beschreibung 45. seine Eyer, und wie sie sie brütet 46. das Männchen zerstört die Jungen 47. wie das Weibchen sie vertheidiget 47 f. warum das Männchen nur wenige fangen kann 48. ob wohl andre Insekten ihre Eyer darauf legen 49
- *paradoxus*. Entdeckung dieses Insekts XXXIX. 218 f. Beschreibung 219 f.
- *lacustris et Stagnorum* XXXII. 322
- Citronsaft, unzulängliche Mittel, ihn aufzubewahren XXXVI. 249 f. Ursache seines baldigen Verderbens 250. wie er von den schleimichten Theilen zu befreien 250 f. wie von den wäßrigen; Versuch mit einer halben Citrone 251. wie das Gefrieren zu bewerkstelligen 251 f. Stärke des dadurch concentrirten Safts 252. Gebrauch zur Limonade 252 f. zum Cremor Saturni 253. XXXVIII. 141. warum der von Mallaga kommende Saft vorzuziehen XXXVI. 253. giebt nie kein solides Salz XXXVIII. 140. Versuch mit Kreide, Musterschalen

- schalen 140 f. Folgen daraus
141. mit Lythargyrio 141 f.
- Ciuetta*, gleicht der *Viuerta puto-*
rius XXXII. 77
- Clairaut*, erster Erfinder der Mond-
theorien XXVII. 80
- Clavi secalini*, s. Mutterkorn.
- Clima*. Bemerkungen über das
schwedische, in Absicht auf Wär-
me und Kälte XL. 3. wie und
wenn sie täglich angestellt 4.
was für ein Thermometer ge-
braucht 5. und die Tafel einge-
richtet worden 6. an dem Ther-
mometer angebrachte Verände-
rung 5*). Tafel über die mitt-
lere Mittagstände des Thermo-
meters von 1758 bis mit 1777.
7 ff. Nutzen dergleichen Auszü-
ge 5. Vergleichung der kältesten
Lage, nach Zahl und Graden
11 f. welches die kältesten aller
20 Jahre 12. was in Ansehung
der Frühlingsmonate zu merken
13. größte Sommerwärme nach
Tagen und Graden 13 f. wie
hoch sie gestiegen, und warum
sie Ausländern zuweilen so be-
schwerlich 14. Verhältniß der
Herbstmonate, und wie über-
haupt die Jahreszeiten jedes Lan-
des beurtheilt werden müssen 15.
von der mittlern Wärme 15 f.
Vergleichung mit den Upsalischen
Beobachtungen 16. über die ge-
suchte Periode der wiederkom-
menden ähnlichen Jahreszeiten
16 f. Fruchtbarkeit dieser 20 Jah-
re 17
- Coagulation*, deren Entstehen
XXXIX. 184
- Cocons* sind vor Nagen in Acht zu
nehmen XXXV. 267
- Cocosbaum*, wie von andern Pal-
men unterschieden XXXVII.
148 f.
- La Cosine*, Art Dachschiefer
XXXIII. 285
- Coitus frustraneus*, dessen Wir-
kung auf die innern Theile der
Empfängniß XXXIII. 207
- Colica Pictonum*, Nutzen des Na-
chischen Schlangenbads wider
deren Folgen XXVIII. 196
- Colik*, durch die Electricität ge-
heilt XXVII. 211. dawider dient
Gänsefett XXXIV. 275
- Coluber Berus*, s. Zuggorm. *Cher-*
sea, s. Esping. *Natrix*, s. Sno-
ke.
- Comet*, s. Komet.
- Compaß*, welche zu Versuchen und
zur Schifffahrt die besten XXX.
217. verschiedene Abweichungen
desselben XXXIII. 117. 191 f. f.
auch Neigungscompaß.
- Compaßnadeln*, elektrische Ver-
suche damit XXVIII. 312
- Concentrationsrösten*, neues, bey
Gruben versucht XXXIII. 253.
s. Kupferschmelzen.
- Condamine*, Beobachtungen mit
den Secundenpendel XXIX. 214.
215. 216.
- Condoma*, s. *Coudous*.
- Conducteure*, können bey der La-
teralmethode des Steinschnitts
wegbleiben XXVIII. 159*). 165*).
s. Steinschnitt.
- Conium*, von *Cicuta* unterschizden
XXXVI. 237. s. *Cicuta*.
- Conocarpodendron*, eine Gattung
Leucadendri XXVIII. 334
- Contractur*, durch die Electrici-
tät geheilt XXVII. 209
- Conuallaria polygonatum*, s. Weiß-
wurz.
- Conuoluulus Batatas*, dienet statt
Brodts XXXV. 27. 28
- Conuulsio Suecana*, s. Kriebel-
krankheit.
- Convulsionen*, wie solche entste-
hen XXVI. 321 f. wie vom Schre-
cken 323 f. von Würmern XXVII.
319. durch Anblasen gefüllt 320.
324. gebrauchte Mittel, und Tas-
gebuch der Cur 321 f. Nutzen des
Ca-

- Calomels in solchen XXX. 362.
werden durch Blutegel curirt
XXXV. 88
- Copenhagen, dessen Länge und
Breite XXXV. 62. s. Mittag.
- Cophosis, s. Taubheit.
- Copi, s. Krüge.
- Coreopsis Bidens, besondere Art
dieser Staude in Halland
XXVIII. 251
- Corpus mucosum, oder reticulare
Malpighii, s. Haut.
- Corylus auellana, sehr häufig auf
Kinnekulle, und ihre Nutzbar-
keit XXXVIII. 86*)
- Cosinus, Kästners Erinnerung
wegen der dazu gehörigen Bo-
gen XXVIII. 137*)
- Cotesius, Harmonia mensurarum
XXXIV. 210
- Cotteret, Reißbündel von weissen
Erlen XXVI. 224
- Coudous, nicht Condoma, wie
beym Büsson XLI. 134
- Couplet, der Jüngere, dessen Be-
merkungen über den Secunden-
pendel XXIX. 273
- Crataegus Aria, die Früchte ge-
ben einen guten Brauntwein
XXXVIII. 272
- coccinea, XXXV. 320*). siehe
Sahnspornhagedorn.
- oxiacantha, s. Sagedorn.
- Cremor Tartari, fällt aus im Was-
ser aufgelöstem Tartaro tartari-
sato mit einer Säure vermischt;
was volatilis heißt XXXII. 226
- Saturni, mit concentrirten Ei-
tronsaft XXXVI. 253
- Cristalläpfel, und Kalkbälle, wo-
für man sie gemeinlich ange-
sehen XXXIV. 231. Schriftstel-
ler, so deren unter verschiede-
nen Namen erwähnt 232. wo
sie sich finden; sind Versteine-
rungen aus dem Meerigelge-
schlechte 234. 3wo Arten dersel-
ben; Beschreibung der ersten
234 f. der 3woten 237. was sie
mit den Meerigeln gemein ha-
ben 243. wie beyde Arten zu be-
nennen; ihr Aufenthalt vor der
Versteinerung 245. wo sie in
Schweden gefunden werden 246.
ihre Structur und Füllung 247
f. wenn sie Kalkbälle genannt
werden 248 f. s. Kalkspateris-
talle. Meerigel.
- Cristallisation, des Alauns, siehe
Alaun.
- de la Croyere, Bemerkungen über
den Secundenpendel XXIX.
174
- Cucullanus lacustris, vom Echi-
norynchus unterschieden XLI.
293*)
- Cuculus indicator, s. Guckuk.
- Culbute, was so heißt; ob sie bey
allen Kindern erst im letzten Mo-
nat geschehe XXX. 150
- Cur, eine venerische wird beschrie-
ben XXX. 257. unglückliche, ei-
nes losen Gewächses XXXV.
241. in der Folge durch Aconi-
tum geheilt 242 f.
- Curculio granarius, s. Korn-
wurm.
- paralyticus, nährt sich von der
Cicuto XXXVI. 240. dessen Lar-
ve und Puppe 240 f. Verwandlung
241. wie er seine Eyer legt 241 f.
schadet den Pferden, und auch
die Larve ist giftig 242
- Curcume, giebt die schönste, aber
unbeständigste, gelbe Farbe; wel-
che einheimische Gewächse ihr
gleich kommen XXIX. 144
- Curen, mit Blutekeln angestellte
XXVI. 61. 330. s. Blutekel.
- elektrische, s. Electricität.
- Cusamo, s. Kusamo.
- Cygnus ferus, der Dlor der Alten,
vom mansuetus zu unterscheiden
XLI. 23
- Cylinder, dessen Kannenmaß zu
finden XXXVI. 165
- Cy-

Cynocephalus. Beschreibung einiger XXVIII. 148 f. mit Simia Mormon verglichen. *ibid*.

Cynofurus cristatus, ist wahrscheinlich giftig XXXVIII. 229d)

Cyprinus orytrophthalmus, siehe Aua.

D.

Dach. Verschiedenheit der Dächer im Calmarischen XXVII. 43. in Aufsehung der Breite und Höhe 44. der Materialien: gebundene 44 f. und ungebundene Strohdächer 45. Rasendächer mit Rinden und Spriegeln 47. und Brettern 49. 50. mit Stroh und Spriegeln 50 f. mit Stroh und Brettern 51. Breterdächer 52. Hängedächer mit Rinden und Spriegeln 53. Vergleichung der Kosten 55 zuletztgedachte sind die kostbarsten und holzverwüsthendsten 56. Anmerkung von Kästner 57*)

Dachdecken, mit Schiefer XXXIII. 286 f. Werkzeuge des Dachdeckers 287. wie der Schiefer zu befestigen; wie sich die Schieferforten gegen einander verhalten 288

Dachschiefer, wo er, außer Schweden, gebraucht und gebrochen wird XXXIII. 269. seine Eigenschaften 270. Proben eines guten 271. Schieferarten in Schweden 272 f. wie man den Bruch anlegt; Schwierigkeiten dabey 274. was Wände und Gesenke 275. Ablösungen; fernerer Verfahren beim Brechen 276 wie die Blöcke zu theilen 277 f. wie die Aufföderung geschieht; wenn man die Schieferbrüche verläßt 279. Spaltung des Schiefers 280. dazu nöthige Meißel 281. Zuhauen des Schiefers 282. verschiedene Formen 283 f. Arbeits-

lohn 285 f. wie der Schiefer verkauft; und wozu er sonst gebraucht wird 286. wie damit zu decken 286 f. f. Dachdecken. ist allen Arten von Dachdecken vorzuziehen 289. f. auch Schiefer.

Dachziegel, ihre Nothwendigkeit XXXIII. 211 f. gewöhnliche Fehler derselben 212 f. f. Ziegel.

Dämme, wie dauerhafte anzulegen XXX. 184 f. wie Brenntorf, bey Anlegung derselben, zu nutzen XXVI. 270 f. Vorzüge für bloß steinernen 272

Dänemark, dessen natürliche Stärke mit Schwedens verglichen XXVI. 96 f. f. auch Island.

Dagerort, auf der Insel Dagero, dessen geographische Lage XXXII. 155

Dalkerle, was sie, statt Brodes, gebrauchen XXXV. 32

Damasciren. Versuche mit verschiedenen schwedischen Eisen XXXV. 291 f. dadurch zu erhaltende Vortheile 292 f. 298. wie damit verfahren wird 293 f. wie ohne Umwicklung zu erhalten 295. was beim Aetzen zu beobachten 295. welche Kohlen dazu zu gebrauchen 295. was den Türken dazu Anlaß gegeben 297. Versuche mit verschiedenem Eisen und Stahl 299. was die Franzosen Damasciren nennen; falsche Damascirung 299. einige andere Anmerkungen über Hervorbringung verschiedner Farben, das tiefe Aetzen u. XXXVI. 13 f. f. Aetzen.

Damask, ob von der Stadt Damascus benennet XXXV. 290. was metallner Damask; ist zweyerley 291. was für Eisen und Stahl dazu erfordert wird 291 f. 293. wie er zum Vorschein gebracht wird 293 f.

Dammerde, in Westgothland, mit was für Erdarten und Steinen

- sie untermischt ist XXX. 339.
 wozu sie vielleicht dienen kön-
 ne 340
- Dampfbad**, zu Aachen XXVIII.
 176. dessen Gebrauch und En-
 ren 188. treibt das Quecksilber
 durch den Schweiß aus 189 f. f.
 Bäder.
- Dampfbäder**, erweichende, wor-
 aus sie gemacht werden XXXIII.
 179*) vermehren die Muedän-
 stung XL. 205 f.
- Dann mora**, giebt das beste Schwe-
 dische Eisen XXXV. 293
- Danzicka**, wen die Russen so nen-
 nen XXXV. 81
- Danzig**, wie die Schifffahrt da-
 selbst eingerichtet ist XXX. 303
- Darmfistel**, s. Bruch, worinn de-
 ren Heilung vornemlich bestehet
 XL. 306
- Darrofen**, s. Malzhaus, der beyin
 Leusstader Hammerwerk wird be-
 schrieben XXXI. 276
- Darrplätze**, ihre Unbequemlich-
 keit XXXIV. 257. f. Badstü-
 ben. Trockenplatte.
- Datteln**, die Kerne derselben die-
 nen statt Brods XXXV. 87
- Datura**, Versuche mit dem Ex-
 tracte derselben XXVIII. 283 f. f.
- Daucus carota**, s. Möhren.
- Dauerhaftigkeit**, größte oder ge-
 ringste der sichtbaren Welt
 XXXIII. 325 f. XXXIV. 201.
 303. f. Centralgesetz. Kometen.
 Planeten. Sonne.
- Decandria**, den Bienen nützliche
 XXXVI. 28 f.
- Decken**, aus Ziegeln XXXII. 200
 f. Ziegel.
- Decoet**, ein in der venerischen
 Seuche nützlich befundenes
 XXX. 289. wider die Verhär-
 tungen 290. wider die Würmer
 XXXII. 170. aus Salepwur-
 zeln XXXIII. 318
- Degenklingen**, welches die besten
 XXXV. 298
- Delphinus Delphis**, Orca. Wall-
 fischeinde XXXIII. 249
- Deshayes und Warin** Untersu-
 chung des Secundenpendels zu
 Paris u. s. w. XXIX. 173
- Desoteux**, Abbildung der zu Sa-
 lé beobachteten total Sonnen-
 finsterniß von 1778. XL. 229*).
 kritische Untersuchung darüber
 230
- Destillirofen**, Beschreibung eines
 neuen XXXIV. 70 f. f. chymis-
 sche Ofen.
- Detonation**, des Salpeters
 XXXIX. 180
- Deutschland**, wenn man daselbst
 die Kriebelkrankheit wahrgenom-
 men XXXIII. 13*)
- Diadelphia**, den Bienen dienliche
 XXXVI. 34
- Diamant**, damit angestellte Ver-
 suche XXX. 57. hydrostatische
 74
 — ceylonischer, hat einige elek-
 trische Kraft XXVIII. 55
- Diandria**, welche Bienen lieben
 XXXVI. 23
- Dianthera**, zwei neue Arten be-
 schrieben: *terrandra* XXXVII.
 295. *bicalyculata* 296 f.
- Dichte der Luft**, über das Gesetz
 von derselben XXX. 161*). sol-
 che, in jedem Abstände von der
 Oberfläche der Erde, zu finden
 XXXV. 257. f. auch 260*)
- Didynamia**, welche die Bienen su-
 chen XXXVI. 32
- Differentialgleichungen**, s. Inte-
 grationen. Auflösung einer vom
 dritten Grade XXVIII. 198.
 Aufgabe eine gewisse vorgegebe-
 ne zu integriren XXXIV. 86 f.
- Digestor**, des Papins, zeigt die
 Federkraft der Wasserdünste
 XXXI. 31. Erfindung und
 Schriften davon XXXV. 4 f.
 dessen Gebrauch in der Physik 5.
 der ökonomische wird versucht
 6 f. was dessen allgemeinen Ge-
 brauch

brauch hindert 7. Verbesserung
gen 8. Beschreibung einer neuen
Vorrichtung zu ökonomischem
Gebrauche 9. wie darinnen zu
kochen 12. wie die Hitze zu be-
stimmen 13. und zu prüfen 14.
wie er nach dem Kochen zu öff-
nen 15. Vortheile dieser neuen
Vorrichtung 16. wie dabey, nach
Unterschied der Materie zu ver-
fahren 18. Nahrhaftigkeit der
dadurch erhaltenen Gallerte

19 f.

Dillenius, wird verbessert XXVI.

33

Dinte, s. Schreibedinte.

Dioecia, die gut für die Bienen
XXXVI. 38

Dioscorea, Rams. Beschreibung
dieser Pflanze; wird statt Brodts
gebraucht XXXV. 27

Dochte, aus Werk, breunen rath-
samer, als die baumwollenen
XXVI. 58. warum letztere heller

58

Docke, bey Carlserona, wo von de-
ren Bau Nachricht zu finden
XXXVII. 9*)

Dodecandria, von den Bienen be-
suchte XXXVI. 29

von Doeveren, dessen mit Ein-
impfung der Viehseuche angestell-
te Versuche und deren Erfolg
XXXI. 330 f.

Dolichos Soja, s. Soja-Bohne.

Donnerschlag, trifft nicht allemal
die höchsten Gebäude XXXII.
124. welche er am öftersten trifft,
und warum 124 f. in Stockholm
1769 erfolgter, dabey bemerkte
Besonderheiten 123 f. s. Blitz.

Donnerwetter, ungewöhnliches
im Winter XXVII. 162. s. auch
Stara.

Dorcus, s. Sartebeest.

Dorsch, nach welchen Fischen er
vornehmlich begierig XXXII. 307
f. seine verschiedene Zurichtun-
gen 309 f. wenn er besonders

Dorsch heißt 309*). andre Na-
men, welche er, nach Unter-
schied der Zurichtung bekommt
309 ff.

Dorschfischerey in Norwegen, ehe-
maliger guter Fortgang XXXII.
296. wodurch er gehindert wor-
den 296. vornehmste Fischer-
stellen; Eränen 297. Losoden
298. Bereitschaften, die die Fi-
scher mit sich führen 298 f. Mes-
schenäs; Stamsund 300. beson-
ders Wägen 301 f. 306. was
man für Köder braucht 307.
warum die Fischerey oft mißlingt
307 f. wird auch von Finnen be-
sucht 309

— verschiedene Arten der Fische-
rey: die Netzfischerey 299. 302
f. dauret nur einige Jahre 304.
Ursachen 305 f. Långrefsfischerey
298 f. 301. mit der Handschnu-
re und Haken 299

Douche, s. Schlangenbad.

Drachenbaum, des Clusius, blü-
het zu Berlin XXXII. 229

Dragsjukan, s. Kriebelkrank-
heit.

Dragwader, bey der Gräfskfische-
rey XXXIII. 49

Dreschen, wie es mit dem Dresch-
wagen geschieht XXXI. 219.
was dabey in Ansehung des Ge-
treidewegschaffens und sonst zu
beobachten 240 f. s. Dreschwa-
gen. Dreschwalze.

Dreschmaschine, eine neue von
einem Helsingischen Bauer er-
fundene XXXI. 241. ihr Nutzen
242. wie noch zu verbessern
243

Dreschtenne, wie sie bequem bey
einer doppelten Treckenscheuer
anzulegen XXX. 235

Dreschwagen, wird beschrieben
XXXI. 236 f. verschiedene Ein-
richtungen derselben; bey den
Bauern 27. welche Räder vor-
anziehen, 238. was dabey in An-
sehung

- fehung der Sonne zu bemerken
 238 f. Stellung des Wagens
 239. wie viel Pferde dazu erfor-
 dert werden 241
 Dreschwalze, Vortheile derselben
 vor den Wagen XXXIX. 251.
 wird beschrieben 252
 Drespe, ob sie sich in Recken ver-
 wandle XLI. 142
 Drohnen, deren Schädlichkeit in
 Bieneustöcken XXXVI. 40
 Dünnd, Berechnung der Son-
 nenparallaxe XXXVI. 322
 Dünger, wie vor Fliegen und In-
 sekten zu bewahren XXXI. 34.
 f. Wurzelinsekt. warum ver-
 rotteter zwar in Gärten, nicht
 aber auf dem Acker gut thut
 XL. 233. in diesen gehört unver-
 brannter, aus 16jähriger Erfah-
 rung 234. und der Natur der
 Fäulungsdünste erwiesen 235.
 doch schadet ganz unverbrannter
 zuweilen auf Rübenlande und
 der Herbstsaat 236. Vorzug des
 unverbrannten vor verbrannten
 237
 Düngewasser. Beschreibung eines
 zu Recken XLI. 81. f. Einwei-
 chen.
 Dünkirchen. welche Schiffe hier
 Ladung einnehmen XXX. 303
 Dünste, f. Wasserdünste. wie sie
 sich in der Atmosphäre ausbrei-
 ten XXIX. 103. verwandeln sich
 in Regen und Schnee XXXIII.
 3. wie sie sich verdicken XXXV.
 260
 — der Salpetersäure, sind be-
 schwerlich und verursachen Blut-
 speyen XXXII. 93. wie zu ver-
 meiden 94. zu dämpfen 109 f.
 Dunstkreis, f. Atmosphäre.
 Durchbruch des Wadeflusses
 XXVI. 148. f. Wadefluß.
 Durchgang der Jupiterstraban-
 ten. f. Jupitermonden.
 — der Venus durch die Sonne.
 von den Nutzen dieser Beobach-
 tungen XXX. 265. XXXI. 143 f.
 große Unsicherheit dabei XXXV.
 121. und warum dabei auf die
 Parallaxrechnung der Sonne
 nicht zu rechnen XXXI. 170. wie
 die Beobachtungen zu prüfen
 XXXIII. 299*). f. Sonnenpa-
 rallaxe. Berechnung des vom
 3. und 4. Junii 1769. für alle
 Orte, wo er in Schweden beob-
 achtet werden könnte XXX. 265.
 was für Tafeln man sich dabei
 bedienet 266. welcher Metho-
 de man gefolgt 267. worauf es
 dabei vornemlich ankommt 268.
 dadurch gefundene Formel 268 f.
 wie die Zeit für den kleinsten
 Abstand gesucht worden 269*).
 deren Anwendung auf mehrere
 Orter 271. Tafeln für den Ein-
 und Austritt an verschiednen
 Orten Schwedens 274. von den
 Anstalten zu dessen Beobachtung
 XXXI. 143. Orter, wo sie vor-
 nemlich anzustellen 144. welche
 in Schweden dazu erwählt 145.
 und warum 146. Erfolg zu Pello
 147. zu Torne 147 f. zu Ca-
 janeborg und andern Orten 148
 — was auf der Sternwarte zu
 Stockholm beobachtet worden
 149 ff. Beschaffenheit des Him-
 mels 148. 153. Bemerkungen
 des Hrn. Ferners 150 f. Wil-
 kes 151 f. Strussenfelt. 153.
 Beobachtungen des Eintritts zu
 Upsala 155 f. Erklärung der
 dabei beobachteten besondern
 Erscheinung eines Abfahes
 oder Bandes 159. die auch zu
 Cajaneborg bemerkt worden 212.
 f. Atmosphäre. wie er zu Abo
 beobachtet worden 172. zu Ca-
 janeborg; dabei gebrauchte
 Uhr 211. Hrn. Plammans Be-
 obachtungen 212 f. Hrn. Uhl-
 wyks. 213. zu Pello 147. wo
 sie angestellt worden 216. Zu-
 be-

- bereitungen 217. Erfolg 218. Abstand zwischen der Sonne und der Venus nächsten Rändern 220. zu Lund 222. zu Hernofand 225. zu Wardöhus vom P. Zell angestellte XXXII. 41. auf der Küste der Hudsonsbay 41 f. Unterschied des Verweilens der Venus in der Sonne gegen vorige 42. Prüfungen und Anmerkungen über das Fehlerhafte in den Beobachtungen auf S. Georgs Eyland XXXIII. 300. 302 f.
- Durchmesser der Venus, s. Venus.
- Dymond, ein englischer Astronom, wo er den Durchgang der Venus beobachtet XXXII. 41 f.
- Dytiscus. XXXII. 322. s. Gyrinus Natator.
- E.**
- Eau de Luce*, heilt giftiger Schlangen Biß XL. 94 f.
- Ebene*, was so heiße XXXIII. 5. ob die Erde so genannt werden könne 3*)
- Eber*, frist manches, das die Schweine nicht fressen XXXVIII. 236*)
- Eberhard*, Chryh. will den Vorschlag, durch Beobachtung der magnetischen Neigung die geographische Länge zur See zu finden, noch vor Whiston gethan haben XXX. 212*)
- Ebruo*, der Lappen, was für eine Pflanze XXXVI. 135
- Ecastophyllum*, ein Baum in Amerika, dessen Zeichnung XXXI. 114. wird beschrieben 115
- Echinorynchus*, besondere Beschaffenheit dieses Wurms XLI. 293
- Echinus*, versteinerte, s. Meerigel. Beschreibung eines in Kreide eingeschlossenen XXXIV. 249n)
- Echinus Aurantium*, 245. 252 f.
- *Pomum*, 245. 252
- Eckern*, dienen statt Brodes XXXV. 88
- Eckebergia Capensis*, ein neues Pflanzengeschlecht, wo es zu finden, und von wem es benennet XLI 252. Beschreibung 253
- Edawald*, wird der Zwölfmeilenwald genannt XXXIII. 104. wenn sich die Finnen da nieder gelassen 104 f.
- Edelgesteine*, s. ächte Steine. einige genannte und theils beschriebene XXVIII. 134
- Eegen*, tüchtiges, ist nothwendig XXVI. 74. s. Nässe. Untere ackern.
- Egel*, s. Bluteigel.
- Ehrharta*, eine bisher unbekante Art Gras; wodurch es sich von andern verwandten unterscheidet, und wo es zu finden XLI. 192. Beschreibung; wem zu Ehren es so benennet 193
- Elb'land*. Holzverwüstung in diesem Lande XXXV. 184
- Eibenstock*. daselbst findet man das Weltauge XXXIX. 317. siehe Weltauge, auch Opal.
- Eichen*, wie zu stämpeln XXXIII. 55 f. die beste Zeit, sie zu fällen XXXVIII. 174. wie zu behauen und unter Dach zu bringen 175. es einige Zeit in Salzwasser zu legen, ist gut, in ungesalzenes schädlich 176
- Eichhörner*, graue XXIX. 63
- Eichhornjagd*, im Rufamo Kirchsiele XXXV. 78
- Eindringen*, des Wassers in die Dachziegel, wie zu verhindern XXXIII. 212.
- Eingeweide* des Schwerdtfisches XXXII. 13
- Einimpfung* oder Einpfropfung der Blattern, s. Blattern. ist, wenn eine ansteckende Krankheit

- epidemisch ist, lieber aufzuschreiben XXVIII. 216
- Einimpfung, oder Einpfropfung der Masern, s. Masern.
- der Viehseuche, darüber in Holland anestellte Versuche XXXI. 330. s. Viehseuche. Verdentlichkeiten 336. 353. wird verworfen, und aus was für Gründen 353. f. ist auch unnütz 355. und gefährlich 355 f.
- Einrichtung, neue, zu Prüfung flüssiger Sachen XXXII. 272. f. Prüfungswerkzeug.
- Einschnitte in die Bäume, wie sie verwachsen XXXIII. 52f.
- Eintheilung, politische, der Volksmenge in Schweden XXIX. 223. f. Volksmenge. Schweden.
- Eintritt der Venus in die Sonne, wenn er 1769. geschehen XXXI. 149 ff. f. Durchgang.
- Einweichen des Kockens, zeigt keinen beträchtlichen Nutzen XLI. 82. f. Düngewasser.
- Eis, wie es gefriere XXXIV. 107 f. nimmt einen größern Raum ein XXVII. 94. wie es sich gegen das Wasser verhalte 95. Wirkungen desselben an den Ufern 98 f. diesem wird widersprochen XXXI. 128 f. beantwortet 184 f. entsteht nicht bloß aus dem bestimmten Grade der Kälte, sondern erfordert noch eine andre Ursache 100. scheint eine vervielfachende Kraft zu haben 101. ob es leichter als Wasser 103. woher dessen verschiedene Gestalten entstehen 103 f. f. Gefrieren. eine Eintheilung desselben 90. f. auch Schnee. schmilzt von aufgestreuter Asche und Sand XXXIII. 97 f. verursacht in kältern Sachen eine wirkliche Wärme XXXI. 99
- in Westbothnien, noch gegen Jehannid, auf dem Meer gefunden XXVI. 21
- Eis, gewöhnliche Zeit, wenn es im jämtländischen See bricht XXIX. 4. im Mälarsee 5. XXVII. 118. f. Mälare.
- Eisberge, wie sie entstehen; welche Veränderungen sie im Wasser verursachen XXVII. 108
- Eisgang, in der Torneelbe XXXII. 251. 253 f. f. auch Fluthen,
- Eisgestalten, schneegleiche, s. Gefrieren.
- Eisnerge, wo man sich deren bedienen XXXV. 78 f.
- Eischollen, verursachen Veränderungen in der Tiefe des Wassers XXVII. 107 f.
- Eisen, ist in der Terra Pozzolana enthalten XXXIV. 38. dessen verschiedene Auflösungen, nach Unterschied des Gebrauchs XXXVI. 3 f. f.etzen. vom Kupfer zu scheiden, s. Kupfer. ist so gut durch mineralische Säure, als durch Feuer zu zerstören XXXII. 194. bindende Kraft desselben 195. wird im Cemente metallisirt 209
- dessen Bearbeitung beim Walzen und Schneiden, s. Walzen und Schneidewerke. ist von ungleicher Schwere XXXIV. 364. wie der Inhalt des Modells zu einem davon gegossenem Gewicht zu finden 365 ff. wird von der Luftsäure aufgelöst XXXV. 163. welches zum Damasciren das beste 291. 295. gewinnt durch vieles Schmieden an Stärke und Zähigkeit 297. ob es in bloßem Wasser aufgelöst werden könne, und wenn dieses geschieht XXXVII. 106. wie zu emalliren, s. Emallirung. wird doch auch von Luft und Säure angegriffen XLI. 176
- Eisenarten. ihre Unterschiede XXXVI. 5
- Eisenerde, in Kalks Gestalt verjohlet XXXII. 209. in den

finländischen Rarr und Nord-
sten XXXVIII. 112
Eisenholz, schwarz, XXXVIII. 71.
f. *Rothmannia capeusis*.
Eisenoxyd und Eisenschlacken,
binden nicht ohne Brennbares
XXXII. 209. im Spawasser
XXXVII. 33. im Pyrmonten
38. ob er allen Gewächsen schäd-
lich XXXVIII. 121 f.
Eisenschlacken, zum Bauen zu ge-
brauchen XXXIII. 24;
Eisenthon, ob daraus Eisen zu
schmelzen XXXV. 223
Eisenvitriol, wie er sich in der
schwedischen Alaune entdeckte
XXIX. 89. wie er sich beym Auf-
lösen verhält 90
Ekeberg, hat auf einigen Reisen
nach und von China Beobach-
tungen über die magnetische
Neigung angestellt XXXIV. 254.
XXXVII. 298. 306. f. magneti-
sche Neigung. bringt die er-
sten lebenden Theebüsche nach
Schweden; ihm zu Ehren be-
nanntes Pflanzengeschlecht XLI.
252
Ektrom, dessen Verbesserung des
Storchschnabels XXIX. 185 ff.
Eland, oder Caspisch Eland, eine
Art Gazellen XLI. 134. wo sonst
davon Nachricht zu finden 134 f.
Beschreibung 135. Betragen 135
f. Gebrauch der Hörner statt
Tabakspfeifen 136
Elatér Segetis, ein höchstschädlich
Wurzelinsekt, wird beschrieben
XLI. 254. wie lange die Larve
vor der Verwandlung sich näh-
ret; Versuche sie zu tödten 255.
wie, durch hinter dem Flügel
hergehende Kinder, zu vermin-
dern 256. schaden auch Gärten
und Wiesen; eine andre Art sol-
cher gelben Larven 257
Eland, caspisches, f. Eland.
Elbe, gothische, vom Grundeise
verstopft XXXVII. 161 f. darin

nen bemerkte außerordentliche
Bewegungen 163 f. f. auch Tor-
neelbe.

Elektricität. gewöhnliche Ord-
nung, wie Körper bejaht oder
verneint elektrisch werden; Feins
von beyden ist ihnen eigen
XXVII. 132. was harzige und
glasartige; welche Veränderun-
gen diese Ordnung stören 133.
warum gleichartige Körper, bey
wiederholtem Reiben, in einen
entgegengesetzten Zustand kom-
men 134 f. f. elektrische Versuche.
— wie dadurch die magnetische
Kraft zu erregen XXVIII. 306 f.
Einrichtung der Maschine dazu
309. der Nadeln 311. Beschrei-
bung der Versuche, nebst ihrem
Erfolge 312 f. 315. 317. daraus
gezogene Schlüsse 314. 316. der
elektrische Schlag verstärkt die
Polarität 315 f. 317. was die
magnetische Kraft der Erde da-
bey thue 316. wie weit er vor
sich eine Polarität verursache,
theils zur Wirkung der allge-
meinen Kraft beyträgt 319 f. 322.
Gewaltigkeit des elektrischen
Funkens 320. warum Frank-
lins Versuche hiermit nicht übere-
einstimmen 323. doppelter Strom
des elektrischen Feuers 326
— durch dieselbe geheilte
Krankheiten; Flußgicht, (Rheu-
matismus) XXVII. 201. Laub-
heit, (Cophosis) 207. Con-
tractur 209. Colik 211. Ischias
211 f. Mattigkeit der Füße 212.
Bandwurm 213. Zahnschmer-
zen; Kopfschmerzen; Sichtbrü-
chigkeit 214. Beschreibung und
Abzeichnung der Werkzeuge, wel-
che dabey gebraucht worden 280.
283. neuere glückliche Versuche
XXX. 99 ff.
— befördert das Wachsthum der
Gewächse, auch das Blühen
XL. 163
Elek-

- Elektricität der Saare und Glas
XXXI. 317 f. geschmolzener Me-
talle 321
- Elektricitäten, entgegengesetzte,
worinn jede derselben bestehe
XXVII. 145. ihr Grund liegt
nicht im Mangel und Ueberfluß,
sondern in zwei entgegengesetzten
Materien, ein Brennbares und
eine Säure XXVIII. 324. wie
durch ihre Vereinigung ein La-
dungs-glas zersprengt wird 326.
Theorie derselben: zwei elektris-
che Materien, Feuer und Säure
XXXIX. 68 f. 214. erste Er-
regung der Elektricität 69. siehe
elektrische Versuche. Glasta-
feln.
- Electricitas vindex*, s. Elektro-
phor. Glastafeln. was sie ei-
gentlich sey XXXIX. 214
- Elektrische Eigenschaften, des
Tourmalin, s. Tourmalin.
- Elektrische Versuche, s. Ver-
suche.
- Elektrophor, von Herrn Voltas
erfundener, wo davon Nachricht
zu finden XXXIX. 54. Beschrei-
bung desselben 55 f. von einigen
andern 55*). wie ihm die Elek-
tricität mitgetheilt 57. 69
ff. und ferner verstärkt wird
58. wenn dieses nicht nöthig
ist 70. wie lange er dieselbe
behält 59. allgemeinste Gründe
zu dessen Erklärung; von der
ähnlichen Erscheinung bey Glas-
tafeln 59 f. s. Glastafeln. zu
welcher Art seine Elektricität
gehört 64. was des Hrn. Bec-
caria *Electricitas vindex* sey
64 f. worinn sie mit obiger
Theorie übereinkommt oder da-
von abgehe 66 f. von der Elek-
tricität des Deckels 116. Ver-
suche mit zwei runden Wappens-
scheiben, mit Zinn überzogen
116 f. mit dem geladenen Elek-
trophor, und Aufsetzung des un-
elektrischen Deckels 119. 129 f.
daß dessen Elektricität von der
Harzfläche wohl erregt, aber
nicht durch wirklichen Uebergang
mitgetheilt wird 120 f. Theorie
der elektrischen Atmosphäre 121.
f. elektrische Atmosphäre. vom
elektrischen Verhalten der Form
beym Elektrophor 200. Erschei-
nungen, wenn der ganze Elek-
trophor, nach ausgezogenem Sto-
ße, erhoben, und auf ein Glas
gesetzt, die Form aber nicht be-
rührt wird 201. wenn sie be-
rührt wird 206. von der Zerstö-
rung der elektrischen Kraft im
Elektrophor 210. durch eine
darüber geführte feine Spitze
oder dünnen Metallblättern 210
f. mit dem kleinen Ladegläse
212. worauf die Beständigkeit
des Elektrophors beruhe 213.
Resultate aus diesen Untersu-
chungen 213 f. Versuche, mehre-
re Elektrophor zu laden 215. Er-
scheinungen, wenn man die
Harzfläche durch Schmelzen
wieder herstellt 215 f.
- Elephant. Etwas von ihm und
und seiner Jagd XXXIX. 217
- Elfkara, Verbesserungen bey die-
sem Hammerwerke XXXVI. 306.
309
- Elgeredischer See. Nachricht da-
von XXVI. 149. 253
- Ellipse, Beschreibung derselben
XXXV. 302. s. auch Central-
gesetz. Planeten.
- Else, dessen Causticum und Me-
thode, den Wasserbruch zu heil-
en XL. 28. 33
- Emaillirung kupferner Gefäße
XLI. 177 f. Schwierigkeit bey
Gebrauch der gemeinen weißen
Emaile; eine wohlfeilere 178.
Versuch damit 178 f. mit ver-
schiedenen Zusätzen und in ver-
schiedenen Mischungen, nebst
deren

- deren Erfolg 179 f. welche Art am meisten zu empfehlen 185
- Emaillirung eiserner Gefäße;** warum man solche für unthunlich gehalten 185. was für Mischungen dazu erfordert werden 186. Versuche mit verschiedenen derselben, und ihr Verhalten 186 f. eine vorzügliche Emailcomposition 188. hat doch einige Ungelegenheiten, und geht nur auf ungeschmiedetem Eisen an 189. wodurch vielleicht noch eine bessere Mischung zu erhalten 189 f. wo sich die Versuche am besten anstellen ließen 190. wie dergleichen Emaille zu andern Eisenarbeiten anzuwenden 190 f.
- Empfängniß, falsche,** durch einem *coitum frustraneum* zuwege gebracht XXXIII. 207 f.
- Empophos.** Name des Elands bey den Caffern XLI. 135
- Enarajock,** ein Fluß in Schweden XXXIV. 12.
- England.** Verhältniß der Einwohner daselbst gegen die schwedischen XXVI. 99. XXIX. 231. daselbst sollen Wiesen mit Erdbienen bestellt werden XXVI. 288. von den dasigen Steinkohlen, s. Steinkohlen. Stelnkohlenflöze.
- Englisches Salz,** s. Salz.
- Engströms Versuch** mit Sinneristallen XL. 308
- Enneandria,** von den Bienen gesucht XXXVI. 28
- Entbindungen,** allgemeine Eintheilungen derselben XXIX. 315. verbesserte 317e). eine Anmerkung über die Größe der Kinder oder Köpfe 318e). zweien Fälle von einem zugewachsenen Muttermunde 318 f. 321. Verfahren des Geburtshelfers zu dessen Oeffnung 319. 321 f. daß der Muttermund wirklich zusammengewachsen gewesen 322 f. f.
- Vterus.** eine andre Einwendung wird widerlegt 323. f. auch Gebärtshelfer.
- Ente,** glücksende, wo sie sich aufhält; wer sie zuerst gefunden und ihrer sonst gedacht XLI. 25. woran man sie vornemlich erkennet; Lebensart und Besonderheiten 26 f. Beschreibung 27
- Enten,** finden sich ziemlich allgemein in allen Weltgegenden außer den Wendekreisen XLI. 23. verschiedene Arten derselben 23 f. einige Arten, die sich nur in den kältesten, oder gemäßigten Erdstrichen aufhalten 24. ein Paar, die sich nur in den wärmern Ländern zeigen 24 f.
- Enthomolithus paradoxus,** wo dieser gezeuget wird, und wo er gefunden worden XXX. 334
- Epidermis,** s. Haut.
- Epilepsia idiopathica** und sympathica; warum erstere schwerer zu heilen XXVII. 325. Ursachen der letztern 326. f. fallende Sucht.
- Epileptische Anfälle,** s. Anfälle.
- Epilobium angustifolium,** dessen Gebrauch in der Haushaltung XXXVI. 260
- Epsomsalz,** dessen Basis XXXV. 333 f. englisches Salz.
- Equisetum fluviatile,** Versuch über dessen nächtliche Ausdünstung XXXV. 67
- **palustre,** kann ein ganzes Wiesenstück verderben XXVI. 254
- Erbrechen,** ein Vorbote von den Blattern XXXV. 250. f. Brechen.
- Erbsen.** darinnen enthaltene Materien; wie sie in eine geistige Gährung gebracht werden können XXXVIII. 263. geben viel Branntwein 273
- Erdäpfel,** s. Patatoes. Erdbirnen.

Erdarten, alle ziehen nicht eine gleiche Menge Wasser in sich XXVII. 96 f. drey, welche, mit Säure vermengt, ganz unterschiedene Salze geben XXXV.

334

— eisenhaltige, binden nicht ohne Brennbares XXXII. 209

— um Moskwa XXXV. 158. um Allerum in Schonen 273. um Mischenff 194

Erdbär, Kleiner, f. *Mus Myospalax*.

Erdbeben, in Waffenda XXVII.

162. 163. in Sala bemerkte XXXVII. 178. in der Stadt und im Felde daherum, als ein donnerähnliches Gepolter 179. wie es in der Salagrube 179 f. einigen entferntern Orten 181. in Seen, besonders dem Salzteiche gespürt worden 182. daß der Ausbruch sehr tief in der Erde geschehen 182 f.

Erdbirnen, oder Patatoes, wie sie in Thalland und den Bergrevieren gepflanzt werden XXVI. 284. Erdart 268. Art der Erdbirnen, womit der Versuch gemacht 287. der Pflanzung und Erfolg 287 f wie in England die Wiesen damit bestellt werden 288. nachgeahmte Versuche 288 f. mit Sumpferde 289. wie sie vor den Maulwürfen und Mäusen zu verwahren 290. wie Mehl daraus zu machen 293. wie bequem zu zerreiben 296. ihr und des Mehls davon manichfaltiger Gebrauch zur Speise 296 f. besonders zu Brodt, Gebäckenes, auch Grütze XXXV. 143. dienen in vielen Ländern statt des Brodes 34. sind in Schweden noch nicht gemein 143. f. Patatoes.

— wie sie aufzutrocknen XXXVI. 328. Wirkungen der Kälte auf die mehlichten Theile 329. wie

aus denselben Brodt zu verfertigen 330. wie durch Gefrieren Mehl und Graupen daraus zu erhalten 332 f. darüber angestellte Versuche 334 ff. Verhältniß des Kernmehls und der Hülsen 335. wie das Mehl durch Hacken und Trocknen erhalten wird 336. Versuche mit Gefrorenen 337 ff. wie sie zubereiten 337 f. das Mehl verliert durchs Gefrieren nichts an seiner Güte 342. Versuch mit gespalteneu und dreyerley davon erhaltenes Mehl 344. ob durch mehrmaliges Frieren weißer Mehl zu erhalten 345 f. Zubereitung zur Speise 347. Backwerk 348. zu Graupen 349 f. Versuche mit den Schalen 351. wie sie zu Brodte zu backen 353. mit verschiedenen andern Mehle vermengt 355. einige nöthige Erinnerungen 355 f. wie die braune Farbe zu verhüten 358. wie sie zu pressen 358 f. zu trocknen 359 f. zu mahlen 360. wie Mehl in größerer Menge zu bereiten 361. wie mehr Jahre aufzubehalten XXXVIII. 345

Erdboden, erhebt sich über das Wasser XXVII. 88 f. woher die Versenkungen 89 f. 92. f. Erdfäche.

Erdborner, dessen Gebrauch bey Untersuchung der Erdschichten XXIX. 30. wo eine Beschreibung des Englischen zu finden XXXVIII. 166

Erde, ob sie als ein Sphäroid anzusehen XXVII. 91*). Berechnung ihrer eigentlichen Gestalt durch Vergleichung der Länge der Pendeln XXIX. 168. f. Pendeln. daß diese gegen den Aequator immer kürzer seyn müssen, führt auf die Umdrehung der Erde 206. und daß sie an den Polen platt seyn müsse

207. wie sich das Verhältniß zwischen der Urey der Erde und dem Durchmesser des Aequators berechnen lasse 207 f. daß die Beobachtungen der Pendeln solches nicht angeben können 212 f. deswegen angestellte Versuche, die doch unrichtig 208 f. 218 f. was dabey vorausgesetzt wird 207*). was dabey vornemlich zu beobachten 212. neuere Versuche und Beobachtungen 213 f. daraus gezogenes Mittel, und daraus entstehende Zweifel gegen die americanische Versuche 218 f. die bisher angestellte sind noch zu unbestimmt, und wie feinere anzustellen 220. ob sie, bey Parallaxrechnungen für eine Kugel, oder für ein Sphäroid anzunehmen XXXIV. 353. wie sie nach letzterm zu berechnen XXXV. 311 f.

Erde, ob ihre Fruchtbarkeit abnehme. XLI. II.

— ihre magnetische Abtheilung trifft mit der geographischen nicht zusammen XXX. 229

— gefrorne, nimmt weniger Raum ein, als ungefrorne XXVII. 95.

— daraus entstehende Folgen 95 f.

— genezte, s. Neze.

Erderschütterungen, in einem ungewöhnlichen Winter in Westbothnien beobachtete XXVI. 23. dadurch wird die Erdofläche verändert XXVII. 90. im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 26. f. auch Erdbeben.

Erdsälle, Beyspiele davon XXVII. 89 f. wie solche entstehen 92 f.

Erdfinsternisse, wie solche zu beobachten XXVI. 176. f. Sonnenfinsternisse.

Erdofläche, Bemerkungen über einige Veränderungen derselben,

besonders im kalten Landstriche XXVII. 83 f. wie sie verändert werden kann: durch Veränderung der Bergstrecken 84 f. der Erdrinde 87 f. durch Erhebung des Bodens der See; Erhöhungen 88 f. und Versinkungen 89. ob auf der Erdofläche ein fester Punkt, zu Bestimmung der Entfernung der Wasserfläche vom Mittelpunkte der Erde, zu finden 91. Einfluß dieser Bemerkungen auf die sphäroidische Gestalt der Erde 91*). f. Bergstrecken. durch die Kälte 94. f. Kälte. verschiedenes Verhalten des ausgetrockneten und angewachsenen Landes 109. doch sind nicht alle Ungleichheiten der Erdofläche bloß daher entstanden 113. ob sie mit der Wasserfläche immer einerley Verhältniß behalte, in Ansehung der Höhe 115 f. ob in Absicht auf den Raum 116. f. Einwendungen und Bertheidigung unter Verminderung des Wassers.

Erdkugel, was man auf selbiger Trockne oder Land nenne XXXIII. 3. ob sie ein Sphäroid XXVII. 91*). f. Erde.

Erdmäuse, oder Erdnüsse. Zeit, sie zu pflanzen XXXV. 137. Vorsicht dabey 137 f. was beim Pflanzen zu beobachten 138. Nutzen der Blätter; wachsen zwey Jahr; wie die Holländer dabey verfahren 139. Beschreibung; wie zu verspessen 140. Vorzüge vor den Patatoes 141 f.

Erdrinde, hat mancherley Veränderungen erlitten XXVII. 82 f. besteht aus dreyen concentrischen kugelförmigen Schalen XXXI. 191. Erscheinungen, die daraus erklärt werden können

192 f.

Erde

- Erdschichten, wie sie sich ansehen
XXVII. 98. 113. ob alle so ent-
standen 114. Einwendung da-
gegen XXXI. 130. beantwortet
188 f. liegen in allen westgothi-
schen Gebürgeu horizontal
XXIX 25. die von Kinnekulle
werden untersucht 25. 26. siehe
auch westgothische Berge.
- Erfahrungen, wie Kupfer vom
Eisen zu scheiden XXVI. 235.
von Abnahme der Wärme der
Körper durch Uderlassen XXIX.
177. daß der Schlaf den Kör-
per abkühlt XXX. 198. von der
Ascaris Lumbricoides
XXXVIII. 144. 314. von einem
Kataleptikus 220. von Bienen
238. XXXIX. 171. 312. über den
Biß der schwedischen Schlan-
gen XL. 87. vom Arsenik, als
einem Hülfsmittel gegen den
Krebs 140
- Ergoss, s. *Secale*.
- Erhöhungen des Landes, wie sol-
che in Schweden benennet wer-
den XXXIII. 4 f. wie sie ent-
stehen, s. Erdsfläche.
- Erica retorta*, eine neue Species;
deren Beschreibung XXXVI.
302 f.
- *Sparmannii*, XL. 20. wo
sie gefunden worden 21. Be-
schreibung 21 f. wodurch sie von
andern unterschieden 23 f.
- Erich, Edmundssohn, R. in Schwe-
den, setzt Jarl Rauen zum Re-
genten über Westgothland
XXXIII. 101. ihm unterwerfen
sich die Vermeländer 105
- Erkältung, ob davon die Ruhr
entstehe XXXV. 280
- Erklärung der Erscheinungen
beim Durchgang der Venus
XXXI. 159. einiger Umstände,
die Wasserverminderung betref-
fend. 177. wie weit Geruch des Hanfs
Kohlraupen vertreibe XXXIII.
93. einiger Luftbegebenheiten
XXXV. 255
- Erläuterung, über die Verminde-
rung des Wassers XXXI. 124.
s. Verminderung des Wassers.
- Erlen, weisse, wie sie in Flandern
gepflanzt werden XXVI. 222.
werden im zwenten Jahre glatt
an der Erde abgehauen, und
warum; stehen gewöhulich sieben
Jahr. 224. wie sie zu Nuß ge-
macht und verkauft werden 224
f. wie die junge Pflanzen zu
verwahren 225. Vorschlag, sie
in Schweden einzuführen, und
Vortheile 226 f.
- Ernst, wegen seiner Pendeluhren
bekannt XXXI. 211. 217
- Erntezeit, von der rechten, beson-
ders bey Roggen XXVI. 163.
es ist nicht nöthig, daß die Kör-
ner ganz trocken seyn; Zeichen
an dem Halme 164. dienen den-
noch zur Ausfaat 165 f. Vor-
theile davon 164 f. und beim
Hauen mit der Sense 165. Vor-
sicht dabey 166
- in Jämtland, XXIX. 7. in
Quickjock und Jockmuck XXX.
81. s. Quickjock. im Kusamo
Kirchspiel XXXV. 73. bey
Stockholm XLI. 13
- Erstickung, erfolgt, wenn fremde
Körper in die Luströhre kommen
XXXIV. 83
- Erwachsene, über funfzehn Jahre,
deren Anzahl bestimmt die La-
bellencommission XXIX. 225. s.
Schweden. Sterblichkeit.
- Erwalla, in Westmanland, neues
vortheilhaftes Malzhaus daselbst
XXVIII. 38. s. Malzhaus.
- Erze, wie zu rösten XXXIII. 253
- Erzgänge, werden oft abgeschnit-
ten, verdrückt 2c. und woher
solches rühre XXVII. 86 f. dieß
hat seinen Einfluß in die Anwen-
dung der Bergrechte 87^{*)}

Eschenholzsäure, derselben mediculischer Gebrauch in Finnland XXVIII. 128

Eschenlaub, dessen Saft heilt giftiger Schlangen Bisse XXVII. 154. 158 f. wie er zubereitet und gebraucht worden 157. vergl. XL. 90.

Espen, Nutzen bey Bieneastöcken XXXVI. 326. zumal wegen ihres frühen Blühens XLI. 276. 282

Espenrinde, dienet statt Viehfutter XXXV. 75

Esping, eine Art giftiger Schlangen in Schweden XL. 87. 93. wo sie besonders gemein 87 f.

Essen, warmes, und Getränke, vermehrt die Wärme des Körpers XXVI. 306

Essenbaum, s. *Eckebergia Capensis*.

Euklides, Definition der Regelschnitte XXXV. 302

Euler, erhält eine Belohnung für seine Mondtafeln XXVII. 79 f. Formel für die Entfernung durch die wahre Anomalie von der Sonne u. Höhe an gerechnet XXVIII. 142^e). Versuch über die Brechung der Lichtstrahlen XXXIII. 142

Evonymus europaeus, wo es wächst; erregt bey'm Dreheln starkes Brechen XXVI. 253 f.

Eyer, wie die Chineser dieselben. ausbrüten lassen XXX. 202 Einrichtung des Brütens 202 f. und andern Geräths 203. wie der Ofen erwärmt und die Eyer eingesetzt werden 204. ferneres Verfahren 204 f. wie viel Zeit dazu nöthig 205. zu welcher Jahreszeit sie dieses thun 206

— weichgesottene, vermehren die Ausdünstung XL 200

— der Raupen, zu vertilgen XXXII. 20. 26. s. Frostschmetterlinge.

Eyer der Seidenwürmer, leiden nicht von der Kälte XXXV. 260

Eyergelb, dessen Solution mit Gänsefett XXXIV. 275. siehe Schmeere.

Eyerstock, was dessen Wassersucht verursacht XXXI. 109. wird beschrieben 110. s. Wassersucht. besondere Geschwulst an dem linken eines Mädchens XXXIII. 199. Krankengeschichte 200 f. Schlüsse daraus und aus den Umständen des Todes 203. wie sie bey der Zergliederung befunden worden 205. daraus entstehende Fragen 207 f. verschiedene andre ähnliche Bemerkungen 209 f.

F.

Fabricius, Prediger in Ostfriesland, entdeckt zuerst den veränderlichen Stern im Wallfische XLI. 225 f.

Fabrikarbeiter, warum deren so wenig in Schweden sind XXIX. 238. wie sie gegen die Abnehmer zu vergleichen 239 f.

Fabriken, in Schweden, deren Beschreibung XXIX. 238. leiden vielen Schaden, weil die Einwohner sich das Nothwendige selbst verfertigen 239. 241

Fadenwürmer, werden auch bey Fischen gefunden XXXIII. 258. auch bey Menschen 259. Beschreibung und Eigenschaften 259 f. damit angestellte Versuche 260 f. Zufälle und Kennzeichen der von ihnen verursachten Krankheit 261. versuchte Mittel, sie zu tödten und zu vertreiben 262 f. Beschreibung einer dawider gebrauchten Cur 265

- Fälmmänner, oder Seehundjäger
XXVII. 108
- Färben, Sellots Theorie davon,
f. Sellot.
- Fagor, Reißbunde von weissen Er-
len XXVI. 225
- Faisan, Stadt in Afrika XXXV.
131
- Falken, die edlern, folgen dem
Zuge der Wasservögel XLI. 22
- Fallende Sucht, f. Sucht.
- Farbe, gelbe. Versuche mit dazu
gebräuchlichen Materien XXIX.
141 f. Menge von dergleichen
141 f. von einigen ausländischen
142 f. nur vier bis fünf geben
eine dauerhafte Farbe 143 ff.
von einigen einheimischen wil-
den Gewächsen 148 f. erläutern-
de Anmerkung 151. ob durch auf-
gelöstes Zinn eine beständige
Farbe zu erhalten 151 f.
- grüne. woher sie im Bouteil-
lenglase kömmt XXXVI. 192.
Zubereitung einer neuen schö-
nen XL. 316. Vorsicht, bey dem
zum Auslaugen gebrauchten Was-
ser 317**)
- Farben, machen in der Botanik
keine Arten XL. 24
- des Nordscheins, Muthma-
ßung davon XXVI. 71. f. auch
Nordschein.
- Farbenmaterien, zum Gelbfärben
f. Farbe.
- Farbenstrahlen, Brechungsgese-
ße derselben XXXIV. 524. f.
Lichtstrahlen.
- Farcin, was es eigentlich für eine
Krankheit sey XXX. 348. wel-
chen Ursachen sie zuzuschreiben
349. Bourgelats Curmethode
349 f. wie sie auf eine kürzere
Art curirt worden 350. kurze
Beschreibung der Krankheit und
ihrer Ursachen 352
- Faulfieber, warum sie in manchen
Jahren gemein XXXV. 281.
Nuzen des Rhei und der Nu-
cis vomicae bey denselben, in
Beispielen 282 ff.
- Faulfieber, wie sie sich um Torne
verbreitet XXXVI. 64. was die
dasige Bauart dazu beytrage 66
f. wie solche zu ändern 69. siehe
Rauchstuben.
- Federn, f. Schreibefedern.
- Fehler, bey dem Feldmessen, f. Feld-
messen.
- am obern Magenmunde und
den Seiten des Magens, wo-
durch die Speise bey dem Nieder-
schlingen aufgehalten ward XLI.
29. Krankengeschichte 29 f. un-
natürliche Beschaffenheit der
Gefäße im Unterleibe 33. beson-
ders der Leber und des Magens
34 f. Anmerkungen darüber 35 f.
f. Magen. Leber.
- Feilspäne. Versuche damit XXXVI.
5 f.
- Feinde des Härings XXXII. 163.
der Bienen, f. Bienen. des
Wallfisches XXXIII. 249
- Feld, verbrochenes, was so heisse
XXXV. 235
- Feldbau, Nothwendigkeit der Vieh-
weiden bey solchem XXXII 150.
f. Ackerbau. Ertrag in Schwe-
den, f. Getreyde.
- Feldmessen. allgemeine Auflösung
einer Aufgabe von den Fehlern
bey dem Feldmessen XXX. 159. er-
ste Aufgabe 160. zwote 168. auf
algebraische Art berechnet 171.
Zusatz des Uebersetzers; eine
Auflösung durch Rechnung 174.
f. auch Scherfer.
- Feldspat, in den westgothischen
Bergen XXX. 339
- Feldsteine, bey Novogorod, Be-
merkungen darüber XXXV. 185
- Fermentation, wie durch solche
Luftsäure zu erhalten XXXVII.
110. f. Luftsäure.
- Ferner, von ihm zu Stockholm 1769.
beobachteter Durchgang der Ve-
nus durch die Sonne XXXI. 150
- Fern-

- Fernrohr, wie damit eine Sonnenfinsterniß zu beobachten
 XXVI. 4
- Festigkeit der Schlackenmauern vor Ziegelmauern XXXIII. 236
- Fette, der Thiere, Anmerkungen darüber XXXIV. 272 f. siehe Schmeere.
- Fettigkeit im Alaune, was es sey
 XXIX. 79. 90
- Feuchtigkeit, in der Wassersucht, ist kein gewöhnliches Wasser
 XXXII. 245. ob, und wodurch viele dem Getreide schade XLI. 21
- Feuchtigkeiten. Berechnung der eignen Schwere einiger derselben XXVIII. 257 f. natürliche Ursachen ihrer ungleichen Schwere 270. in welchen Geist oder wesentliches Salz die Oberhand haben, oder einander gleich sind 270 f. s. Schwere. Untersuchungen. Prüfungswerkzeuge.
- Feuer, wie ohne dasselbe ätzender Sublimat zu verfertigen XXXII. 104 f.
- des Blizes, wie zu vermeiden, ehe es Schaden thut 129
- und Säure, was darunter bey elektrischen Versuchen verstanden werde XXXIX. 68 f.
- Fererbaken, Anmerkuna darüber
 XXXV. 227
- Feuerkälber, deren Benennung und Gebrauch bey Alaunwerken
 XXXV. 97
- Feuerluft, s. reine Luft.
- Feuermühle, in den englischen Kohlenaruben XXXVIII. 249
- Feuersbrünste. Nutzen, der Schlackenhäuser darinnen XXXIII. 236
- Feuerspritzen, s. Spritzen.
- Feuerstätte, dazu dient kein Kalkmörtel
 XXXIII. 243
- Feuersteine, woraus sie bestehen
 XXXIX. 333. werden zuweilen mit Rinden und Adern überzogen
 333 f.
- Feuerung, wodurch solche zu ersparen
 XXXV. 18
- Feuerwärme, verstärkt die Ausdünstung ungemein XL. 200
- Feuillee, dessen Prüfer zu flüssigen Sachen
 XXXII. 283
- Feyoo, Don Benito Geronimo, ein spanischer Polnhistor, verwirft Syppocrates Regel, mit Heilmitteln nicht so bald zu ändern
 XXVI. 331
- Fjäll, schwedische Bedeutung dieses Worts
 XXXIII. 5
- Fjällfraß, s. Vielfraß.
- Fjällmarken, ihre Eintheilung
 XXXIII. 187 f.
- Fjällrücken, Beschreibung derselben in Schweden und Norwegen, und wie sie nach einander folgen XXXIII. 13. 177. 182. XXXIV. 5 f. darüber entstandene Gränzirrungeu XXXIII. 188
- Fjällryg, was so heiße XXXIII. 7
- Fjäll-stötär und
- Fjäll-völar, was darunter zu verstehen
 XXXIII. 6
- Fichte, wenn man sie eine Föhre nennt XXXI. 257. ob die Beschaffenheit des Erdreichs sie vielleicht ändre 257*), wie hoch ihre Jahrgänge steigen 257 f. Nutzen derselben 258. in welchem Erdreich sie am besten fortkömmen 259. was ihr langsames Wachsthum verursacht 262. was ihr schädlich und die Fichtenwälder ruinirt 264 f. unrechter Gebrauch dieser Bäume 265. eine ihr besonders schädliche Raupe 267. werden zu Moskwa in Gärten gezogen
 XXXV. 186
- Fichtenraupe, richtet große Verwüstungen an XXXI. 267. Geschlecht, dazu sie gehört, Verhalten und Beschreibung 270 f. Verwandlung 271. ihre Gestalt als Fliege 271 f. eine andre Art derselben 272. deren Fliege 272 f.

- ob ihnen zu wehren 273. ein zufälliger Vortheil, wenn sie nicht häufig 274
- Sieber**, soll durch einen Hechtschlund kurirt werden XXIX. 306. Nutzen der Brechmittel in solchen XXXIII. 156. ein schlecht curirtes 168 f. zween unter solchen gestorbene Soldaten XXXVIII. 93. f. schleuniger Tod.
- **gallenartiges**, so im Jahr 1778. im Colmar-Lehn epidemisch XLI. 115. Bitterung; Ansteckung; zugleich herumgehende Krankheiten 116. entfernte 116 f. und nächste Ursache 117. Verhalten 117 f. nach drey oder vier Paroxysmen 118 f. beschwerliche Symptome; Crises 120. 125. Rückfall 120 f. Grade der Abänderung 121. Cur 121 f. 126. Aderlässe 122. Brechmittel 122 f. abführende; Gerstenwasser 123. Cascarilla 123 f. Methode ihres Gebrauchs 124. Diät, und wider die Symptome 125. der Tympanites ähnliche Blähungen 126. Ulcera oris; infarctus lienis 127. Scabies labiorum et faciei; Zahl der Kranken u. s. w. 128
- Siebertropfen**, ein zuverlässig Mittel wider die Krankheit Noma XXVII. 39 f. ob sie auch äußerlich mit Nutzen zu brauchen 41
- Siebertropfen**, Schulzenheims 8. ihr Gebrauch und Wirkung XXXVIII. 96*)
- Sierestedt**, Bemerkungen bey diesem Guthe XXXV. 234
- Figuren**, des Eises XXXI. 103. f. Gefrieren. vom Reif gebildete XXXVII. 235. f. Reif. vom Schnee XXXI. 104
- Fil de pite**. dessen Nutzen, die Länge der Pendeln zu finden XXIX. 210
- Filmilch**, was es sey XXXI. 56*)
- Finger**, warum sie mit Nägeln besetzt XXXIX. 105 f. deren Anfang und Wachsthum 106. Theile derselben 106 f. von dessen Epidermis, reticulum, und eigentlichen Haut 107. eigentlicher Ursprung; warum sie getheilt und ungleich lang 108
- Finnen**, wenn sie sich in Edawald niedergelassen XXXIII. 104. finnische Bauern verdrängen die Lappen aus Rusamo XXXIV. 216
- Finnland**. daselbst bey den Landleuten gewöhnliche Badstuben XXVII. 69. f. Badstuben. hat viele Moräste XXXVIII. 103. f. Morast
- Finnlappen**, bewohnen die Gränze zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 114. f. Lappen.
- Finsternisse**, der Sonne und des Mondes, deren Beobachtung ist nützlich XXVI. 122. Abhandlung von Berechnung derselben XXVII. 122. f. Parallaxe. Sonnenfinsternisse.
- Fische**. Vortheile, wenn sie in der Leichzeit befriedigt werden XXXIV. 77. sind eine gesunde Speise 79. welche Würmer bey sich haben XXXIII. 258 f.
- in Waldseen zu pflanzen, ob es rathsam XXX. 33 f. Verfahren; bey darüber angestellten Versuche 36. und Erfolg 37. was für Fische dabey gebraucht worden 36. die aus klaren und leichten Wasser schicken sich nicht dazu 40. wenn am besten zu versetzen 36. 188. ihre Vermehrung zu erhalten 39. was sonst dabey zu merken 39
- getrocknete, werden, in manchen Ländern, statt des Brodes gebraucht XXXV. 27

- Fischerey. Vortheile derselben für ein Land XXXIV. 79. f. auch Dorschfischerey Häringfischerey. Brygdfischerey. von noch einigen andern in Nordland 152 f.
- des Gräfske, in Nordland XXXIII. 46 f. wenn sie anfängt und aufhört; Geräthschaft dazu 48. Gefahr, welche die Fischer dabey laufen 49. f. auch Gräfsk.
- in See Hjelmar. XXXIV. 74. ob sie sich vermindert; Vorschläge, sie zu vermehren 74 f. Hechtfischerey 75. Sandatfischerey 75 f. Brasenfischerey 76. Barsenfischerey 77. was den Zuwachs der Fische vornemlich hindert 77 f. ihre Menge und wie sie zu verföhren 78
- des Hälleflunders, in Nordland XXXIII. 245. mit dem Seile 247. mit Stechen und dem Bley 248. wo diese Fischerey ihren rechten Sitz hat 249
- des Flunders 250. wie man ihn nutzt 251
- im Rufamo Kirchspiele, besonders des Sitz XXXV. 78 f. f. auch XXXIV. 301
- Fischergeräthschaft. Beschreibung einer neuen XXXVI. 45
- Fischerzaum. Beschreibung eines neuen XXXVI. 45
- Fischhälter. ob sie mit Nuten können angelegt werden XXX. 183 f.
- Fischmose, Beschreibung einer Lappländischen XXVI. 155. Vergleichung mit der von Willughby beschriebenen 157. ihr Name 158
- Fischreusen, gewöhnliche, ihre Schädlichkeit XXXVI. 43. warum sich keine Lachse darinnen fangen 44
- Fischrogen, Handel damit XXXII. 299
- Fischteiche. über die durch Verdämmung in Sümpfen angelegte oder gegrabene XXX. 33. wenn erstere jedoch nützlich seyn kaum 40 f.
- über die beste Art sie anzulegen und zu unterhalten; sind zweyerley XXX. 182. Satzthe: was man in Ansehung der Größe 182 f. und Lage zu beobachten hat 183. beim Anlegen sowohl des Teiches 184. als des Dammes 184 f. beim Ablauf des Wassers 185 f. wie dabey das Durchgehen kleiner Fische zu verhindern 186. Anmerkung über das Zufrieren; und die beste Zeit, solche zu besetzen 188. f. Fischhälter.
- Fisteln, wodurch sie ohne Gefahr zu heilen XXX. 357
- Sixsterne. Aenderung der Lage einiger derselben XXVIII. 130. bey ihnen zeigt sich keine Parallaxe der Erdbahn XXXIV. 313. Folgen, wenn die des nächsten eine Secunde wäre 313 f. veränderliche, f. veränderlicher Stern.
- Sixsternsysteme, ob sie durch ihre Wirkungen gegen einander, und welche am ersten, gestört werden können XXXIV. 315
- Flachs und Lanf. in Schweden wild wachsende Pflanzen, die statt desselben gebraucht werden könnten XXXVI. 254 f. sehr feiner aus Brennesseln 256. siehe Brennessel.
- Flagellum Nigrorum, f. Scleria.
- Flakfisch, f. Rotfär.
- Flecken, deren Ausbruch bey Fiebern ist nicht kritisch XXIX. 346. daher das warme Regimen und schweißtreibende Mittel schädlich 346 f.

- Flecken, von allerley Farben auf der See, woher XXXVI. 86.
92
— in der Sonne, s. Sonnenflecken.
- Fleckfieber. Bericht von einem, einem kalten Fieber ähnlichen XXIX. 335. vorläufige Merkmale dieses Fiebers 336. dessen auf einander folgende Stadia werden beschrieben 337. merkwürdiger Umstand bey zweyen Kranken 338 f. Cur der Krankheit 339
— von einem andern bösarthaigen Fieber 341. daß es ansteckend 342. Verhalten durch alle Stadia 342 f. besondere Art der Flecken 343. andere Umstände 344. dawider gebrauchte Mittel 345.
347
- Fleisch. dessen Genuß vermindert die Frauenmilch XXXIV. 49
- Fleischbruch, wie vom Wasserbruche unterschieden XL. 31
- Fliegen, von Kornwürmern, siehe Kornwurm und *Musca*.
— spanische, deren Nutzen wider Schlangenbiß XL. 100. Gebrauch wider den Biß toller Hunde XXXIX. 253
- Fliegenmaden, den Bienen schädliche XXXVII. 260. Beschreibung der Raupe 261 f. daraus werden Schweißfliegen; wie sie von andern Larven zu unterscheiden 262
— von einem Menschen abgetrieben XL. 61. Beschaffenheit und Zufälle des Kranken 61 f. besondere Beschwerde; Lebensart 62. gebrauchte Mittel 62 f. die eine große Menge Würmer abtreiben 63. Beschreibung derselben, und der daraus entstandnen Fliegen 64. wie sie mögen in den Leib gekommen seyn 64 f. wie man dergleichen, bey sich zeigendem Verdachte, am besten austreiben könne 65
- Glantzflözen, auf Kreide XXXII. 193
- Gloalk, was dieses eigentlich für ein Salt XXX. 337*). XXXV. 98. wie er sich, in siedende Alaunlauge gehent, verhalten 105
- Florenz, Neapel und Genua, machen zu ihren Fahrten, unter fremden und eignen Schiffen keinen Unterscheid XXX. 303
- Flores Benzoes, s. Benzoesalz.
— *Genistae*, ein Arzneymittel XXVII. 243 f. s. Benst.
— *Zinci*, s. Zinkerz.
- Glott, was für ein Insekt XXXVI. 73*)
- Glüsse, Beispiele auf mancherley Art getheilter und veränderter, und wie daraus Moräste entstehen XXIX. 50 f. wodurch die Mündungen verstopft werden XXXVIII. 106. wie der Boden derselben in Westboethnien vertieft wird XXXIII. 97 f.
— schwedische, XXXIII. 8. 178
— warum sie in Rußland und der Ukraine so gar sehr abnehmen XXXV. 196 f.
- Flugloch, im Bienenstocke, muß die ersten Tage ziemlich erweitert, auch wenn Bienen ausfliegen wollen, nicht zu sehr verengt werden XXXIX. 176
- Flugsand, dessen Schädlichkeit XXX. 276. wie man ihm vorzubauen gesucht 277. von der Natur angewiesenes Mittel 278. was er für eine Erdart enthält 278 f. darauf in Halland gefundene Gewächse 279. Verzeichniß solcher, die einen Schirm gegen Wind und zu starke Hitze verlangen 280 f. kleine Gewächse, Büsche und Bäume, wodurch er befestiget und bekleidet

- det. werden kann 282. f. auch XXXI. 260. 264. auch Seidefelder.
- Flunder, dessen Fischerey XXXIII. 245. 240. Zurichtung und Gebrauch 251
- Fluß, weißer, f. Weißer Fluß.
- Flußbetten, f. Boden. Flüsse.
- Flußgicht, oder Rheumatismus, durch die Electricität geheilt XXVII. 201. XXX. 100
- Flußspat, phosphorescirt, wenn er erwärmt; doch nur einmal XXXIII. 122. damit angestellte Versuche 122 f. Verhalten mit Säure 123. woraus er besteht 125. künstlicher 125 f. durch zugegossene Vitriolsäure zerlegt 127. wird, mit Beyhülfe der Wärme, in Salpeter und Kochsalzsäure aufgelöst 129. Versuche mit Alkalien 130. mit Mittelsalzen 130 f. mit Schwefel und Arsenik 132
- Flußspatsäure, damit angestellte Versuche XXXIII. 122. 125. 127 f. 132. Verhalten mit Alkalien 133. mit absorbirenden Erden 135. mit Metallen 135 f. mit Salzsolutionen 138. wie sie mit Körpern zu vereinigen 139
- Fluthen der Elben in Westbothnien, merkwürdig XXXII. 251. wie sie entstehen 251 f. Zeichen großer 252. mit dem Fortgange des Eises erfolgende gewaltsame Wirkungen 253
- Flüssigpfe, wie zu verbessern XXXIX. 160
- Focus acapnus.* sonderbarer Gebrauch dieses Werkzeugs XXIX. 104 f.
- Föhre, was man in Schweden so nenne XXXI. 257. f. Fichte.
- Foenum graecum*, f. griechisch Sen.
- Fördelskalar, vielleicht Zeddelleute XXIX. 24 *)
- Foetida.* ihr Nutzen in antispasmodischen Zufällen XXXIII. 162
- Soldal, von dem dasigen Kupferwerke XXXIII. 252 f.
- Fontenell, Bemerkungen über das Barometer XXXV. 255
- Forbus, Mag. Zach. Prediger im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Forme, f. Kupferforme.
- Formeln der Wirkungen der Parallaxe bey eines Planeten Durchgange durch die Sonne XXXIII. 70. Erklärung derselben XXXIV. 311
- Forst, eines Dachs aus Schlacken XXXIII. 237
- Franklins, Versuche, die Polarität durch elektrische Versuche zu erregen XXVIII. 307. Folgerungen daraus 308. warum Anderer Versuche 307. 308 f. nicht allemal gleichen Erfolg gehabt 318 f. 322 f.
- Franzwein, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 263. des schlechten, in Vermischung mit dem besten portugiesischen 267
- Frau, f. Frucht. Weiber.
- Frauenmilch Versuche damit XXXIV. 40. ihr Einfluß in die Krankheiten der Kinder 40 f. mit gerinnendmachenden Materien 42. in der Wärme 44. mit reagentibus 45. Veränderung derselben von bloß vegetabilischer Kost, und Verhältniß gegen Kuhmilch 46. von Fleischnahrung 49. gerinnet nicht von Laab 51. Vorzug vor der Kuhmilch; woher das Gerinnen im Magen der Kinder entsteht 52. ihr medicinischer Gebrauch 53. giebt auch Butter 54
- Frescomalereyen, mit Wasserfarbe und Kalkspeise XXXII. 197

- Friede, Bremebröischer. dadurch kömmt Jemtland wieder an Schweden XXXIII. 186
- Friedrichshall, dessen geographische Länge XXXVI. 216. 235
- Friesel, s. Flecken.
Fringilla coelebs et cannabina XXXIII. 94
- Frost, einzeln und für sich, schadet den Gewächsen nicht XXX. 263. wie dadurch die Erdofläche verändert werde, s. Kälte. Gefrieren.
- Frostnebel, der Sonnenrauch XXIX. 107
- Frostschmetterlinge, wo sie nebst den Raupen beschrieben und abgebildet XXXII. 21. Versuch über die Art ihrer Begattung (19*). Schaden den Gärten am meisten 19. Versuche, sie zu fangen und zu verhindern, daß sie ihre Eyer nicht an die Fruchtbäume legen 20*). 21 f. wieviel täglich gefangen worden 22. werden von den Wespen gefressen 23*). von dem kleinern Frostschmetterlinge, *phalaena brumata*. 24. 28. noch einige andre Versuche 26 ff. Unbequemlichkeit wegen des Gefrierens des Theers 30
- Frucht. Bericht von einer, die 9 Jahr lang sich in der Bärmutter verhalten XXIX. 271. wird, ohne Nachtheil, von der Mutter getracht 272. anatomische Untersuchung der abgegangenen Knochen 278. Anmerkungen darüber 284. die Hauptknochen sind am besten erhalten 284. ähnliche Fälle verrotteter Leibesfrüchte 273. da doch die Frau wieder schwanger geworden 275. ingl. außer der Bärmutter getragener 276. s. Umlauf.
- Fruchtbarkeit, deren Verhältnis in Schweden binnen 21 Jahren XL. 17
- Fruchtbarkeit, besondre einiger Mütter XXXI. 83
— der Erde, ob sie abnehme XLI. 11. über die in Schweden 11 f.
- Frühling, Frühjahr, wie in Rufano beschaffen XXXIV. 24. s. auch Frühlingsfaat.
- Frühlingsfieber, der Bewohner von Torve, deren Ursachen XXXV. 69
- Frühlingsfluth, in der Torneelbe XXXII. 251. 252 f. gewaltsame Wirkungen derselben 254 f. Ursache derselben 255 f.
- Frühlingsrockenraupe, ihre Schädlichkeit XXXI. 312. Mittel davor 313 f. wird beschrieben 314. ihre Verwandlung 315. daraus hervorkommender Nachtvogel 315 f.
- Frühlingsfaat, wie vor Mißwachs zu bewahren XXXIV. 175 f. wie die Gerste zu reinigen und zu beschicken 177. s. Gerste.
— Tabelle über dreißigjährigen Ertrag XLI. 9 f. Verhältnis der weniger oder sehr fruchtbaren Jahre 18. der zeitigen und späten 19 f. was Frühlings- und Sommerwärme zur Fruchtbarkeit be trägt 20
- Füchse. wie sie in Halltorp und Bortorp gefangen werden XXIX. 300. im Rufano Kirchsplele werden auch junge aufgesucht und, bis sie groß, erzogen XXXV. 77 f.
- Füße, deren Mattigkeit durch die Elektrizität vertrieben XXVII. 212. braucht ein Schneider, statt der Arme XXXIX. 114
- Fuhrwerk der Lappen XXXV. 76
- Furia infernalis*, ihre schädliche Wirkung XXXVII. 159. Prämie für

für Einsendung eines solchen
 Wurms 160
Furius Cresnus, Anekdote aus
 dem Plinius XL. 125
 Fuß, schwedischer, wie er sich ge-
 gen den Pariser verhält XXVIII.
 277*)
 Futtermangel, wie selbigem mit
 Granreise abzuhehlen XXXIV.
 277 f.

G.

Gabelpflug, finnischer XXXV.
 72
 Gabelrad und Kette, f. Ketten-
 rad.
 Gadolins Beobachtung der Ve-
 nus in der Sonne zu Abo 1759.
 XXXI. 172
Gadus barbatus, f. Småtorff.
 — *cimbrius*, XXXV. 21
 — *mustela*, 23
 — *tripterigijs imberbis*, XXIX.
 256. f. Lerbleking.
 — *virens*, XXXIII. 47. f. Gräs-
 sik.
 Gährung, allgemeine Bemerkun-
 gen davon XXXV. 29. daß da-
 durch dem Mehle viele nähren-
 de Theile entgehen 30 f.
 — spirituose, wie sie geschieht
 29. dergleichen Art ist auch die
 im Zeige 29 f.
 Gährungsäure, wie von der
 natürlichen unterschieden
 XXXVIII. 134 f.
 Gänge in Bergwerken, wie sie
 verdrückt re. werden XXVII.
 86 f.
 Gängwad, oder Gangwad, Art
 Seile oder Schnüre bey der Häl-
 leslundersfischeren XXXIII. 247
 Gänsefett, in Apotheken zu be-
 halten XXXIV. 273. dessen in-
 nerlicher Gebrauch mit Eyer-
 aelb 275. f. Schmeere.
 Gärten, ihnen schädliche Pflanzen
 XXXVIII. 85

Bagat, eine Art versteinert Holz;
 dessen Gebrauch XXXV. 225
Galanthus nivalis, den Bienen im
 Frühling angenehm XLI. 282
 Galläpfel, was sie bey Nieder-
 schlagung des äkenden Subli-
 mats für eine Farbe verursachen
 XXXII. 99
 Galle. zweyerley Art derselben bey
 den Thieren XXVII. 332. wider
 die fallende Sucht gebrauchte
 331. f. Ochsegalle.
 Gallenblasensteine. Unzulänglich-
 keit des Kalkwassers mit Seife
 wider dieselben XXXIX. 292 f.
 daher rührende Koliken mit Cre-
 mor Tartari und einer grünen
 Suppe gelindert 293
 Gallenfieber, f. gallenartiges Sie-
 ber.
 Gallertartiges, woher es entstehe
 XXXV. 18
 Gallerte, leicht aus Knochen zu
 kochen XXXV. 17. ihr Nutzen
 18 f. f. Digestor.
Gardenia, Verwandtschaft mit
 der Thunbergia XXXV. 270
 Garphytte, daselbst wird mit zween
 Hämmern vor Einem Ofen ge-
 schmiedet XXVI. 123. dabey
 angebrachte Verbesserung 124 f.
 daselbst errichtete Cämentmauern
 XXXV. 110. bey dem Blech-
 werk angebrachte Verbesserung
 des Walz- und Schneidewerks
 XXXIV. 131 f. f. Walz- und
 Schneidewerk.
 Garphyttenalaun, ist, aus der
 ersten Zurichtung, eisenfrey be-
 funden worden XXIX. 80. 87.
 89. wie solcher ferner zu bear-
 beiten 89 f. Versuche damit
 XXXVIII. 183. f. auch Alaun.
 Garten, zu was das Unkraut dar-
 innen zu nutzen XXXII. 337
 Gartenerde, aus Thon XXXII.
 209. der Holländer, aus
 Schlamm, woher ihre Frucht-
 barkeit XXXVIII. 121
 Gauld,

- Gauld, dessen mit Vitriolsäure angestellte Versuche XXXII. 194
- Gaumen, über dessen Bau XXXIX. 109
- Gazelle, eine neue Art vom Vorgebürge der guten Hoffnung XLI. 65. f. Gnu. einige andere, f. Hartbeest. Land.
- Gebäude, der Alten aus Ziegeln XXXII. 192. aus Kupferschlacken XXXIII. 233. 239. f. auch Hofgebäude. Häuser.
- Geborne. In welchen Monaten jährlich die meisten Menschen in Schweden geboren werden XXIX. 261. wenn man solche in Schweden aufzuzeichnen angefangen XXXV. 325. f. Kinder.
- Gebrauch, der Schwefelleber in der Metallurais XXXVII. 209 — ökonomischer einiger in Schweden wild wachsenden Pflanzen XXXVI. 254
- Gebürgebremse, in Lappmark, den Rennthieren sehr-schädlich XXXVI. 144
- Gebürge. warum auf denselben Bäume und Pflanzen seltener und kleiner XXXVIII. 83 f.
- Gebürgrücken, oder Rissen, siehe Landgebürge. in Schweden und Norwegen XXXIII. 3 f. XXXIV. 8 f. f. Själlrücken. wie er von Haldessäll fortstreicht 8 f.
- Geburten, f. Entbindungen.
- Geburtshelfer. können, auch bey den leichtest scheinenden Arbeiten, einen glücklichen Ausgang nicht als ganz sicher versprechen XXIX. 327
- Gedanken, wie dem Mißwachs von der Masse bey der Sätzeit vorzukommen XXVI. 72. von der rechten Erntezeit 163. vom Salpeter XXXIX. 179. wieviel die Bauart in der Stadt Tor-
- ne 2c. zu Faulfebern 2c. beytrage XXXVI. 64
- Gefäße, bauchichte, freisrunde, wie zu berechnen XXXVI. 160. wenn es ungleiche freisrunde parallele Boden hat 162. mit Boden, die parallele, gleiche und ähnliche Ellipsen sind 163. warum ein solch Gefäß, wie zween parallel abgekürzte Kegeln angesehen wird 165. f. auch Ausmessung. wie nach der Diagonale vom Spunde zu prüfen 173. f. Maasstab. warum man sie, als aus zween abgekürzten Kegeln zusammengesetzt, ansieht XXXVIII. 3. Gebrauch und Fehler des Diagonalmaasstabs 4. über Hrn. Faggot 5. und Clavius neuere Berechnungen 7. Schwierigkeiten dabey 8. wie sich die Ausrechnung vom wahren Inhalt unterscheidet 9 f. erste Art, deren Inhalt zu finden 14. zwote und dritte 15. vierte 15 f. welches die bequemste und die richtigste 16. was deshalb in Schweden öffentlich bekannt gemacht und verordnet worden 17. wie die Flächentafeln noch genauer einzurichten 18. über den Unterscheid, der aus Krümmung der Stäbe entsteht 19 f.
- ein geometrischer Lehrsatz, zum Behuf solcher Ausrechnung 21. Anwendung 23 f. Zusatz von Hrn. Kästner 27. Ausrechnung eines ganzen Fasses 33 f.
- feuerbeständige, woraus zu verfertigen XXXV. 225
- zum Kochen. über deren Verbesserung XLI. 174. worauf es dabey ankömmt; Vorzüge der thönernen 174 f. die doch zu zerbrüchlich; von einer Pariser Gesellschaft deswegen ausgesetzte Prämie 175. Fehler der metallenen, denen mit Bedeckungen nicht

- nicht zu helfen 176. Versuche ihnen durch Email zu helfen; was für Gefäße dabey gebraucht worden 177. s. Emaillirung.
- Gefangene, elender Zustand in Schweden XXXV. 285 f. wie ihm abzuhelfen 286
- Geflügel, wie es über Winter aufzubewahren XXXV. 78
- Gefrieren, was es bey der Sohle thue XXXI. 63. ob dadurch Strandriffen entstehen können 127. f. Eis.
- der Erdbirnen, Versuche damit XXXVI. 331. f. Erdbirnen.
- des Wassers zu Eisschnecken XXXI. 87. zu aufsteigenden Eissternen 88. ob die Gestalt der Gefäße und Beschaffenheit des Wassers zu ihrer Bildung be trägt; wie dabey zu verfahren 89. die Unähnlichkeit rührt von dem Grade der Kälte des Wassers; Beschreibung des im freyen Wasser aufsteigenden Mittel- oder Sterneises 90. wenn das Wasser bey dem Eispunkt selbst 91. bey einer Kälte von einem halben oder ganzen Grade 91 f. bey zweyen 92 f. und mehreren Graden 93. Art des Erwachsendes dieser Eisblätter und ihrer Resse 94 f. vom Seiteneise 95 f. Seiteneis. fernere Bemerkung einiger Umstände 97. über das Steigen und Fallen des Thermometers 98. sieh. Eis. Schnee. Zusammenfrieren.
- Gefühl, dessen Werkzeug ist die Haut XXXIX. 101. f. Haut. Ausübung, welche durch die Spitzen der Finger geschieht 105 f. f. Finger. ersetzt andre fehlende Sinne 3 f. Gewalt der Seele über dasselbe XXXIX. 11 f.
- Gegenstände, mikroskopische, wie bequem abzuzeichnen XXXIV. 60. f. Perspektivmikrometer.
- Gegenstrebe, ihre Beschreibung und Nutzen bey Sääemühlen XXXI. 22
- Gehirn, was solches bey dem Schrecken leide XXVI. 324. schwer verwundetes bringt nicht allemal sogleich den Tod XL. 187. f. Stirnknochen.
- Gehör, ob es sich veredeln und erhöhen läßt XXXIX. 14. einige Beispiele 14 f. kann das Gesicht nicht ersetzen, wohl aber durch dieses ersetzt werden 15 f. von Taubstummen 16 f. Einrichtung seines Werkzeugs für die Rührung der Luft 110 f.
- Geißel der Schwarzen. Beschreibung dieser Pflanze XXVII. 151
- Geist, flüchtiger saurer, in den warmen Wassern zu Nachen XXVIII. 183
- Gelbe Sucht, wie sie entstehe, sonderlich vom Schrecken XXVI. 325. Cur derselben 328 f.
- Gellivare, Volksmenge in diesem lappmarkischen Pastorate XXXIX. 45
- Gemüth ein frohes aufgeräumtes befördert die Aussdünstung XL. 203
- Genf, Berechnung der Höhe eines daselbst beobachteten Nordscheins XXVI. 206
- Genista pilosa*, zu Befestigung des Flugsandes nützlich XXVIII. 249
- *tinctoria*, giebt eine dauerhafte gelbe Farbe XXIX. 143
- Genst, schwedischer, Beschreibung und Nutzen XXVII. 240. Versuche mit demselben 241 f. Nutzen in der Arneykunst 242 243 f.

- Gentiana saxosa*, ein unbekanntes Gewächs aus Neuseeland XXXIX. 168. Beschreibung desselben 169 f.
- Genua, s. Florenz
- Geographische Lage, s. Lage.
- Geometri, alte, ihre Vorstellung geometrischer Linien XXXV. 301
- Geometrie, höhere, Bemerkungen darüber XXXV. 301
- Geometrischer Ort, s. Ort.
- Georgs Eyland, Beobachtungen des Durchgangs der Venus durch die Sonne XXXIV. 181
- Geräthschaft, bey dem Häringsfange nöthige XXXII. 165. zur Gräfskischeren XXXIII. 48. bey der des Hällesunders 247 f.
- Gerippe, außerordentlich große menschliche in Schweden gefunden XXVIII. 274. 276. 285
- Gerste, wie im Frühjahr zur Saat zu bereiten XXXIV. 177. gemalzte verträgt dürres Land 78. 271. daran findet sich bisweilen Rus XXXVII. 318 f. ob sie sich in Haber verwandelt XLI. 142
- zweyreihigte und schoallose XLI. 5
- Gerstenfliege, beschrieben XXXIX. 33
- Gerstenwasser. Gebrauch im Gallenieber XLI. 123
- Geruch, kann veredlet und erhöht werden; außerordentlicher der Neger XXXIX. 18. künstlichere Einrichtung seines Werkzeugs 110
- brandiger, kommt nicht allemal von Brennen XXIX. 100. 117
- des Hanfs, ob er Kohlraupen und Schmetterlinge vertreibt XXXIII. 93 f.
- Geschichte des Insekts, *Cyridus natator* XXXII. 321
- Geschichte der schonischen Pflanzen XXXI. 244
- des Tourmalin XXVIII. 95. XXX. 3. s. Tourmalin.
- ältere der Ukraine XXXV. 198
- der Vereinigung des Quecksilbers mit Salzsäure XXXII. 80 f. XXXIII. 290. XXXIV. 189
- Geschlecht. Verhältniß des männlichen und weiblichen gegen einander XXVII. 295
- Geschmack, wiesern er dem Willen der Seele unterworfen XXXIX. 19. Werkzeuge desselben, künstlicher, als die des Gefühls, beschrieben 109 f.
- Geschwindigkeit der Bewegung der Planeten, ist verschieden XXXIV. 202. Berechnung ihrer Verschiedenheit 203. Wirkungen derselben 210 f. 307. 310 f. s. Centralgesetz.
- anfängliche, giebt den Unterschied der, nach dem Centralgesetz möglich zu beschreibenden Ellipsen 201 f.
- Geschwulst im Mastdarm, durch Blutegel geheilet XXVI. 63 f. 330. eines linken Eyerstocks XXXIII. 199 f.
- Gesicht, ob es nach Umständen und Bedürfnissen könne eingerichtet werden XXXIX. 12 f. wie das Sehen im Finstern, oder bey Nacht entstehen kann 13. Beispiele, da ein gesundes Auge bey Tage, das kranke bey Nacht oder im Dunkeln siehet 13 f. sein Werkzeug ist mit der größten Kunst und Feinheit verfertigt; zum Leben und Verstande nicht so nothwendig als die übrigen Sinne III. ja, dieser kann, auch ohne dasselbe höher veredelt werden 112. woher das wohl komme 112 f. wird durch das Gefühl ersetzt 6

Gesichtslänge, deren Eintheilung und Berechnung des menschlichen Körpers nach derselben XXVII. 283 f.

Gestalt der Erde, f. Erde. Erdsfläche.

Gestrin, ein Prediger, dessen Tod durch eine inficirte Bärenhaut verursacht XXVI. 53

Gestorbene. werden in Schweden zuerst unter Carl XI. aufgezeichnet XXXV. 325. f. auch Verzeichniß. Sterblichkeit.

Gesundwasser, warme, deren Zubereitung XL. 210. sind von zweyerley Art 210. 213. des Carlsbader 211 f. des Nachner 215 f. ob zu ihrer guten Wirkung allemal Hitze nöthig 216. bey letztern zu brauchende Vorsicht 217

Getränke, geistige, ihre Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVI. 306. f. auch Essen.

— warme, vermehren die Ausdünstung XL. 205

— der Remi Lappen XXXIV. 223

Getreide, eine Art, es bey Mühlen in die Höhe zu bringen XXVI. 25. Beschreibung 26.

beste Zeit es zu schneiden 163. soll nicht halbtrocken zur Mühle gebracht werden XXXIII. 38.

ob es der Honigthau verderbe und schädlich mache 43 f. wie es in theurer Zeit von den Armen am besten kann genutzt werden XXXV. 26.

dünnsiehendes bringt Mißwachsjahre XLI. 15. f. Mißwachsjahre. wenn nasse Witterung schade 21

— wieviel jährlich in Schweden erbauet wird XXXII. 140. wieviel für die angenommene Zahl der Einwohner nöthig 141 f.

Verhältniß gegen das vorhandne Ackerfeld 143. unerwartete Größe des Ertrags 141. 151

Getreide. Beschreibung eines neu- erfundenen Hauses, solches mit schlechtem Brennzeuge zu trocknen, f. Malzhaus. Versuch,

es bey Schmiedeheerden zu trocknen XXIX. 286 f. Nutzen dieses Unternehmens 287. wie es zu veranstalten 287 f. Erklärung der Zeichnung 291. wie bey hohen Oefen zu trocknen XXXIII. 193. f. Malz. eine andre vortheilhafte Art XXXIV. 357 f.

f. Trockenplatte.

Getreidearten, f. Verwandlung.

Getreidehauen, warum vortheilhafter, als Schneiden XXVI. 164

Getreidezehenden, wie er in Jämtland vertheilt wird XXIX. 9 f. f. Kronmagazin.

Gewächs, ein auf einem trocknen Buchenweige gefundenes buschigtes XXXI. 68 f. war ein Gebüsch einzelner Pflanzen 69.

dessen Saamen 69 f. Wurzel 70. wohin es zu gehören scheint 71. dessen Benennung; Erklärung der Figur 72

— ein kleines, das sich auf der Infusion von Fieherrinde zeigt XXVI. 277 f.

Gewächs, außerordentliches bey einem jungen Mädchen XXXIII. 208

— loses, am menschlichen Körper, unglücklich curirt XXXV. 241. mit der Wurzel vom Aconitum Napellus geheilt 242 f.

— sonderbares an der Stirne eines vierjährigen Kindes: beschrieben XL. 174 f. Ursache desselben 175. 176 f. Beschaffenheit des Stirnknochens und anderer Theile 175 f. sonstige des Kindes 177. ob die Verlegungen des Stirnknochens dem Leben gefährlich 178. f. Stirnknochen. daß doch, mit der Zeit, für

- für das Leben, von obigem Ge-
wächse schwere Folgen zu besor-
gen 186
- Gewächse, bey ihnen thut die
Sonnenwärme das, was das
Herz bey den Thieren XL. 157.
Bemerkungen über die Wärme
und ihre Wirkung auf Bäume
und Gewächse 161 f. ob einige
dadurch elektrisch werden 163.
wie sie durch Thiere verpflanzt
werden XXXVIII. 23; p). eini-
ge werden nur jung, nicht alt,
von Thieren genossen 230. eini-
ge, als Arzney XLI. 146. welche
das Rindvieh gern genüßt, oder
verwirft 144 f. f. Rindvieh. wel-
che von Schweinen genossen oder
verzehrt werden XXXVIII. 229
f. f. Schweine.
- auf Kinnekulle, f. Kinnekulle.
im Kusamo Kirchspiele XXXIV.
346
- welche in Schweden von der
Kälte leiden, und bey welchen
Graden XL. 55. die, bey star-
ker Sonnenhitze, dennoch frisch
bleiben 58. wie sie, und welche,
bey den verschiedenen Graden
des Thermometers, Blüthen be-
kommen und blühen 157 ff.
- tartarische, kommen aut in
kalten Gegenden fort XXXV.
265
- tuberöse, dienen, in Indien,
statt des Brodts 27
- Gewächsreich, ob darinnen ur-
sprünglich Laugensalz zu finden
XXXII. 210
- Gewächssäure, natürliche. Ver-
suche damit XXXVIII. 134. wie
von der Gährungsäure unter-
schieden 134 f. in welchen Ge-
wächsen sie sich findet 135. Ver-
such mit Tamatinden 135 f. mit
Berberisfaß 139. Citronsaft 140.
worinnen Weinstein- Tamariu-
den- und Citronsäure überein-
kommen 142
- Gewässer, in Schweden und Nor-
wegen XXXIII. 11 f. 179 f.
- Gewehr, das beste Eisen dazu
XXXV. 292. f. Damasciren.
- Gewichte, wie abgekürzte Modelle
derselben zu berechnen XXXIV.
364. f. Modelle.
- Gewitter, wie man sich dabey am
besten beschützen kann XXXII.
127. f. metallische Leiter. Don-
nerwetter.
- Gewitterwolken, besondere Be-
obachtung an zwoen, die gegen
einander Blitze gaben XXXV.
85
- Gewölbe, in Gestalt einer Ketten-
linie, ihre Vorzüge XL. 172 f.
- Gicht, Wirkung des Quassiaholzes
gegen dieselbe XXXII. 169. 171
— reißende, wird mit Calomel
ohne Gefahr geheilet XXX.
366
- Gichtbrüchigkeit, durch die Elek-
tricität geheilt XXVII. 214. f.
auch Flußgicht.
- Gifttränke, für zum Tode Verur-
theilte, woraus sie die Alten be-
reitet XXXVI. 243
- Gips, dessen Zusammensetzung
XXXII. 194. warum er nicht
zu Mauerwerke zu brauchen
XXXV. 95. ist im Alaunschie-
fer enthalten XXXVI. 297. f.
Alaun. im Bitterwasser XXXVII.
16. 21. im Spaawasser 34. im
Vormonter 38
- Gisler, von ihm zu Hernosand
1764. beobachtete Sonnenfinster-
niß XXVI. 183. 1769. beobach-
teter Eintritt der Venus in die
Sonne XXXI. 225
- Gläser, optische, Versuch, selbige
von Spaltung der Farben-
strahlen zu befreien XXXIV.
63
- Glanz, um den Mond, bey gänz-
lichen Sonnenfinsternissen; ist
von dem bey ringsförmigen zu un-
terscheiden XL. 251. wird ver-
schie-

- schiedentlich beschrieben 252. verschiedene Meinungen über dessen Ursachen 252 f. ist wahrscheinlich von der Biegung der Lichtstrahlen herzuweisen 253 f. s. auch King.
- Glas. Beschaffenheit der Electricität desselben beym Reiben mit Haaren XXXI. 317. f. Saare. wenn geschmolzen Metall daran gegossen wird 321
- geschmeidiges zu machen XXVIII. 236
- Glasscheiben, elektrische Versuche damit XXVII. 132. f. elektrische Versuche. Glastafeln.
- Glustafeln, geladene, halten, auch nach Ausziehung des Stoßes, noch einen Theil der Electricität zurück; sie kann auch erneuert werden XXXIX. 59 f. was bey der Ladung und Ausziehung des Stoßes vorgehe; zweyerley Electricität 61 f. Wirkung der Vertheilung und des Ueberganges; Beschaffenheit der Electricität, und wie sie aufhört 62 f. was des Herrn Beccaria Electricitas vindex sey 64 f. worinn sie mit dieser Theorie übereinkomme, oder davon abgehe 66. worauf der Unterschied ankomme 67. Schwierigkeiten, die bey derselben vorkommen 67 f. f. entgegengesetzte Electricitäten. Versuch, wie die Electricität entstehe 70. nicht durch Reiben, sondern Sondierung beyder Körper von einander 71. weitere Folgen daraus und Erklärung derselben 71 f. neue Art, sie durch Reiben zu laden 73. Erklärung des Versuchs 74. Versuch mit zwey zusammen gelegten geschliffenen Glustafeln 75. Ursachen der Erscheinungen 76 f. was sich hieraus auf den Elektrophor schließen läßt 78
- Glasure der Ziegelsteine, wozu sie nütze XXXIII. 212. wie zu erhalten 218
- Glaszangen, ihr Nutzen bey elektrischen Versuchen XXX. 12
- Glaubers Wundersalz coagulirt zu einem steinharten Wesen XXXII. 198. aus Selzwasser XXXVII. 22. aus dem Spawasser 33
- Gliederchwamm. curirt das Nachener Schlangenbad XXVIII. 193
- Glocke, den Luftwechsel in Schiffen zu bewirken, woraus sie gemacht werden kann XXXII. 5. f. Luftwechsel.
- Glutofen, s. Zugofen.
- Gmelin. Nachricht von der glucksenden Ente XLI. 225
- Gnu, eine Art Gazelle oder Antilope XLI. 65. wo es bereits beschrieben und abgebildet 65 f. Beschreibung 66. Lebensart 67. besondere Art zu stoßen 67 f. Gebrauch seiner Hörner 68
- Godin. Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 214 215
- Götheborg. Länge und Breite desselben XXXVI. 234
- Gold. dessen Farbe wird durch Mercurius dulcis nicht verändert XXXIV. 194. wird durch Quecksilbersalze geschmeidig 199
- Goldarbeiter, wozu sie Quecksilber gebrauchen XXXIV. 199
- Goldene Ader, s. Ader.
- Goldkrätze, antimonialische, wie daraus das Gold zu erhalten XXXVII. 213
- Gordier. Art Würmer bey Fischen und Menschen XXXIII. 258. f. Fadenwürmer.
- Gordius medinensis. einer wird in Schweden gefangen XXX. 158
- Gorgeret. dessen Gebrauch bey dem Steinschnitt XXVIII. 160*). in welchen Fällen er wegbleiben kann

- kann 159*). 165*). siehe Steinschnitt.
- Gorr und Norr, Söhne des Thor, ihre Landestheilung XXXIII. 101
- Gothen, ob sie wirklich nach Griechenland gereiset XXXV. 199. f. Seydenhügel.
- Gothische Elbe, f. Elbe.
- Gothland. Verhältniß seiner Einwohner gegen die des ganzen Reichs Schweden XXIX. 230. natürliche Stärke und Handel 231. 228. der Einwohner in Wisby gegen die Landleute 227 f.
- Graa-Sey, f. Gräsit.
- Graben. in durch Moräste gezogen, kommen Baumwurzeln hervor XXIX. 42. f. Baumwurzeln.
- Grabmaale, alte der Tataren XXXV. 200. f. Heldenhügel.
- Gradiren, bey Salzwirken, wie es geschieht XXXI. 59. ob es im Winter besser 63. f. Salzsole.
- Gradirhäuser zu Wallöe in Norwegen, beschrieben XXXI. 59
- Gränzen, ehemalige, zwischen Norwegen und Schweden XXXIII. 101 f. 184. XXXIV. 10 f. Landestheilung von beyden Reichen festgesetzt XXXIII. 102. 103. Gränztractate 105. 107 ff. folgt im südlichen Theile keinen Bergrücken 112. ob Finnen oder Lappen die Gränzen zwischen Schweden und Norwegen bewohnen 113 f. zwey große Landwege 115. angelegte Gränzzölle 115 f. die Fjällrücken verursachen Gränzirrungen 127. f. auch XXXIV. 5 f. Beschaffenheit der Länder 12 f. Länge der ganzen Schwedischen Gränze 14
- von Vermeland XXXIII. 106. folgen keinen Bergrücken 105. 107 f. f. Vermeland.
- Gränzfriede, besonderer in den Lappmarken, wenn er errichtet XXXV. 83. f. auch Gränzen.
- Gränzzölle in Schweden und Norwegen XXXIII. 115
- Gräsidor, oder
- Gräsit. verschiedene Namen dieses Fisches XXXIII. 46. sein Nutzen 46 f. drey Sorten desselben 47. was er besonders hat 47 f. wenn die Fischerey anfängt; Geräthschaft und Art derselben 48. 49. wenn sie gefährlich 49 f. wo der Fisch sich am liebsten aufhält 50. ihm schädliche Thiere 51. wird zu Köder gebraucht, den Hällestunder zu fangen 247
- Gräsitfischerey, f. Fischerey.
- Graham. Beobachtungen und Versuche mit den Pendeln; dessen astronomische Uhren XXIX. 213. sind von vorzüglichem Nutzen zum Beobachten 216. Beobachtungen der magnetischen Neigung XXX. 213
- Gramen junceum, f. Littorella.
- Gran, ist Pinus Abies L. XXXIV. 277**)
- Granaten. darüber angestellte Versuche: mit Carsunkel, sowohl blasgelbrothen; aus römischen Ruinen, als mehr feuerrothen, aus Ostindien XXX. 68. Hyacinth, gelbbraun 68 f. böhmischen mit gewöhnlicher Granatfarbe 69. sogenannter Rubinmutter, aus Ostindien 69 f. hydrostatische Versuche 78
- Granatenhielm, Capitain. von ihm mitgetheiltes Mittel wider die Anasarca XXVIII. 238
- Granbom, Olaus, Bitterungsbeobachtungen in Jämtland XXIX. 3 f.
- Granit, wo er zu brechen pflegt XXX. 339. des von St. Maxlo Gebrauch 340. im Skaraborgs-

- borgslehne; dessen Beschaffenheit XXIX. 31. freyliegender 32. in den westgothischen Bergen XXX. 339
- Granreis, Versuch, dem Futtermanael damit abzuhelfen XXXIV. 277. dessen Gebrauch bey Rindvieh und Pferden 278. Vortheile beym Dünger 279
- Granstogen, eine Krankheit im Tannenholze XXXVIII. 91 f.
- Gras, Kletterndes, Beschreibung desselben XXVI. 152. neue Art vom Cap XLI. 192. s. Ehrharta.
- Grassee, XXXVI. 98
- Graupen, aus Erdbirnen XXXVI. 332
- Greenwich, Bestimmung des Mittags zwischen dasiger Sternwarte und Carisrona XXXV. 123. s. Mittag.
- Gregor von Vincent, Abhandlung von Regelschnitten XXXV. 301
- Griechen, gebrauchten sich des Kalts; ihre Incrustationen XXXII. 197
- Grieff, von Patatoes, s. Erdbirnen. wie mehr Jahre aufzubehalten XXXVIII. 345
- Grishow, Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 217. seine berechnete Unterscheide des Mittags brauchen Verbesserung XXXII. 153
- Größe der Menschen, s. große Menschen. Ursachen der Abnahme derselben XXVIII. 275
- Großbritannien, Vergleichung dessen natürlicher Stärke mit Schwedens XXVI. 99. Verhältnis des answärtigen Handels 100. s. auch England.
- Großhändler in Schweden, und Verhältnis gegen das übrige Volk XXIX. 237
- Großmutter, säuget ihren Enkel XXVI. 38. 39
- Grotta del Cane, s. Sundsgrotte.
- le Grotte di Filippo, bey Siena, ob darinnen acidum vitrioli concretum zu finden XXXVII. 343
- Grubba, dessen Bedeutung in Schweden XXXIII. 6
- Grubbia, eine bisher unbekante Gattung von Pflanzen XXIX. 37. Ursache der Benennung; ihr Vaterland und unter welche Art sie gehöret 38. Beschreibung derselben 38 f.
- Grünze von Erdbirnen XXXV. 143. s. Erdbirnen.
- Grundsatz, ob es eine aebe, und was es ist XXXIX. 150
- Guaperva, Beschreibung dieses Fisches XXX. 353. seiner Hörner 354. und Finnen 355
- Guebucu, einige Theile dieses Fisches XXXIII. 119 f.
- Gukuk, soll nur die Regentropfen von Baumstäben trinken XXIX. 301. einige Bemerkungen von ihm XXXVIII. 296 f.
- ein Fleiner auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, welcher den Einwohnern verräth, wo Bienen angebauet XXXIX. 135
- Gummi, arabisches, wie der Mercurius damit aufzulösen XXXII. 292
- Gummi gutta, dessen Gebrauch in Färberereyen XXIX. 142. wie fest zu machen *ibid.*
- Gung- oder Fly-Sümpfe, taugen nur zu Weiden XXXIX. 160 f.
- Guseisen, enthält viel Brennbares XXXVI. 4. wie dieses wegzuschaffen 5. welches hier gemeinet wird 4^e). Versuche mit dem Ueberbleibsel von rohem, in verdünnter Vitriolsäure aufgelöstem XLI. 218 f. ob es Wasserbley 219
- graues und weißes XXXVI. 4^e)

- Gynandria*, von Bienen besuchte XXXVI. 37
- Gyps, f. Gips.
- Gyrinus Natator*, dessen Geschichte; wo er zu finden XXXII. 321. wer dessen sonst erwähnt 322. wird beschrieben 323. Unterscheid des Geschlechts 324. ihr Eierlegen 324 f. Larven 325 f. ihre Schicksale 328 f. f. Schlupfwespe. Verwandlung; Sack 327. Puppe 327 f. wie sie sich unter dem Wasser halten 330 f. Art der Bewegung und Ursache 331 f. leben in Gesellschaft 332. wo, und wie sie sich Abends zur Ruhe begeben 332 f. eine Anmerkung Geoffroy's widerlegt 333. von einigen andern 334
- S.
- Haare, ihre Beschaffenheit XXXIX. 108. Elektricität XXXI. 317. todte, machen das damit geriebene Glas allemal verneint; lebende, oder kürzlich abgeschnitte, nach Unterschied des Reizens, bejaht oder verneint 318. wird erklärt 318 f. Ursache der Erscheinung 319 f. Wirkung zwischen lebenden und todten Haaren 320. beyder auf andere Körper 321
- Haas, Versuche und Verbesserungen von Pantins Digestor XXXV. 8
- Haase, aus der erschossenen Mutter genommen, bey'm Leben erhalten XXXV. 92
- Haasen, von den Schaafen mit den Blattern angesteckt XXXVIII. 48
- Haber, rufichter, oder brandichter XXXVII. 319. Raupe im tauben, f. Raupe. ob er sich in Gerste verwandelt XLI. 142. siehe Gerste.
- Sactaubohnen, daraus machen die Chineser Soye XXVI. 41
- Säfen, wodurch sie untief werden XXXVII. 3. wie dieses mit Zuverlässigkeit zu erforschen 4. wie die Tiefen zu messen 5 f. wie auf dem Eise 6. wo sonst gute Nachrichten davon zu finden 9*). f. Charten.
- Sakan, Adelpsten fosters wilde Regierung XXXIII. 185
- Säljestunder, oder Sällestunder, wie sie zubereitet werden XXXII. 311. XXXIII. 245 f. 250. mit Schnecken bedeckte 246. reißt oft den Raubvogel mit sich in die Tiefe 247. wie er gefangen wird 247 f. f. Fischerey.
- Sälstaferwer, Art Lachse XXXVI. 51
- Haemorrhagia vieri*, f. *Ipecacuanha*.
- Sängedächer, bey Hofgebäuden, f. Dach.
- Sängehölzer, deren Gebrauch bey ungebundenen Strohdächern XXVII. 45
- Sängetanne, wie von andern Nadelbäumen unterschieden XXXIX. 294 f. ist eine neue Species; wo sonst etwas davon zu finden 295 f. ihre Namen 296. und Beschreibung Herrn Sparmanns 297. einiger andern 298. ob sie hybrida und sterilis 299 f. deren Abbildung 300
- Saradsgerichte, in den Lappmarken XXXV. 82
- Säring, nordländischer, übertrifft den holländischen XXXII. 160. flieht vor Wallfischen und Springern 163. 168. zweyerley: Seehäring und landstehender 163 f. Unterschied in Ansehung der Güte, und wie zu erkennen 164. f. Seehäring. welche in Därmen oder Milch Würmer bey sich führen XXXIII. 258
- Sä

- Häringsfischerey**, in Norrland, warum amest weniger vorthellhaft XXXII. 160. wo sie am häufigsten getrieben wird 161 f. Abnahme aus Mangel des Salzes 162. in welchen Jahren sie am reichsten 163 f. unrichtige Fischungsart 165. wodurch der Häring verschleucht wird 166. was man in Norrland für Netze braucht 166 f. Unterscheid bey dicker oder klarer Luft und Mondschein 167. welche Fischerey für die beste gehalten wird 168
- Häringsberg** XXXII. 166
- Häringshandel**, wodurch ihm die zu Bergen geschadet XXXII. 160 f.
- Härte der Steine**, wie zu prüfen XXVIII. 234
- Häsin**, besondrer Zufall mit einer trächtigen XXXV. 92
- Häuser**, deren Bauart in Halltorp und Woytorp XXIX. 166. von Vortlandstein und Kreidestein XXXII. 193. wie vor der Wirkung des Blizes zu verwahren 130 f. aus Kupferschlacken XXXIII. 233. 239. sind sehr gut in Feuersgefahr 244. siehe Schlackenhäuser.
- runde in den enalischen Kohlengruben XXXVIII. 250
- Häute**, des an der Seuche gefallenen Viehes, sind ansteckend XXVI. 53. s. Bärenhaut.
- Hagedorn**, aus dessen Beeren läßt sich Syrup bereiten XXXVI. 262
- Hagelwolke**, wie weit sie der Wind führen könne XXIX. 113
- Hahnspornhagedorn**. XXXV. 320. ist besonders gut zu lebendigen Hecken 320 f. verträgt auch das kälteste Elima 321. pflanzt sich durch den Saamen fort 322. Vorsicht bey dessen Ausfaat 323. Eigenschaften derselben 324
- Halbschatten**, Erklärung desselben XXVI. 174. wie weit er sich bey der Sonnensinsterniß erstrecke 176
- Halbes Ventilator**, beurtheilet XXVIII. 223. Benennung der firen Luft XXXV. 159
- Hallachse**, welche so genennet werden XXXVI. 51
- Halland**. Verzeichniß der daselbst wildwachsenden Pflanzen, die in Schweden selten sind XXVIII. 241 f.
- Halleberg**, in Westgothland, dasiae Erdschichten XXX. 331
- Halleys**, Tafeln von der Venus, sind die vorzüglichsten; wie sie berichtet XXX. 266. Regeln, vom Stande des Barometers, auf die Witterung zu schliessen, treffen am nächsten XXXV. 255. Versuch mit dem Secundenpendel XXIX. 175
- Hall nätt**, ein Manufaktur-Gericht in Schweden XXXVI. 6*)
- Halltorp**. ökonomische Beschreibung dieses Kirchspiels XXIX. 157. 192. 294. Lage 157. Kirche 158 Ursache des Namens 158 f. s. übrigens Woytorp.
- Halmen**, Paul, dessen Zug in Rußland XXXIV. 216
- Halmraupe**, XL. 279 f. Raupe in der weissen Mehre.
- Halon**, ein Finnländer, bauet sich in Semi Lappland an XXXIV. 216 f.
- du **Samels Theorie** vom Seilmachen, Vortreflichkeit derselben XXX. 130
- Sammare**, was es in Schweden bedente XXXIII. 6
- Hammerwerke**. Verbesserungen bey selben XXXVI. 305. s. Sebarne, auch Garphytte.
- Handel**, Wirkung der natürlichen Stärke eines Volks auf denselben XXIX. 228. hängt meistens von der natürlichen Beschaffenheit

- heit und andern zufälligen Umständen ab 247. inländischer in Schweden 237. ausländischer 238. was diesen hindert, und wie dem abzuhelfen 234 f.
- Handel, der Lappen in Kufamo XXXV. 80
- Handschmur und Haken, Art der Dorschfischeren XXXII. 299. wird durch die Länggräs- und Nezfischeren gestört 301. 302. ist die Fischeren der Armen 303. wo sie noch gebraucht wird 306
- Handwerker, wenige, in denen viel Personen arbeiten, können niedrigere Preise geben, als viele, bey wenigen Arbeitern XXIX. 242 f. die auf dem Lande verhindern das Aufkommen der Städte 244. sind in Schweden nicht häufig 242
- Hanf, ob sein Geruch Schmetterlinge und Kohlraupen vertreibt XXXIII. 93 f. f. Kohl, auch Flach. wie er in Schottland in bearbeiteten Sümpfen erbauet wird XXXIX. 161 f.
- Harald Hårfager, König in Norwegen, seine Eroberungen XXXIII. 102. welche seine Söhne, nach seinem Tode theilen 102 f. war der erste unumschränkte König daselbst 105. seine Söhne verlieren Vermland wieder an Schweden 105 f.
- Harrisons, Johann, Versuche, die Länge zur See zu finden XXVII. 3. verbesserte Pendeluhren 5. wo seine Zusammenfassung der Pendelstange beschrieben 5*). erfindet eine Seeuhr 6. damit angestellte Proben 6 f. die noch weiter verbessert wird 7 f. erhält von der Societät der Wissenschaften eine Medaille 8 f. erhaltene Unterstützung 9. erweist ihre Nichtigkeit auf einer Reise nach Jamaika 11. auch auf der Rückreise 12. Einwürfe, die ihm dagegen gemacht werden 12 f. vom Parlament zuerkannte Belohnungen 13 f. neue Hindernisse, die ihm die Commission in den Weg legt 15. er erhält die Hälfte der versprochenen Belohnung, nebst Hofnung zur andern 78 f. f. auch Mayer. Mountaine.
- Harrison, Wilhelm, thut mit des Vaters Seeuhr die Reise nach Jamaika XXVII. 9 f.
- Hartebeest, oder Dorcas, ein Thier von der Gazellengattung XLI. 129. Bedeutung des Namens, auch andre 129*). Beschreibung 130 f. 132 f. unter welchen Namen es sonst beschrieben 132
- Hase, f. Haase.
- Haslöf, Volksmenge dieses Kirchspiels XXXVI. 79
- Hauptmannschaften, schwedische XXXIII. 11.
- Havre de Grace, was für Schiffe daselbst einlaufen XXX. 303
- Häushaltung, f. Oekonomie. der Einwohner in den Lappmarken XXXV. 71
- Häushaltungsbücher, enthalten noch viel Irrthümer XXVII. 215
- Hauschwalbe. ein Hauswirth säet erst, wenn sie sich zeigt, und ist glücklich XXXVIII. 296
- Hausthiere, warum nicht so gesund und munter, wie die wilden XXXVIII. 226. wie die Winterfütterung zu wählen 227
- Haut. ist das Werkzeug des Gefühls XXXIX. 101. Beschaffenheit derselben 101 f. der eigentlichen Haut; darinnen liegende Papillen 102 f. in diese eingehende äußerste und weichste Fibrillen der Nerven 103. welche die

- die Epidermis bedeckt, deren Beschreibung 103 f. ist gefühllos und kann verhärtet werden 104 f. was corpus mucosum oder reticulare Malpighii 105. kann in die Oberhaut verwandelt werden 106. andere Theile der Haut, die nur in gewissem Betracht zur Erklärung des Gefühls dienen 108. in ihr ist keine Organisation, und warum 108 f.
- Haut, ihre Reizungen können die Ausdünstung vermehren XL. 206
- Haut appareil, s. Appareil, und Steinschnitt.
- Sawkens, neue Art eines Gorgezets zum Steinschnitt XXVIII. 160*)
- Sebarme, aus Gufeisen bey Hammerwerken XXXVI. 305. Beschreibung der bey dem Werke Elsfärö angebrachten 306 f. Vorstellung des Hammers 307*). Vermehrung der Schläge 308. daß auch am Aufschlagwasser gewonnen 308 f. wie dergleichen bey andern Vorfällen anzubringen 309. Vorrichtung mit dem Amboss, daß der Hammerstiel nicht so leicht bricht 310
- Hebezeug, neues vom Abt Ventura XXVI. 192. Beschreibung und Erklärung der Kupfer 193. Gebrauch desselben 194. horizontale Stellung 195 f. Gebrauch 196 f. Vortheile und Nutzen 198 f.
- Beschreibung eines von dem Bauernknechte Olof Birgerjon, zu Ausbrechung großer Steine, erfundenen XXXV. 313. Gebrauch desselben 317. der Hebestangen 317 f. und der Winde 318
- Secheln des Werks zu Laumerk, wie einzurichten XXX. 133
- Sechtfischerey, in der See Hjelmar XXXIV. 75
- Sechte, nur die großen, nicht die kleinen, thun der Fischerey Schaden XXXIV. 75
- Sechtschlund, s. Fieber.
- Secken, von schwedischem Genst anzulegen XXVII. 240
- Sederich, ob es die Kriebelkrankheit verursache XXXIII. 27. darüber angestellte Proben 28
- Sefen, gute, wie zu machen und zu vermehren XXXII. 269
- Seideerde, ihre eigentliche Bestimmung zu Fichtenwaldung XXXI. 261. und warum 262
- Seidfelder, ohne Waldung und Anflug, sind der Verwüstung durch Flugsand ausgesetzt XXXI. 259 f. wie diesem und andern abzuhelpen 260. 264 f.
- Seidelbeeren, dienen zum Färben XXXVI. 260. imaleichen zum Branntwein XXXVIII. 270
- Seiligenheu, s. Saintfoin.
- Seilungsmittel, sollen nicht zu oft verändert werden XXVI. 331. s. Fryoo. gegen die venerische Seuche XXX. 284.
- Seirathen, zeitige, wodurch sie gehindert werden XXVII. 297
- Seiterkeit des Gemüths, befördert die Ausdünstung XL. 202
- Seldenhügel, die einzigen Alterthümer in der Ukraine XXXV. 199. s. Heydenhügel.
- Sell, P. Max. dessen Beobachtungen der Sonnenfinsterniß 1769. und des Durchgangs der Venus XXXII. 40f. Berechnung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Sellant, von ihm 1764 zu Vello beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 181. 1769 beobachteter Eintritt der Venus in die Sonne XXXI. 147
- Sellot, Theorie vom Färben XXIX. 142*). giebt nur vier Farben zu dauerhaftem Gelb an 143

Helsingborg, dessen Länge und Breite XXVII. 66. XXXVI.

234

Hemicrania, s. Kopfschmerzen.

Hemman, Benennung gewisser Güter XXIX. 159. wieviel in Schweden und Finnland XXXII. 140. jährlicher Ertrag eines

140 f.

Heptandria, welche die Bienen suchen XXXVI. 27

Heraculum Sphondylium, wie die Einwohner von Kamtschatka daraus Kanntwein abziehen XXXVIII. 268

Herbst, wie er im Kusamo Kirchspiel beschaffen XXXV. 25 trockener bringt Mißwachsahre XLI.

16

Herbstsaat, wie der, ehe die Aecker gestieren, gefallene Schnee ihr Verderben gemeiniglich verursacht XXX. 261. wie man dieses vermeiden müsse 264

— über die Säezeit XLI. 12 f. im Abo Lehne 79. Witterung des J. 1767. 80. wenn und wie die Saat bestellt worden 80 f. Witterung von 1768. 81. Ertrag; neue Bestellung; Witterung v. 1769. 82. Ertrag; neue Bestellung 83. Witterung v. 1770 Ertrag 84. neue Bestellung 84 f. Witterung v. 1771. Ertrag 85. neue Bestellung 85 f. Witterung von 1772. 86. Ertrag 87. neue Bestellung 87 f. Witterung von 1773. 88. Ertrag 89. neue Bestellung 89 f. Witterung v. 1774. 90. Ertrag; neue Bestellung 91. Witterung v. 1775. 92. Ertrag 92 f. neue Bestellung 93. Witterung v. 1776. 94. Ertrag 95 f. neue Bestellung 96 f. Witterung von 1777. 97 f. Ertrag 99. Anmerkungen: Schaden zu frühen oder zu späten Säens

99 f. was dabei eigentlich zu beobachten 101 f. worauf die vegetative Natur und dienlichste Säezeit beruhet 102. unterschiedene Beschaffenheit der Aecker in Abo-Lehn 103. diese verursacht den Unterschied in der Säezeit 104. ingl. die Lage 104 f. aus dem Regen ist darauf nichts zu schließen 105 f. ob aus dem frühern oder spätern Frühlinge 106. vielleicht noch eher aus dem frühern oder spätern Wachse des Grummets 107. die beste ist in der letzten Hälfte des August 151. Zeichen der Saamkraft der Erde 152. wie sich zu helfen, wenn diese Zeichen nicht recht merklich 153. wenn sie sich vor Bartholomäi zeigen 154. ob Unterackern des Saamens oder Untereegen vortheilhafter 155. s. auch Säen.

— Tabelle über 30jährigen Ertrag XLI. 8.

L'Heridelle, Art Dachschiefer XXXIII. 285

Serjedalen, was es für Veränderungen mag erlitten haben XXXIII. 186. f. Gränzen.

Sermeline, Muthmaßung von dem Zuge derselben XXVI. 23. Gang derselben XXXV. 77

Sernosand, daselbst 1764. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 183. Durchgang der Venus 1769 XXXI. 225

— Stift, Volksmenge in demselben XXXIX. 139

Serz, warum es sich zusammenziehet XXVII. 314. s. Reizbarkeit. eines Schwerdtfisches beschrieben XXXII. 12

Serzgespann, wie man es in Finnland zu erforschen und zu heilen sucht XXXI. 78. s. Ziehen, wodurch es verursacht wird XXXIII.

312

- Herzwurzeln, welche, bey Versekung der Maulbeerbäume, abzuschneiden XXXV. 264
- Sen, wie solches die Lappen erndten XXXV. 74
- griechisch, giebt eine dauerhafte gelbe Farbe XXIX. 143. f. Saintfoin.
- Sevel, hat die älteste sichere Beobachtung von dem veränderlichen Sterne im Wallfische XLI. 236
- Hexandria, den Bienen dienliche XXXVI. 27
- Seydenhügel, ob es alte Grabmäler XXXV. 199. von wem sie erbauet worden 200
- Hiccory, eine eigne Art Wallnußbäume in Nordamerika XL. 255. Namen 256. 258. erste Varietät 256 f. zwote 257. dritte 258. Heimath 258 f. Erdart; Blüthzeit 259. Ausbrechen des Laubes 259 f. Zeit, wenn die Nüsse reifen; wenn das Laub abfällt 260. ob ihr Alter und Dicke sicher nach den Jahrringen zu berechnen 260 f. Eigenschaften 262. Nutzen des Safts 263. und der Nüsse 263 f. des Holzes, wozu es tauglich, auch Handel mit demselben 264 f. der Sproßlinge und Zweige 265. zu Wesen 266 f. zu Rindenbooten 267. Thee von den Blättern der bittern Nüsse 268. Verfeinerungen 268 f. pflanzt sich leicht fort; die Nüsse verderben gern auf der Reise nach Europa 269 f. doch finden sich große Bäume in England; ob die Nüsse wohl in Schweden reifen möchten 270
- Hjelmar, See. Nachricht von der Fischerey in selbigem XXXIV. 74 f. Hindernisse des Zuwachses der Fische 77. f. Fischerey, auch Stromzug.
- Himmelsgerste XLI. 5
- Himmelszeichen, dafür wurden sonst die Nordscheine gehalten XXVI. 200
- Hjortron, (*Rubus chamaemorus*) Art Beere im Kusamo Kirchspiele, wie sie einzumachen XXXIV. 347*). dienen wider den Scharbock 348*)
- Hjortronsümpfe, ihre Fruchtbarkeit XXXIX. 150. lassen sich zum höchsten Grade der Fruchtbarkeit bringen 154
- de la Sire. Gedanken von Regelschnitten XXXV. 301
- Sirnschale, eines Schwerdtfisches XXXII. 11
- Hippopotamus amphibius. findet sich nur in Afrika; nährt sich von Gras und Pflanzen XL. 319. hält sich auch in gesalzenem Wasser auf; Gewicht der Zähne 320. dessen Laut; ist gefährlich zu jagen 321. Beschreibung und Zeichnung eines jungen 321 f. sein Fleisch wird gegessen; Beschreibung und Nutzen der Haut 322. Buffons Beschreibung und Zeichnungen sind unrichtig 319 f. 323
- Hirundo daurica, wo sie sich aufhält XXXI. 207. Zeit ihrer Ankunft und Hausbau 20. 208. deren Beschreibung 209
- Sige, deren Wirkung in dem menschlichen Körper XXVII. 70. wovon sie in den warmen Bädern herrühre XXVIII. 184
- in Schlacken, wie mit Nuz zu anzuwenden XXXIII. 193 f. f. rauchfreyes Malz.
- nöthige zum Ziegelbrennen XXXIII. 213. f. Ziegel.
- Sög, was es in Schweden heiße XXXIII. 4
- Söhe des Nordscheins, wie aus Beobachtungen zu finden XXVI. 203. Schwierigkeiten dabey 304. Berechnung

- rechnung aus einigen Beobach-
tungen 305 f. f. Nordrhein.
- Höhen, mit dem Barometer zu
messen XXXV. 258
- Hofgebäude, was darunter ver-
standen, und sie zu decken ge-
braucht werde XXVII. 43. be-
sonders in der Calmarischen
Hauptmannschaft 43 f. f. Dach.
- Holcus Scirghum*, wird statt Brods
gebraucht XXXV. 27
- Holländer, wie sie Sumpfschlamm
nutzen XXXVIII. 110
- Holothuriae*, ein Thiergeschlecht
XXVII. 275. XXIX. 123. Be-
merkungen der Alten darüber
123. neuere Beschreibungen 125
- Holothuria elegans*, treibt zuweilen
einen Theil der Eingeweide durch
eine kleine Oeffnung aus XLI.
292
- *frondosa*, eine Art Seebeutel
XXIX. 121. dessen Art sich zu
nähren 123
- *Phantapus*, XXVII. 268. 275.
f. Seegepenst.
- *physalis*, dessen Namen; ob es
ein Thier XXXI. 227. Beschrei-
bung 227. 228
- *tremula* XXIX. 125. Namen,
unter welchen er sonst vorkommt
126 f. f. Seebeutel.
- Holunder, die Beeren geben gu-
ten Branntwein XXXVIII.
269 f.
- Holunderthee, starker, häufig und
warm getrunken, hilft wider
Schlangenbiß XL. 96
- Holz, könnte vielleicht in Morä-
sten verwahrt werden XXIX. 54.
kömmt vornemlich in Heideerde
fort XXXI. 261. f. Waldungen.
- versteinertes, dessen Gebrauch
XXXV. 225
- Holzäpfel, geben Eider, auch gei-
stigen Branntwein XXXVIII.
272
- Holzbrücken, f. Brückenweg.
- Holzeßig, wozu man solchen brau-
che XXVIII. 122. Beschreibung
eines Ofens zu dessen Samm-
lung 123 f. wie sich solcher samm-
let 125. Chymische Untersuchung
dieser Säure 125 f. Veränderun-
gen derselben in der Digestion
und beym Destilliren 126. ihr
Verhalten in Vermischung mit
andern Sachen und Säuren 127.
ihr Nutzen 127 f.
- Holzfeuer, unter freyem Himmel.
damit kann man, in Lappland,
bey großer Kälte, Regen und
Schnee machen XXX. 87
- Holzpresse, ein Ofen zu Auffan-
gung der Säure aus dem Rauch
verbrennlicher Dinge XXVIII.
121. dadurch zu erlangende Pro-
dukte 125 f. f. Holzeßig.
- Holzverwüstung, in Rußland,
Ursachen davon XXXV. 182 f.
in Estland 184. f. auch 189.
190
- Home, Franz von, dessen Einfro-
pfung der Masern XXVIII.
207 f.
- Honig, Verhältniß seiner Schwere
gegen Wachs XLI. 276 durch Auf-
lösung im kochenden Wasser zu
erhaltendes; Nutzen bey Wei-
nen aus Beeren und Früchten
284. daraus läßt sich Zucker be-
reiten 286
- Honigthau, ob er das Getraide
verderbe und schädlich mache
XXXIII. 44. verschafft den Bie-
nen, in den Hundstagen Zugang
XLI. 278
- Honigwasser XLI. 273. 284
- Hopfen, was sich aus dessen Fä-
den bereiten läßt; wie die Man-
ken zu behandeln und zu rösten
XXXVI. 257 f. dienen fast zu al-
lem Gebrauch, wozu der Hanf
258
- Hornberg, was man in Schweden
also nennet XXXIII. 81

- Zorstonung*, s. *Asclepias*.
- Zortentotten*, was sie statt Brods
gebrauchen XXXV. 27
- Hudsonia ericoides*. Beschreibung
dieses nordamerikanischen Ge-
wächses XL. 18
- Züftschmerzen*, deren Cur mit
Aconitum XXXV. 244
- Züftweh*, durch die Electricität
gehoben XXVII. 211 durch ein
künstliches Mineralwasser 247
- Zügel*, abgeschnittene, wollen nicht
wieder bewachsen XXXII. 335 f.
- Zügelwunden*, auf Wiesen, wie
zu heilen; ein Versuch XXXII.
336. wie damit zu verfahren
337 f.
- Zwen*, Insel, s. *Zween*.
- Zuggorm*, die Natter, giftige
Schlange in Schweden XXVII.
154. XL. 93
- Zuko äwe*, was die Lappen so
nennen XXXVI. 131
- Zummeln* und *Wespen*, wie leicht
zu vertilgen XXXVI. 39 f. zie-
hen aus eben den Blumen, wie
die Bienen, Honig 40
- Humulus Lupulus*, s. *Hopsen*.
- Zunde*, was sie für Kräuter, sich
zu übergeben, fressen XLI. 146
- Zundefett*, in Apotheken XXXIV.
273. s. *Schmeere*.
- Zundsgrotte*, in Neapel, ihre be-
sondre Wirkungen und Ursachen,
welche davon angegeben werden
XXXVII. 244. neue Versuche
in derselben, und mit den dar-
inn enthaltenen Dämpfen 245.
diese sind eine, mit Säure berei-
cherte und gesättigte Lust 247.
Beschreibung derselben, und dar-
inn vorkommende Erscheinungen
247 f. warum die Dämpfe nicht
höher steigen 248. woher die
Säure rühre; was an den ge-
tödteten Thieren zu bemerken
249. wo sonst dergleichen Mo-
setten anzutreffen 249. wie die
fire Lust darinnen erzeugt werde
250 woher die Lähmung in den
Füssen, wenn man lange in der
Höle gestanden 251
- Sunneberg*, in Westgothland, was
man da für Erdschichten antrifft
XXX. 331
- Susquar*, Fluß in Schweden
XXXIII. 8
- Susten*, dawider dienet *Ipecacuan-
ha* XXXII. 315
- Syphams* goldfarbner *Spießglas-
schwefel* XXXII. 214
- Suygens*, hat zuerst die *Pendeluhr*
angegeben XXIX. 168. s. *Pen-
deln*.
- Swalhuggare*, oder *Späckhug-
gare*, eine Art Raubfische
XXXIII. 249
- Zween*, Insel, hier war ehemals
Tycho Brahe Sternwarte
XXXI. 154. deren *Lanae* und
Breite XXXV. 61
- Hyacinth véritable*, s. *Topas*.
- Syacinthen*. gelbbrauner, Versu-
che damit XXX. 68. s. *Grana-
ten*.
- Hydnora africana*, ein sonderba-
rer Schwamm XXXVII. 68.
hat viel mit den Blumen ge-
mein 69 f. wo er wächst 70. Be-
schreibung 70 f. Geschlecht 71.
Befruchtung 73. Erklärung der
Figuren 73 f. ist kein Schwamm
oder *Cryptogamist*, sondern *Mo-
nadelyphist* 352. schwer zu fin-
den; noch andre Namen
XXXIX. 131. nähere Beschrei-
bung der Wurzel, Blüthe 132.
und Frucht; wie diese genossen
wird; gehört unter die *Mon-
adelyphia* 133
- Hydrocele*, s. *Wasserbruch*.
- Sydrophobie*, in Schweden selten
XXXIX. 221. von einer, inner-
halb 48 Stunden tödtlichen 222
f. einige Anmerkungen 226 f.
Wirksamkeit der *Mercurialmit-
tel*

tel gegen dieselbe 256. von einer
geheilten, f. Biß.
Hydrops ovarii, f. Wassersucht.
Hydrostatische Untersuchungen,
f. Untersuchungen.
Hygrometer, Beschreibung eines
neuen XXXVI. 66
Hyperbel, in der Mathematik
XXXV. 302
Hypophyllocarpodendron, eine Gat-
tung *Leucodendri* XXVIII.
333

J.

Jacques, Erfinder des Seiten-
schnitts bey der Steinoperation
XXVIII. 157*)
Jacquier und le Seur Beobach-
tungen mit dem Sekundenpen-
del XXIX. 216 f.
Jacquin, will die Schlangenbe-
schwörerkrankst gekauft haben XL.
98
Jämtland, Jemtland. Laae und
Polhöhe dieses Landes XXIX.
3. Nachricht von den daselbst ge-
machten Witterungsbeobachtun-
gen 3. 4. Aufgehen des Eises in
dem dasigen großen See 4. Säe-
zeit 5. Erndtezeit 7. Beschaffen-
heit der Früchte in den letzten
24 Jahren 8. Anzahl der Ein-
wohner 9. Fruchtbarkeit und
Art sie zu berechnen 9 ff. Vieh-
zucht 12. woher es seinen Na-
men bekommen XXXIII. 185.
Veränderung seiner Herren 185 f.
f. Gränzen.
Järf, f. Vielfraß.
Jagd, der Lappen XXXV. 77
Jagdpfeifen, f. Stechfliege.
Jagoon, klare und ungefärbte
Art von Copas; dessen Werth
und Versuche damit XXX. 63
Jahre, über deren verschiedne
Fruchtbarkeit XLI. 11 f. Abwech-
slung der nassen und trocknen 14.
f. auch Miswachsahre. was

in Schweden zeitige und späte
19
Jahrringe, in den Bäumen, Be-
merkung davon XXXVII. 54 f.
sind nicht allemal ein sicheres
Merkmal von dem Alter der Bäu-
me XL. 260
Jahrszeiten, könnten die Wärme
im menschlichen Körper vermeh-
ren und vermindern XXVI. 312.
304. warum zu den verschiede-
nen mehr oder weniger geboren
werden XXIX. 264. über die
Periode wiederkommender ähnli-
cher XL. 16 f. f. Mondspe-
riode.
Jarl Rane, der Gothische, wird
über Westgothland gesetzt
XXXIII. 101. geschlagen 102
Jaspis, damit angestellte hydro-
statische Versuche XXX. 80
Ichneumon culpatorius, XL. 325*)
— *extensor*, XL. 280
Icosandria, den Bienen zuträgli-
che XXXVI. 30
Jda, zween Berge, einer bey Tro-
ja, der andre auf der Insel Ere-
ta XXXIII. 111
Jemtland, woher es den Namen
XXXIII. 185. kommt wieder an
Schweden 188. f. Jämtland.
Jemtländer, begeben sich unter
Norrwegen XXXIII. 185. f. Jemt-
land.
Jjander, Esaias, Schwedischer Mis-
sionarius in Nemi, Lappmark
XXXIV. 225
Impatiens Balsamina, f. Zucker.
Incrustationen, der Griechen und
Römer XXXII. 197
Indianer, ihre Kunst, Schlangen
zu behandeln XL. 97. was sie,
statt des Brodts, brauchen
XXXV. 84. XXXVII. 148
Infarctus lienis, bey einem Gal-
lenstieber XLI. 127
Inge Salstansson, König in
Schweden, dessen großes Gerip-
pe

- pe ist in der Kirche des Bretaklosters zu sehen XXVIII. 276
- Ingiald Illrada letzter upsälischer König, wodurch er sich verhaßt gemacht XXXIII. 104
- Inoculation der Blattern, siehe Blattern.
- der Viehseuche, s. Einpflanzung.
- Insekten, wie weit sie für ihre Jungen sorgen XXVI. 43. ob ihnen daher eine Sorgfalt für ihre Nachkommen beyzulegen 44*). merkwürdige Art, so ihre Jungen beschützt 47. s. *Cimex*. können nicht aus einem Welttheile in den andern verpflanzt werden 142. bey ihnen ist das Weibchen größer als das Männchen XXXII. 324
- ob sie die Striebelkrankheit verursachen XXXIII. 43 f. ob den Brand im Waizen 172. XXXIV. 282
- warum sie auf dem Cap seltener XXXVII. 253
- im RusamoKirchspiele XXXIV. 351
- Inseln, Nachricht von neuentstandenen XXVII. 89. sieben am Banka Gunde XXXVIII. 126
- Integrationen von Differentialgleichungen des ersten und andern Grades XXVII. 18. 19. eine andre Art Krafts Differentio Differentialgleichung zu integriren 22. die erste läßt sich auch auf andere Differentialgleichungen anwenden 28. Anmerkungen über Herrn Krafts sich selbst bestätigende Methode 26. worinnen jene neue Methode besteht 194. Anwendung auf eine Differentialgleichung des zweyten Grades 195. auf andre höhere 196. wie man dadurch Gleichungen auf andre bekannte Gestalten bringe 197
- Integrationen, einer Differentialgleichung vom dritten Grade XXVIII. 198. einer andern vorgegebenen XXXIV. 86
- Jöckmock, s. Quickjock. in diesem Kirchspiele giebt es weiße Reuthiere XXXVI. 132. Volksmenge und Anzahl der Nationallapden XXXIX. 44
- Johann III. König in Schweden XXXIV. 217
- Johannisbeeren, ihre Säure XXXVIII. 139. geben einen guten Brantwein 265. ihre Blüthen werden wenig von den Bienen besucht XLI. 282
- Jowara, Lage des dasigen Landrückens XXXIV. 7
- Jpecacuanha, ihre Wirkung in ganz kleiner Dosis XXXII. 313. in haemorrhagia uteri 313 f. in Husten 315 f. wer ihre Wirkungen bey starken Blutstürzungen zuerst gerühmet 317 f. ihre adstringirende Kraft 318. wie klein die Dosen zu machen 319. den Ekel nach dem Einnehmen zu verhüten 320. ihr Nutzen bey der Striebelkrankheit XXXIII. 156
- Jriglochis, daraus wird Salz gesotten XXXVI. 259
- Iris, im Auge, ihre Absonderung hindert das Sehen nicht XXVI. 217*). ob durch eine künstliche Oeffnung derselben gewissen Blindheiten zu helfen XXIX. 154. 155 f. XXXIV. 161. 163. XL. 313. was man dabey für Werkzeuge gebraucht; Richters Beschreibung der Operation XXXIV. 164. Schwierigkeit bey der Oeffnung, und wie ihr abzuhelfen XL. 314 f. s. Augenschaden. *Pupillae praeternaturales*.
- Jrrungen wegen der Fjällrücken in Schweden und Norwegen XXXIII. 188 f.

- Irwins Seestuhl XXVII. 16. f. f. Seeuhr.
- Ischias, durch die Electricität geheilt XXVII. 211 f.
- Iskalle, Eisberge in Norden XXVII. 108
- Island, in wie fern es Dänemark nützlich oder schädlich XXVI. 97
- Isröta, der Sonnenrauch XXIX. 107
- Italien, wenn die mosaische Malerey daselbst bekannt worden XXXII. 198. große Krüge die da gemacht werden 200
- Don Juan, Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 216
- Juckasjerwi - Versammlung, in Tornea Lappmark. Volksmenge und Anzahl der Lappen in diesem Pastorate XXXIX. 43. Abweichung der Magnetnadel daselbst 287. Polhöhe XLI. 47. Tafel über die in 50 Jahren Gebornen, Gestorbenen und Verheyratheten 48. der gezählten Lebenden 49. Anmerkungen: über die Geburten 49 f. Heyrathen 50. die Gestorbenen, in Rücksicht auf das Geschlecht 50 f. das Alter 51. die Krankheiten 51 f. Vergleichung der Gebornen und Gestorbenen mit der Volksmenge 52. und unter sich 52 f. Abnahme des Volks durch Auswanderungen 53
- Juglaus nigra, XXIX. 56. f. schwarzer Wallnußbaum.
- Julenius, Sam. Prediger im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 226. soll heißen: Olaf Junelius XXXV. 84*)
- Julius Cäsar. f. Cäsar.
- Juncus conglomeratus, dessen Nutzen zu Tischdecken XXXVI. 259
- Junelius, Olaf, f. Julenius.
- Jurkers Bericht von Glaubers Wunderjal; XXXII. 198
- Juniperus communis*, f. Wachholder.
- Jupiter. Berechnung der Sonnenbahn aus dessen Bewegung XXVIII. 135. woher die an ihm beobachteten Streifen XXXI. 164
- Jupitersmonden, oder Trabanten. ihre Beobachtung wird durch Nordscheine gehindert XXVI. 212. Austritt des ersten aus dem Planeten zu Vielsjärwi beobachtet XXIX. 17. zu Paris 17 f. zu Liebelits 20. zu Rehkoila 21. des dritten zu Vielsjärwi 18. des zweyten zu Liebelits 19. Resultate aus deren Verfinsternung XXXV. 121
- Jurveline, Frau eines Landmanns, ihre neunjährige Schwangerschaft XXIX. 271. überwindet alle Ungelegenheiten hievon alücklich 272
- Jussieu dessen Beschreibung der *Littorella juncea*, unter dem Namen *Plantago* XXX. 341 f.
- Justicia purpurea*, wie von der *Dianthera tetrandra* unterschieden XXXVII. 295

K.

- Kälkar, ein kleiner Rennthierschlitten XXXV. 76
- Kälte. nächste Ursache derselben XXXIV. 107. wieviel der menschliche Körper durch Gewohnheit vertragen könne XXVI. 310. vermehrt bisweilen die Ausdünstung XL. 206. sonst vermindert sie solche 207 f. schadet den Seidenwürmern nicht XXXV. 266. in welchen Graden sie Bäumen und Gewächsen in Schweden, und um wieviel, schadet XL. 56 f. andre Bemerkungen in Ansehung der Stärke und Schwache der Kälte 59 f. ihre Wir-

Wirkung auf den Thon XXVI. 78 f. wie sie astronomische Beobachtungen hindern kann XXIX. 19*). Versuche über ihre Wirkungen auf zwey Thermometer, mit Wasser und Quecksilber XXXIV. 110 f.

Kälte, wie dadurch Veränderungen der Erdoberfläche entstehen XXVII. 94. dehnt das Wasser, bey dem Gefrieren, aus 94 f. ob auch die gefrorne Erdrinde 95 f. wie dadurch Erdhügel entstehen 97. Wirkungen an den Ufern des Meeres 98 f. durch Erfahrungen erwiesen 99 f. wie dergleichen in inländischen Seen entstehen 101. wie im Wasser liegende Steine dadurch erhoben werden 102. Erfahrungen davon 102 f. s. Widerlegungen und Rettungen dieser Sätze unter Verminderung des Wassers.

— des Schnees, bey dem Schmelzen, darüber angestellte Versuche XXXIV. 93. wie weit diese Kälte wirkt 104. s. Schnee.

— bey trockenem, nimmt Schnee und Eis mehr Kälte an, als zum Grieren erfordert wird; warum es, bey geringerer, mit Lehm so langsam, im Luftzuge, geschwinder zugehe XXXIV. 110

— wie sie im Rufamo Kirchsplee beschaffen 25

Kämpfer, wird, in Absicht der Sojabohnen verbessert XXVI. 283

Kärholm. Insel in Deland XXXVIII. 50. woher sie den Namen haben soll 51

Käringtand, s. Alster.

Kärr, Art sumpfsüchtiger Länder in Schweden XXXVIII. 107. woraus ihr Erdsatz bestehet 109. 129. die Ursache ihrer Unfruchtbarkeit ist nicht eine schädliche Säure 110 f. auch nicht Eisenerde

111 f. woher sie sonst rühre 112 f. s. Morast.

Kärr-sälting, *Triglochin paluste*.

Kaiserschnitt. Ursprung dieser Operation XXX. 248. ob sie an Cäsars Mutter verrichtet worden 248 f. ein altes Gesetz bezieht sie bey todten Frauen 249**). wer sie zuerst an lebenden Personen unternommen 249 f. dafür und dawider herausgekommene Schriften 251 f. Beispiele, da sie glücklich abgelaufen 253. ob man Aerzte dazu aufmuntern müsse 256. Fälle, darinnen er vorzunehmen XXXI. 40. Bedenklichkeiten dabey 41. wo er unentbehrlich 41. 44. Beispiele hievon 42. 44 f.

— an einer Zwergin unternommener XXX. 242. dazu gemachte Zubereitungen 243. wie er glücklich verrichtet worden 243 f. Art und Fortgang der Heilung 244 f. unrichtiges Verhalten der Patientin, wovon sie stirbt 246. Sectionsbbericht 247. der wievielfte dieser in Schweden gewesen 248

Kalb, neugebornes, ob es besser, es an der Kuh gleich saugen zu lassen XXXI. 54 f.

Kalk, ist in allen Wassern enthalten XXXV. 166. XXXVII. 12. im Bitterwasser 14 f. ob von weisser Magnesia frey 15. wenn am besten zu löschen XXXII. 208. was dabey in Acht zu nehmen XXXV. 278. was die Luftsäure auf ihn wirke 162 f. verschiedene Beschaffenheit des in Westgothland XXX. 335 f. wie er in Schonen gebrannt wird XXXV. 96

— ist der vornehmste Grundstoff zum Cement XXXV. 95. war schon bey den Griechen und Römern im Gebrauch XXXII.

197. Zubereitung in Italien 198. Versuche, wie er mit andern Materien verhärte 193 f. wie zu Cement und Mörtel zu gebrauchen 197 ff. s. Cement.
- Kalk**, völlig gebrannter, ist auflösbar XXXV. 167
- gelöschter, wie nochmals zu brennen XXXV. 275. verliert aber seine bindende Kraft 279. scheidet sich, wenn Luft dazu kommt, vom Wasser 278
- grauer, wie er entsteht XXXII. 199
- schwarzer, woher diese Farbe XXXV. 109. ist besser als grauer 108: 274. 280
- Kalkbälle**, welche Versteinerungen so heißen XXXIV. 248. Beschreibung 251 f. s. Crystalläpfel.
- Kalkerde**, ist in allen Wassern, und ein Neutralsalz XXXVII. 15. in den warmen Wassern zu Nachen XXVIII. 183. worin sie bestehe 184. zur Fäulniß fetter Sachen nöthig XXXIX. 194
- Kalkgruben**, wie sie die Verminderung des Wassers beweisen XXXI. 126. wird beantwortet 179
- Kalkleber**. deren Wirkung beim Metallisiren der Platina del Pinto XXVII. 168
- Kalkmörtel**, dient nicht zu Feuerstätten XXXIII. 243
- Kalköl**, coagulirt zu einem steinharten Wesen XXXII. 198
- Kalkselenit** XXXII. 217
- Kalkspat**, Versuche damit XXXV. 197. reiner weißer, giebt guten Kalk XXXII. 199
- Kalkspatcrystallen**, wie sie sich in versteinerten Meerigeln finden XXXIV. 248. kommen unter verschiedenen Gestalten vor 250
- Kalkstein**. Wirkungen der firen Luft, oder Luftsäure darauf XXXV. 159. 162 f. ob er eine Art Mittelsalz 165
- Kalkstein**. verschiedene Arten desselben in Rinnekulle XXIX. 27. f. auch Limsten.
- Kalkwasser**, was es beim ägenden Sublimat thut XXXII. 99. aus Alaunsolution XXXVIII. 38. oder mit Alaunerde gemischt 39
- mit Seife, wird wider den Blasenstein gerühmt XXXI. 289. Geschichte eines Kranken, dem es zwar Linderung verschafft, den Stein aber nicht angegriffen 289 f. daß es im Körper anders, als außer demselben auf den Stein wirkt 291. schlechte Wirkung auf die Steine in der Gallenblase 292 f.
- Kantretich**, Kant = Rättikor, dessen Beschaffenheit und Geschmack XXIX. 131
- Kappar**, ein Getreidemaas XXXV. 82
- Karauschen**, an diese saugen sich die Blutegel fest. XXX. 34
- Karpen**, in welchen Leichen sie im Winter am besten zu erhalten XXX. 39
- Karpenteiche**, wo von deren Einrichtung und Abwartung Unterricht zu finden XXX. 139*)
- Katalepticus**, Krankengeschichte von einem XXXVIII. 220. wie ihm in etwas geholfen worden 221
- Kattoß**, s. Malven.
- Kazen**, den Cocous gefährlich XXXV. 267
- Kauffartheycapitaine**, s. Schiffer.
- Regel**, abgekürzter, wie dessen Inhalt genau zu finden XXXVIII. 7 f. aus wieviel Stücken bestehend, er zu betrachten 12. siehe bauchigte Gefäße.
- Regelschnitte**. Elementarische Abhandlung davon überhaupt in einer

ner Ebene vorgestellt XXXV. 300 ff. was ein Kegelschnitt; ihre verschiednen Arten; wer davon synthetisch gehandelt 302 elementarische Abhandlung davon 302 f. in wieviel Punkten ihn eine grade Linie, oder einer dem andern durchschneidet, und durch wie viele er beschrieben werden können 306. Anwendung auf den Kreis 305 f. die Parabel 307 f. die Hyperbel 308 b). noch andre Bemerkungen 309 f. die Lehrsätze des 3ten s. anders bewiesen XXXVII. 152. erste Fortsetzung, wo die bequemste Art, sie nur vermittelst gerader Linie durch gegebene Punkte und angegebene Tangenten zu beschreiben, angeführt XL. 54. 54. zweyte Fortsetzung 108. dritte 157. vierte und letzte 258

Rehle, s. Schleim.

Remi Lappmark, was vormalz dazu gehört XXXIV. 16. wenn sich zuerst Finnen daselbst niedergelassen 217. Eintheilung in drey Pastorate 226. s. Kusamo Kirchspiel.

Kepler, hat zuerst Gelegenheit gegeben, die Sonnen- als Erdsternnisse zu betrachten XXVI. 177*)

Keine, verschluckte, so durch den Nabel ausgeschworen XXXIV. 85. von Kirschchen, sonderlich Laubenkirschchen und Pflaumen, geben eine Mandelmilch, auch, wie die von Schlehen, ein wohl-schmeckend Del XXXVI. 261

Kettenlinie, Aufgaben, dieselbe betreffend XL. 169

Kettenrad, was darunter für eine Maschine zu verstehen XXVI. 25*)

Keule, alte, s. Alte Keule.

Kien. ein natürlich mineralisches Alkali XXXIV. 165 f. Versuche

damit durch Auflösen mit Wasser 167 f. mit den Säuren 168. durch Destilliren 169 f. ob Kochsalzsäure darinn 170. mit der darinn gefundenen braunen Erde 171. Folgerungen daraus 173 f. Ähnlichkeit mit Boraxerz 174

Kies, arsenikalischer, dessen Wirkung beyrn Mineralisiren der Platina del Pinto XXVII. 173

Kiesel. in den westgothischen Bergen XXX. 338. dessen vermuthliche Grundmaterien 338*). in upsalischen Quellwassern XXXV 166*)

Kieselarten. warum ihre Eintheilung so wenig bekannt XXXVII. 330. wie die Alten sie geordnet und beschrieben 331. bemerkte Zufälligkeiten an dem Rubin oder orientalischen Amethyst 332. dreyerley Saphiren 333. Carfunkel; wie diese als Alteriae zu ordnen 334. was das Schleifen dabey thut, und wie sie die Alten geschliffen 334 f. an dem Saphir, Topas, Achate 335. Quarz 335 f. wie diese unter die Pseudopale zu ordnen 337. wie sich Regenbogenfarben daran zeigen 338. s. auch ächte Steine.

Kieselerde, ist eine eigene Erde XXXVIII. 37

Kimi Lappmark, was ehemals dazu gehört XXXIV. 16. s. Kusamo Kirchspiel.

Kind, Bericht, wie ein vierjähriges von einer Bauchwassersucht curirt worden XXVIII. 40

Kindbette, achtzehn in 18 Jahren und neun Monathen XXVII. 162. unabhelfliches, Ursachen desselben XXXI. 41. wo sich ein Becken im Gewächse findet 47 f.

Kindbetteerinnen, ist das Bad zu-träglich XXVII. 76
Kin.

Kinder, gewöhnliche Länge neugeborner XXVIII. 281 f. ihre Wartung, ein wichtiges Geschäft für den Staat XXXII. 137. ihre Krankheiten rühren oft von der Milch her XXXIV. 40. Beispiele von Kindern, welche die häutige Bräune gehabt 329 f. s. Bräune. dauerhaftes Leben der 1775. im Kirchspiel Nagelham gebornen XXVII. 164

— Anzahl derer zwischen 5 bis 15 Jahren, nach der königl. Tabellencommission XXIX. 225. wieviel in jedem Monanats 13. Jahre lang geboren worden 262 f. woher der Unterscheid wohl rühren möge 263 f. s. auch Ordnung.

— in welchen Monaten in Stockholm die wenigsten geboren, und warum XXXVII. 224. Verhältniß der Gebornen in 10 Jahren, von und mit 1764. 224 f. Verhältniß der unehelichen gegen die ehelichen und die Volksmenge 225 f. der Knaben und Mädchen 223. ingleichen ihrer Sterblichkeit 228

Rinnerulle, eine Anhöhe in Skaraborgslehn XXIX. 24. ihre Höhe über der See, woher vielleicht ihr mildres Klima XXXVIII. 88*). Erdschichten derselben, den zu Belling gleich XXIX. 24. die erste, Trapp 25 f. die zweite, Schiefer 26. die dritte, Kalkstein 26 f. die vierte, das Limst enslager 28. die fünfte, Sandstein 29. worunter Granit 30. streichende Schichten 31. freyliegende Schichten 32. ans Ufer geworfene Steine, und besondere Stellen 33. Anzeigen zu Steinkohlen 34 f.

— über das Wachsthum der Bäume und Pflanzen daselbst XXXVIII. 82. Pflanzen, die

auf der erstem oder Sandsteinschicht wachsen 84. auf einigen angränzenden Bergen und auf ihr nicht wachsende 84*). auf der andern oder Limst enslager 84 f. warum so manche seltene da fortkommen 86*). Kräuter 86 f. besondere Bäume; den Gärten beschwerliche Pflanzen 87. auf der dritten Schicht 87 f. und der obersten 88 f. auf dieser und der andern Schicht angepflanzte Gewächse 90. besondere Unkrautarten 91. an andre Orte von da verpflanzte und ausgegangene 91 f. kleine Schwämme, auf den abgefallenen Blätterhausen 92

Kirchen, werden in Nemi Lappmark angelegt, XXXIV. 225. und erweitert 226 f.

Kirchenbücher, wenn solche in Schweden eingeführt XXXV. 325. Auszüge aus denen von Westerås 326

Kirchenverfassung in Nemi Lappmark XXXV. 83

Kirchspiele, alle in Schweden werden mit Abgaben belegt XXXIII. 188

Kirschen, s. Kerne.

Kiscatami, Art Wallnüsse von dem Hiccory XL. 257

Kitka, ein See in Lappmark XXXIV. 20. der mittlere Theil des Kusamo Kirchspiels 23. 218

Kitt, s. Rütt.

Klander, s. Kornwurm.

Klee. von dessen Bau und Nutzung in Flandern XXVI. 219 f. Mittel, reichere Erndten zu erhalten; wie viel Jahr er dauert 220. Versuch damit in Schweden 221

Kleider, nasse, bey Gewittern schädlich XXXII. 127

Kleidung, der Nemi Lappen XXXIV. 223

Ripfisch, eine Art von zugerichtete-
tem Dorsch XXXII. 310*)

Klüfte, in Bergen, wie sie entste-
hen XXVII. 86

Knaben, s. Kinder.

Knoblauchgeruch, entdeckt im
Sublimat des Arsenik XXXII.

103

Knochen. Entstehung derselben in
den weichen Theilen XXVII.

311. wie besonders in der Norta
312 f. Art des daher erfolgten

Todes 316. in und an dem Her-
zen, s. Beingewächs, ingleichen

Stirnknochen.

— wie sie zu Gallert kochen
XXXV. 4. 17 f. s. Digestor.

— Vorsicht bey Beurtheilung aus-
gegrabener großen XXVII. 338.
f. Menschenknochen.

— verschluckte, haben gefährliche
Folgen XXXIV. 84

Knochenverhärtungen, unge-
wöhnliche, im großen Bogen der

Norta XXVII. 307 f. einige an-
dere Beispiele 318 f. in den

Schlagadern 319

Knospen von Birken, Ellern und
Haseln, eine beliebte und ge-
denliche Nahrung für Handthie-
re XXXVIII. 336*)

Knotenwürmer, Mittel, sie zu
vertilgen XXXIII. 258 f. s. Sa-
denwürmer.

Kochen. Unterscheid des in offe-
nen oder verschlossenen Gefäßen
XXXV. 3. s. Digestor.

Kochsalz. führet das warme
Wasser zu Nachen, doch in
geringer Menge, bey sich
XXXVIII. 180. D. Springs-
felds Urtheil davon 181*)

— mit Bittersalz vermengt, siehe
Bittersalz.

Kochsalzsäure, beim Probiren des
Kupfers auf Eisen gebraucht
XXVI. 242. wie sie mit Queck-

silber zu vereinigen XXXII. 83.

ob darinnen Brennbares enthal-
ten XXXVI. 110. wie sich die
davon befreyte verhält 112. 113 f.

wie die dephlogisticirte Luft zu
untersuchen, und ihr Verhalten
112 f. im Selzerwasser XXXVII.

28. im Spawasser 34. im Pyr-
monter 37. 38

— ob dergleichen im Schnee- und
Regenwasser enthalten XXXV.

158. woraus sie erzeugt werde
XXXIX. 192 f.

Kochtöpfe, s. Gefäße zum Ko-
chen

Köder zur Dorschfischerey XXXII.

307

Könige, welche Schweden und
Norwegen getheilt XXXIII.

101 f.

Königsriebe, s. Ragwald.

Königswasser, ob sich Quecksilber
darinn auflöse XXXII. 105

Körper, menschlicher. thermome-
trische Bemerkungen über die

Wärme desselben XXVI. 299.
f. Wärme. Wirkungen der finn-
ländischen Bäder auf denselben

XXVII. 72 f.

— wie dessen Größe aus gewissen
Theilen zu bestimmen XXVIII.

280 ff. Eintheilung der ganzen
Länge desselben 282 f. Verhält-
niß aller Theile unter sich und

zum Ganzen nach Gesichtslän-
gen 283 f. Anwendung auf einen

gefundenen Knochen 284 f.

— dessen ab- und zunehmende
Weite; an welchen Gliedern,
und wie zu messen XXXI. 73 f.

deren Verhältniß nach Essen,
Trinken, Nachen und Wärme

74. im Schlaf und Kälte; vom
Getränke 75. einigen Arzeneien

75. 77. und bey Krankheiten
75 f. Sorn, Stuhlgang, Erbre-
chen 76. Veränderung beim Ein-
und Ausathmen 78

- Körper, dessen Länge vermehrt das Baden XXVII. 75. f. auch Größe. — wie er zu seiner Apfif komme XXXIV. 213
- feste, deren eigene Schwere zu untersuchen XXXVII. 121. was dabey in Acht zu nehmen 123. f. Werkzeug.
- fremde, verschluckte, Beispiele von dergleichen XXXIV. 80 f. 83 f. 85
- Kohl, wie von Schmetterlingen und Kohlräupen zu bestehen XXXIII. 93 f. f. Hansf. eine Anmerkung des Ritters von Linné 95 f. wiefern seine Arten zu Branntwein dienlich XXXVIII. 273
- Kohlarten, alle haben Zuckermaterie XXXVIII. 275
- Kohlen, welche die besten zum Eisenschmieden XXXV. 296
- Kohlenähren, f. auch brandichte Ähren. in welchen andern Gewächsen, außer dem Weizen, sie sich zeigen XXXVII. 317 f. Versuche, die Ursache derselben zu erfahren 321 f. daraus gezogene Schlüsse 323 f. was beym Weizen das Unvermögen der Begattung verursache 324. ob einige kleine Räupen zum Ruße was beitragen können 326. ob dieser von der Natur eines Schwammes (Lycoperdon) 326 f. ob er sodann aufsteckend 327. ob das grauliche Mehl im Weizen Ruß zu nennen 328. f. auch Tannenreifer.
- Kohlenwagen, englische XXXVIII. 307
- Kohlenwege und Brücken, deren Einrichtung bey Newcastle 308. f. Steinkohlen.
- Kohlmeise, giebt merkliche Anzeigen künstiger Bitterung XXXVIII. 298
- Kohlräupen, f. Kohl.
- Kohlisaamen, soll aus Kohlblättern entstehen XXVII. 216. sieh. Weißkohlisaamen.
- Kohlwurzeln, dienen, unter Mehl gemengt, statt Brodes XXXV. 34
- Kojfutajpal, Lage des dasigen Landrücken XXXIV. 8
- Kol im Weizen, f. Brand. brandichte Ähren. Kohlenähren.
- Kola, ein rufisches Slos XXXV. 216
- Komet. Elemente, auf denen seine Bewegung um die Sonne beruhet XXXVII. 92. welches unter ihnen das sicherste, und wie sie anzuwenden 93. wo sonst gute Untersuchungen über die Kometenbahnen zu finden 94*)
- von Annäherung derselben zur Erde hergeleitete, oder besorgte Wirkungen 189 f. Beruhigungsgründe 190. wie der kleinste Abstand eines jeden, dessen Elemente bekannt, von der Erde zu berechnen 191 f. durch das Beispiel des Kometen von 1770. erläutert 193. seine Abweichung von einem parabolischen Wege 193d). welche der Erdbahn am nächsten gekommen, und warum der nächste Abstand nicht erreicht worden 195. was für Elemente bey der Berechnung gebraucht worden 195 f. Elemente für die von 1772, 1773 und 1774. 196. was in der Tafel von den Umständen der kleinsten Entfernung von der Erde enthalten 197. Anmerkungen zu derselben 198. daß die Erde von den Kometenbahnen keinen Anstoß haben könne 199 f. ob der 1780. beobachtete ihr gefährlich werden könne 200 f. warum nicht durch seine anziehende Kraft, und dadurch verursachte Ueberschwemmung 201. noch weniger durch Entzündung 202 f. auch

- auch nicht durch seinen Schweif
204. ob aus der Verrückung ih-
rer Bahnen etwas zu besorgen
204 f. Erinnerungen gegen des
Hrn. de la Lande Schrift über
die Annäherung der Kometen
zur Erde 205 f.
- Komet. ob darinnen lebendige
Thiere und Gewächse seyn kön-
nen XXXIII. 326. können viel-
leicht in die Sonne fallen, und
ihre Verminderung ersetzen 327.
wie den Lauf der Planeten än-
dern 328 f. oder, wenn sie sie
gar mit fort führten 331. warum
es bisher noch nicht geschehen
334
- Beobachtungen über einen von
1769. zu Stockholm XXXII.
179. wer ihn zuerst entdeckt 179.
was seine Beobachtung erschwe-
ret 180. warum er mit bloßen
Augen größer, als durch die
Fernröhre, ausgesehen 180 f. sein
Dunkelkreis 181. sein Schweif 181 f.
Beobachtung nach dem Vorbey-
gange bey der Sonne 182 f. Ta-
belle über seine Rectascension,
und Abweichung; Länge und
Breite 185. Schlüsse aus den
Beobachtungen 186
- Upsalische Beobachtungen 187.
Tabelle über die Rectascension
und Abweichung; Länge und
Breite 189. Berechnung seiner
Elemente 189 f. Tabelle für die
Länge und Breite beyder Beob-
achtungen 190. wie weit die Be-
rechnungen mit des Hrn. Janot-
ti übereinkommen 191
- Beobachtungen eines im April
und May 1772. erschienenen
XXXIII. 342. Berechnung seiner
parabolischen Elemente 346. sein
Abstand von der Erde 349
- Kopf des Schwerdtfisches XXXII.
10
- Kopfschmerzen, wie durch die
Elektricität zu heben XXVII.
214
- Kopparorm, Blindschleiche, ist
nicht giftig XL. 93
- Kopenhagen, dessen Breite und
Länge XXVII. 66
- Korn, das wievielfie in Halland
für die beste Erndte gehalten wird
XXXI. 65. auf wieviel in Schwe-
den zu rechnen XXXII. 140.
142 f.
- Korngerüste, s. Trockenschauer.
- Kornwurm. verschiedene Namen
XXXVIII. 276 f. ist höchst schäd-
lich 277. Beschreibung 277 f.
wie er sich in die Körner frist,
auch seine Eyer hineinleget 279.
wie letztere zu erkennen 279 f.
seine Larve; wie er sich in eine
Puppe verwandelt 280. wie sie
sich entwickelt; ob sie sich paa-
ren 281. übrige Lebensart 281 f.
wie ihre Fortpflanzung fortgehet
282. Schaden von dem durch sie
verunreinigten Getreide 283.
wird nicht auf dem Acker er-
zeugt; wie er in die Magazine
gebracht worden 283 f. diese
Thiere in der Getreidemasse
selbst zu tödten, ist weitläufig,
unsicher und schädlich 283. wie
ihre Haushaltung und Fortpflan-
zung zu hindern und zu stören
286. wie Würmer und Schalen-
vom guten Getreide zu sondern
287. wie solches durch Wasser
geschehen könne 287 f. das Un-
reine muß nicht dem Vieh ge-
geben, sondern verbrannt werden
289. wie Magazine davon zu rei-
nigen 290. von einer andern Art
Kornwürmer, die von einer klei-
nen Phaläne herrührt 292
- Kosaken. einige Bemerkungen von
ihren Wasserfahrten XXXV.
199

- Rothkäfer, gehört mit dem Gy-
rinus Natstor unter eine Sat-
tung XXXII. 323
- Kräfte, die der Welt vom An-
fang mitgetheilt sind, von deren
Beybehaltung rührt die Dauer-
haftigkeit der Welt XXXIII.
325. XXXIV. 201. 303. f. Cen-
tralgesetz. Kometen. Plane-
ten. Sonne.
- Krähenaugen, ihr Nutzen in der
Kuh XXXV. 282. wie sie einzu-
nehmen 283. andere Zubereitung
derselben 288. f. *Nux vomica*.
- Kräklinge, in Merike, in welchem
Alter sich hier, sowohl Manns-
personen, als Weibsbilder, blu-
nen 37 Jahren zum erstenmale
verheirathet XXXVIII. 340. 342.
Verhältniß der Ehefrauen und
von ihnen gebornen Kinder 343
f. wieviel Mütter nur Söhne
oder Töchter, oder von beyden
mehr oder weniger geboren 344
- Kräuze, f. Augenfluß. übel ge-
heilte, verursacht gefährliche
Krankheiten, da sie denn zurück
gelockt werden muß XXXVIII.
216
- Kräuter, einige in Merike wach-
sende, die in Schweden selten
XXVI. 254. von welchen die
Bienen Honig machen XXXVI.
22. f. auch Pflanzen.
- peruvianische, die nach und
nach in Kräutergärten gekom-
men XXXII. 286
- Krafsis, dessen eigentliche Be-
schreibung XXXI. 88. 107
- Kraft, magnetische, wie solche
durch die Elektrizität zu erregen
XXVIII. 306 ff. Einrichtung der
Maschine dazu 309. wie die Na-
deln zu stellen 310 f. neue Theo-
rie der magnetischen Mitthei-
lung 316. f. Elektrizität.
- elektrische, davon rührt Blitz
und Donnerschlag her XXXII.
115. des Tourmalins, f. Tour-
malin.
- Kraft, Gedanken über dessen Me-
thode, Differentialgleichungen
zu integriren XXVII. 26. f. In-
tegration.
- Kramer, der schwedischen Ver-
hältniß gegen die übrigen Ein-
wohner XXIX. 241
- Krampe, f. Kriebelkrankheit.
- Kran, Beschreibung eines schwe-
benden für Kriegsschiffe XXXV.
144. Erklärung des Risses 145 f.
- Krank, Joh. Prediger im Kusaz-
mo Kirchspiele XXXIV. 227
- Kranke, elektrische Versuche an
einigen, f. Elektrizität.
- Krankheiten, rühren öfters von
der Unordnung in den Secre-
tionen des Körpers her XXVI.
321. gegen welche das Trinken
des Nachner Bades hilft
XXVIII. 187. das Baden 189.
f. warme Bäder. welche die
Gordiers und Fadenwürmer ver-
ursachen XXXIII. 261. f. Faden-
würmer. in welchen Orchis
Morio, oder schwedischer Salep
dienlich 310. 316. f. Salep.
durchs Elektrisiren geheilte, f.
Elektrizität. der Kinder, von
der Milch XXXIV. 40
- Beschreibung einiger vom
Schrecken entstandenen XXVI.
318. Erklärung der Ursachen der
Hauptkrankheiten 321. und wie
solche daraus entstanden 323 f.
Beschreibung der Cur 328. da-
bey gebrauchte Arzneyen 332
- der Thiere. verdienen billig
unsre Aufmerksamkeit XXX.
347
- venerische, mit Mercurio
gummatoso zu heilen XXXII. 291
f. f. venerische Seuche.
- Kranzadern, wo sie ihren Anfang
nehmen XXX. 93
Krapp.

Krapp. wie weit zum Gelbfärben zu brauchen XXIX. 143

Krasnikow, ein russischer Astro- nom XXXII. 154

Krebs. das Specificum dawider ist Arsenik XL. 140. und sein eigentliches Gegengift 147. siehe gelbes Arsenik. wird durch Mercurial- und dergleichen Mittel schlimmer, ja tödtlich 143 f. muß von andern scrophulösen Schäden und Geschwulsten wohl unterschieden werden 143. 150. Beispiel eines fälschlich geglaubten 150 f. ob er durch Ausschneiden könne geheilet werden 152 f.

Krebsgift, ist innerlich und äußerlich ansteckend und tödtlich XL. 154

Kreis. kann auch aus dem Regel geschnitten werden; Definition desselben XXXV. 301 f.

Kriebelkrankheit. Nachricht von der in Smaland herumgegangenen XXXIII. 18

— wenn sie zuerst in Deutschland beobachtet worden 18*). eine wahre Landplage 18 f. andere Nachrichten von ihr unter verschiedenen Benennungen 19*). Merkmale derselben 20. auf einander folgende Paroxysmen und Zufälle 20 f. dritte Periode der Krankheit 23. wie sie nach und nach abnimmt 24. Ueberbleibsel; Recidive 25. wie lange sie anhält 26. Ursprung und Fortgang derselben in Jönköpingslehne 26 f. ob solche das in der Frühlingsfaat gefundene Hederich verursacht 27 f. wenn sie sich zeigt und verliert 31. warnt Brodt vom neuen Getreide soll sie verursachen 32. nur Landleute und Arme, nicht Vermögende, sollen davon befallen werden 32 f. soll von unreinem

Getraide herrühren; sich nur in nassen Sommern, und wenn neu Getraide zu zeitig gebraucht wird, zeigen 33. auch bey Thieren bemerkt worden seyn 34. ob sie ansteckend 32. 34 f. 37. wenn sie in Schweden zuerst wahrgenommen worden 36. Ursachen derselben: ob neues, unreines Getraide 38. die Luft 39. das Mutterkorn 40. Insekten 43 f. der Honigthau 44

Kriebelkrankheit. Bemerkungen, wegen ihrer Heilung XXXIII. 155. sie zeigt sich bey einigen zuerst im Magen und in den Gedärmen 155 f. Nutzen der Brechmittel 156. auch bey andern Krankheiten 156*). wenn und wiefern Ueberlassen dienlich 156 f. wiefern schweißtreibende 157 f. Brech- und abführende Mittel; wie fortzusetzen 158 f. Nutzen der Dampfbäder 159 f. des Opium 160 f. der foetidorum und des Moschus 162. wie Schwäche und Betäubung zu heilen; Gebrauch der China 163 f. einige Elixire und Essenzen 164. ingl. die Ueberbleibsel und Folgen 165 f.

Kriege, wegen der Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 105 f.

Kröte. wie sie Bienen fangen XXXVIII. 242

Kronmagazin, schwedisches, was für Getraidezehenden dahin kommen XXIX. 10

Kroppäs, was so heiße XXXIII. 4

Krüge, große, (Copi) woraus sie in Italien gemacht werden XXXII. 200

Kuckuk, f. Guckuk.

Kühlfassschlamm, bey Alaunwerken XXXV. 98

- Rümmelsaamen**, wiefern er zum Branntwein diene XXXVIII. 269
- Rütt**, chinesische, Chinam, aus Del und ungelöschtem Kalk XXVI. 338. woraus ihn die Alten bereitet XXXII. 197. aus Bley mit Zusatz von Del 209. Verfertigung eines, den weder Wasser noch Feuer verzehrt oder auflöst XXXV. 90. vergl. Cement.
- Kugel**, wie auf derselben eine Parallaxe zu berechnen XXVII. 123. deren Kubikinhalte zu finden XXXVI. 167. s. auch bauchigste Gefäße.
- Ruh**, finnische, deren Fütterung, als Kalb XXXI. 46. Sammlung des Winterfutters 47. Zubereitung desselben 47 f. was noch sonst gegeben worden 48. wie sie sich dabey befunden; Wartung nach dem Kalben 49. wie der Stall gehalten worden; wie viel sie Milch gegeben 50. Beschaffenheit derselben 50 f. wieviel Butter solche gegeben 52. Schlüsse aus dieser Art zu füttern 52 f. ob eine dergleichen Fütterung vortheilhaft und im Großen anwendbar 55 f. Nutzen des freyen Trinkens 56
- von einer, welche ein Schnittmesser im Getränke ohne Schaden verschluckt XXXI. 84
- Ruhmilch**, deren Verhalten an eianer Schwere und Güte XXVIII. 265. schlechte kann an Gewicht verbessert werden 269. in welchen Gefäßen sie am meisten aufrahmet XXXI. 56. dabey nöthiger Grad der Wärme 53. Schwere, welche der Prüfer anzieht XXXII. 266
- ist Kindern nicht so zuträglich, als Frauenmilch XXXIV. 41. 52. s. Frauenmilch.
- Ruhmist** Umschläge von warmen in der Kriebelkrankheit XXXIII. 165
- Rulenkamp**, in Bremen, erhält eine Prämie über eine Frage vom Gelbfärben XXIX. 151
- Rulle**, was es in Schweden heiße XXXIII. 4
- Rumblin**, Olof, Zubereitung des Patatoesmehls XXVI. 293. Gewinnst dabey 295
- Runstwörter**, schwedische zur physischen Geographie gehörig XXXIII. 5 f.
- Ruo**, Jos. Vital. ein geborner Chineser und Missionarius, seine Nachricht vom Nien XXXIV. 165
- Ruolajärwi**, See im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 19. auch Name des Obertheils desselben 23. dessen Einwohner müssen ihre Lebensart ändern 218
- Rupfer**, von Eisen in Erzen und Kohsteinen zu scheiden, worauf es dabey ankömmt XXVI. 235. die Art, durch Garproben, mit dem Tiegelpfropfenfluß ist nicht genau 235 f. wie der Kohstein zu rösten 236. Versuch mit Salpetergeist 236. was für Kohstein dazu gebraucht worden; Erfolg 237 f. mit Salmiakgeiste 238 f. wie zu probiren, ob die Auflösungen reines Kupfer enthalten 240. andere Proben auf Eisen und mit Eisenflusse 241 f. das erhaltene Eisenkorn und darinn enthaltene Kupfer aufzulösen mit Salzsalpeter- und Salmiakgeist 242. Folgen aus diesen Versuchen 243. Probe durch des hängemischten Eisens Verglasung 244
- wie zu emailiren, s. Emailirung.
- Rupferformen**. bey Stangen-, Eisen- und Plattenschmieden, wie sie

- sie zu verfertigen XXX. 88. eine andere Verbesserung 90
- Kupferschlacken. solche vor dem Schmelzen, mit Kohlengestübe zu rösten, ist vortheilhaft XXVIII. 227. Versuch mit denen, die beim Kobkupferschmelzen entstehen 228
- Art, Häuser daraus zu bauen XXXII. 233. 239. dreyerley Art damit zu bauen 234 f. Beschreibung der dritten 235 f. Vorzüge dergleichen Mauern 236 f. Können auch beim Forste des Dachs gebraucht werden 237. Anmerkungen darüber 239. Berechnung der Kosten der verschiednen Arten damit zu bauen 240 f. s. auch Schlackenhäuser.
- Kupferschmelzen. bey Soldals Kupferwerke erfundene und gebräuchte Veränderung XXXIII. 252 f. wie das Rösten geschieht 253. Ursache desselben 254. Bemerkungen bey zu starkem Rösten 255. Nutzen 256
- Kurbmamaterie, von den Rennthierfliegen, wie sie den Rennthieren beigebracht wird XXXVI. 145 f. wie sie die Kurbmer los werden, und Beschreibung derselben 146. 147. Schaden, den sie verursachen 148. 149
- Kurst, Lage und Beschreibung dieser Stadt XXXV. 189 f. Veränderung der Sitten 190
- Kusamo Kirche. Lage des dasigen Landrückens XXXIV. 7. am See Kusamo gebaut 16
- Kusamo Kirchspiel, Beschreibung desselben XXXIV. 16. 215. 345. XXXV. 71. dessen Benennung XXXIV. 16 f. Lage und Gränzen 17. Polhöhe 18. Länge und Breite 19. Seen 19 f. Sümpfe 20 f. Flüsse und Elben 21. Moräste 22. Berge 22 f. Theile und Haushaltungen 23. Größe und wenige Einwohner 24. Beschaffenheit der Bitterung 24 f. Luftbegebenheiten 25. Winde und Erdbeben 26
- Kusamo Kirchspiel. die ältesten Bewohner waren Lappen XXXIV. 215. f. Kusamo Lappen. wenn es unter schwedische Herrschaft gekommen 215 f. daselbst lassen sich finnische Bauern nieder 217. Anzahl der Einwohner 1769. 219. Berechnung ihrer Vermehrung in 20 Jahren 220. Ursachen derselben 220 f. ihre Gestalt, Gemüthsbeschaffenheit, Wissenschaften 221 f. Sprache, Umgang, Verhalten gegen die Obrigkeit 222. häusliche Lebensart, Kleidung 223. Wohnungen und Religion 224. Befehrung, Begräbnißstellen 225. Geschichte ihrer Prediger 225 f. bessere Einrichtung des Kirchenwerks 226 f. wieviel Lingslager zu diesem Kirchspiele gehören 225 f.
- Naturhistorie, vornehmste Materien des Steinreichs 345. Producten des Gewächsreichs 346. Kleinere Gewächse in Seen und Sümpfen 347. Morke; Blumen 348 f. vierfüßige wilde Thiere 349. Vögel 350. Amphibien; Fische 351. Insekten 351 f. Muscheln 352
- Haushaltung, Nahrung und Ausgaben XXXV. 71. warum Aecker und Wiesen noch in schlechtem Zustande 71 f. s. Kusamo Lappen. wodurch die Wälder so viel Schaden gelitten 76 f. politische Verfassung: Hatzradgerichte 82. Gränzfriede 81. Kirchenverfassung 83.
- Kusamo Lappen, XXXIV. 21. werden von ihren Nachbarn beunruhiget 216. treffen einen

Vergleich mit der russischen Regierung 217. werden nach und nach von den Neuanbauenden verdrängt; und ändern größtentheils ihre Lebensart 218. wie sie ihre Aecker bestellen; Ackergeräthschaft XXXV. 72. wenn sie säen und erndten 73. wie sie schmelzen 73 f. schlechte Barmhaltung der Wiesen 74. ihr Viehstand 74 f. wie sie ihre Rennthiere unterhalten 75. ihr Fuhrwerk 76. Jagd, Vogelfang und Fischescherey 77 f. wie sie das Geflügel 78. und Fische aufbewahren 79. ihre Künste 79 f. Handel 80. ihre Abgaben an die Russische 80 f. und Schwedische Krone 81. die Pfarrer und andere 82

Lusamo See, woher derselbe seinen Namen bekommen XXXIV. 16

Lytton. Beschreibung dieser Art, das Feld zurichten XXIX. 104. ruiniert die Fichtenwälder XXXI. 266

L.

Loab, macht Frauenmilch nicht gerinnen XXXIV. 51

Lachs, in Nordland sparsam XXXIV. 158. woher die Abnahme derselben rühre XXXVI. 50 f. 53. Menge seines Rogens 52

Lachsfischerey, in den halländischen Strömen XXXVI. 49. wie in Aberdeen wieder emporgbracht 50. und auch in Halland wieder zu verbessern 53 f.

Lachsforelle XXXVI. 52.

Lack. hindert die Electricität des Tourmalins nicht XXX. 12

Lähmung, s. Paralysis.

Länge, geographische. ob solche aus den Sonnenfinsternissen, Bedeckung der Fixsterne von dem Monde ic. berechnet werden

könne XXXV. 115. was die Gestalt der Erde dabey thut 116. woher sonst Irrthümer zu besorgen 117 f. ob von dem Zustande unsrer Luft 118. dabey anzuwendende Vorsichtigkeit 118 f. wie weit sie aus den Verfinsternungen der Jupiterstrabanten zu finden; wieviel auf den Durchgang der Venus oder des Merkurs zu rechnen 121 f. Berichtigung einiger Stellen XXXVI.

174

Länge einiger Orte, aus Beobachtungen des Durchgangs der Venus durch die Sonne XXXIII. 228. aus Beobachtungen der Sonnenfinsternisse 1764. und 1769. XXXV. 41. III. dabey gebrauchte Methode 42. Folgen der Rechnungen über das Ende der letztern für einige schwedische Dörfer 45 f. Vergleichung mit den Beobachtungen des Hrn. Short 49 f. s. Mittag. Widerlegung einiger wider diese Berechnung der Längen von Stockholm und Upsala zu machenden Einwendungen 58 f.

— zur See zu finden. darauf gesetzte Belohnungen XXVII. 3. vom englischen Parlamente 3 f. s. Garrison. Mayer.

— des menschlichen Körpers, ist in einerley Alter verschieden XXVIII. 280. Gesetze, denen die Natur dabey folgt 281. wird nach Gesichtslängen berechnet 283 f. s. menschlicher Körper.

— größte und kleinste neugeborner Kinder XXVIII. 281*)

Längsfällen, was es in Schweden heiße XXXIII. 15

Längressfischerey, Art Dorschfischerey; dabey gebräuchliche Geräthschaft XXXII. 298 f. beschrieben 302

Läuterung, des Alauns, siehe Alaun.

Lac

Lage, geographische. Bestimmung einiger Derter um Uranienburg XXVII. 58. Picards Verdienste um Bestimmung der Lage von Uranienburg 59. neue Untersuchungen Herrn Schenmarks 59 f. dabei gebrauchtes Werkzeug 60. von Uranienburg aus gemessene Winkel 61. und daraus erhaltene Triangel 62. Methode, die Stellung der Figur auf dem Lundschen Meridian zu bestimmen 62 f. Art, des Werkzeugs lothrechte Stellung zu berichtigen 63. Beobachtungen der Sonne, und was dadurch gefunden 64 f. Erfindung und Bestimmung der Grundlinie 65. gefundene Grade der Länge und Breite, von Helsingborg, Uranienburg, Lund, Kopenhagen und Malmö 66. Vergleichen mit Picards Messungen 67 f.

— Berichtigung einiger von Grischow angegebener XXXII. 153. Riga 154. Reval 155. Dagerort, auf der Spitze der Insel Dagero 155 f. Arensburg, auf der Insel Desel 156. f. Mittag.

— der merkwürdigsten Derter an der Seeküste von Schonen, Halland, und Bohuslän XXXVI. 211. Hauptreihe der Dreiecke mit ihren Verbesserungen 212. einige andre gemessene Winkel 216. Tafel der Logarithmen der Linien 218. Untersuchung, ob die Messung die gehörige Stellung der Derter angeben 221. wie die Stellung gegen irgend eines Orts Meridian zu suchen 222 f. der Figur wahre Größe zu finden 224 f. Unterschied des Mittags zwischen Götheburg und Lund 226 f. ob solcher richtig, nach den beobachteten Bedeckungen der Jupitersmonden,

untersucht 227 f. Berechnung der Längen und Breiten für die übrigen Orte 231 f. Tabelle über den Unterschied derselben von Lund 234

Lagerkalk, f. Flokalk.

Land, was so genennet wird XXXIII. 3. was plattes und flaches 5. dreierley schwedische Namen für dessen kleinere Erhöhungen 4

— Anwachs desselben, wäher er entstehe XXVII. 95 f. eine andre Erklärung desselben XXXI. 129 f. beantwortet 177 f. wie sich trocken und vom Wasser aufgeschwelltes verhalte XXVII. 109. wie sich solches von der Kälte an Ufern ansehe 98. Exempel von versunkenem und neuentstandenen 89. f. Verminderung des Wassers. Erdfäche.

— lothrechte Höhe desselben XXVII. 90. bestritten XXXI. 129. vertheidiget 187 f.

Landbau, der dauerhafte allgemeine Grund des Handels und der Geschäftigkeit XXIX. 247 f. Anmerkung darüber XXXII. 133. ob ihm durch Weisse aufzuhelfen 145. f. Ackerbau.

de la Lande. Vortreflichkeit seiner Tafeln von der Venus XXX. 266. über seine Schrift von Annäherung der Kometen zur Erde XXXVII. 205 f.

Landestheilung von Schweden und Norwegen, und darüber geführte Kriege XXXIII. 101 f.

Landgebürge, eine Anmerkung über deren Strecken und Zusammenhang XXXI. 181

Landhaber, ein schädliches Unkraut, geht durch tiefen Frost aus XXVI. 22 f.

Landhöhe, was man also nennet XXXIII. 4

Landfiele, f. Landrücken.

- Landkirsch, versucht glücklich einen Kaiserschnitt XXX. 254
- Landleute, mit dem Feldbaue beschäftigte, wie zu berechnen XXXII. 133. wie weit Kinder mit zu zählen 135. welche sonst abzurechnen 136 f. Verhältniß derselben in Schweden, gegen die übrigen Einwohner 138 f. Getreyde. gegen das vorhandene Ackerfeld 143. andere zur Wirthschaft gehörige Arbeiten 150 f. um wieviel sie vermehrt werden müßten 144. Ursachen der Verminderung und wie hoch der Schaden zu schätzen 146 f. wie den Mängeln abzuhelpen 148 f.
- Landrauch, ob er eine Ursache der Trockne XXIX. 101 f. dessen Entstehung und Beschaffenheit 107 f. was er sey 108. Unterschied zwischen diesem und anderm Rauche 109. ob er aus Finnland bis nach Stockholm u. s. w. verschlagen werden könne 110. s. auch Sonnenrauch. Rauch.
- Landrücken, in Schweden und Norwegen XXXIII. 3. 177. XXXIV. 3. 6 f. was also genennet wird XXXIII. 4. Beschreibung derselben von Ruteffäll bis Haldefjäll 7 ff. s. auch Fjällrücken. Wasser, welche sich nach beyden Seiten theilen 181. wie von Haldefjäll der Landrücken vom Gebürgrücken abweicht XXXIV. 3 f. s. Gebürgrücken.
- Landscrona, daselbst 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 191. Länge und Breite XXXV. 113. XXXVI. 233. s. Mittag.
- Landvolk, wenn und warum es sich leichtlich vermehrt XXIX. 242 f. s. Landleute.
- Landwege, über die Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, nur im Sommer brauchbare XXXIII. 115
- Landwirth. einige besondere Regeln für ihn, in Absicht des Wetters XXXV. 225
- Languedoc, dasige Behandlung der Bienen XLI. 279
- Languor et Rheumatismus pedum, s. Mattigkeit der Füße.
- Lapis electricus, ist der Tourmalin XXVIII. 99
- hepaticus XXXII. 194
- Lazuli, hat keine anziehende Kraft XXVIII. 54
- Lyncis, wird unrecht für Lapis Lincurius gehalten XXXVII. 331*)
- Lyncurius, des Theophrast, Tourmalin XXXVII. 331*)
- mutabilis, s. Weltrauge.
- Petracorius, s. Pierre de Perigueux.
- piceus, wird oft im Wasser durchsüchtig XXXIX. 327
- Lapodius, Jac. schwedischer Missionarius in Remi Lappmark XXXIV. 225
- Lappen, wie sie die Alpenhöhen, und einige Gewässer benennen XXXIII. 7. wovon sie sich nähren XXXIV. 12. die ältesten Bewohner des Rufsamo Kirchspiels 215. werden daraus verdrängt 216 f. s. Rufsamo Lappen
- Speisen; Kleidung und Wohnung der Lappen XXXIX. 46. Leibesbeschaffenheit; Heirathen; Krankheiten; sie lieben ihre Lebensart 47. warum deren so wenig in der Lappmark 48 f. 146 f.
- Lappmark, wie sie in besser Aufnehmen zu bringen XXXIV. 12 f. wie sie sich nordlich hinauszüehle und einige Polhöhen XXXVI. 138*). s. auch Rufsamo Kirchspiel.
- schwedische. Pastorate, in welche sie verthellet XXXIX. 43. Volks-

- Volksmenge in denselben, und wie viel in jedem Nationallappen 43 ff. 143
- Lappskat, eine Abgabe der Lappen an Schweden XXVIII. 188
- Larf, Pastorat in Westgothland. seine vier Kirchspiele und deren Güther XLI. 233. ihr Verhältniß in Absicht auf die Volksmenge, und dieser auf die Mentale 234. woher der Unterschied rühre 235. Verzeichniß der im Pastorate, binnen 25 Jahren, Gebornen und Gestorbenen 236. Zwillinge, Uneheliche, Todtgeborne 237. Ursachen der bemerkten Unterschiede in den Jahren 237 f. Verhältniß der gebornen Knaben und Mädchen; der Verstorbenen und Lebenden; der Ehen 238. jener, nach dem Alter 239. der Verheiratheten und Unverheiratheten 240. der Krankheiten u. s. w. 240 f. der Monate 242 f. Verzeichniß der ganzen lebenden Volksmenge nach Geschlecht 2c. 244. Anmerkungen darüber 245. Vergleichung mit obigem Verzeichnisse 246. in Absicht auf das Alter der Lebenden 247. der Stände 248. wie viel sich mit dem Landbaue 250 besonders auf Hemman beschäftigten 250 f.
- Larus, maior.* f. Fischmose.
- *griseus maximus.* f. Willughby.
- Lateraloperation, warum allemal gefährlich XXXVII. 53. f. Steinschnitt.
- Lathyrus tuberosus*, dient statt Brodes XXXV. 27. f. Erdnüsse.
- Lava. Schwefeldünsten ausgesetzt, verwandelt sich in Thon XXXVII. 340
- Lauf der Gewässer in Schweden XXXIII. 8. 179
- Laufbahnen der Planeten, siehe Centralgesetz.
- Lauge, rohe, von Auslaugung des Schiefers XXXV. 97. enthält gewöhnlich überflüssige Säure XXXVIII. 186
- starke Kaustische, greift die mit Blasensteinen beschwerten sehr an XXXIX. 292
- Laugensalz, fällt den ätzenden Sublimat schwarz XXXII. 103
- feuerbeständige, ob dergleichen ursprüngliches im Gewächreiche zu finden 210 f.
- flüchtige, heilen Schlangenbisse XL. 94 f.
- Lautenist, besondere Geschicklichkeit eines venetianischen XXXIX. 15
- Lawsonia inermis*, deren Gebrauch bey den Morgenländern zur gelben Farbe XXIX. 142
- Lapiermittel, sehr starke, vertragen Wurmpatienten XL. 63*). welche, und wenn sie die Ausdünstung vermehren oder vermindern 202. 206
- Laxöven, Lachsforelle XXXVI. 52
- Leben der Weibspersonen. ist härter, als das der Mannspersonen XXVIII. 18. f. auch Sterblichkeit.
- Lebensmittel, aus dem Thierreiche, sind in Schweden nicht hinlänglich XXXII. 151. f. auch Nahrungsmittel.
- Leber, wird oft scirrhus, und ihre Geschwüre öffnen sich, nach der Höhlung des Bauchs XLI. 38. besondrer Fall, da sich der Absceß, durch die Häute des Magens mit dessen Höhlung vereinigt 35. daß diese Geschwulst ohne vorhergehende Entzündung entstanden 41
- Leberluft, f. hepatische Luft.

- Ledum palustre*, s. Ausfatz. Ausfatzschlag.
- Lefwerfstenar. was unter dieser Benennung verstanden wird XXX. 336
- Lehrsatz. einer aus Chryph. Clavius Geom. pract. leichter geometrisch erwiesen XXXVII. 75. wie noch leichter und allgemeiner abzufassen 77*)
- ein geometrischer, den Inhalt bauchigter Gefäße zu finden, brauchbar XXXVIII. 21. s. bauchigte Gefäße.
- von Winkeln der Ebenen dreyeckiger Pyramiden XL. 218
- ein stereometrischer erwiesen XL. 281. 1. Aufgabe: eine Kugelförmige dem Modelle ähnlich zu machen 286. 2. Aufgabe: den cubischen Inhalt eines parallel abgekürzten runden Keils zu finden 289
- Lehrsätze, im 3. 6. von den Kegelschnitten, anders bewiesen XXXVII. 152
- Leibnitz Bemerkungen über das Barometer XXXV. 55
- Leichengeruch, bey der Kriebelkrankheit, woher er entstehe XXXIII. 23
- Leichzeit der Fische, in solcher Jahren sie vom Leibe XXXII. 305. Vortheile, wenn sie darinnen befriedigt werden XXXIV. 75 f. 77
- Leim, aus Ochsenhäuten gekocht XXXII. 197
- Leiter, metallische, kommen dem Schaden des Einschlagens zuvor XXXII. 122. 169. wie solche anzulegen 122 f. ob dabey spitze hohe eiserne Stangen nöthig 123. ob sie nicht den Schlag mehr locken 125. also den Nachbarn gefährlich 126. s. Stangen. ob die Ableitung weiter, als bis an die Erde fortzusetzen 130
- Lenakalk, dessen Beschaffenheit XXXV. 98
- Lendenschmerzen, vermittelst Blutegel curirt XXVI. 65
- Leontodon Taraxacum*, s. Löwenzahn.
- Leotauds, Neigungscompaß XXX. 210
- Lepidocarpodendron*, eine Gattung des *Leucadendri* XXVIII. 334
- Lepra, s. Ausfatz.
- Leptura aquatica*, wovon sie sich ernährt XXXVI. 242. ihre Puppe findet sich auch an den Wurzelu der *Cicuta* 243
- *nigra*, eine wird beschrieben XXX. 195. Milben, die sich an dieselbe hängen 195 f.
- Lepus jansenis*, XXX. 29. wo sich eine Beschreibung und Abbildung davon findet 29. s. Aguti.
- Lerbleking. dessen Beschreibung XXIX. 256. wird häufig bey Halmstadt gefangen 257
- Lerche, ob sie unter die Zugvögel gehöre XXXVIII. 295
- mongolische, ein seltener Vogel, aus dem östlichen Sibirien XL. 193. Gleichheit mit ein paar andern Arten 193 f. wo sie zu finden; Lebensart; Junge 194. Beschreibung 194 f.
- Leucadendron*. Versuch, dieses Pflanzengeschlecht vollständiger zu machen XXVIII. 328 ff. Geschichte seiner Entdeckung und erste Beschreibungen 329. botanische Beschreibung 330. und Arten 331 f. — 341
- Leucosium vernale*, den Bienen angenehm XLI. 282
- Leuisanus*, eine Gattung des *Leucadendri* XXVIII. 337
- Li, was es in Schweden bedeute XXXIII. 4
- Libby, die Kerne dienen statt Brodts XXXV. 26
- Libidibibohne, wo sie wild wächst XXXIV. 60. Beschreibung des Bau

- Baumes 60 f. wozu sie gebraucht wird; andre Namen; Beschreibung der Bohnen und Schoten 61. damit gemachte Versuche 61 f. daraus läßt sich Dinte machen 63
- Lichen rangiferinus*, Rennthiermoos XXXVI. 135
- Lichte, kleine, brennen länger als dicke XXVI. 55. doch letztere heller 58. von Talg länger als vom gelben Wachs 59. f. auch Dochte. ob oft gepuhte weniger als nicht gepuhte 59
- Lichtstrahlen. Mallets Anmerkung gegen Alembert, wegen Spaltung derselben XXXIII. 140. Beurtheilung verschiedener Versuche und Berechnungen 141 f. Klingensjerna Auflösung des Newtonischen Versuchs 142 f. eine neue Aufgabe 144. Vorsicht bey Anstellung des Newtonischen Versuchs 145. deutlichere Prüfung desselben 146 f. worin Alembert gefehlt 149. 151. über Newtons neues Brechungsgesetz 149 f. fernere Erinnerungen darüber XXXIV. 62 f. über das Eulersche 63 f. eine andere aus Hrn. Klingensjernas Aufgabe erzeugte Aufgabe 64 f.
- Liesmann, dessen sonderbare Beobachtung am Monde bey einer Sonnenfinsterniß XL. 230
- Limonade, von concentrirtem Citronsaft XXXVI. 252 f.
- Limsten, ist Kalkstein XXIX. 28^{*)}. was unter Limstenslager zu verstehen 28 f.
- Limstenshvarfret, s. Rinnekulle.
- Linien, geometrische XXXV. 300. der ersten Ordnung 300 f. der zweyten 301. wie diese die Alten angesehen und behandelt 301
- Linnaeus, hat zuerst des Tourmalins elektrische Kraft entdeckt XXVIII. 98
- Lissabon, was für Schiffe hier Ladung nehmen XXX. 303
- Lithacolla*, vom Dioscorides beschrieben XXXII. 197
- Littorella iuncea*, unter was für Namen dieses Gewächs sonst vorkommt XXX. 341. welche Blumen an derselben männliche, und welche weibliche 342. ob es zu der *Plantago* gehöre 342 f. wodurch es sich von dieser unterscheidet; Ursache der Benennung 343. Beschreibung dieses Gewächses 344. ob es mit *Dilens Subularia* einerley 344^{*)}
- Lochia*. Hoffmanns Specificum dawider XXXIII. 43
- Lodd oder Nors, dessen Fischerey XXXII. 303. hat Würmer in der Blase, daher verursachte Beschwerden XXXIII. 259
- Löfsta. vergebener Versuch mit einem Moraste daselbst XXXVIII. 123 f.
- Löschung des Kalks, wenn sie am besten geschieht XXXII. 208. Bemerkungen darüber XXXV. 278. s. Kalk.
- Löt und Alböke, Kirchspiel in Zealand, dessen Beschreibung XXXVIII. 43. Landart; Ackerbau 44. Feldfrüchte und Fruchtbarkeit 44. was diese noch besonders hindert 45 f. Wiesenwachs und Viehzucht 47. wilde Thiere und Vögel 48. Fischerey 48 f. Wohnungen 49. Beschaffenheit der Einwohner 49 f. Volksmenge; eine sogenannte alte Burg 50. Kleidung und Sitten des Volks 51 f. s. auch Kärholm.
- Löwenzahn. wie die Wurzel einen guten Brauntwein geben kann XXXVIII. 273
- Loka, Gesundbrunnen in Westmannland XXVIII. 175. dessen Wasser läßt sich viele Jahre unverändert erhalten XXXII. 78
- London. Anzahl der Einwohner, und was zur Beschäftigung dieser

- ser Stadt das meiste beynagt
XXIX. 232
- Lonicra caerulea*, wo es in Schwe-
den wächst XXVI. 254
- Lophius histrio*, XXX. 353*). XLI.
172 f. f. *Guaperva*.
- *barbatus*, wie er gefangen wor-
den XLI. 165. Beschreibung
165 f. des Kopfs 166. der Oeff-
nung des Mundes 166 f. des
Schlundes 167 f. des Körpers
168. der Finnen 169 f. der Lun-
ge und anderer Eingeweide 170 f.
Haut und Speck; gehört unter
die schwimmenden Amphibien,
und zwar die *Lophios* 172. wie er
von andern unterschieden 172 f.
einer der schlimmsten Raubfische
173
- *piscator*, *vespertilio* XLI. 172
- Lucipara*. Insel in Ostindien, ihre
Beschaffenheit XXXVIII. 132.
Sandbank bey derselben 127 f.
Lübeck. von der Handlung und
Schiffahrt dieser Stadt XXX. 303
- Lüneburg. Ordnung der Sterb-
lichkeit daselbst XXVIII. 21
- Luft, ob das Gesetz von ihrer
Dichte schon genugsam unter-
sucht und erwiesen XXXI. 161*).
ob ihre Beschaffenheit in Beob-
achtungen geographischer Längen
Irrung verursache XXXV. 118.
Verhältnis der Dichte derselben
zu dem Gewichte der über ihr be-
findlichen Luftsäule 256 f. Käst-
ners Auflösung 257 f. wie die
Verdichtung gestört werde 262.
ihre Wirkung auf die Pflanzen
XXXVIII. 83. hat viel eigne
Elektricität XXXIX. 122
- entzündbare, in den englischen
Kohlengruben XXXVII. 247.
Mittel dagegen 248. Luftröhren
oder runde Häuser 250
- faule, in den englischen Koh-
lenruben, wodurch sie sich zeigt
XXXVIII. 251. auch in Berg-
werken 252
- Luft, fixe. deren Benennung XXXV.
159. wie das Wasser damit ge-
schwängert wird 160. woraus
mineralische Wasser gemacht
werden können 161 f. verändert be-
getabilisches Alkali 161 f. Wirfun-
gen auf Kalk 162 f. 165 f. Eisen
163. Lackmüß; reagirt, wie Säu-
ren 164. hat die Beschaffenheit
einer wirklichen Säure 165. ist
in unserm Luftkreise in ansehn-
licher Menge vorhanden 167.
daher Luftsäure zu benennen
168. f. Luftsäure.
- hepatische, XL. 213. wie man
das Wasser damit vereinigen
könne 213 f. Eigenschaften des
damit gesättigten Wassers 214 f.
- reine oder Feuerluft. Versu-
che über die Menge derselben,
die sich täglich im Luftkreise be-
findet XLI. 42. Vorrichtung
43. wie das Glas von verderb-
ter Luft zu reinigen 44*). täg-
liche Beobachtungen 44 f. wie
viel gemeiniglich gegen die ver-
derbte zu rechnen 46. aus ihrer
Vereinigung mit Brennbarern
entsteht Wärme, selbst Licht 43*)
- verderbte, XLI. 42
- Luftbegebenheiten, Erklärung ei-
niger XXXV. 255
- Luftkreis, enthält eine große
Menge fixer Luft XXXV. 167
- Luftkugel, neuerfundene, Luftwech-
sel auf Schiffen zu erhalten
XXVIII. 297. Gebrauch und
Nutzen 298 f. Vortheile 299.
Vorzug vor Suttons Erfindung
300. hat in einigen Fällen den
Vorzug vor der Luftpumpe, und
umgekehrt 301
- Luftpumpe. Beschreibung einer
verbesserten XXXVI. 121 f. Vor-
theile derselben 124 f. dadurch
läßt sich die Luft genauer aus-
pumpen 125*)
- durch Dünste des kochenden
Wassers. Einrichtung derselben
XXXI.

XXXI. 33. Verfahren bey dem Versuche 34. wie weit die Luft dadurch verdünnet worden 34 f. wird mit der Wirkung anderer verglichen 35. einige Unvollkommenheiten derselben 36. Versuche mit einer gläsernen Kugel 37. Vorzüge dergleichen Pumpen 37 f. eine andre Erfindung von Nollet, daß unter der Glocke schnell ein leerer Raum bleibt 38*). einige damit noch verbundene Unbequemlichkeiten 38 f.

Luftpumpe, neue, Abwechslung der Luft auf Schiffen zu erhalten XXVIII. 217. hat, nebst der Luftkugel, eine Belohnung erhalten 217*). Beschreibung derselben 218. wie sie wirkt 221. derselben Vortheile 222. und Vorzüge vor der des Hrn. Sales 223. und Triewalds Maschinen 225. f. auch Ventilator und Luftwechsel.

Lufttröhre, kann keine fremde Körper vertragen XXXIV. 83. wie darinne die häutige Bräune entsteht 341

Lufttröhren, in den englischen Kohlengruben XXXVIII. 250

Luftsäure, ihre verschiedene Benennungen XXXV. 158. darüber angestellte Versuche 159 f. wie sie erhalten wird 160. siehe fixe Luft. Ist nichts anders, als diese fixe Luft; ihre Schwere 168. ihre Wirkung auf die Körper 169. wie die Luft damit angefüllt wird 169 f. wie sich destillirtes Wasser, mit Luftsäure vermengt, verhält 170 f. ist in allen Wassern enthalten und der wahre Mineralgeist XXXVII. 12. doch mehr in Luft- als Erdwasser 103. wie Wasser damit zu sättigen 96. 160. f. Bitterwasser.

Luftsäure, ungebundene, was darunter zu verstehen XXXVII. 19. wie deren Menge im Wasser zu erforschen 19 f.

Luftströme, können den Zug des Blutes leiten XXXII. 131 f.

Luftwärme, eine Tafel, wie sich, bey ungleichen Graden derselben, die Wärme am Unterleibe, Brust, Händen und Füßen verhält XXVI. 300. Ursachen der dabey bemerkten Abänderungen 303. wenn sie dem Körper am empfindlichsten 308*). mäßige 309. f. Wärme.

Luftwasser, wie vom Erdwasser unterschieden XXXVII. 103

Luftwechsel, auf Schiffen zu erhalten: Sales Ventilator XXVIII. 223. Triewalds Ventilator 229. Ventura Luftpumpe 217. f. Luftpumpe. und Luftkugel 297. f. Luftkugel. Suttons Peripila 300

— eine neue Vorrichtung dazu XXXII. 3. wie er in einem, ins Wasser getauchten Gefäße entsteht 3 f. wie sich dergleichen 4. besonders auf Schiffen, bewerkstelligen läßt 5. Vortheile dieser Maschine 6

— Versuche, ihn den englischen Kohlengruben zu verschaffen XXXVIII. 248 f.

Lulof, Beobachtung mit dem Sekundenpendel XXXIX. 217

Lund, Berechnung des jährlichen Regens und Schnees allda XXVI. 159 f. dessen Breite und Länge XXVII. 66. XXXVI. 216. berichtet XXXV. 45. 67. westlicher Abstand von Stockholm 61. XXXVI. 228. f. auch geographische Lage. daselbst 1764. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 191. vom 4. Jun. 1769. XXXI. 224. vom 24. Jun. 1778. XL. 166. des Durchgangs der
Be

- Venus XXXI. 221 f. *ſiehe auch Mittag.*
- Lungensüchtigen iſt die Ruhr tödtlich XXXV. 281
- Lungensucht, ihre Kur durch Frauenmilch XXXIV. 53. in kalten Gegenden meiſt tödtlich XXXVII. 230
- Lungnäs, in Weſtgothland, woraus dieſe Höhe beſtehet XXX. 340
- Lutum, chymiſches, woraus es gemacht werde XXXII. 201
- Luzerne, ihr Bau und Nutzung XXVI. 221 f.
- Lyckſale Lappmark, deſſen Lage und Größe XXXIX. 140. Zahl der Einwohner dieſes Paſtorats an Lappen und Bauern 141. einige andere Bemerkungen 141 f.
- Lycoperdon (*Brassicae*) globosodiforme. *parasticum* XXVII. 220. ſ. Weißkohlsaamen.
- *tritici* und *bouista*, Aebulicheit des Ruſes mit denſelben XXXVII. 326
- Lynkuree der Alten, wahrſcheinlich ein Tourmalin XXXIII. 97
- M.
- Maanſelkä, der ſüdliche Strich von Ruſamo XXXIV. 23. 218
- Maäße, wie Modelle derſelben auszurechnen XXXIV. 364
- Maäßſtab, ſchwediſcher Längen- und Diameter-, für eirkelrunde, gleichdicke und bauchigte Gefäße XXXVI. 170. Maäßſtabtafel 172. ſ. auch bauchigte Gefäße.
- Madrid. Berichtigung der Länge dieſer Stadt XXXVI. 175. ſ. auch Mittag.
- Mächtigkeit, was in Bergwerken ſo heißt XXXV. 223
- Mäbär, *Ribes albinum* XXXVIII. 265 f. ſ. *Ribes*.
- Mägdyen, ſ. Kinder.
- Mälär, Mälärſee, bey Weſterås, vom Aufgehen des Eises in demſelben XXVII. 118. XXIX. 5. nach dieſem richten ſich die daſigen Einwohner in der Särzeit 5 f.
- Märgel, ſein Nutzen bey der Ziegelbrennerey XXXIII. 216
- Mäſſar, Art Moräfte in Schweden XXXVIII. 107 f. ſ. Moräſt. ingl. Kär.
- Mäſſlachen, was ſie ſind XXXVIII. 119
- Magazine, wie von Kornwürmern zu reinigen XXXVIII. 290
- Magen, ſ. Fehler. Verhärtungen an und in demſelben und deren Urfachen XLI. 35 f. faſt alle ſeine Theile können von Scirrhis angegriffen werden 37 f. Beobachtungen 38. die Verhärtungen um den obern Magenmund laſſen ſich ſchwerlich auflöſen 39. ſeine Krankhelten zeigen ſich durch Brechen, und warum 40
- ſchwacher, mit Tinctur von Quassiabelz curirt XXXII. 170
- Magenkrankheiten, welche Spirituosa veranlaſſen XLI. 36. wodurch ſie ſich äußern 40
- Magenmund, ſ. Fehler.
- Magnesia vitriariorum, ſ. Braunſtein.
- weiße, oder *nitri*, im Weltmeere aufgelöſt gefundene XXXVI. 92. wird in Mineralwaſſern, auch ſauſt, gefunden XXXVII. 12. wie im Bitterwaſſer zu unterſuchen 15. wieviel darinne 21. wird im Selzerwaſſer nicht gefunden 28. wieviel im Spawwaſſer 34. im Pyromonter 38. warum einige geglaubt, ſie könne in Kalk verwandelt werden XXXIX. 197. worinn der Unterſchied zwiſchen präcipitirter, und der nachher völlig calcinirten beſtehe 198. Ur-

- Ursache des verschiedenen Ver-
haltens 198 f.
- Magnet. Beschreibung seiner Po-
le XXX. 4. s. auch magnetische
Kraft.
- Verhalten desselben in Gruben
XXIX. 329. wird in den Röstar-
rischen Kupfer- und Eisengruben
gefunden 329 f. dessen verschie-
dene Farben und Eigenschaften
330. natürliche Lage und Ver-
halten seiner Pole in der Grube
330 f. in einer Eisengrube auf
Götö 331. entstehet wahrschein-
lich aus Eisenerz 333. mit Zu-
tritt von Luft und Wasser 331.
333. auch Schwefel 334
- ceylonischer, oder neuer, ist
der Tourmalin XXVIII. 97
- Magnetische Kraft, s. Kraft.
- — des Tourmalin, s. Tour-
malin.
- Neigung, s. Neigung.
- Magnethadel, s. Abweichung.
Neigung. wie sie abzuwägen,
daß ihr Schwerpunkt mit der
Axe Mittelpunkt zusammen fällt
XXXIV. 287. s. auch Nadeln.
ihr Zusammenhang mit dem
Nordscheine XXXIX. 280
- Magnus Barfot, K. in Norwe-
gen 102
- Μαγνητικὸς λίθος, des Theophrasts,
ist jetzt unbekannt XXXVII.
331b)
- Majer, G. E. Bestimmung der
Höhe des Nordscheins XXVI.
203
- Mairan, dessen Bemühung, die
Höhe des Nordscheins zu bestim-
men XXVI. 202. wird verbessert
205*). Beobachtungen mit dem
Secundenpendel XXIX. 214
- Mal. schwedische Benennung der
Milben XXXVI. 71. siehe Mil-
ben.
- Malax. bey däßigen Scheeren zu
Untersuchung der Verminderung
des Wassers gemachte Vorfeh-
rungen XXVII. 105 f. Vermin-
derung des Wassers.
- Malerey, mosaische, auf Ralk
XXXII. 197. 198
- Mallet. von ihr zu Upsal 1764.
beobachtete Sonnenfinsterniß
XXVI. 185. 1769. beobachteter
Durchgang der Venus durch die
Sonne XXXI. 147. ingl. die
Sonnenfinsterniß 1769. XXXII.
45
- Malmö, dessen Breite und Länge
XXVII. 65. XXXVI. 216
- Malmöhus, Vergleichung seiner
natürlichen Stärke mit Göder-
mannland XXVI. 93
- Malstrom. da hält sich der Gräfsk
am liebsten auf XXXIII. 49 f.
ist selbst den Wallfischen gefahr-
lich 50
- Malta, s. Kütt.
- Malven, *Malva rotunda*, deren
Gebrauch statt Flachses XXXVI.
258
- Malz, rauchstrenes, wie bey hohen
Ofen zu trocknen XXXIII. 193.
Beschreibung des Ofens 194.
warum es mit dem Trocknen in
Badstuben so langsam zugeht
198
- Malzdarren. in Badstuben ist un-
bequem XXVIII. 32. s. Malz-
haus.
- Malzen. wie es bey dem Leufftader
Hammerwerke geschieht XXXI.
277
- Malzhaus. Beschreibung eines
neu erfundenen, das Malz mit
Brenntorf und andern schlech-
ten Brennzeuge zu trocknen
XXVIII. 26. dessen Theile 27.
der Darrofen 28 f. das Darz-
haus 32. wie der Ofen zu trock-
nen und zu heizen 34 f. das
Malzen zu verrichten 36. da-
durch zu erhaltende Vortheile
37 f.

- Malzhaus, beym Leuffstader Werke, dessen Einrichtung XXXI. 276. wie daselbst gemalzet 277 f. und das Malz gedörret wird 279. Nutzen dieser Einrichtung 279 f. kann auch kleiner und wohlfeiler eingerichtet werden 280
- Mangold, ob ihn die Seidenwürmer fressen XXXV. 265. die Wurzeln enthalten Zuckermaterie und dienen zum Brantwein XXXVIII. 266
- Manioc. dessen Zubereitung statt Brodes XXXV. 28
- Mansjelegja, eine Stadt am Flusse Psol XXXV. 193
- Mantal, was dieses heiße XXXV. 81
- Mapurito, f. *Viueria putorius*.
- Marescot, löbliche Anstalten für Arme XXXV. 6
- Margraf, dessen Versuche mit Weinstein und Kreide XXXII. 211. Bemerkungen über Schnee- und Regenwasser XXXV. 158
- Markaland. Erklärung dieses Namens XXXIII. 103.
- Marckscheidkunst, Schriftsteller davon XXXV. 258
- Marmotta, ein neues Thiergeschlecht und dessen Arten XL. 105
- Marseille. Unterschied des Mittags daselbst und zu Stockholm XXXVI. 229
- Marsi, verstanden, die Schlangen zu zwingen XL. 96
- Marrinskorn, eine schwarze hornähnliche Art Rocken XXXII. 40
- Maschine zu perspectivischen Mischen XXXVI. 15. deren Beschreibung 16. Erinnerung wegen Bestimmung der Stelle des Auges 17 f. bey dem Abzeichnen 18. Vortheile dieser Maschine 19
- Masern. Untersuchung und Bemerkungen von einer Ansteckung derselben, mitten unter einer Einsprossung der Blattern, 1. Abtheilung XXVIII. 69. Taugbuch dieser Ansteckung und Cur, an sieben Kindern 73-92. ihr Unterschied von den Blattern 69. Seltenheit ihrer Zusammenkunft 70. 2. Abtheilung: einige besondere Umstände bey dem angeführten Falle 205 f. wie die Ansteckung der Masern geschehen 206 f. Gesetze, denen die Natur dabey folgt 207. Verlauf einer Einsprossung derselben 207 f. Verhalten der natürlichen 209. das Masernfieber hält seine gewisse Zeit 209 f. Ungleichheit des Trocknens und Abschuppens bey eingesprossen und andern 210. sind sowohl discrete, als zusammenfließende 211 f. können den Blatterauschlag aufhalten 212. und wenn 213. aber nicht umgekehrt die Blattern den Masernauschlag 213 f. wenn sie zu eingepflanzten Blattern kommen, vertrocknet die Einschnittswunde 214 f. daher entstehender Schade 216
- Masernfieber, f. Masern. dessen Verhalten bey dem Ausbruch der Masern unterscheidet es vom Blatterfieber XXVIII. 211
- Masicapelle, wenn sie erbauet worden XXXIV. 10
- Masilappen, ein Nation in Norwegen XXXIV. 9
- Massel, ein den Kindern gefährlicher Ausschlag, wie Friesel XXXVI. 84
- Mastkörner, durch Blutescurirt XXVI. 64
- Materie, färbende, zur gelben Farbe XXIX. 141. f. gelbe Farbe.
- zu Brantwein, außer dem Getraide XXXVIII. 260 ff.

- Matre, dessen Versuche mit Kalk-
öl XXXII. 198
- Matrosen, ihre Besoldung XXX.
315
- Mattigkeit der Füße, durch die
Elektricität geheilt XXVII. 212
- Mauern aus Kupferschlacken,
XXXIII. 234. können mit blauem
Thone berappt werden 236. s.
auch Kalk. Ziegel.
- Mauerspeise der Aegyptier XXXII.
197. 198
- Mauerwerk, welche Kalkarten
dazu die besten XXXIV. 95
- Maulbeerbäume, ihnen nicht im-
mer zuträgliches Erdreich
XXXV. 263. was in kalten
Ländern dabey in Acht zu neh-
men 263 f. haben Blumen bey-
derley Geschlechts auf einem
Stamm 264. Ursache der Un-
fruchtbarkeit der Beeren 264 f.
weisse kommen in kalten Gegenden
am besten vor den andern
fort; wo der tartarische wild
wächst 265
- rother, in Amerika schwar-
zer XXXVIII. 147. andre Na-
men 148. Ort, wo er wächst
148 f. in welchem Erdreiche
149. gehört zu den Polygamien
151. Beschreibung der Blüthen
152. 153. Wachsthum und Grö-
ße 154. Fortpflanzung 155. ver-
tragen die Kälte gut 155 f. Nu-
zen 156. Gebrauch, den die
Wilden davon machen 157. die
Beeren werden von Vieh und
Vögeln gesucht 157 f. Insekten,
die ihnen nachgehen 158. Nu-
zen des Holzes 159. seiner Blät-
ter 159 f. warum der Seiden-
bau noch nicht eingeführt 160.
sein Laub ist von Insekten fren
161. wie der Saame zu samm-
len 161 f. dessen Anpflanzung in
Schweden 163 f.
- weisser, ob man ihn in Nord-
amerika wild findet XXXVIII.
147 f.
- Maulbeerhecken, wo nicht anzu-
legen XXXV. 263. wenn sie müs-
sen beschnitten oder gewirfelt
werden 264
- Maulbeerlaub, ob es durch et-
was anders zu ersetzen, und wenn
die Seide davon schlechter wird
XXXV. 265 f.
- Maulwürfe. Mittel dawider
XXVI. 290 f.
- Mauertuis Beobachtungen mit
dem Secundenpendel XXIX.
216
- Mayer, Tob. wie groß er die Son-
nenparallaxe berechnet XXVI.
147. dessen Art die Höhe des
Nordscheins, aus Beobachtun-
gen, ohne Vergleichung mit an-
dern zu finden 203 die von ihm be-
rechnete Mondtafelu dienen die
Länge zu finden XXVII. 17. sei-
ne Erben erhalten dafür eine
Prämie aus England 17*). 79 f.
hat Beobachtungen über die ei-
gnen Bewegungen der Fixsterne
angestellt XXVIII. 130.*)
- Mayz, wie er in Afrika statt Brods
gebraucht wird XXXV. 28
- Mead, dessen Beobachtungen bey
Wasserscheuen XXXIX. 222.
gibt dreyerley Art schlimme
Blattern an XXXII. 35
- Meconium, wodurch es am besten
abgeführt wird XXXI. 55
- Meer, s. Verminderung des
Wassers. ob es sich an einigen
Orten erhöhet XXVII. 115. des-
sen Ufer sind niedriger, als der
Länder, wo Bäche entspringen
XXXIII. 4
- Meerbusen, wie sie sich, ohne Zu-
gang der Meereswellen, erwei-
tern. XXVII. 99 f.
- Meerengen, wodurch ihre Tiefe
verändert werde XXVII. 108

- Meorigel**, zweyerley Gattungen derselben; die erste XXXIV. 234. die andere 237. worinn alle Arten derselben übereinkommen 241. wozu die Stacheln, und Löcherchen derselben dienen 242*). s. Crystalläpfel.
- Meerkatze**, s. *Cercopithecus*.
- Meerwasser** aus dem Ocean, Versuche über dessen Wärme XXXIII. 58. aus dem Landscroner Hafen 68 f. Schwere des letztern 66 f. s. auch Seewasser.
- Mehl**, wie aus Erdbirnen zu machen XXVI. 293 f. und mehr Jahre zu erhalten XXXVIII. 345. s. Erdbirnen. von unreinem Getraide, ist schädlich XXXIII. 38**). ingl. von neuem Getraide, und das nur aus der Mühle kömmt 38**)
- muffiges, dessen Ursache XXXVI. 76. was es eigentlich sey 77. dessen Schädlichkeit 77 f.
- grauliches, im Baihen, ob Aus zu nennen XXVII. 328 f.
- aus Wallnüssen, bereiten die Indianer XL. 263
- Mehlmal**, Mehlmilben, s. Milben.
- Mehlmutter**, ob die Kriebelkrankheit dadurch verursacht werde XXXIII. 40. s. Mutterkorn.
- Melionella**, dessen Raupe den Bienenstöcken schädlich XXVI. 13. s. Schmetterling.
- Menge des Volks** in einem Staate, Abhandlung vom Nutzen derselben XXVI. 37 f. s. Volksmenge. in Schweden, siehe Schweden.
- Mennig**, mit Salzgeist abgezogen XXXVI. 197. in Salpetersäure aufgelöst, bleibt ein schwarzes Pulver 197 f.
- Menschen**, große, finden sich noch bisweilen XXVII. 338 f.
- warum es vermuthlich ehemals dergleichen mehr gegeben 339 f. XXVIII. 275
- Menschenknochen**, ungewöhnlich große in Schweden gefundene XXVII. 335. XXVIII. 274. 276. wie daraus die Größe des Ganzen zu bestimmen 280. s. menschlicher Körper
- Menschlicher Körper**, s. Körper.
- Mergus**, Merganser, und *Albellus*, sind nur als männlich und weiblich unterschieden XLI. 23
- Mercuri, Scipio**, Abhandlungen von Entbindungen XXX. 253
- Mercurius cosmeticus**. Ursache dieser Benennung XXXIII. 292. 294
- *gummosus*, wie er verfertigt wird XXXII. 292. Versuche damit in venerischen Krankheiten 292. gute Wirkungen derselben 295
- *praecipitatus albus*, s. Niederschlag.
- *sublimatus*, s. Sublimat. dessen Gebrauch bey venerischen Seuchen XXX 285
- *dulcis* XXXIV. 189. dessen Versetzung mit Metallen 193. verändert die Farbe des Goldes nicht 194. ist schwer aufzulösen 195. s. mildes Sublimat.
- wie er auf nassem Wege zu bereiten XL. 65. warum die Hitze verstärkt 66*). und bis zum gelinden Rothen gebracht werden muß 67*). wie das Präcipitat zu erlangen und zu behandeln 67. Vorsicht bey Abgießung der Solution; warum dabey gemein Salz gebraucht worden 67**). wie der Merc. dulc. durch dieses Verfahren entsteht 68. daß es wirklich guter und reiner M. D. 68 f. Vortheile dieses Verfahrens 69

- Mercurmanna. was so heißt XXXIII. 292
 Mergelnüsse XXXIV. 233. siehe
 Tristalläpfel.
 Meridian, Stockholmer. westli-
 cher Abstand Uranienburgs und
 Lunds von ihm XXXV. 61f.
 64. Götheburger von Ura-
 nienburg XXXVI. 227. des
 Lektorn von Stockholm, Upsala,
 Paris, Wien 228 s. Mittag.
 Merkur. aus dessen Durchgang
 durch die Sonne läßt sich auf
 geographische Längen nichts
 schließen XXXV. 121
 Mercurialpillen, ihre Wirkung
 auf die Wärme des menschlichen
 Körners XXVIII. 343
 Mercurialspiritus, des van
 Swieten, und dessen Nutzen
 in venerischen Krankheiten
 XXX. 285
 Messerschmid, hat zuerst eine
 glucksende Ente bekommen; wo-
 er sie beschrieb XLI. 25
 Messungsart, eine besondre bey
 Aindern, s. Herzgespann.
 Metalle, ihnen folgt der Blitz
 mehr, als Steinen und Holz
 XXXII. 121. verschiedene Art,
 Mercurium dulcem damit zu
 versetzen XXXIV. 193. wie
 leicht aus den Erzen zu bringen
 XXXVII. 214
 — geschmolzenes, auf Glas ge-
 gossen, was es für eine Elektri-
 cität hervorbringt XXXI. 321f.
 Metalldamast, wie derselbe zu-
 richten XXXV. 291. s. Damast.
 Meth. ein dem Wein ähnliches
 Getränk XLI. 284
 Methode, geographische Längen
 zu berechnen XXXV. 42
 — neue, die Bahn zu finden,
 welche die Sonne um den ge-
 meinschaftlichen Schwerpunkt
 der Sonnenwelt beschreiben
 muß XXVIII. 129
 de la Mettrie, vier Arten zusam-
 menflüssender schlimmer Blat-
 tern XXXII. 35
 Meyer, Fr. Versuche mit Kalt-
 wasser bey ähendem Sublimat
 XXXII. 99. was dessen fette
 Lust XXXV. 159
 Mjelga, eine schwedische Erdart
 XXVI. 285
 Mikrometer, dessen Gebrauch bey
 Beobachtung einer Sonnenfin-
 sterniß XXVI. 5. Beschreibung
 des Objectivmikrometers 6
 — von Hrn. Brandern verfer-
 tigt XXXIV. 60*)
 — perspektivisches, s. Perspektiv-
 mikrometer.
 Milben, s. Acari.
 — im Mehle, Bemerkungen dar-
 über XXXVI. 71. wo Nachricht
 von ihnen zu finden 72. wer-
 den beschrieben 72 f. Leewen-
 hocks Versuch sie zu todten 73.
 warum er nicht brauchbar 74*).
 andre dawider angegebene, aber
 untaugliche, Mittel 75. — was
 fleißiges Durchsieben thut 75f.
 wie sonst das Mehl zu verwah-
 ren; muffichter Geruch, ein Zei-
 chen ihrer Gegenwart 76. große
 Menge derselben 76 f. ob einer-
 ley mit den Milben des Aus-
 schlags 78. im Wein gesunde-
 ne 78*). s. auch muffichtes Mehl.
 Milch, wenn sie den meisten Nahr-
 ansatz, und in was für Gefäßen
 zu bewahren XXXI. 56. deren
 Gebrauch wider die Schlangen-
 bisse XL. 100
 — Unterschied zwischen Ammen-
 Frauen- und Viehmilch XXXIV.
 40 f. 52. s. Frauenmilch. Wär-
 me derselben bey Menschen und
 Thieren XXVI. 311
 — wie lange sie bey säugenden
 Weibern zuschießt XXVI. 37.
 bekommen einige Weiber, die viel
 Jahre kein Kind gehabt, noch

- gesäuget 37 f. ein besonderes
Beispiel 29. vermindern die
finnländischen Bäder XXVII.
74
- Milch, wie sie aus schwarzen Ball-
nüssen bereitet wird XXIX. 63.
aus denen vom Hiccory XL.
263
- Milchkur, derselben Nutzen
XXXIV 53
- Milchsaft. dafür wird das weiße
Blutwasser unrecht gehalten,
s. *Serum chylesum*.
- Mildes Sublimat, s. Sublimat.
- Milium*, wird an vielen Orten statt
Brodt's gebraucht XXXV. 27
- Milz. leidet bey Fiebern, Anschwel-
lung und Verhärtung; und,
wenn das Blutwasser *corrosio*,
Zerreiſſung XXXVIII. 97. daß
sie bisweilen auseinander gegau-
gen 98
- Milzbeschwerung, vermittelt der
Blutenel curirt XXVI. 63
- Mineralalkali, im Selzermasser
XXXVII. 23
- Mineralgeist, s. Luftsäure.
- Mineralhistorie, vom Skara-
borgalehne in Westgothland
XXIX. 23. s. RinneKulle.
- Mineralische Wasser. Künstliche,
s. Wasser. bey'm Bn-Bastfall
XXXIII. 169
- Mineralogische Untersuchungen,
s. Untersuchungen.
- Mineralsäuren, lösen ähnden
Sublimat auf XXXII. 96
- Minuten, wie die Unrichtigkeiten
bey Angabe derselben vom Uhr-
zähler zu vermeiden XXXI.
218
- Mjöldrygor, Mjölöror, siehe
Bockshorn.
- Mjölon, s. *Arbutus vua v. fi.*
- Mirgorod, Bemerkungen über
dessen Lage XXXV. 193. Be-
schaffenheit des dasigen Bodens
194
- MischensK, Beschaffenheit der
Erdarten um diese Stadt
XXXV. 194
- Mischungserze, enthalten Braun-
stein XL. 82 f.
- Mißgeburt. Beschreibung einer
sonderbaren XXVI. 82
- Mißwachs, s. Nässe. wie selbi-
gem bey'm Säen im Frühjahre zu-
vorzukommen XXXIV. 175
- Mißwachsjahre. welche so zu nen-
nen XXI. 14. Ursachen dersel-
ben: dünner Stand des Herraiz-
des; wegen nicht recht taugli-
cher Ausfaat 15 f. wegen des auf
ungefrornes Land gefallenen
Schnees, oder Trockne und Was-
fermangel im Herbst 16. Feh-
ler in der Lehre 16 f. woher das
rühre 17
- Mist, dicker Nebel auf der See
XXIX. 108. dessen Unterschied
von dicken Wolken 108 f.
- Mithridates, dessen Verwahrungsmittel
wider den Gift XL.
97 f. 2)
- Mittag. Unterschied desselben.
Berichtigung einer Berechnung
desselben von Hrn. Grischow
XXXII. 153. zwischen Paris
und Riga, ingl. Upsala 164. zwi-
schen Upsala und Riga; Nevel
155. Daerort 156. Arensburg
auf der Insel Oesel 156 f.
- aus den Sonnenfinsternissen
von 1764. und 1769. berechnet:
zwischen Stockholm, ingl. Upsa-
la und Lund, Uranienburg, Ubo,
Cajaneborg und Vello XXXV.
45. 46. Vergleichung mit Hrn.
Short Beobachtungen 48 f. den
zu Upsala und Stockholm 52.
und daraus gezogene Schlüsse
auf den Unterschied des Mittags
zwischen Paris, Stockholm,
Wien 2c. 54 f. 55. 56. Madrid
und Oxford 57 f.

- Mittag, aus ebendenselben, nach schwedischen Beobachtungen XXXV. 111. zwischen Stockholm und Upsala, und Carlscrona, Abo, Lund und Landscrona; Cajaneborg und Wello 113. 114. nach Hrn. Jeggollströms Beobachtungen 121. zwischen Stockholm Paris und Greenwich und Carlscrona 123 f. zwischen Upsala und Carlscrona 124. ob die Beobachtungen richtig 124 f.
- Uranienburg und Lunds Abstand vom Stockholmer Meridiane XXXV. 61. Mittagsunterschied zwischen dem Observatorien zu Paris und Stockholm, Lund 62 f. Kopenhagen 63. Uranienburg 64. Abo 64 f. Berichtigungen einiger derselben XXXVI. 174. Unterschied der Sternwarte zu Paris und Stockholm 175. Carlscrona und Wello 176
- aus beobachteten Verfinsterungen der Jupiterstrabanten berechnet: Beobachtungen und deren Unterschied 228 f. daraus gefundener Unterschied des Mittags, zwischen Lund und Götheborg 230
- Mittagshöhe von Jämsjö XXIX. 14. Sotkamo; Sares niemi 14. Uhlenburg; Limiega, Valdano 15. Nurmis; Pieliärfwi 17. Libelits 18. Sysmä 20. f. Polhöhe.
- Mittel wider die Schlangenbisse XL. 90. 93 f.
- abführende, thermometrische Versuche, ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper XXVIII. 342 f. Gebrauch im Gallenfieber XLI. 123
- magenstärkendes XXXII. 170
- schweißtreibende, ihr Nutzen XXXIII. 159
- Mittleis, f. Sterneis.
- Mittelpunkt der Sonne, ist der Mittelpunkt der Kräfte der Planeten XXVIII. 129
- Mittelsalze, Baumes Meinung davon geprüft XXXII. 224. f. auch XXXVIII. 142 f. ob der Kalkstein dergleichen enthalte XXXV. 165. aus Weinstein zusammengesetzte, sollen nie mit Säuren verschrieben werden XXXVIII. 143
- Modelle, abgekürzte konische von Maassen und Gewichten, wie auszurechnen XXXIV. 364 f. Lehrsätze 365 f. erste Aufgabe 367. zweite 368. dritte 368 f. Anmerkungen 369 f. Käpfners Erinnerungen, wie obige Sätze aus seiner Geometrie herzuleiten 370. Exempel 374. fernere Ausführung von (z) 378
- Möhren. dienen zum Branntwein XXXVIII. 266
- Mörrettichbier, ein Mittel wider die Anasarca XXVIII. 238. Gebrauch und dabey zu beobachtende Diät 238 f.
- Mörarp, Steinkohlenaubrüche daselbst XXXV. 236
- Mörtel. Versuche damit XXXII. 192. wie er imgemein gemacht wird 193. von den Alten gebrauchte 196 f. noch andere Arten 198. der Algerer 200. wird durch heißes Wasser fester, als durch kaltes 208. f. Cement.
- Molybdaena membranacea nitens* XL 238
- *textura micacea et granulata* XLI. 213. f. Wasserbley.
- Mozadelphia*, den Bienen dienliche XXXVI. 34
- Monandria*, welche die Bienen suchen XXXVI. 23
- Monat. Verhältniß der in Schweden in jedem Monate, binnen 18 Jahren, Gebornen XXIX. 262 f.

- 262 f. und binnen 12 Jahren Ge-
storbenen 266
- Mond, bedeckt die Sonne bey ei-
ner Finsterniß nicht ganz XXVI.
172. dessen Durchmesser wird
bey einer Sonnenfinsterniß ver-
größert 186 f. bedeckt den Stern
ε im Stiere XXIX. 19. daran
bey der Sonnenfinsterniß 1769.
beobachtete kleine Erhöhungen
und besondre Farbe XXXII.
48. unancirter Mond an densel-
ben 49. bey der von 1778. be-
merkter heller Ring XL. 226.
f. Glanz und Oeffnung oder
Einschnitt an der nordwestlichen
Kante 227 f. ob sie eine Oeff-
nung durch den Mond beweise
229 f. wer dergleichen vorher
schon beobachtet 230*)
- Mondatmosphäre, ob es eine
gibt XL. 253. f. Atmosphäre.
- Mondfinsternisse, lassen sich leicht-
er, als Sonnenfinsternisse be-
rechnen XXVI. 172. Nutzen der
Beobachtung derselben 178
- Mondsperiode, neunzehnjährige,
wie sie mit der Fruchtbarkeit
übereintrifft XLI. 13. f. auch
Jahreszeiten.
- Mondtafeln, f. Mayer. Witchall
hat die Rechnungen erleichtern
wollen XXVII. 17. f. auch Wul-
ler.
- Monnet, ein französischer Chymist
XXXII. 83. Zubereitung eines
ägenden Sublimats ohne Feuer
104 f.
- Monoecia, den Bienen nützliche
XXXVI. 37
- Monopin, ein Berg auf Sumat-
ra XXXVIII. 130
- Moos, wächst auf vom Wasser
aufgeschwellten Lande XXVII.
109
- Beschreibung eines sehr klei-
nen XXVI. 29. Anmerkungen
darüber 31. ob es Phascum acan-
thion 31 f. ob es ein Stamen und
Pistill hat 32. ob es eine von
Schmiedel angeführte Buxbaum-
mia 33. Merkmale desselben 34.
Erklärung der Figuren 34 f.
- Moosbügel in Finnland
XXXVIII. 107
- Moosstümpfe sind meist unfrucht-
bar XXXIX. 150. wenn sie
sich zum höchsten Grade der
Fruchtbarkeit bringen lassen 154
- Morast. f. Brücken. wie Sümpfe
und Moräste entstehen, auch
Baumwurzeln hineinkommen
können: Aus Meckern, Wiesen
und Weiden XXIX. 44. aus
Seen 45. aus Aufdämmungen
und aufgedämmten Seen 49.
durch Theilung der Flüsse, oder
mehrere Ausläufe der Seen 50
f. wie darinnen Holzwerk zu
verwahren 54
- zu Asarp, in Elseboraslehne,
wie er entstanden XXIX. 52.
in diesem schwimmen jährlich
Baumwurzeln hervor 40 f. noch
andre Beyspiele von Morästen
und dadurch gezogenen Gräben
42 f. natürliche Ursachen dieser
Begebenheit 43 f. f. Baum-
wurzeln.
- nohagischer, dessen Lage
XXIX 47. aus ihm steigen auch
Baumwurzeln auf 42
- in Schweden. deren Schäd-
lichkeit XXXVII. 103. ob sie zu
nehmen 103 f. wie sie entstan-
den: durch Ueberschwemmun-
gen des Meeres 104. Verände-
rungen der Ostsee 104 f. durch
allerhand von der Lage des Lan-
des verursachte Wassersammlun-
gen 105 f. Verstopfung der Mün-
dungen der Flüsse; angebrachte
Wasserwerke; Ausfüllung der
Pfuhle 106. Frühlingstauthen
107. verschiedene Arten und Bez-
nennungen der Moräste 107 f.
werz-

- werden manchmal beyſammen gefunden 108. welche fruchtbare Erde haben 108f. Lagen der Erde in ſelbigen 109. daraus gezogene Schlüſſe 109f. wie weit die Sumpferde fruchtbar 110. ob ſie eiſenhaltig 110f. ob dieß die Fruchtbarkeit hindere 111f. ob Säure in den Sümpfen, und deren Beſchaffenheit 111. woher die Unfruchtbarkeit rühre 112. wie ſie zu heben 113. daher zu erhaltende Vortheile 114. wie Schilf und Rohr zu verrotten 115. wie es die Landleute machen 115f. Vorſchläge zu deren Verbeſſerung 116. 117. einige Anmerkungen und Erinnerungen dagegen 119f. wie Moräfte abzulaſſen und was dabey vorher zu unterſuchen 123
- Moraſt.** unterſchiedliche Fruchtbarkeit der Sümpfe und Moraſte XXXIX. 149. Anmerkungen darüber 151. wie man ſie urbar machen könne; was zuvörderſt zu unterſuchen 154. was für Erdarten damit zu vermischen 155f. Ausfüllung mit Reißig und andern Abgängen aus Gebüſchen 156f. Aufdämmung des Waſſers in Moosſümpfen 157. wenn durch Abbrennen 157f. wie zum Reiſen oder Verrotten zu bearbeiten 158. Unterſchied zwiſchen reiſen und unreiſen 159. welche zu Wiefen und Weiden 160. oder zu Aeckern und Pflanzungen am dienlichſten 161f. Vergleichung der Koſten zwiſchen Urbarmachung der Sümpfe und des feſten Landes 163f. Anmerkungen 165
- Morbus infantum ſtrangulatorius** XXXVI. 328. f. häutige Bräune.
- Morgenländer**, wozu ſie den Orchis brauchen XXXIII. 317
- Mormon**, f. Pavian.
- Moro**, Ant. Lazaro, neue Unterſuchungen der Veränderung des Erdbodens XXVII. 89*)
- Morus rubra**, f. Maulbeerbaum. — *tartarica*, verträgt das kalte Klima gut XXXV. 265. wo er häufig gefunden wird 266
- Moschus**, deſſen Gebrauch in der Kriebelkrankheit XXXIII. 162
- Moskwa**. Merkwürdigkeiten auf dem Wege von St. Peterſburg dahin XXXV. 182f. Fichten werden da in einigen Gärten gezeget 186. Beſchaffenheit des Bodens 187. Erdarten; beſondere Steinart, die weit ſtreichet 188
- Moſtowaja**, f. Brückenweg.
- Motala**, ein Fluß in Schweden XXXIII. 8
- de la Motte**, wo er des Kaiſerſchnitts erwähnt XXX. 254
- Mountaine**, ein ſchottiſcher Uhrmacher, will Harrifons Kunſtgriffe entdeckt haben XXVII. 79
- Mucor crustaceus erectus albidus** &c. XXXI. 72. f. Gewächs.
- Mücken**, im Ruſſiſchen Kirchſpiel häufig XXXIV. 351
- Mühle**, Werkzeug, bey ſolcher das Getraide leicht in die Höhe zu bringen XXVI. 25f. ſiehe Getraide.
- Müller**, Joſ. entdeckt die tyrolische Tourmaline XLI. 200
- Mündungen der Flüſſe**, wie zu vertiefen XXXIII. 97f.
- Muffeln**, zur Probierkunſt XXXII. 201
- Mumia vegetabilis**, was ſo heißt XXXV. 225
- Mund**, mit dem ſchreibt einer, der die Arme nicht brauchen kann XXXIX. 114
- Munnike**, f. Camper.
- Mures**, von dieſem Genus bereits abgeſonderte Arten XL. 105

- Mus Aguti*, f. *Aguti*.
 — *iaculus*, des Linné, XL. 104
 f. *Yorbua*.
 — *Myospalax*, wie es die Sibirier nennen XXXV. 126. wo sonst davon gedacht 126 f. wo es zu finden 127. Beschreibung 127 f. Größe und Farbe 128. Lebensart 128 f. Aufenthalt und Nutzen 129. Nahrung 130
- Musa paradisiaca*, dienet statt Brodts XXXV. 28
- Musca calamitosa*, beschrieben XXXIX. 32. *hordei* 33. *niualis* 34. *not. secalis* 30. *tripunctata* und *truncata* 33. *not. pumilionis* XL 232
 — *meteorica* XL. 61. 64. *vaccarum* 64
- Muscheln, wie darinn Perlen können vergrößert werden XXXIV. 83 f.
 — im KusamoKirchspiele XXXIV. 352
- Musik, ihre Wirkungen XXXIX. 14. 15
- Muskate, ob ein Mittel wider die Mehlmilben XXXVI. 74
- Musshenbroeck, Beobachtungen über die magnetische Neigung XXX. 213. von ihm angeführte Gewichte des Tourmalins 10
- Mustela Gulo*, XXXV. 216. siehe Vielfraß.
- Mutter, eine fruchtbare in Wasfenda XXVII. 162. 163
- Mutter, was solche beim Schrecken leidet XXVI. 324. f. Wärmutter. *Vterus*.
- Mutterkorn, ob es die Kriebelkrankheit verursache XXXIII. 40 f. Vogels Schusschrift 45*)
- Mutterkrankheiten. Nutzen der foetidorum in solchen XXXIII. 162
- Mutterkuchen, f. Umlauf.
- Mutterlauge, beim Alaunwerke XXXV. 92 f. wie aus vitriolischer mit Zusatz von Betasche Alaun zu erhalten XXXVIII. 189
- Muttermund, zusammengewachsener: f. Entbindungen. *Vterus*.
- Myospalax*, f. *Mus*.
- Myror, welche Moräste so genennet werden XXXVIII. 107
- N.
- Nachricht, wie man in Westbothnien den Boden in Flüssen und ihren Mündungen vertieft XXXIII. 97
- Nachschwarm, Benennung desselben XXXV. 248
- Nachtfrost, entstehen von Sämpfen XXXVIII. 103
- Nachtschwalbe, wenn sie sich hören läßt, soll kein Nachtfrost mehr zu besorgen seyn XXXVIII. 297
- Nachtvogel, der Seidenwürmer. dessen Gewicht vor und nach dem Eyerlegen XXXV. 266
- Nadel, magnetische, über des Bernoulli XXXVII. 300. deren Abweichungen 301. f. Abweichung. magnetische Neigung.
- Nadeln. wie solche durch die Electricität magnetisch zu machen XXVIII. 307 f. was für weiche dazu gebraucht worden 311. die Hauptursache ist die allgemeine magnetische Kraft des Erdbodens 315. was das elektrische Feuer 315 f. und der elektrische Schlag dazu beyntrage 319. f. Electricität. wie die beschaffen seyn müssen, womit die Neigung erforscht werden soll XXX. 270
- Nässe, im Sommer, wie weit dabei dem Niswachs vorzukommen XXVI. 72. in der Säzeit, war:

- warum daher Mistwachs entsteht 73. dawider hilft Eegen nicht 75. noch die gewöhnlichen Pfünge 76. ein Vorschlag, demselben zuvorzukommen 76 f. ob zu fürchten, daß der Saame verfaule 79
- Nagel, an den Fingern, s. Finger.
- Nagelschmieden. Vorschlag zu Erleichterung desselben XXVI. 128
- Nahrung und Haushaltung der Lappen XXXV. 71
- Nahrungsmittel. wodurch in Theurung zu ersetzen XXXV. 34
- Namen der Landeserhöbunaen in Schweden XXXIII. 4 f.
- schwedische, Erklärung einiger auf der Charte von den Landrücken 2c. befindlicher 16. 192. der, von der geographischen Lage der Orter an der Seeküste XXXVI. 217*). s. auch Wörter.
- Nanka Inseln im Banca Gunde XXXVIII. 129. 131
- Nantes. was die Schiffabrenden hier für Ladung erhalten XXX. 303
- Napellus, s. *Aconitum*. dessen Nutzen und Gebrauch XXXV. 241
- Narica. Vaterland dieses Thieres XXX. 153. wird beschrieben 153 f. Lebensart; Unterschied von der *Viverra natua* 156
- Nashorn mit zwey Hörnern, findet sich nur in Afrika XL. 29. Beschreibung und Unterschied vom Einhornichten 292. anatomische Beschreibung 293 f. Aehnlichkeit mit dem Pferde 294 f. Nahrung 295 f. Auswurf; Beschreibung des Kopfs 296. über die Paarung des Nashorns wider die Büffon 297. Zeit, wenn es sein Futter sucht; Gefühl; schlechtes Gesicht 298. desto vollkommener Geruch und Gehör 298 f. wie weit seine Jaad gefährlich 299. Nutzen desselben; der medicinische ist nur eingebildet 300
- Natron, s. Trona.
- Nacter, s. Suggorm.
- Natur, wie sie mit Spat und Quarz binde und versteinere, ist unbekannt XXXII. 195
- Neapel, s. Florenz.
- Nebel, vermindern die Ausdünnung XL. 208. auf der See sehr beschwerlich XXXVI. 90. rauchähnliche XXIX. 100. trockne 95. ob sie den Raß im Getraide verursachen 102
- Nebelkrähe, kommt nicht, wenn noch Schnee und Kälte folgen XXXVIII. 297
- Neigung, magnetische, was darunter verstanden werde XXX. 209. wer solche zuerst untersucht 210. wo sich dieselbe zeigt 210 f. warum man so lange von derselben ungewiß geblieben 211. wer Beobachtungen darüber gesammelt 211 f. was Whiston dabey gethan 212. Grahams Beobachtungen; Muschenbroeck will alle für beschwerlich, unsicher und ohne Nutzen halten 213. Celsius Untersuchungen 214. Bernoulli kam hierinnen am weitesten 214 f. 216. was dabey vorzüglich zu beobachten 215. einige fernere Versuche 216 f. was ihre Gewisheit noch hindert 218. wie ihre Verschiedenheit auf einer Charte vorzustellen 218 f. s. Neigungscharte. ob sie sich ändere 226. 230. Wkenbergs Beobachtungen auf einer Reise nach China XXXIV. 254. Zeit der Beobachtungen 257. Verzeichniß derselben

selben 279 f. f. Neigungscompaß. was dabey zu bemerken 293. und sich daraus herleiten läßt; Vergleichen gegen die Neigungskarte 298. und deren Verbesserung 301. auf einer dritten Reise gemachte Beobachtungen XXXVII. 298. 306 ff. andere neuere 302. 304. Auszug aus den Ekebergischen 307 ff.

Neigungskarte, magnetische. wer sie zuerst angegeben XXX. 219. was bey der neuentworfenen für Beobachtungen gebraucht 220. bey Vergleichung der verschiedenen Meinungen vorausgesetzt 222 f. und wie die Neigungsparallelen gezogen worden 223 f. sie zeigt, daß die magnetischen Neigungen ein einziges zusammenhängendes System ausmachen 228. die magnetische und geographische Abtheilung der Erde nicht zusammenstreffen 229. dienet einigermaßen zu Angabe der eigentlichen Lage der magnetischen Erdpole 229 f. Ungewißheit wegen der südlichen Pole 231. zur Aufklärung der Bewegung und Verrückung der Magnetpole 232. wie sie Seefahrern nützlich seyn könne 236. einige Verbesserungen nach den Ekebergischen Beobachtungen auf der zweiten Reise nach China XXXIV. 301. auf der dritten XXXVII. 301

Neigungscompaß. Unterschied zweener neuen XXXIV. 254. Beschreibung des ersten 285. Absicht bey demselben 288. des zweiten 289. dasanken des Schiffe hat Einfluß auf demselben 285. Vorrichtung desselben bey den Ekebergischen Beobachtungen 256. wie die Nadel zu

streicheln 258. Verbesserungen bey der Ekebergischen dritten Reise XXXVII. 299. Beschwerlichkeiten der Bernoullischen Nadel 300. von einem neuen des Hrn. Nairne in London 303. wenn und warum Nordspine die Nadel nicht bewegen XXXIX. 282. wenn sie hingegen solche niederdrücken 283 f.

Neigungsmeridian. theilt die Erde in zwey Theile XXX. 228

Neptune Oriental, oder Routier General, giebt Nachricht vom Banka Gunde XXXVIII. 125 f.

Nerike, daselbst wachsende sonst in Schweden seltene Kräuter XXVI. 254

Nerven, warum sie von unterschiedenen Stellen des Gehirns herkommen XXXIX. 114. sind alle ein nicht zweyerley 114 f.

Nervenkrankheiten, in welchen das Nachner Bad dienlich XXVIII. 194

Nesselblätter, ob sie die Seidenwürmer fressen XXXV. 265

Neze, oder genezte Erde, ein Zeichen rechter Saezeit im Herbst XL. 152 f. f. Herbstsaat.

Neze, Häringe zu fangen XXXII. 165 f. 167. damit unter Eis zu fischen XXXV. 79

Nezhaut, was so genennet wird XXXIX. 105. f. Haut.

Nezhfischerey, des Dorfs. Geräthschaft dazu XXXII. 299. beschrieben 302 f. dadurch verursachter Schaden 302 f. 304. Ursachen, warum sie die Fische vertreibt 305 f.

Neumond, wie er die Sonnenfinsternisse verursacht XXVI. 170

Neutralsalze. Versuch, sie mit ungelöschtem Kalk und Eisen zu decomponiren XLI. 137

Newcastle. Nachricht von den dasigen Steinkohlenruben XXXVIII. 75. f. englische Steinkohlen

- Kohlen und Steinkohlenflöze.
Lage des Landes daherum 307
- Newton's Versuche über die Bre-
chung der Lichtstrahlen sind
glaubwürdig XXXII. 141. und
merkwürdig 145. ob richtig oder
falsch 152. s. Lichtstrahlen.
- Nickel, mit Kupfer vermischt, dar-
aus erhaltene Könige XXXVII.
219. löset sich in Vitriolsäure
nicht auf XLI. 176
- Nickelkönig, wie reiner zu erhal-
ten XXXVII. 219
- Niederschlag, weißer, beschrie-
ben XXXIII. 290. gewöhnliche
Zubereitung 290 f. Unterschied,
der aus Vermengung verschiede-
ner Materien entsteht 292 f. Zu-
bereitung auf trockenem Wege
294 f. Schwierigkeit des Auflö-
sungs; enthält weniger Säure,
als äzendes Sublimat 295. Ver-
fälschung 296
- rother XXXIII. 291
- Niederschlagungen, verschiedene
des äzenden Sublimats XXXII.
96. über die des Quecksilbers,
nach Verhältnis der Säuren
104 f. s. Sublimat. Quecksilber.
- Niedererschlingen der Speise, s.
Fehler.
- Nidrosia. Ursache dieses Namens
XXXIII. 13
- Nijöne, s. Skaff.
- Nissa, Fluß in Schweden XXXIII.
8
- Nördsatt und hardsatt XXXVI.
4. s. Guseisen.
- Nolbagischer Morast, s. Mo-
rast.
- Nollets Gedanken von Papins
Digestor XXXV. 7
- Noma, eine den Kindern gewöhn-
liche, oft tödtliche Krankheit
XXVII. 35. wo vielleicht sonst
ihrer gedacht wird 35 f. Be-
schreibung der Krankheit 36. Ur-
sachen 37. ist eine Art Spha-
celus, und hat 4 Stadia 38. de-
ren letztere beyde selten zu heil-
en 39. durch Gebrauch der
Fiebrerrinde geheilet 39 f. hier-
aus gezogene Folgen 40. und
noch einige Anmerkungen; bey
welchen Kindern sie sich äußert
41 f.
- Nonii Opal, s. Opal.
- Nordamerika, schädliche Raupen-
daselbst in gewissen Jahren
XXVI. 134. s. Raupen.
- Nordland, Gräfskfischeren daselbst
XXXIII. 146
- Nordschein. wurde sonst für be-
deutend gehalten XXVI. 200.
dessen Ursprung und Materie ist
noch vielen Schwierigkeiten un-
terworfen 201. Zusammenhang
mit der Magnetnadel XXXIX.
280. und dem Neigungswin-
kel 282 f.
- von der Höhe der Nordscheine
XXVI. 200. ob sie über die
andern Lusterscheinungen zu er-
heben 202. zweyerley Art sie
zu finden 203. Hrn. Mayers,
ohne Vergleichung mit andern
Beobachtungen 203. Schwie-
rigkeiten hierbey 204. sieben
auf diese Art berechnete Beob-
achtungen 204 f. beweisen die
bisweilige Höhe über alle Luft-
erscheinungen 208. zwote, all-
gemeinere Art durch Verglei-
chung der Beobachtungen 208 f.
Tabelle über diese Beobachtun-
gen 213. größte und kleinste
Höhe 215. ob sie sich allemal
in diesen Gränzen halten; zeigt
sich nur bey heltem Himmel
257. vergl. 70. ob sich dabey
ein Laut könne hören lassen 259.
ob er ein gewisses Verhältnis
nach dem Striche der untern
Winde hat 70 f. 260. daß er
meistens zwischen 50. und 100
Mei-

- Meilen von der Erde entfernt sey 261. ob die Bogen, die sich an unterschiedlichen Orten in einem Augenblicke zeigen, einzeln seyn 262 f. vom dunkeln Segment, das sich manchmal innerhalb des Bogens zeigt 264. Folgen, wenn ihre Höhe mit der von andern Lusterscheinungen gleich seyn sollte 264 f. ob eben die Bogen nach und nach über andre Horizonte kommen 265 f. was für Umstände zu genauerer Beobachtung derselben ich Acht zu nehmen 267. einige neuere Beobachtungen aus entferntern Orten XXVIII. 230 f.
- Nordschein, ein den 17. Oct. 1763 in Upsal beobachteter, da der Bogen südwärts des Zeniths gestanden XXVI. 66. mit Regenbogenfarben 67. dahinter bemerkte Wolkenflecke 67 f. Aufsteigen des Bogens, den eine Wolke hindert 68. die endlich durchbrochen wird 69. Stärke des Nordscheins; Verhältniß der Flammen und Strahlen, die sich nach der Richtung des Winds zu bewegen scheinen 69 f. 68. einige daraus gezogene Schlüsse 70. woher die Farben 71.
- Nordscheinsonne, was man so nennet XXXIX. 282
- Normallinien aus einem Punkt der Parabel zu ziehen XXXVIII. 217
- Norman, Robert. Untersuchungen über die Neigung der Compaßnadel XXX. 210
- Norrland, Häringefischeren daselbst, warum jetzt weniger theilhaft XXXII. 160, 166 f.
- Nors, s. Lodd.
- Norsa rasi, der Lappen. was es ist XXXVI. 135
- Norwegen, Land- und Gebürge- rücken daselbst XXXIII. 3 f. f. Schweden. Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, siehe Gränzen. wie Wermeland dazu gekommen 102. 105. erster unumschränkter König, *ibid.*
- Novogorod Beschaffenheit des Landes da herum XXXV. 184. Feldsteinarten 185
- Nouffer, Madme. neues Mittel wider die Würmer XXXVIII. 144. dient nur wider den Bandwurm 146
- Noya Carassa, Versuche mit dem Tourmalin XXVIII. 102 f. siehe Tourmalin.
- Nüsse, s. Wallnüsse.
- Nuser, soll der erste seyn, der den Kaiserschnitt an einer lebendigen Person gewagt XXX. 249 f.
- Nux vomica, vorzüglicher Nutzen derselben wider die Ruhr XXXV. 282. Beispiele damit geheilter Kranken 282 ff. wird, unter dem Namen amerikani- sche oder stillende Pulver, vielen Landgeistlichen mitgetheilt 287. hat auch oft, ohne vorher Rhabarber zu geben, geholfen 287 f.

O.

Oberfläche der Ziegel, wie sie eine Glasur erhält XXXIII. 215. der Erde, s. Erdoberfläche.

Objektivmikrometer, s. Mikro- meter.

Observatorium. über die Länge der zu Stockholm und Upsala XXXV. 48. dem in Surrey- street zu London 55. Länge des Stockholmer 62. XXXVI. 176

Obstbäume, vor Raupen zu be- wahren XXXII. 19. 26. f. Frost- schmetterlinge.

Ochsen, s. Pflügen.

Och-

- Ochsenblut. ob daraus mit Kalk ein Laugensalz zu bereiten XXXII. 229
- Ochsen-galle, ein Mittel wider die fallende Sucht XXVII. 326. Gebrauch und Wirkungen 327 f. wider die Würmer 330. wie sie sonst gebraucht wird 331. Vorzug dieses Mittels; wie zu trocknen und aufzuheben 333 f.
- Ocean. wie er gewöhnlich aussieht XXXVI. 86. sein Wasser ist bey nahe von einerley Schwere 180. f. Seewasser.
- Ofordria, von den Wienen besuchte XXXVI. 28
- Oculus mundi. Beschreibung dieses seltsamen Steins XXVIII. 233. f. Weltauge.
- Odemholen. ob es im Schlafe bey Kindern und Erwachsenen verschieden XXX. 201. bey Blatterkrankheiten beobachtet XXXV. 250
- Oekonomie. deren wesentliche Grundsätze sind unveränderlich XXIX 229. nur müssen die eigentlichen ökonomischen Wahrheiten in ihrem rechten Verstande genommen 229 f. und untersucht werden, welche Anstalten mit den wahren Grundsätzen am besten übereinkommen 230
- Oel. dessen Gebrauch in China XXVI. 338. dessen Verhalten an eigener Schwere und Güte XXVIII. 266
- fette, dienen nicht die Cementmasse dicht zu machen XXXV. 103 f. ob das Ueberstreichen damit dienlich 105. f. auch 108.
- aus Buchkernen zu bereiten XXXI. 80. dessen Vorzüge 81
- aus Wallnüssen, vom schwarzen Wallnußbaume, dessen Nutzen und Vortreflichkeit XXIX. 63. von den des weissen Wallnußbaums XXXI. 120
- Oelkrüge, große in Italien, woraus sie gemacht XXXII. 200
- Oelpresse, chinesische, ist sehr bequem eingerichtet XXIX. 348. Vorbereitung des Saamens 349 f. der Presse Gebrauch und Beschreibung 349 f.
- Oelsaamen, chinesischer, dessen Pflanzung in China XXVI. 335. Versuche in Schweden 336. wie ihn die Chineser nutzen 337 f.
- Oerebro, Fluß in Schweden XXXIII. 11
- Oeresund, Erdarten daselbst XXXV. 61
- Oerter, nördliche, wie der Mittag für selbige zu bestimmen XXXII. 37. ihre geographische Lage 153 f.
- Oesten Magnussen, beredet die Feindländer, sich Norwegen zu unterwerfen XXXIII. 185
- Oestra Nerite, Vermehrung des Volks in diesem Kirchspiele XXXIV. 79
- Ofen. Verbesserung derselben, reinere Wärme in die Zimmer zu bringen, und Holz zu ersparen XXIX. 67 f. woher letzteres 69. Vorrichtung eines zum Kalkbrennen XXXV. 275. die Säure aus dem Rauch verbrennlicher Dinge aufzufangen XXVIII. 122. dessen Einrichtung 123 f. f. Holzpresse. wie bey Walz- und Schneidewerken vortheilhaft anzulegen XXXIV. 140
- hohe, wie bey denselben Getraide zu trocknen XXXIII. 193 f.
- chymische tragbare, Beschreibung derselben XXXIV. 66 f. ihre Einrichtung zum Probiren 67 f. zum Destilliren 70. zum Schmelzen 73
- Officialhölzer. davon muß die Wurzel, nicht der Stamm, genommen werden XXXII. 173

- Ohnmacht, wie solche entstehe
XXVI. 321 f. 322*). wie vom
Schrecken 323 f. Beispiele von
tödtlichen 322*)
- Oka. heutige Beschaffenheit dieses
Flusses XXXV. 189
- Oliven Topas, gehört zu den soge-
nannten ächten Steinen XXX.
63
- Olla-papiniana, s. Digestor.
- Olof, Ingiab Jlrada Sohn, setzt
sich in Bermeland XXXIII. 104.
s. Gränzen.
- Olof Haraldsson, von ihm ange-
legter Steinbruch, um über den
Fjäll von Wandalen bis Lessö
reiten zu können XXXIII. 15.
macht sich Norwegen unterthä-
nig und nimmt Karamarke ein
102. s. Gränzen.
- Olor, der singende Schwan der Al-
ten, keine Fabel XLI. 23. siehe
Cygnaus.
- Omberg, in Westgothland, was
dieser Berg für Erdschichten
enthält XXX. 71
- Ongama, See im Kusamo Kirch-
spiele XXXIV. 19
- Ontorio, einige Merkwürdigkeiten
dieses Sees XXXIII. 60 f.
- Onyp, von Coromandel, s. Aga-
the.
- Opale, übertreffen noch den Dia-
mant an innerm Werthe XXX.
73. daß das Weltauge von der
Art ist XXXIX. 320. 333. ihre
Schweere und ob sie zu den Nie-
seln gehören 333. Versuch, den
eisenstockischen in Weltauge zu
verwandeln 334
— weiße orientalische, damit au-
gestellte Versuche XXX. 72 f.
- Opal. Nonii, Nachricht von einem
ächtten XXVIII. 235
- Opera signina, eine Art Inerusta-
tion XXXII. 197
- Ophiorrhiza Mungos, heilt den
Schlangenbiß XXVII. 155
- Opiate, ihre Wirkung wider die
Gordier und Fadenwürmer
XXXIII. 266
- Opium. Borchawens Gedanken
darüber XXX. 356. ob es in
der Srieibelkrankheit nützlich
XXXIII. 160 f.
— so gleich nach dem Einnehmen
vermindert es die Ausdünstung
XL. 207. vermehrt sie aber her-
nach wieder 200 f.
- Optische Gläser, s. Gläser.
- Orchis morio, s. Salep.
- Ordnung, in welcher Söhne und
Tochter von den Müttern ge-
boren werden XXXI. 82. eini-
ge Besonderheiten darinnen 83.
s. auch Kinder. Sterblichkeit.
- Oril, Alterthümer dieser verwü-
steten der Stadt in der Ukrai-
ne XXXV. 200
- Orsten, mit feinen Schuppen, ei-
ne Art Kalk in Westgothland
XXX. 336 f. der Mörtel daraus
ist schlecht XXXII. 194
- Ort, ein geometrischer, wie sel-
cher zu finden XXVIII. 302
- Oryza sativa, s. Reis.
- Os, was es im Schwedischen heiß-
se XXXVII. 234*).
- Os frontis, bey Kindern XXIX.
279. petrosum 279 f. occipi-
tis 281. sphenoides 281 f.
- Osmundseisen. dessen Güte und
Beschaffenheit XXXV. 299
- Ostbothnien. Vermehrungen des
Ufers durch Anwachs des Lau-
des XXVII. 83. daher genom-
mene Erfahrungen, zu Bestrei-
tung der Abnahme des Wassers
98 ff.
— ansehnliche Volksvermehrung
XXXI. 202. s. Ubo.
- Ostende. was die Schiffer aus
Schweden hier laden XXX.
303
- Osterepfennige im Kusamo Kirch-
spiele, wem sie gegeben werden
XXXIV. 82
- Ost-

Ostsee, ihre Breite zwischen den schwedischen und liesländischen Küsten ist größer, als man geglaubt. XXXII. 158. alte Char- te davon in Venedia XXXVIII. 104. s. auch Seewasser.

Ottern, wie sie die Lappen fangen XXXV. 77

Quarium, s. Eyerstock.

Ouger, s. Rödskiff.

Oxel, s. *Crataegus Aria*.

P.

Paaren der Schnecken, Bemerkungen davon XXVI. 50 f.

— der Fröschmetterlinge, XXXII. 20

Pactaubohnen. Daraus bereiten die Chineser ihre Sone XXVI. 41

Palma Cycas, s. Sagobaum.

— *Cocos*, s. Cocosbaum.

Palme, welchen Gebrauch die Indianer von deren Frucht machen XXXV. 27

Pak Fong, weißes Metall der Chineser XXXVIII. 40. Bestandtheile und damit angestellte Versuche 41. wozu es gebraucht wird, und wie es nachzumachen 42

Palimbang, Fluß auf Sumatra XXXVIII. 129. 130

Palpitatio ex corde officato, siehe Beingewächs.

Pantographe, ein französischer neuer Storchschnabel XXIX. 182. Fehler desselben 183 f. Verbesserung desselben 185 f. Unbequemlichkeit, die noch dabey ist 187. s. Storchschnabel.

Papin, s. Digestor.

Parabel, was die Mathematiker so nennen XXXV. 302

Paracentesis abdominis, s. Abzapfung.

Parallaxe. Berechnung derselben auf einer Kugel XXVII. 123. wie die Fehler zu berechnen 124. daraus gezogene Regeln 125. 126 f. auf einem Sphäroid 127 f. Auflösung einer Aufgabe 130. Formeln, ihre Wirkung beim Durchgange eines Planeten durch die Sonne zu berechnen XXXIII. 70 f. eine Anmerkung von Kästner 75. Gründe, nach denen sie berechnet sind XXXVI. 311. Anwendung auf die Sonnenparallaxe 313. wenn und wie die Formeln zu brauchen 314. wie für einen gegebenen Ort auf das Zeitmoment zu berechnen 317. gewöhnliches Verfahren und Fehler 318 f. in einem Exempel gewiesen 319 f. dadurch gefundene Sonnenparallaxe 321

— der Erdbahn, beträgt keine Secunde XXXIV. 313

— des Sirius, s. Sirius.

— der Sonne, wie groß XXXI. 144. s. Sonnenparallaxe.

Parallelogramm, auf wie vielerley Art sich eines aus vier Linealen zusammensetzen lasse XXIX. 182. 186 f.

Paralysis, dagegen dienet das Aachische Dampfbad XXVIII. 189. ingl. das Schlangenbad 194. wie solches zugehe 194 f.

Pareus, Ambros. dessen scharfe Beurtheilung Roussets wegen des Kaiserschnitts XXX. 250 f.

Parietes fornacei, was es sey XXXII. 192

Paris. Unterschied des Mittags daselbst von dem zu Dagerort XXXII. 156. zu Stockholm; zu Carlserona XXXV. 122. XXXVI. 228. zu Wien 228. s. Mittag.

Parmiffang, Vera. auf Banca XXXVIII. 129

- Paso, aus Ostbothnien, dessen Zug in Rußland XXXIV. 216
- Pastinaken, geben einen guten Branntwein XXXVIII. 268
- Pata Patsko, Art Renuthierstiege XXXVI. 144. wohin sie ihre Eyer legt 145. wo sie beschrieben 147*)
- Pator, s. Biber.
- Pavian. Beschreibung eines seltsamen XXVIII. 144. 146. einzige ähnliche Arten 148. 151. ihm näher kommende 149. sein Vaterland; etwas von seinem Verhalten 151. warum er Simia Mormon genennet worden 152
- Pazellius, Probst zu Limingä, dessen astronomische Anstalten XXIX. 15
- Pechöl. Erfolg von dessen Gebrauch bey Cämentversuchen XXXV. 102 f. 108. bey dem bloßen Ueberstreichen 105
- Pedicularis Sceptum Carolinum* XXXIX. 53
- Pejaisjer Mahlzeiten im Kusawo Kirchspiel XXXIV. 223
- Peinier, Berechnung eines daselbst beobachteten Nordscheins XXVI. 205
- Pello, daselbst 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 181. Durchgang der Venus durch die Sonne XXXI. 147. 218 f. Sonnenfinsterniß von 1769. XXXII. 45
- aecaraphische Länge der Stadt XXXV. 113. s. auch Mittag.
- Pendeln, wer zuerst die Längen des Secundenpendels zu Berechnung der Gestalt der Erde angewendet, und wie XXIX. 168 f. Versuche, zu bestimmen, ob sie in unterschiedenen Breiten verschieden, und gesunderer Unterschied 171. 173. was die Wärme dazu beytrage 172. Berechnung der verschiednen Beobachtungen über die Länge des Pendels 207 f. die Länge desselben zu finden 210. f. Richer. neue damit angestellte Versuche 213. Resultate aus denselben 218. wie, um mehrere Gewisheit zu erhalten, feinere Versuche anzustellen 220. 221
- Pendelstange, zusammengesetzte, was darunter zu verstehen XXXI. 211*)
- Pendeluhr, von Huygens angegeben XXIX. 168
- Pentandria*, welche die Bienen lieben XXXVI. 24 f.
- Perdieium lacuigatum*. Beschreibung dieses seltenen Gewächses XXXIV. 228 f.
- Perioden, der Kriebelkrankheit XXXIII. 20 f. s. auch Masern.
- Perlen, wie die Chineser ächte nachmachen XXXIV. 88 f. siehe auch Mustern.
- Perodoll, XXX. 64. s. Topas.
- Perspektivmikrometer. Beschreibung eines neuen XXXIV. 56. Vorrichtung desselben 57 f. Vortheile 59 f. Nachricht von einem andern 60*)
- Perspektivtransporteur, beschrieben XXXIII. 335. Gebrauch desselben 336 f. bey runden, krummlinichten Körpern 338. wie zum Copiren 339. Vortheile dieser Vorrichtung 340 f. s. Storchschnabel.
- Petchien, s. Flecken und Fleckfieber.
- Petersburg. Berechnung der Höhe zweyer daselbst beobachteter Nordscheine XXVI. 205 f.
- de la Peyronnie, Beobachtungen vom Kaiserschnitte XXX. 251
- Pfähle, vom Lande in Wasser stehende, werden im Frühjahr empor gehoben XXVII. 100 f.
- Pfannengebacktes, was so heißt XXXV. 99
- Pfar-

Pfarrer, im Kusamo Kirchspiele, ihre Einkünfte XXXV. 82

Pfennigkraut, vertreibt die Wanzen XXVII. 278

Pferde, wie mit Granreise zu füttern XXXIV. 278 s. auch Pflügen. Schießpulver.

Pferdebezoar, in dem Magen der Pferde in Japan, wird beschrieben XL. 25 f. wo sie gefunden werden 26 f. innere Beschaffenheit und Preis 27

Pferdekrankheit, s. Farcin.

Pflanze. Beschreibung einer sehr kleinen, die in Trinkgläsern wächst XXVI. 273. Eigenschaften derselben 276. Befruchtung 276 f. woher sie in die Trinkgläser komme 278. zu was für einer Art sie gehöre 279

Pflanzen, deren Ausdünstung XXXV. 66. wenn man sie zu beobachten 67. wenn sie schlafend eine andre Stellung der Blätter haben, wird des Morgens die Ordnung der Ausdünstungstropfen zerstört 70

— einige fremde, die 1769. in Deutschland geblühet XXXII.

— in Halland XXVIII. 241. ingl. in Merike wild wachsende, die in Schweden selten gefunden werden XXVI. 254. seltensten, die in Schonen wild wachsen XXXI. 245

— im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 347. auf der Kinnekulle, s. Kinnekulle. auf dem Wenner XXXVIII. 83*)

— in Schweden wild wachsende, ökonomischer Gebrauch von einigen XXXVI. 254. Schwedische, die in Smaland wachsen XXXIII. 35*†)

Pflanzengeschlechter. einige haben ihren eignen Aufenthalt, ohne

daß eine Gattung davon anderwärts zu finden XXXVI. 301. einige neue, s. Eckerbergia. Thunbergia. Erica retorta. Scleria. Rademachia. Rothmannia.

Pflanzung der Fische in inländischen Seen XXX. 33. s. Fische.

Pflanzungen, worauf es ben allen ankömmt XXVII. 223

Pflaster, wider venerische Verhärtungen XXX. 290

Pflaumen, s. Kerne.

Pflügen, dabey ist auf die Erdarten Acht zu geben; wie daher aller Mistwachs entsteht XL. 116. ob Ochsen dabey gleicher gehen als Pferde 121 f. was den Unterschied ausmacht 122. s. auch Thonerde.

Pflug. Verhältniß des Strelchbrets zu demselben XXXVIII.

— die Saat ins feuchtes Erdreich zu bringen XXVI. 75.

— einfacher, wie er beschaffen seyn müsse, um die Erde leicht zu zertheilen XL. 116. 123. Beschreibung eines Modells 117.

— ist zu tüchtiger Bearbeitung der Thonerde nöthig 120. richtige Stellung dieses Pflugs 121.

Pflugschaaren und Spaten. warum die dreneckigte Gestalt nöthig XL. 116. 123. durch Rechnungen untersuchte Verhältnisse des Widerstandes 124. daß die Linie des Widerstandes eine Parabel 125. 127. wie, bey einer in parabolischer Gestalt gemachten Pflugschaar und gegebenner Breite, die Länge zu bestimmen 129

Phalaena Bombyx (Neustria) XXVI. 143

— brumata, s. Frostschmetterling.

- Phalaena Cercana* XXVI. 13
 — *leopardus*, legt auch unbefruchtete Eyer XXXV. 266
 — *noctua tritici* XL. 325. f. Raupe im tauben Haber.
 — *secalis* XL. 277 f. Raupe in der weissen Aehre.
 — *Textrix*, f. Schmetterling.
 — *turca*, beschrieben XLI. 140
 — *viridana*, ihre Verwüstung an den Eichen XXIX. 305
Phascum acaulon anthera fessili, ein Moos XXVI. 32
Philine quadripartita. Beschreibung dieses unbekanntes See- thiers XXXIV. 325 f. Maschine, womit es gefangen wird 327
Phoca vitalina, f. Seehund.
 Phylli, konnten die Schlangen beschwören XL. 96
 Physik, ihre Anwendung zu ökonomischem Gebrauch XXXV. 5
 Picard, dessen Untersuchung der geographischen Lage von Uranienburg XXVII. 59. Versuche, die Länge des Secundenpendels zu berechnen XXIX. 168. Berichtigung seiner astronomischen Beobachtungen über die Länge von Paris gegen die von Stockholm etc. XXXV. 62 f. f. Lage.
Pierre de MoCCA, f. Agathe.
Pierre de Perigueux, damit angestellte Versuche XXVII. 264
 Pillen, äthiopische. ihre Zubereitung und Gebrauch XXX. 287. 368
Pimpinella nigra. warum die Wurzel zum Branntweinbrennen gebraucht wird XXXVIII. 269
 Pingré, wie groß er die Sonnenparallaxe angiebt XXVI. 145. 146
 Pinmösser, Art Müssen XXIX. 164
Pinus viminalis, f. Sängetanne.
Pisum sativum, f. Erbsen.
 Pithe Lappmark, wo es sich anfangt XXXIII. 178
 Planeten, f. Mittelpunkt. wie ihr gemeinschaftlicher Schwerpunkt zu finden XXVIII. 139. Wirkung der Parallaxe, bey ihrem Durchgang durch die Sonne, f. Parallaxe und Sonnenparallaxe. wie aus ihrer Bewegung die Sonnenbahn zu berechnen 131 f.
 — wie durch Verminderung der Sonne ihr Gang verändert werden könnte XXXIII. 327 f. warum die Wirkungen derselben doch immer einerley 330. XXXIV. 202 ff.
 — wie die Kometen ihre Bahn verändern können XXXIII. 330 warum es nicht geschieht 334. wie durch Aenderung der Kraft der Sonne 331 f. f. a. Kometen. ihre Bewegung wird durch den Widerstand des Aethers langsamer 328. XXXIV. 201. was sie in ihren Bahnen erhält 203 ff. beschreiben allemal eine zusammengehende Ellipse XXXIII. 332 f. die doch zur Dauerhaftigkeit der Natur nicht genug XXXIV. 201. Geschwindigkeit ihrer Bewegung ist verschieden 202. f. Geschwindigkeit. welche auf der Wirkung des Centralgesetzes beruhet 203. 210. f. Centralgesetz.
 — neue Art, ihre wahre Anomalie aus den gegebenen Mitteln zu berechnen XL. 130
 Planetensystem. zu dessen Erhaltung ist das Gesetz der Schwere, nach der verkehrten verdoppelten Verhältniß der Entfernungen, am besten geschickt XXXIII. 334. worauf sonst noch dabey zu sehen XXXIV. 201. f. Cen-

- f. Centralgesetz. ob andre himmlische Körper, die den Sternhimmel ausmachen, darauf eine Wirkung, die es zerstöre, haben können 313
- Planmans, astronomische Beobachtungen auf einer Reise XXIX. 13. Berechnung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Plantago*. Beschreibung dieser Pflanze XXX. 342
- Platastrom. eine Bemerkung davon XXXVI. 177
- Platina del Pinto, wer davon geschrieben XXVI. 228. Versuche und Anmerkungen darüber: mit Arsenik 228 f. mit dem Könige vom Nickel 229. nebst andern Zusätzen 229 f. mit dem Koboltkönige 231. ob Ludwigs Caracoli die Platina 232. ob die Wilden sich dieselbe vor den Europäern zu Nutz gemacht 233. über Marggrafs Aeußerungen von derselben 233 f. ist alle, mehr oder weniger, eisenhaltig XXVII. 167. XXXVII. 350 f. fernere Versuche auf dem Wege der Verglasung: mit Kalkleber XXVII. 167 f. und fixirtem Arsenik 169. mit Kalkleber im stärksten Feuer 169 f. nochinaligier mit zugesetztem fixirtem Arsenik 170 f. Untersuchung der dadurch zusammengeschmolzenen Platina 171 f. durch Mineralisation: mit reinem arsenikalischen Kiese 173. mit Schwefelkiese 175. daraus gezogene Folgerungen 176. macht ein besondres Metall aus 177. XXXIX. 309
- in Wien damit angestellte Versuche XXXVII. 350. wird vom Magnet gezogen 350 f. der Arten der kleinen Theilchen derselben, und was sich an ihnen bey der Untersuchung gezeigt 351
- Platina del Pinto. neuere Versuche und Bemerkungen; ist schwer in ihrem natürlichen Zustande zu erhalten XXXIX. 301. Präcipitation mit mineralischem Alkali und Kalk 302. mit vegetabilischem und flüchtigem Alkali 303. mit Salmiak 304. ihre Schwerflüchtigkeit 306. wie den noch ein König daraus zu erhalten 306 f. von der gereinigten Platina 307. wird erwiesen 307 f. ob sie ein besondres Metall; ist nicht eine Mischung vornemlich von Gold und Eisen 309. wozu man sie sonderlich brauchen könnte 310. Kästners Anmerkung darüber 311*)
- Platten, wieviel zu einem Schiffsfund Kohlen oder Holz erfordert werde. XXVI. 122
- eiserne, an den Häusern, ihr Nutzen XXXII. 122
- Platthammer. Verbesserung derselben XXVI. 122. wie zwey mit einander durch einen Ofen verbunden werden können, und Beispiele 122 f. einige Verbesserungen 124
- Plattofen, s. Zugofen.
- Plenciz Beschreibung einer Platterseuche XXXII. 36
- Pleuronectos Hippoglossus*, s. Säljeslunder.
- Plumbago*, s. Wasserbley.
- Pneumora*, die Windfliege, eine Gattung Insekten XXXVII. 252. Namen 253. Beschreibung ihrer Gattung 253 f. Kennzeichen 254. Unterscheidungszeichen vom Gryllus, und der Blattlä 255. Beschreibung der Arten: immaculata 255 f. maculata 256 f. sexguttata 257 f. ihr innerlicher Bau und Betragen 258. wie zu fangen 258 f.
- Poa*, die Blätter dieser Pflanzengattung werden von allen Haus-thieren genossen, nur die von Poa

- Poa compressa* nicht von Schweinen XXXVIII. 229c)
- Paeonia officinalis*. die Wurzel dient zu Brauntwein XXXVIII. 273
- Poil gros noir, taché, roux* XXXIII. 284. s. Dachschiefer.
- Poinciana covaria*. Beschreibung dieses Baums XXXVI. 61. *spinosa* 63
- Polarität, wie solche durch die Electricität erregt und bestimmt wird XXVIII. 319 f. was der elektrische Schlag zu deren Erregung beynahme 319. die Electricität an und für sich selbst, erregt und bestimmt dieselbe 322. daß dabey zween entgegengesetzte Ströme durchsreichen 326. s. Electricität. Nadeln.
- Pole, magnetische, derselben Lage XXX. 229. s. Magnet. Electricität. Tourmalin.
- Polen. Bemerkungen über dessen physischen Zustand XXXV. 196
- Polhelm, hat die Zugofen bey Eisenwerken in Schweden eingeführt XXVI. 121
- Polhöhe, verschiedener Orte in Schweden, zu Jämsjö, Gottamo, Säresniemi XXIX. 14. zu Ahlenburg 15. zu Limingå 16. zu Nurmis, zu Piellsjärwi 17. des Garten 18. und der Michaeliskirche zu Libelits 19. des Pfarrhofs zu Sysud, Nahkoila 20. Tabelle über dieselbe und die Unterschiede des Mittags 21. von Wardöhus XXXII. 40. der Stadt Riga XXXII. 154. Rezel 155. Dagerort 155 f. Arensburg 156 f. an verschiedenen Orten auf den Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 116 f. 120 f. XXXIV. 14 f. von der Kusamokirche 18. in der Lappmarken XXXVI. 138*)
- Poltowa. Lage der Stadt und Annehmlichkeiten der Gegend XXXV. 193
- Polyadelphia*, den Bienen angenehme XXXVI. 35
- Polyandria*, für Bienen dienliche XXXVI. 31
- Polygala Senega*. deren Wurzel hilft wider den Schlangenbiß; ob die von der vulgaris, sollte versucht werden XL. 94
- Polygamia*, von Bienen besuchte XXXVI. 39
- Polygonum hydropiper*, wenn es die Mutterschweine fressen XXXVIII. 232b)
- *fagobryum*, s. Buchweizen.
- Polypen, zu Auflösung derselben dienet das Trinken des Nachtischen warmen Wassers XXVIII. 187
- Populus balsamifera*, wird auch in kalten Landstrichen gefunden XXXVII. 345
- Portugiesischer Wein, s. Wein.
- Posaswara. Beschreibung des dasigen Landrückens XXXIV. 5. 11
- Potatoes, s. Erdbirnen. dienen vielen statt Brodes XXXV. 34. sehr wohl zum Brauntweimbrennen XXXVIII. 264 f. ihre gemeinsten Arten XXXIX. 229. wo sie einheimisch; wer sie nach Europa gebracht; ihre andren Namen 229*). Unterschied der Wurzeln 230 f.
- Pflanzung derselben: darüber angestellte Versuche XXXIX. 228*). Aussaat 229. Tafel über die Aussaat verschiedener Wurzeln 231*). Erdart 232. Tafel über die Erndten, nach Unterschied der Erdarten 232*). Potatoes machen den festen Acker fruchtbar 233. sie zehren die Erde nicht aus 233 f. Zeit des Pflanzens; Abstand der Wurzeln von einander 234. Vortheil vom

- vom größern Abstände 234*). wie sie mit dem Spaten in lockeres und festes Land zu pflanzen 236. warum Beete, und wo erhöhet, nöthig 236*). wie mit dem Haaken in lockere Erde 237. und festes Land 238. Vortheile dieser Arten vor obigen 237*). 238*). wie das Beschacken geschieht 239. Aernde: der Stengel und Blätter 240. der Wurzeln; rechte Zeit dazu; wenn sie mit den Haaken oder Pfluge geschieht 241. Verwahrung derselben, in besondern Gruben und Kellern 242. der Stengel etc. und Saamen 243. wenn er zu säen 243*). Nutzen: wie der Jahreswuchs insgemein berechnet wird 243 f. wie ihr Ertrag gegen andrer Gewächse ihren zu schätzen 244. Vortheil, den sie der Brache verschaffen 245 f. ihr Haushaltungsnutzen 246.
- Potatoesmehl, s. Kumbilin. kann zum Brodtbacken gebraucht werden; auch andre Nutzen XXVI. 296
- Pounxà, chinesische, Beschreibung und Arten XXXIV. 317. Versuche damit; Beschaffenheit der Cristallen 317. Verhalten in der Auflösung 320. Erde, worinnen Pounxà gefunden wird 320 f. wie er daraus erhalten wird 321 f. ostindische raffinirte Pounxà 323 f. s. auch Borax. wie sich die Mutterlauge verhält 324
- Pozzolanerde XXXII. 198. Natur derselben XXXV. 95. siehe Terra Pouzzolana.
- Präcipitat, weißes, woher der Unterschied des Niederschlags bey dessen Zubereitung rühret XXXII. 104 f. s. Sublimat. aus Vermischung des Quecksilbers mit Scheidewasser erhaltenes 113 f. s. auch Niederschlag.
- Preiße für die Landwirth, ob sie nützlich XXXII. 144 f.
- Preisfragen, von der Königl. Academie binnen 6 Jahren aufgegeben, Nachricht davon XXXVIII. 99
- Preußelbeeren, geben einen guten Brantwein XXXVIII. 270
- Priesterschaft, ist in Schweden, in Vergleichung der übrigen Einwohner, nicht zu zahlreich XXIX. 224. 226
- Priestley, will Pyrmonter Wasser machen können XXXV. 161*)
- Prime d'Emeraude, gehört unter die Agathe XXX. 72
- Probiren des Rothsteins auf Kupfer. Versuche davon XXVI. 235 f. s. Kupfer.
- mineralischer Wasser, sicherstes Mittel dazu XXXII. 216
- Probirosen. Beschreibung eines neuen XXXIV. 67 f.
- Probsteyen im Stift Abo XXXI. 201. f. Abo.
- Producto der Landleute, warum sie in Schweden zu den eignen Bedürfnissen nicht hinlänglich XXXII. 137. kommt nicht vorz Climata noch Unfleiß 151
- Projection. Art, die Erdfinsternisse auszurechnen XXVI. 176
- Proportionen, aus deren Verbindung Folgen darzuthun. ist nützlich XXXV. 311
- Prorea Sceptrum Gustavianum, beschrieben XXXIX. 52
- Prosperin, von ihm 1769. zu Upsala beobachteter Durchgang der Venus XXXI. 155 f.
- Prüfer, hydrostatischer, zu Untersuchung des Salpetergehalts im Pulver XXXV. 149 f. damit angestellte Versuche 151 ff. Vergleichung der Kosten 157
- Prüfungswerkzeug, für flüssige Sachen; ein genaues beschrieben XXXII. 259. wie zu justiren 260. wie beim Gebrauch

zu richten 262. wie die Wäſſerlichkeit von allerley Getränke, vermittelſt der Tabellen, zu ſind den 263 f. bey zu ſchweren 265 f. und zu leichten 266. wie es ſich in Kuhmilch 266 f. Gezwasser, oder Soble zeigt 267. zu Prüfung des Zuckers gebraucht 267 f. bey gegohrnem Getränke 268. was ſonſt bey und nach dem Gebrauch zu beobachten 270. ſ. auch XXXVIII.

191 f.

Prüfungswerkzeug. Anmerkungen darüber XXXII. 272. Haupteigenschaften der ſelben 273. Standhaftigkeit 273 f. Empfindlichkeit 276. weiterſtrecker Gebrauch 277. zweyte Verbeſſerung zuſammengeſetzter Prüfer 277 f. was noch daran fehlt 278. Beſchreibung Herrn Reztins kleinern Prüfers 279 Vortheile 280. vertritt die Stelle der hydroſtaſtiſchen Waage 281. noch eine anzubringende Verbeſſerung 282. Hrn. Feuillee Erfindung 283

Prunus Laurocerasus, die Blätter werden zu Branntwein gebraucht XXXVIII. 271

— *Padus,* ſ. Taubentriſchen.

— *spinosa,* ſ. Schlehen.

Pterocarpus Ecastaphillum. Beſchreibung dieſes Baums XXXI. 114. unter welchen Namen er bey andern vorkömmt 113. 114 f.

Prifane. bey der reiſſenden Sicht zu brauchende XXX. 366

Pſol, Fluß in der Ukraine XXXV.

193

Pulka, ein Fuhrwerk der Lappen XXXV. 76

Puls, deſſen Veränderung im Bilde XXVII. 73. bey einem Blatterkranken XXXV. 250

Pulsadern, an den größern Stämmen ſind die Verletzungen höchſt

gefährlich XXXIX. 79. wie ſie doch manchmal geheilt werden 80. welche Deffnungen derſelben allemal tödtlich 80 f. **Pulsadernſtämme,** ſ. Norta. anatomische Bemerkungen.

Pulvis Algarothi, gewöhnliche Art, es zu bereiten, iſt beſchwerlich, und der Geſundheit ſchädlich XL. 136. eine bequemere Art wird vorgeschlagen 139. ſ. auch Spieſglasbutter.

Pupillae praeternaturales, XXVII. 305. zweyerley Arten derſelben XXIX. 155 f. ſ. Augenschaden.

Iris.

Pupille, ſ. Augapfel. kann im Mittelpunkt nicht eröfnet, noch erweitert werden XXXIV. 113. ihre Runde und Beweglichkeit iſt zum Sehen nicht weſentlich 164. ſ. auch *Vuea.*

Puſſa-paeru, eine Art amerikaniſcher Bohnen XXVI. 283

Pyramide, abgekürzte, wie zu theilen und berechnen XXXVIII. 10. gilt für alle Pyramiden 12. Lehrſatz zu deren Berechnung 21. wie auf abgekürzte Regel anzuwenden 23. die Verhältniß der innern Winkel in Pyramiden, die in lauter Dreyecke eingekloſſen, zu finden XL. 218

Pyrmont. Beſtandtheile der baſiſgen Quellen XXXV. 16. ob man das Waſſer künstlich nachmachen könne 161 f. ſ. mineraliſches Waſſer.

Pyrmontwaſſer, deſſen Geſchmack und eigne Schwere XXXVII. 36. 38. Zerlegung und Beſtandtheile 36 f. ihr Gehalt für die Kamme 38. deſſen Verhalten mit Lakmuſtinktur 38 f. und andern Reagentien 39 f. wie es zu entſtehen ſcheint

104

Py-

Pyrola umbellata, wird gegen den
Koch der Pferde; *secunda* gegen
die Unruhe der Kinder gerühmt
XXXVIII. 232m)

Pyrus malus, f. Holzäpfel.

Q.

Quadrat mit einem Fernrohre,
wie solcher, bey Beobachtung
der Sonnensfinsternisse zu gebrau-
chen XXVI. 4

Quarrée *fine, forte* XXXIII. 283.
f. Dachschiefer.

Quartelitte XXXIII. 283

Quarz, findet sich bisweilen im
Granit XXX. 329. damit an-
gestellte hydrostatische Versuche
79. ein Paar seltene Abändes-
rungen beschrieben XXXVII.

335 f.

Quarzkörner, trift man nicht sel-
ten in Sandsteinen an XXX.

337

Quassiabholz, wer es zuerst bekannt
gemacht: ihm zugeschriebene Zu-
genden XXXII. 169 f. die Ein-
ctur dient bey schwachem Ma-
gen 170. besonders gegen die
Sicht 171. f. Wurzel.

Queckengras, wozu zu gebrauchen
XXXII. 336 f. unter Getreide
zu backen XXXV. 35

Quecksilber, wird von dem Nachi-
schen Dampfbade ausgetrieben
XXVIII. 138 f. reines, erregt
die Electricität des Tourmalins
am stärksten XXX. 14. wie im
Thermometer zum Gestehen zu
bringen XXXIV. 115. f. Ther-
mometer. ist bey wahren Krebs-
schäden schädlich, wohl gar tödt-
lich XL. 143 f. ob es sich in
Königswasser auflösen lasse
XXXII. 105. wie es von der
Salzsäure angegriffen wird III

— wer es zuerst in der venerischen
Seuche gebraucht XXX. 284.

verschiedene Zubereitungen des-
selben 284 f. f. venerische Seuche.
Speichelfluß. bleibt im-
mer das einzige sichere Mittel
dagegen XXXII. 291. XL. 153 f.
warum es, nach dem Tode, an
den Knochen, wie eine Versilber-
ung erscheint XXXII. 250. Ver-
suche, den Speichelfluß zu ver-
hindern 292. XXX. 285 f.

Quecksilber, dessen Vereini-
gung mit der Kochsalzsäure XXXII.
83. drey Stufen derselben 84.
äzendes Sublimat 84 f. weißer
Niederschlag XXXIII. 290. mil-
des Sublimat XXXIV. 129. f.
Sublimat. Niederschlag.

Quecksilbersalz, ohne Gefahr von
der Masse abzusondern XXXII.
168. ihr Gebrauch in verschiede-
nen Künsten XXXIV. 199

Quecksilberspiritus, wird in ve-
nerischen Krankheiten gerühmt
XXX 285. XL. 153. aber nicht
allemal und, ohne andere Arz-
neyen, nicht hinlänglich bestun-
den XXX. 286. 287 f. XXXII.
292. f. venerische Seuche. Ge-
brauch in verschiedenen Künsten
XXXIV. 199

Quecksilbertheile, können mehr
Feuer: als Wassertheile verlie-
ren, ehe sie an einander rühren
XXXIV. III f.

Quecksilbervitriol, wird durch
Vitriol erhalten, oder Arcanum
duplicatum XXXII. 93 f.

Quellen, verschiedene in Schwe-
den XXXIII. 8 f.

Quellwasser, frisches, dessen Nu-
zen bey elektrischen Curen XXX.
101 f. enthalten zuweilen Kiesel
XXXV. 166. welches zu wäh-
len, um Mineralwasser nachzu-
machen XXXVII. 101

Querquedula torquata, oder *gloci-
tans*, XLI. 25. siehe glücksende
Ente.

- Quickjock**, Lage dieses Dorfs XXX. 81*). Beobachtung der Sae- und Erndtezeit 83 f. Ursachen des späten Reifens 83 f. Fruchtbarkeit 84. Frühlings- und Sommerfluthen 85. was diese verursacht 85 f. Seen, und wenn sie zufrieren 86. Lageslänge 87. s. auch Holzfeuer.
- Quist**. Auszug aus seinem Briefe den Tourmalin betr. XXVIII. 115. aus einigen andern Briefen 233
- R.**
- Rachitischer Mann**, zu Bassenda XXVII. 163
- Rad**. Beschreibung eines mit Hebelarmen, bey Hammerwerken XXXVI. 306
- Rademachia**, eine neue Gattung Pflanzen XXXVIII. 253. Ursache der Benennung 250. 253. Beschreibung in Absicht auf das Genus 254 f. der Species: *incisa* 256. Gebrauch der Frucht 257. *integra* 257 f.
- Radix Satyrii**, von welcher Orchis sie genommen wird XXXIII. 306. Fehler, der dabey in Apotheken begangen wird 322
- Rackentrauf**, s. *Turritis*.
- Rätkling**, woraus er gemacht wird XXXII. 311. XXXIII. 246*)
- Rämjölksgräs**, s. *Epilobium*.
- Räuchern**, des Røcken, zur Aussaat XXXIV. 269. wie es geschieht; kann auch aufgehoben werden 270 f. geht auch an, wenn der Røcken schon in der Mehre hat angefangen in Malz zu gehen 291
- Raf**, vom Dorsch XXXII. 311*) vom Hällesfunder XXXIII. 246*)
- Ragwals Knapfshösting**, unter dem Namen des Königsbriefen bekannt XXVIII. 276*)
- Rahm**, s. Milch.
- Rail**, falsche Rail, oder Jak Rail, Art Wege in England XXVIII. 308
- Ranarite**, von Olof Haraldsfort eingenommen XXXIII. 102
- Raphania**, die Kriebelkrankheit XXXIII. 27. von *Raphanus Raphanistrum* 27*). s. *Hederich*.
- Raphanus sativus**, dessen Varietäten XXIX. 133. Uneinigkeit der Kräuterkenner in Bestimmung der Sorten 132 f. — *algidensis*, dessen unglaubliche Größe 138. *minor oblongus*, s. *Kettischen*. *niger*, s. *Kantrettich*. *sativus gongylodes*, s. *korinthischer Kettich*. *chinensis oleiferus* 134
- Rasendächer**, bey Hofgebäuden, s. *Dach*.
- Rasenvunden**, wie zu heilen XXXV. 335 f.
- Ratel**, s. *Viuerra Ratel*.
- Ratje Piring** und wilde *Ratje Piring* XXXV. 272. s. *Thunbergia*.
- Ratte**, zweifüßige des Herodot XL 104. s. *Yerbua*.
- Raubthiere**, welche die Fische verfolgen XXXIII. 249
- Rauch**. was er sey XXIX. 104. seine Theile 105. wie er sich in der Atmosphäre verbreite 105 f. welches durch die Anziehungen befördert wird; verschwindet durch Regen 106. wie weit derselbe wahrscheinlich verfliegen könne 112 f. ob er Trockne verursache 101. 115. was die Winde bey dessen Fortführung thun 113. bey welchen er komme und stehe 113 f. ob aller brandicht riechender vom Brande herführe 100. 112

Rauch, aufzufangen, daß er in eine Säure zu sammeln rindt XXVIII. 122. f. Holzessig.

Rauchstuben, wie sie angelegt sind XXXVI. 67 f. Grade der Wärme in denselben 66 f. ihre Schädlichkeit 68. wie zu ändern 69 f.

Rauchtopas, hat keine anziehende Kraft XXVIII. 53. in

Räupen, die manche Jahre in Nordamerika Bäume und Waldungen verwüsten XXVI. 130. ihre Beschreibung 132. Lebensart 133 f. ihre Menge 134. gehen in einer graden Linie fort 135 f. Verhalten beim Wasser 136. dringen sogar in die Häuser; kein Thier noch Vogel will sie fressen 137. Bäume und Büsche, deren Laub sie fressen 138. oder nicht fressen 139. oder nur zuweilen 140. wie sie sich einzuspinnen 140 f. daraus hervorkommende kleine Nachtvögel 141. die verwüstenen Bäume tragen das Jahr keine Früchte; andere Folgen 142. Linnéischer Namen 143

— den Bienenstöcken schädliche XXVI. 15. f. Schmetterlinge. den Gärten und Fruchtbäumen besonders schädliche, f. Frostschmetterling.

— in der weissen Aehre XL. 277. oder Halmraupe 279. Schaden, welchen sie anrichten 277 f. wie man ihnen wehren kann 279. Schlupfwespen, die in sie Eier legt 279 f. im tauben Haber 324. Verwandlung und daraus kommende Fliege 325 f. wie sie zu vermindern 326. Schlupfwespe, die in sie ihre Eier legt 325*)

Raute, ob es ein sicheres Mittel gegen die Schlangenbisse XL. 97 f.

Reccard, hat die Sonnenfinsterniß von 1764. genau bemerkt XXVI. 6*)

Rectification elliptischer und hyperbolischer Bögen XXXIX. 138

Refraction, durch die Atmosphäre der Planeten verursachte XXXI. 172

Regen, f. Holzfeuer. während dem Steigens des Barometers. verspricht gut Wetter XXXV. 256. ob er in der Blüthezeit schade XLI. 21. ob darinnen Salpeter- und Kochsalzsäure XXXV. 158. bringt Luftsalzsäure mit 168. warum den Gewächsen zu-träglich, als Begüssen XXXVII. 103. f. auch Säure.

Regen- und Schneewasser, über dessen Menge zu Lund jährlich und monatlich angestellte Beobachtungen XXVI. 159. dergleichen von 21 Jahren XXXVI. 126 f. Vergleichung mit der in Abo und Upsal beobachteten jährlichen Höhe XXVI. 161. in welchen Monaten das meiste, oder wenigste Wasser gefallen 162

Regenschirm, mit einer eisernen Stange, bey Gewittern gefährlich XXXII. 127. Anmerkung dagegen 132

Regenwurm, von Ascaris Lumbricoides unterschieden XLI. 291

Reichsapfel, in einem Stück Holz XXXIII. 56*)

Reichsgränze zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 177. 184. f. Gränzen.

Reif, über die Figuren desselben XXVII. 235. woraus er entsteht 235 f. von Dünsten 236. Anmerkungen über die davon entstandnen Figuren und die Oerter, wo sie sich zeigen 236 f. wenn

- wenn Steine damit überzogen werden 237. vom Nebel 238. von Ausdünstung der Gewächse 239. bemerkter Unterschied der Figuren nach Verschiedenheit der Gewächse 240 f. Nutzen des Reifs für Bäume 342
- Reinigung, monatliche, wird durch den Gebrauch des Nachner Dampfbades hergestellt XXVIII. 190
- Reis, dessen Nutzen für einen großen Theil der Erdbewohner XXXV. 26
- Reise, König Olofs XXXIII. 110 f. Bemerkungen auf einer von Petersburg nach Woltowa XXXV. 181
- Reissen, insonderheit periodisches, in beyden Füßen, wird vermittelst der Electricität gehoben XXX. 100 f. f. Electricität. auch Calomel. durch Aconitum Napellus, XXXV. 245
— im Kreuz, und Brustdrücken, durch Blutegel geheilet XXVI. 61. 65
- Reisig, wie zum Malzdarren, statt der Kohlen, zu gebrauchen XXVIII. 34. s. auch Tannenreiser.
- Reizbarkeit der Muskelfasern, die Ursache des Zusammenziehens des Herzens XXVII. 314. wenn sie gehindert, entstehet trägere Bewegung des Bluts, Stockung und Inflammation der Lunge 315. und ein plöglicher Tod 316
- Rekling, was es ist XXXII. 311*)
s. Räkling.
- Ren, oder
- Renthier, der Lappen Eigenthum und Reichthum XXXIV. 13. wie sie gefüttert werden XXXV. 75. werden von Wölfen versfolat; Schaden vom Melken 76. durchstoßen bisweilen die Wölfe 77. gefährliche Abrihtung zum Ziehen; dienen auch zur Speise 76
- Renthiere. Beschreibung des Renthiers XXXVI. 129. das Besondre von dessen Klauen, und Nutzen davon 130. dessen Euter und Gemenhe 131. weisse; Unterscheid der Größe 132. wilde, und wie von den zahmen unterschieden 132 f. jene werden jetzt weniger; Brunstzeit; bringen gewöhnlich nur Ein Junges; wobey die Ochsen zu entfernen nöthig 134. ihre Nahrung 135. wie zu Winterfutter zu gewöhnen 135 f. Stimme; Alter; Reinlichkeit 136. Geruch 136 f. Gehör 137. wie sie zahm gemacht werden 137 f. wie sie über Flüsse und Seen schwimmen 138. werden zum Tragen und Ziehen gebraucht 138 f. ihre Geschwindigkeit im Laufen; bey Reisen anzuwendende Vorsicht 139. nöthige Kenntnisse des Fuhrmanns 140. haben zwar keine Galle, stoßen und tödten sich doch öfters; wie sich gegen ein eigensinniges zu schützen 141. Nutzen von den Rähnen; Anzahl derselben in Föckmoek 142. gebürgische und Waldrenthiere ändern nicht gern ihre Art 142 f. was ihre Menge vermindert 143 f. ihnen schädliche Insekten 144 f. großer Schaden, den ihnen die Wölfe thun 148. Nutzen der Felle 149
- Renthierfliege XXXVI. 144. Arten derselben 144 f. wie sie ihre Eyer legen 145 f. s. Kurbmamaterie.
- Renthierkälber, ihre Farbe XXXVI. 133. ihre dauerhafte Natur 134. suchen, nach einigen Tagen, schon Moos 134 f.
- Renthiermoos, s. Lichen.

- Kennthierschlitten XXXVI. 141*)
 eine fleinerer XXXV. 76
Reseda luteola, f. Wau.
 Restitut. dessen Gefühllosigkeit
 XXXIX. 11
 Rettich. dessen bekannte Sorten
 XXIX. 131. 133. f. *Raphanus*.
 ungemelne Größe und einige
 Schriftsteller davon 137 f.
 — Korinthischer, oder über der
 Erde XXIX. 131. Blüthe 133.
 ungewöhnliche Art zu wachsen,
 und Größe 133 f. 135. warum er
 gongyloides heiße; selne eigent-
 liche Heimath 134. liebt einen
 thonartigen Boden 134. 136 f. des-
 sen Wachsthum 137 f. Gebrauch
 und Nutzen 138. eigentliche Zeit
 ihn zu säen 139. Seltenheit;
 den Alten nicht unbekannt 139 f.
 Rettischen. ihr Geschmack und
 andre nützliche Eigenschaften
 derselben XXIX. 132
 Revel, Polhöhe und geometrische
 Lage XXXII. 155. f. Mittag.
 Reusaat. warum der Weizen so
 genennet wird XLI. 17
 Reusen, f. Fischreusen.
 Rhabarbar. ihre Wirkung auf die
 Wärme des menschlichen Kör-
 pers XXVIII. 342. Nutzen in
 der Medicin XXX. 356
Rhamnus Catharticus, dessen Rin-
 de giebt eine gelbe Farbe XXIX.
 144
 Rheinwein. dessen Verhalten an
 eigner Schwere und Güte
 XXVIII. 264
 Rheum, dessen Nutzen XXXV.
 283
Rheumatismus, f. Flußgicht. Nu-
 zen des Aachischen Dampfbades
 in solchen XXVIII. 189
 Rhone, vermischt sich nicht mit
 dem Wasser des See Lemän
 XXXVI. 177
Ribes. die Beeren verschiedner Ar-
 ten geben guten Branntwein
 XXXVIII. 265
 Richers, Versuche mit dem Sec-
 cundenpendel zu Cayenne XXIX.
 172. mit andern Erfahrungen
 verglichen 173. Methode, die
 Länge der Secundenpendeln zu
 finden 210. Bemerkungen und
 Bedenken dabey 210 f.
 Richters Beschreibung der Metho-
 de, die Iris zu öffnen XXXIV.
 164
 Riesen. über deren angegebene Län-
 ge, und warum sie nicht möglich
 XXVII. 337*). ob sie aus den
 gefundenen Knochen zu erweisen
 337 f. gefundene Gerippe der-
 selben in Schweden XXVIII.
 274. 276. 285. warum es jetzt
 keine mehr giebt 275. einige un-
 ter den alten schwedischen Köni-
 gen 276*) f. große Menschen.
 Riesenacker, f. Stängärdet.
 Riesenkeßel, wie sie entstehen
 XXVII. 11. wird geldugnet,
 und eine andre Art angegeben
 XXXI. 125 f. Beantwortung
 177
 Riesenknochen, was davon zu hal-
 ten XXVII. 338
 Riesentopf, am nolhagischen Pfei-
 senwerke, wie er entstanden
 XXIX. 48. ein anderer bey den
 Mühlen zu Ulswa 48*). f. Rie-
 senkeßel.
 Riga, dasige Polhöhe und geogra-
 phische Lage XXXII. 154. siehe
 Mittag.
 Rindfleisch, um Carlserona, vor-
 züglich schmackhaft, und warum
 XXXIII. 83*)
 Rindsblut, Lauge davon XXXII.
 222
 Rindvieh. wie mit Granreise zu
 füttern XXXIV. 278. welche
 Gewächse es gern genießt oder
 verwirft XLI. 144. Gräser 144 f.
 andre Gewächse, die sie nur jung
 145. oder als Arznei verzehren
 146.

146. welche, und welche Theile von ihnen 146. nicht so gern 146 f. oder nur manchmal genossen werden 147. oder ihm gar nicht schmecken 148
- Ring um den Mond, bey der ringsförmigen Sonnenfinsterniß vom 1. April 1764. s. Sonnenfinsterniß. wird von Brechung der, bey dem Monde vorbegehenden Sonnenstrahlen formirt XXVI. 187. Euler will daraus die Atmosphäre des Mondes beweisen 187*). bey der totalen Sonnenfinsterniß 1778. beobachteter XL. 226 f. s. Glanz.
- Ringelnatter, s. Snake.
- Risse, perspektivische, leicht zu zeichnen XXXVI. 17. s. Perspektivmikrometer und transporteur.
- Ritor, auf der Darre getrockneter Kocken XXXIV. 269
- Ritterschaft, s. Adelige.
- Kocken, ob er sich, in magrer Erde, in Dresse verwandle XLI. 142. s. Dresse. Vorzug des auf der Darre getrockneten XXXIV. 270. dem der geräucherte gleich 270 f. s. Räuchern. wieviel jährlich auf eine Person zu rechnen XXXII. 141. s. auch Roggen. Rot- oder Schwedje Kocken.
- sechsreihiger, damit angestellte Versuche XLI. 156 f.
- Kockenzweergmade. Beschreibung derselben, ingl. der Puppe und Fliege XL. 231. ihr ist durch Ausziehung der Zwerghalme zu begegnen 232
- Ködfisk oder Rothfisch, in Nordland häufig XXXIV. 157. verschiedene Arten, und wie er gefangen wird 157 f.
- Köhre, türkische. schießen am weitesten, und warum XXXV. 291.
- wie zu schmieden 294. s. Damasciren.
- Römer, kannten den Gebrauch des Kalks XXXII. 197. s. Incrustationen.
- Rör, (*Arundo phragmites*) dessen Wurzeln werden zum Brodt getrocknet XXXIV. 347
- Röfels Beschreibung des Gyrinus Natator XXXII. 322
- Rösten, der Erze XXXIII. 253
- der Kupferschlacken mit Kohlestübe vor dem Schmelzen, ist vortheilhaft XXVIII. 227. läßt sich auch bey Schmelzen anderer Schlacken anbringen 229
- Rogen, ob man ihn mit Nutzen aus einem Wasser ins andre bringen kann XXX. 36. vom Dorsch, eingesalzener, wozu er gebraucht wird XXXII. 299*)
- Roger, dessen glücklicher Versuch mit dem Kaiserschnitt XXX. 285
- Roggen, s. Erndtezeit. warum er so leicht durch unachtsame Schnitter verschüttet wird XXVI. 163. s. Sensen. Kocken.
- Rohstein, auf Kupfer zu probieren, s. Kupfer.
- Rolander, Daniel. hat eine Kräutersammlung aus Südamerika mitgebracht XXVI. 245
- de Romanis, Joh. Erfinder des grand Appareil zum Steinschnitt XXVIII. 157*)
- Ronnegräs, oder *Equisetum palustre* XXVI. 254
- Rot- oder Schwedje-Kocken, Versuche damit, und Ertrag XLI. 87. 89. 92 f.
- Rotesjö, See in Smaland, soll von daraus gezogene Wurzeln den Namen haben XXIX. 49
- Rothfisch, s. Ködfisk.
- Rothmannia, eine neue Pflanzengattung. Beschreibung XXXVIII. 69 f. wem zu Ehren sie so benennet

- nennet 70. Unterschied von einigen andern ähnlichen 70 f.
- Rothmannia, capensis*, schwarzes Eisenholz, beschrieben XXXVIII. 71
- Rotstär, oder Flakfisch, wenn der Dorsch so heißt XXXII. 309*)
- Roulis, was so heiße XXXIV. 255*)
- Roundhouses, s. runde Häuser.
- Rouffet. hat zuerst den Kaiserschnitt an lebenden Weibspersonen unternommen und bestätigt XXX. 250. dieses zieht ihm eine scharfe Beurtheilung zu 251 f. vertheidiget sich mit Erfahrungen und Gründen 252 f.
- Rua, Beschreibung und Abbildung dieses Fisches XXXIII. 153 f.
- Rubin. darüber angestellte Versuche: mit hochrothem orientalischen 58. bleichrothem orientalischen; orientalischer Spinelle 60. hydrostatische Versuche 74. s. auch Rieselarten.
- Rubinmutter, sogenannte, aus Ostindien, s. Granaten.
- Rubus caesius*, faun zum Färben gebraucht werden XXXVI. 260
- *chamaemorus*, s. Hjorton.
- Ruder. Schwierigkeit, ihr Verhältniß genau zu bestimmen XXX. 42. wie völlig gut proportionirte vermuthlich bestimmt worden 43. wie die Verhältniß zu finden 43 f. Verhältniß der Geschwindigkeiten 44 f. wie die Wirkung des Ruderblatts auf das Wasser mit der des Ruders ins Gleichgewicht zu bringen 45. was in Ansehung der Ruderer zu beobachten 47. wie hoch eines Kraft zu schätzen 49. Länge des Ruders innerhalb des Bords 50. beruhet auf dem Mittelpunkt der Wirkung des Wassers auf das Ruderblatt 52 dessen Gestalt 51. 53. Tafel, die aus den Gleichungen entstanden 54. Vortheile aus dem gehörigen Verhältnisse 55
- Rüben, rothe, wie Syrup daraus zu machen; dienen auch zum Brauntwein XXXVIII. 266
- Rückenschmerzen, vermittelst der Blutegel curirt XXVI. 61. 65
- Ruer, oder Ruger, s. Rua.
- Rugi, Ventilator zum Gebrauch bey Minen XXVIII. 225*)
- Ruhe, langwierige, vermindert die Ausdünstung; wenn sie solche vermehrt XLI. 206
- Ruhr, rothe, wenn sie am schwersten angreift; deren Kennzeichen XXXV. 281. woher dieselbe entstehe 282. 288. Beispiele vom Nutzen der *Nucis vomicae* bey der Cur 282. was sonst wider dieselbe dienlich 288 f. s. *Nux vomica*.
- Rumex Acetosella*, fressen die Rennthiere XXXVI. 135
- Rundfisch, wenn der Dorsch so genannt wird XXXII. 309*)
- Runius, bildet sich ein Himmelszeichen ein XXVI. 200
- Rus, im Weizen, s. Brand. Kohlenähren.
- Ruß. dessen Theilchen von Boerhave untersucht und angegeben XXIX. 105
- Russen. ihr Handel mit den Lapppen XXXV. 80. Holzverwüstungen und Ursache davon 182
- Rußland. dessen gewöhnliche Baume XXXV. 183. wie es ehemals mag ausgesehen haben 195 und nach und nach die jetzige Gestalt gewonnen hat 196 f. warum sich das Wasser so sehr vermindert 197
- Ryggäs, was so heißt XXXIII. 4

S.

- Saamen.** muß tief genug in die Erde gebracht werden XXVI. 74. f. Aussaat.
 — reifer. kann von in Wasser gesetzten fremden Gewächsen erhalten werden XXIX. 136.
Saamentkraft, was so genennet wird XLI. 102. wodurch sie sich zu erkennen giebt 151 f. ist das Zeichen der besten Sæzeit 152.
Saamenschimmer, was so heist XLI. 152.
Saatschneller XLI. 257.
Sachen, flüssige, f. Feuchtigkeit.
Säbel, welche für die besten gehalten werden XXXV. 298.
Sädesglindert, f. Saamenschimmer.
Säemaschine in feuchtem Erdreich XXVI. 76 f. Ungelegenheiten bey der des Hrn. Chateaucieur XXVII. 178. Beschreibung einer neuen des Hrn. Cronstedt 179. Gebrauch derselben 188. daher zu erwartender Nutzen 191. damit angestellte Proben 192.
Säen, muß weder zu dick, noch zu dünn geschehen XLI. 156. ob groß oder feinkörniger Kocken besser 156. f. Kocken. zu dicht, warum es schädlich XXVI. 76. wie dabey Mißwächse zu begegnen XXXIV. 125. f. Frühlingssaat. Herbstsaat. Sæzeit.
Sæzeit. Wichtigkeit der Kenntniß der besten, und Mangel daran XLI. 79 f. Fehler, die dabey begangen werden 99. wieweit Beobachtungen der Physiker 105. und Landleute nutzen können 107. f. auch Herbstsaat.
 — in Jämtland XXIX. 5. in Quickjock und Jockmuck XXX. 81. f. Quickjock. in Meking XXXIII. 89*). im Kusamo
 Kirchsple XXXV. 73. unweit Stockholm XLI. 12 f. im Ubo Lehn 79. f. Herbstsaat.
Sæzeit, nasse, verursacht Mißwachs, und wie dem vorzukommen XXVI. 73. f. Nässe.
Sägeblätter, bey Mühlen, deren Länge XXXI. 17. wie zu verfertigen 18. zu spannen 19. lothrecht einzusetzen 20. was bey ihrer Schränkung und Schärfung zu beobachten 21.
Sägegatter, wie zu machen XXXI. 16. mit sechszehn Blättern 22.
Sägehaus, was bey dessen Gebäude zu beobachten XXXI. 27 f.
Sägemühle, warum im Kusamo Kirchsple anzulegen XXXV. 77.
 — mit feinen Sägeblättern. Beschreibung und Zeichnung XXXI. 12. 14. welche Wasserräder dabey am dienlichsten 13. dazu gehörige Stangen 14. Sägegatter 16. Sägeblätter 17 f. Gegenstrebe 22. Sägewagen 22 f. Auswechslungsrad, Trillinge und Sperräder 23. eine Erinnerung über diese Beschreibung 29*). wie zu verhüten, daß das Wasserrad nicht ausgehoben wird 28 f.
Sägen, feinblättriche, was dabey in Acht zu nehmen XXXI. 26.
Sägewagen, dessen Zeichnung XXXI. 22. nützlichste Einrichtung 23 f. wie das Wasser ihn zurück führt 24 f. bey feinblättrigen Sägen 26. wie die Klöße darauf zu bringen 27.
Sättigen, was es in der Chymie heisse XXXII. 83.
Säugende Weiber, die seit vielen Jahren keine Kinder getragen XXVI. 36 f. f. Milch.

Säure, wie sie aus dem Rauch von allerhand verbrennlichen Dingen aufzufangen XXVIII. 122. f. Holzessig. ob in Schnee- und Regenwasser XXXV. 158. wie sie sich von andern Salzen unterscheidet 160. was bey der Elektricität so heisse, f. entgegengesetzte Elektricitäten. Electrophor.

— allgemeine in der Natur 158. f. Luftsäure.

— aus dem Gewächreiche, ob sie die Ausdünstung vermehren XL. 202. f. Gewächssäure.

— des Flußspats, untersucht XXXIII. 122 f. f. Flußspatsäure.

— vom Weinstein, Versuche damit XXXII. 210. f. Weinstein- säure.

— mineralische, zerstört Eisen so gut, als Feuer 194

Saffian, oder nach dem ersten Ausschüssen erhaltner Alaun XXIX. 77

Saft, aus Birken und Ahorn, ob daraus Syrup zu sieden XXXV. 335

Sagobaum. Bemerkungen über denselben XXXVII. 147. größte Höhe 148. Beschreibung 148 f. seine Reife 149. wie Sago daraus bereitet wird 150. wie man daraus Graupen macht 150 f. Brodt bäckt; eine andre Art Sago zu bereiten; ob daraus Saft zu zapfen 151

Sagu, woraus er bereltet wird XXXV. 22. f. Sagobaum. unächter aus einer Art fein gemahlner Bohnen XXXVII. 151. f. Soja.

Sahlagrube, wo von ihren Schicksalen Nachricht zu finden; wer sie zuerst gebauet XXIX. 71. jährliches Ausbringen des Silbers aus derselben 70. 73 f. Anmerkungen darüber 72

Sajnovies, Sonnenparallaxe XXXVI. 322

Saintfoin, dessen Bau und Nutzung XXVI. 221

Sal acetosellae, enthält Laugeusalz XXXII. 211

— alcohbaris, ist dephlogisticirter Vitriol XXXVIII. 190

— alembroth, was so genennet wird XXXII. 96

— Scignette, bestehet aus zwey Laugeusalzen XXXII. 225. f. Seignettesalz.

Sala Dam, ein kleiner See XXXIV. 77

Salbe, neapolitanische, ihr Nutzen in der venerischen Seuche XXX. 286. erfordert doch zuweilen noch andre Mittel 286 f.

Salep, schwedisches, aus Orchis morio zubereitet XXVI. 251. wie es sich gegen das persische verhalte 252. ist keine Frucht vom Feigengeschlechte XXXIII. 305 f. ihre Auflöslichkeit und Gebrauch 306 f. 314. ist längst bekannt gewesen 307. verschiedene Namen 307 f. wird in Krankheiten empfohlen 308 f. damit angestellte Versuche 309 ff. ist dem persischen Salep gleich 313. Etwas zur Geschichte des Salep 314 f. in welchen Krankheiten sie noch zu versuchen 316 f. von ihren aphrodisischen Kräften 317. wozu Salep sonst noch von den Türken und Persern gebraucht wird 318. Degners Bereitung 319. Vergleichung des schwedischen mit arabischen Gummi 320. ob aller Orchiden Wurzel zu Salep dienen 321. ob sie in Gärten gezogen werden können 323

Salmiak, wie er sich im Salpeter zeige XXXIX. 185 f. Produkte, wenn er mit Salpeter desillirt wird

- wird 186. woraus dieser eigentlich bestehe; frist das Kupfer in den Salpetersiederpflanzen an 187. wie er zerstört werden könne 187 f. ist die Ursache, daß roher Salpeter in der Luft zerfließt 188. daß ihm das meiste von Erzeugung des Salpeters zuzuschreiben 191. woher die Rochsalzsäure in diesem Salmiak 192 f. er macht, daß mit Mutterlauge befeuchtete Erde eine Menge Salpeter giebt 193
- Salmiakgeist**, Unterschied zwischen dem mit Potasche, und dem mit ungelöschtem Kalk bereiteten XXVI. 238. Versuch, dadurch das Kupfer vom Eisen zu scheiden 239. greift auch das Eisen an 240
- Salmo Eperkenus*, s. Lodd.
- Salpeter**. Uneinigkeit der Chymisten über dessen wesentliche Theile, Erzeugung und Verhalten; ist ein Mittelsalz XXXIX. 179. rohe Salpeterlauge schießt nicht an 181. kommt nur von der Fettigkeit her 182. gewöhnliche Reinigungen; daß er wirklich eine alkalische Basis hat 183. wiesern diese nöthig 193. Versuche mit der Mutterlauge 183 f. warum sie von eingetrockneten Oleo Tartari p. d. gerinnet 184. wie sich die Gegenwart des Salmiaks zeige 185 f. wie das Kupfer in der Mutterlauge zu entdecken 187. warum er gleich nach dem Sieden zu läutern 188. Versuche mit dem Caput mortuum nach der Destillation 189. was die benegmischte Erde sey 190. wie fein Alkali von ihr unterschieden 190 f. ob Fäulniß zu dessen Erzeugung nöthig 191. 193. was diese befördert oder hindert 194 f.
- wie überflüssige Anfeuchtung schade und die Feuchtigkeit auszutrocknen 195. ob es salpeterhaltige Brunnen giebt 196
- Salpeter**, gehört zu den einfachen Arzeneien XXX. 356. wie aus Holzessig zu sammeln XXVIII. 122. vierseitiger, bey Verfertigung des Sublimats XXXII. 108. zerstört den Sublimat 108 f.
- Salpetergehalt**, im Schießpulver, wie zu untersuchen XXXV. 149
- Salpetergeist**, zum Probiren des Rohsteins auf Kupfer gebraucht XXVI. 236. warum eiskalter in gleichem Wasser Wärme, im Schnee heftige Kälte verursacht XXXIV. 116
- Salpetersäure**, wie bey Fertigung des Sublimats zu brauchen XXXII. 91. ihre Dünste verursachen Blutspeyen 93. muß mit Quecksilber gesättigt seyn 105. wie mit demselbigen zu vereinigen XXXIII. 290 f. ob sie sich in Regenwasser finde XXXV. 158. über ihren Ursprung und wesentliche Theile XXXIX. 180. ob Rochsalzsäure ihre Mutter 192
- Salten**, ein Strom, wo sich der Gräfsik gern aufhält XXXIII. 50
- Salvator**. D. dessen Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Salz**. s. auch *Sal*. ob nur eines, welches die Basis aller andern XXXIX. 150. macht die Feuchtigkeiten schwerer XXVIII. 270. ob es das Meer vor der Fäulniß bewahre XXXIX. 28. welche eher anschließen, und wie eines des andern Auflöslichkeit befördert XXXVII. 17. aus, ohnweit der See gegrabenen Gruben, gesot-tenes

- tenes 138. durch Ausdünstung erhaltenes wird für besser, als das gesottene, gehalten XXXI. 62. Mangel daran schwächt den Härringshandel XXXII. 163
- Salz. aus dem Bitterwasser erhaltenes XXXVII. 16. aus dem Selzer giebt Glaubersalz 27. aus Traferde und Vitriolgeist zubereitetes XXXII. 59. aus Vereinigung der Kochsalzsäure mit Quecksilber 83 f.
- englisches, oder Ersomsalz, was es, und dessen Basis sey XXXV. 333. aus der Materie, die Steinkohlen umgiebt 333 f. dessen Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII. 343
- glauberisches Wundersalz, s. Glauber.
- Kalisches. ist in den warmen Wassern zu Aachen enthalten, und wie es sich zeigt XXVIII. 129. s. auch Salzblumen. Kochsalz.
- Salze. was man eigentlich so nennet XXXV. 166. fühlen das Wasser, in dem sie zergehen XXXIV. 114. was sie zum Gefrieren beitragen 114 f.
- flüchtige, vermehren die Ausdünstung XL. 201
- verschlackende, ihre stärkere Attraction auf ein Metall, als auf das andre XXXVII. 219
- Salzblumen. an den Badesimern zu Aachen XXVIII. 181. Varietäten derselben 182. Wallerii Urtheil davon 182*)
- Salzdorsch, wie er bereitet wird XXXII. 310
- Salzgeist. dessen Gebrauch zum Scheiden des Kupfers vom Eisen XXVI. 242. eigne Schwere gegen Wasser XXXVII. 265*)
- Salzgras, s. *Triglochin maritimum*
- Salzsäure. drey Stufen ihrer Vereinigung mit Quecksilber XXXII. 84. über die verschiedene Verhältnisse 104 f. s. Sublimat. Niederschlag, was ihr so ungleiches äzendes Vermögen verursache XXXIV. 196. 198. wie die daraus entstehende Quecksilbersalze, außer der Medicin, zu gebrauchen 199. mit Magnesia vermischt, im Bitterwasser XXXVII. 21. f. Magnesia.
- Salzsohle, wird durchs Gefrieren reifer XXXI. 58. aber nicht so viel, als durchs Gradiren 63. verschiedene Grade derselben 62
- Salzwerk, bey Walløe in Norwegen. wie man da das Seewasser zu größerm Gehalt bringt XXXI. 58. wie die Röhren zur Sohle angelegt 58 f. Einrichtung der Gradirhäuser 59. wie die Sohle in die Pfanne gebracht wird 60. Anzahl der Pfannen zum Sieden 60 f. wie das Sieden errichtet wird 61. wieviel Tonnen Salz jährlich gesotten werden 62. Gehalt der Sohle 62 f.
- Sambucus nigra*, s. Solunder.
- Samselius, Abraham, von ihm eingesendete Bemerkungen aus Mexiko XXVI. 253 f.
- Sand, behält das Salz in sich XXXI. 136. wie viel beym Ziegelbrennen nöthig XXXII. 215. befördert das Schmelzen des Eises und Schnees 97. s. auch Mörtel.
- Sandatsfischerey, im See Hjelmar XXXIV. 75
- Sandfeld, was daraus zu schlüssen XXXV. 193. in Afrika, dasselbst befindliche Gewächse XXXVII. 68 f.

- Sandhaber, dient zu Befestigung des Flugsandes XXX. 278. XXXI. 263
- Sandstein. verschiedene Arten und deren Nutzen XXXV. 223
— die unterste Schicht in Rinne-
fulle XXIX. 29. und den west-
gothischen Bergen XXX. 337
- Sandsteinbrüche, in der Gegend
Helsingburg XXXV. 232
- Saphir. damit angestellte Versu-
che: mit weiswolkichtem, ingl.
lichtblauem unreinem, orienta-
lischen XXX. 61. mit blauem,
spatförmigem, aus Brasilien,
und lichtblauem ganz klaren
orientalischem 62. hydrostatische
75. s. auch Rieselarten.
- Sarcophyte sanguinea*, eine unbe-
kannte parasitische Pflanze, wo
sie wächst XXXVIII. 301. Be-
schreibung 302 f.
- Sardonyx, s. Agathe.
- Sargasso. dessen Farbe XXXVI.
90
- Sarke, eine Art Kennthierfliege
XXXVI. 144. wie sie ihre Eier
legt 145. s. Kurbmamaterie.
- Sarnetärva, s. Eschenholzsäure.
- Saturn. Berechnung der Sonnen-
bahn aus dessen Lauf XXVIII.
135
- Satzteiche, s. Fischteiche.
- Sauce, s. Soye.
- Sauerampfer, dessen Säure
XXXVIII. 139. s. *Sal aceto-
sella*.
- Sauerbrunnen. wie sie entstehen
XXXV. 161. daß sie mit Recht
so genennet werden XXXVII.
117. schwedische sind noch nicht
hinlänglich untersucht 116 f.
- Saundersson, Prof. der Mathe-
matik in Cambridge; seine be-
sondern Geschicklichkeiten, unge-
achtet seiner Blindheit XXXIX.
9. 10*)
- Scandinavien, Nachricht davon
XXXIII. 7
- Scarificiren, ein vorzügliches
Mittel wider den Schlangen-
biß; wie zu bewerkstelligen XL.
100. Beispiele zwey dadurch
geheilte 100 f.
- Schaafvieh. Gewächse, die es,
als Arzeneyen frist XLI. 146
- Schaalschichten, in Bergen, wie
fern sie, als vor der Sündfluth
da gewesen, anzusehen XXXI.
131 f. s. Verminderung des
Wassers.
- Schaden, alte faule, wie zu hel-
len XXX. 372. von Hornge-
wächsen im Getraide XXXIII.
41. an und unter den Stirn-
knochen XL. 178. s. Stirnkno-
chen.
- Schart, dessen Nutzen in der Fär-
bercy, und Behandlung bey
Gelbfärben XXIX. 143. 145. ei-
nige ihr gleichende einheimische
wilde Gewächse 146
- Scheelens, C. W. Versuche mit
Weinstein und Kreide XXXII.
213
- Scheidewasser, s. weisser Präci-
pitat. Verhältniß bey Auflö-
sungen, s. Negen.
- Scheidung, trockne durch Schwe-
fel XXXVII. 216. wie die von
unbekannten Metallen zu ma-
chen 217. s. auch Schwefelle-
ber.
- Scheiner, Christoph. Erfinder des
Storchschnabels XXIX. 181
- Scheinnebel, oder Skendamb,
der Sonnenrauch XXIX. 107.
s. Sonnenrauch.
- Schenkelpalsader. von einer Def-
nung derselben, die, durch Ab-
bindung, ohne Schaden des Un-
tertheils, glücklich geheilt wor-
den XXXIX. 79. Krankenge-
schichte 81. Entdeckung der
Defnung in dem Stamme der
Schen-

- Schenkelpulsader und deren Beschaffenheit 84. wie die Ligaturen zur Abbindung angelegt 85. wie das von neuem hervorbrechende Blut durch Compressionen gestillt worden 86. Fortgang der Cur 87. Lage der Seitengefäße der Pulsader 88. heftiger Schmerz an der großen Sehe 87. 89. von einem alten Schaden 89 f. wie auch diese und der Kranke völlig geheilt 90. Betrachtungen über diese glückliche Cur 90 f. einige andre Beispiele 91. wo das Drücken nicht statt hat 92. drey, durch Abbindung der Pulsader glücklich geheilte Kranken 93 f. warum die Methode, durch Compressionen dergleichen Verletzungen zu heilen, besser 96 f. einige Proben 97. wenn die Abbindung unumgänglich 98
- Scherfer, P. trigonometrische Untersuchung über die Wahl der Stunde beim Feldmessen XXX. 181
- Scheuern, s. Trockenscheuern.
- Schichten, s. Erdschichten.
- Schiefer, Alaunschiefer. verschiedene Producte von demselben beschrieben XXXV. 97 f. siehe Alaunschiefer.
- neugebrannter, was so heißt XXXV. 97
- Schiefer, s. Dachschiefer. wozu er sonst gebraucht wird XXXIII. 286. einiger enthält Bittersalz XXXV. 333
- Schieferarten, die in Schweden gefunden werden XXXIII. 272
- Schiefermehl, was so genannt, und wozu es gebraucht wird XXXV. 97. 109. 280
- Schieferrauch, dessen Benennung und Gebrauch XXXV. 99
- Schießgewehre, welche man damascierte nennt XXXV. 290. wie am dauerhaftesten zu verfertigen 291. s. Damasciren.
- Schießpulver, jungen Pferden angehängt, soll sie vor dem Fuchs bewahren XXIX. 298. wie dessen Salpeterachalt zu probiren XXXV. 149
- Schiffanker, wunderbare Bemerkung an einem unter dem Wasser gefundenen XXXII. 195
- Schiffe, wie auf solche Luftwechsel zu verschaffen, s. Luftwechsel. ihre verschiedene Bewegungen XXXIV. 255
- Schiffer, der schwedischen Extraeinkommen XXX. 304. Vergleichung des Lohns bey verschiedenen Nationen 314 f. 317 f. Nebeneinkommen bey einigen 316. Unterhalt der Mannschaft 318
- Schiffbau. könnte in Schweden mit geringern Kosten, als anderwärts, bestritten werden XXX. 309. Vergleichung des Arbeiterlohns 310. Fehler bey Einrichtung desselben 310 f. Vergleichung mit andern Nationen 311 f. in Ansehung der Bemannung 312. und Ladung 313. wie zu verbessern 320. Vergleichung des englischen mit dem schwedischen 323. bey Ausbesserungen 324. Anmerkungen über die gerügten Fehler, und wie weit ihnen abzuhelfen 326 f.
- Schiffahrt, schwedische. wie man sie eintheilen kann XXX. 301. wie die Frachtfahrt im mittelländischen Meere 302. mit andern Staaten verglichen 303. von der levantischen, und warum die Schweden sich damit beschäftigen 304. welche Schiffe die hamburgische und holländische Ladungen besorgen 305. was dieselben vorzüglich befördert

- dert 306. wie weit sich solches bey den Schweden findet: in Ansehung der Schiffe 306 f. der Sicherheit der Flagge 307. des guten Zutrauens zu den Schiffsern 308. des wohlfeilen Preises der Fracht 309. s. Schiffbau. Schiffer, der Consuls und Commissionairs 319. wie die Fehler bey der schwedischen Schiffahrt zu verbessern: in Ansehung des Schiffbaues 320. der auswärtigen Agenten und Consuls 320 f. der schwedischen, und Aufmunterung der Schiffer 321. der Retourwaaren 322. der Bemannung 328
- Schiffkunst.** Verordnungen des englischen Parlaments zur Verbesserung derselben XXVII. 79
- Schindeln,** warum nicht so gut zu Dächern, als Ziegeln XXXIII. 212
- Schirrkristalle,** haben keine anziehende Kraft XXVIII. 54. III. denselben ist der Tourmalin am meisten ähnlich III. 116. 120. ist eisenhaltig 120. s. Tourmalin. — rohe, die durch die Wärme elektrisch werden 106
- Schlachten der Bienen,** wenn und warum es besser, als Zieldeln XLI. 278 f. 286 f.
- Schlacken,** wie, bey hohen Ofen, zum Trocknen des Getraides anzuwenden XXXIII. 193. siehe Malz.
- Schlackenhäuser,** s. Kupferschlacken. welche, in Ansehung der Kosten, und sonst vorzuziehen XXXIII. 242 f. ihr Vorzug in Feuergefahr 244
- Schlaf,** daß er den menschlichen Körper abkühle XXX. 198. doch nur so lange er dauert, und in Ansehung der äußerlichen Wärme 200. auch wenn er ruhig 200 f.
- Schlaf,** der Pflanzen XXXV. 70 — weisser, der Seidenwürmer XXXV. 266
- Schlaflosigkeit,** Wirkung auf die Wärme des Körpers XXVI. 306. wenn nächtliche die Ausdünstung vermehrt XL. 203
- Schlagenerz,** bey der Häringsfischerey XXXII. 167
- Schlange,** in Brantweinbrennereyen: ihre Unbequemlichkeiten XL. 271. worinn der Grund derselben; eigentliche Wirkung der Schlange 272. darauf gegründete Verbesserung derselben 272 f. drey Arten derselben 273 f.
- Schlangen.** zweyerley Arten giftiger in Schweden XXVII. 154. eine alte Nachricht davon XL. 87. wodurch giftige zu unterscheiden; und warum man sich vor allen hüten muß 91. wie sie ihr Gift auslassen, und wie zu erklären, wenn sie nicht schaden, oder ihr beigebrachtes Gift schadet 92. wie die fünf Arten schwedischer Schlangen zu unterscheiden, und welche giftig 93. wo sie selten oder gar nicht zu finden 93 f.
- Schlangenbad,** zu Aachen, dessen Einrichtung XXVIII. 192. und Curen 193. besonders in Nervenkrankheiten 195. in Folgen der Colica Pictonum 195 f.
- Schlangenbeschwörer,** bey den Alten XL. 96. bey den heutigen Aegyptern 97. wo von der Indianer Kunst die Schlangen zu behandeln, Nachricht zu finden 97 f.). einige gerühmte, doch unsichere, Mittel 97 f. Jacquin will diese Kunst gekauft haben 98
- Schlangenbiß,** durch die Aristolochia trilobata geheilt XXVI. 248 f. einige andre Mittel werden angeführt XXVII. 155. durch

- durch den Saft von Eschenlaub 156 f. f. Eschenlaub. durch Gebrauch des Baumöls geheilter XL. 88 f. f. Baumöl. durch Einstecken des gebissenen Gliedes in die Erde 89 f.). was die Beförderung der Ausdünstung und des Schweisses dabey thut 90. gemeine Hülfsmittel 93 ff. warum sie manchmal nicht geholfen haben 96. zween durch Scarificiren und spanische Fliegen geheilte 100 f.
- Schlangengift**, Versuche mit demselben XL. 91. eingenommen, ist unschädlich 92. wodurch es vornemlich schade 99. ist so gleich an der Stelle, da es ins Blut gekommen, auszuschaffen 99 f. f. Scarificiren.
- Schlangenzurzel**, orientalische, ein zuverlässig Hülfsmittel wider den Schlangenbiß XL. 93. ingl. die von der Polygala Senega 94. f. *Polygala*.
- Schlehen**, f. Kerne. dienen zu Branntwein XXXVIII. 272
- Schleifen**, beyhm Seilmachen: Versuch, das Wette dazu zu ändern XXX. 131
- Schleim**, klarer zäher. woher er bey den Zufällen des Schlunds und der Kehle rühre XLI. 41
- Schleusse**, besondre Erfindung von einer XXXV. 273
- Schleussenwerk**, bey Arboga XXXV. 273
- Schliff**, wie er entstehet XXXVII. 212. wie das Silber daraus am besten, durch Schmelzen mit Glasgalle und Fällung mit Eisen, zu erhalten 212 f.
- Schlingern der Schiffe**, was so heisse XXXIV. 255
- Schlund**, f. Schleim.
- Schlupfwespe**, eine kleine, legt ihre Eyer in die Larve und den Eack des *Cyrinus Natator*
- XXXII. 328. ihre Larve und Gespinuste 329. eine andere, welche sie in die Raupe der weissen Mehre legt; vermuthlich *Ichneumon extensor* XL. 180. ingl. in die im tauben Haber 323*)
- Schmeere**, (*Axungiae animalium*). wie vom Talg unterschieden; welche in den Apotheken abzuschaffen XXXIV. 272. welche zu behalten 273. medicinischer Gebrauch 274. Versuch zum innerlichen mit Gänsefett 274 f. beyhm Flußhusten 276
- Schmelzen**, des Kupfers, f. Kupferschmelzen. des Schnees, f. Schnee. Kälte.
- Schmelzofen**, Beschreibung eines neuen XXXIV. 73
- Schmelzung**, äußerliche der Ziegelsteine, wie zu bewerkstelligen XXXIII. 218
- Schmetterling**, ein kleiner, der die Bienenstöcke verwüstet XXVI. 12. Namen und Beschreibung 13. Lebensart 15. Verwandlung 16. Mittel wider denselben 17. Erklärung der Zeichnung 18. f. auch Frostschmetterling.
- Schmetterlinge**, wie vom Koble abzuhalten XXXIII. 93. siehe Kobl.
- Schmiedeheerd**, dabey Getreide zu trocknen XXIX. 286. Beschreibung des Ofens 287. siehe Getreide.
- Schmiedels**, Dissertation de *Buxbaumia*, wird verbessert XXVI. 33
- Schmieden**, öfteres, vermehrt des Eisens Stärke und Zähigkeit, und wie dabey das Eisen zu behandeln XXXV. 297
- Schnecken**, von ihrem Paaren XXVI. 50. Beschreibung ihrer Zeugungsglied. r 50 f. welche

- den Stunder und Wallfisch bedecken XXXIII. 246^{***}) f. auch Acker Schnecken.
- Schnee, wie er in freyer Luft entstehet XXXI. 103. Entstehung seiner verschiedenen Gestalten 104. Erklärung andrer Umstände 105. noch eine besondere Bemerkung über dessen Entstehung 105 f. schmilzt bey aufgestreuter Asche oder Sand leichter XXXIII. 92. Boylens Bemerkungen darüber XXXV. 158. f. auch Holzfeuer.
- Versuche, den Thermometergrad der Mischung desselben mit warmem Wasser zu finden XXXIV. 94 f. wie des letztern Wärme abgenommen 99. Kästners Anmerkung darüber 99^{*}). harmonische Progression der Verluste 99 f. Vergleichung des schwedischen Thermometers mit andern 101^{*}). Grad der Wärme des Wassers, die zum Schmelzen nöthig ist 101 f. wie sich die Wärmen in gleichen Quantitäten des Wassers verhalten 103. Kästners Erläuterung 103^{*}). warum die Mischung allemal bey dem Eispunkt stehen bleibt und nie gefrieret 104. Versuch, durch die Wärme fester Körper ihn zum Schmelzen zu bringen 105. f. auch Kälte.
- häufiger, verhütet, daß die Erde nicht so tief, als sonst geschieht, gefriere XXVI. 19. XXIX. 6. XXX. 263. wodurch die Herbstsaat Schaden leidet 263 f. welcher, durch dessen Zusammentrücken mit Walzen, verhütet werden kann 264. auf ungefrorenes Land gefallner, bringt Mißwachsjahre XLI. 16
- Schneewasser, f. Regenwasser. ob es Salpeter- und Kochsalzsäure enthalte XXXV. 158
- Schneideeisen oder Scheiben wie vielerley XXXIV. 145. wie sie gemacht werden 148
- Schneidewerk, woraus es entsteht XXXIV. 128. 130. f. Walzen und Schneidewerke. Beschreibung eines mit einem einzigen Radzapfen 148 f. Gebrauch bey einem Messingswerke 150 f.
- Schnellerlarve XLI. 257
- Schnittmesser, ein von einer Kuh verschlucktes, kommt durch die Brust heraus XXXI. 84
- Schörl, f. Schirkrystalle. gehört unter die Zeolithen XXVIII. 121. dazu werden die Tourmaline gerechnet, f. brauner Tourmalin.
- Schonen. warum es in Schonen weniger regnet XXVI. 161. f. auch Pflanzen.
- Schrecken. Wirkung auf die Wärme des Körpers XXVI. 306. Beschaffenheit seiner Wirkung auf den Körper 320. Krankheiten, so daraus entstehen können 321 f. 325 f. f. Krankheiten.
- Schreibedinte, woraus zu bereiten XXXVI. 3 f.
- Schreibfedern, werden, an einander gerieben, bisweilen beyde bejaht elektrisch XXVII. 134^{*})
- Schriftbeweise, werden, bey physikalischen Untersuchungen, billiger weggelassen XXXI. 140^{*})
- Schröpfen der Wunde vom Schlangenbisse, ist nützlich XL. 96. f. auch Scarificiren.
- Schütteln, befördert die Auflösung XXXIX. 199
- Schüttgelb, wie aus Solidago zubereiten XXIX. 150
- Schulstand in Schweden, f. Priesterchaft.
- Schwaden, faule, oder tödtende Luft, in den englischen Kohlengruben XXXVIII. 247. f. faule Luft.

Schwämme, genossener Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII. 344

Schwärme, neue, wie zu fassen XXXVI. 326. die sich in zween Haufen setzen, müssen jeder besonders gefast werden XXXIX. 173. wenn sie sich am besten handthieren lassen, und vom Mutterstocke abzubringen 173 f. wie sie mit Wasser zurück zu halten 174. ein neuer Schwarm will die. erstern Tage ein weites Flugloch, und der Stock vollkommen Schutz gegen die Sonne haben 176. wenn einer ausstürmen will, muß ihm der Ausgang nicht gesperrt, sondern nur beschwerlich gemacht werden 312. wie ein kleiner durch Setzung an die Stelle eines überflüssig versehenen Stocks zu verstärken, und was dabey in Acht zu nehmen 313. 314. ingl. wenn er an einen weiserlosen Stock gebracht wird XXXV. 249. f. Bienen. ob frühzeitige die vortheilhaftesten XLI. 274

Schwärmen, geschieht bey einigen Stöcken mehrmal in einem Sommer XXXV. 246. wie es zu befördern XXXVI. 325

Schwärze, der Gärber XXXVI. 4

Schwärzen. was man so nennet XXXV. 225 f.

Schwamm, an Weißkohl XXVII. 215. Beschreibung und Versuche 218. gehört ad *Lycoperda* 220. Beschreibung eines sonderbaren XXXVII. 68. f. *Hydnora africana*.

Schwan, f. *Cygnus*.

Schweden. wie viel es Bauergüter enthalte und berechnete Aussaat XXXII. 140. hat die vollständigste Flora aufzuweisen XXVIII. 241. Häringfischerey

XXXII. 160. darinn wild wachsende Pflanzen, die in der Oekonomie nützlich XXXVI. 254. siehe Pflanzen. Schieferarten XXXV. 99. Land- und Gebürgrücken XXXIII. 3. 177. XXXIV. 3. f. Gebürgrücken. Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, f. Gränzen. Vortheile und Schwierigkeiten bey der Schiffahrt XXX. 301. ist ihm, wegen Menge des Holzes, natürlich zu. f. Schiffahrt. daselbst gefundene Riesengerippe XXVIII. 274. 276. 285. wenn die Kriebelkrankheit daselbst zuerst bekannt worden XXXIII. 36

Schweden. Ordnung der Sterblichkeit in diesem Reiche XXVIII. 3. f. Sterblichkeit. monatliche Verhältniß der Tranungen, binnen 6 Jahren XXIX. 269

— von der Volksmenge und natürlichen Stärke des Reichs XXVI. 87. im Jahr 1760. 89. wie sie sich gegen die Größe des Landes verhält 92. mit Dänemark verglichen 96. mit Großbritannien 99. der verschiedenen Hauptmannschaften unterschiedlich 103. daraus hergeleitete ökonomische Anmerkungen 104. Ursachen des so ungleichen Haushaltungszustandes 104 f. ob Schweden nur eine gewisse Anzahl Einwohner ernähren könne 106. ob die Vermehrung des Volks nöthig und nützlich 110 f. f. Volksmenge. was zu Vermehrung der natürlichen Stärke vornemlich geböre 118 f.

— Abtheilung derselben nach drey Klassen des Alters XXVII. 289. ökonomische Betrachtungen darüber, in Rücksicht auf den Ackerbau und Unterhalt 292. wie den Auswanderungen

- gen vorzubauen 294. Verhältniß des männlichen und weiblichen Geschlechts, gegen einander, in den zwey ersten Jahrzehenden 295. woher des letztern Ueberwuchs rühre 296. in den folgenden Jahrzehenden 298. Verhältniß der Jahrzehenden, in Rücksicht auf das Alter 300. die Geschlechter 301. und dieser unter sich 302. in welchen Monaten die meisten Menschen geboren werden XXIX. 261. 263. und sterben 266. besonders in Stockholm 268.
- Schweden. Abtheilung 2c. in Ansehung der Stände XXIX. 223. Adelige und Unadeliche 223 f. Anzahl der Ritterschaft und des Adels 224. der Priesterschaft; der Akademie und des Schulstandes 224 f. der Einwohner in Städten 226. f. Städte. Großhändler 237. Fabrikanten 238. Krämer 241. Handwerker 242. geringere Einwohner, Tagelöhner 2c. 245. 251. Vergleichungstabelle aller dieser von 1757. mit 1760. 255.
- in Rücksicht auf den Landbau XXXII. 133. nur die mit Feldbau beschäftigten sind hier zu zählen 133 f. welche Kinder 135. und welche sonst noch von der Summe abzuziehen 136 f. siehe Landleute. wieviel Bewohner auf eine Quadratmeile zu rechnen 139
- Schwefel. darinn glaubt Nepin eine durch bloße Wärme erregte Electricität gefunden zu haben XXVIII. 102. führt das warme Wasser zu Aachen bey sich 177. gewachsenener, der sich daselbst ansetzt 177 f. durch chymische Kunst abtr nicht erhalten werden kann 178*). dessen Gebrauch 178 f. dient zu Auflösung des Metalle XXXVII. 216. sublimirt natürliches Wassen von sich XL. 315
- Schwefelkies, dessen Wirkung bey Mineralisirung der Platina del Pinto XXVII. 175
- eisenhaltiger, davon rührt die Hitze in warmen Bädern her XXVIII. 185
- Schwefelleber. deren Bestandtheile und Gebrauch XXXVII. 209. vorzügliche Eigenschaften vor dem Schwefel 211. wie sie zu verfertigen 211 f. ein starkes Auflösungs mittel, doch nur bis zur Sättigung 212. Wirkung ihrer stärkern Attraktion gegen das Eisen 212 f. Vortheile bey Bearbeitung mit Schwefelleber zu Erlangung des Metalls aus den Erzen und Scheidung gemischter; wie die Stärke der Attraktion gegen verschiedene durch Versuche gefunden worden 214. was desfalls noch genauer zu bestimmen 214 f. wie dadurch kupferhaltig Silber fein zu machen 215 f. wie Gold vom Silber zu scheiden 216. wie eine unbekante Mischung von Metallen dadurch zu untersuchen 217. ob eine metallische Leber für sich selbst was metallisches fallen könne 219 f. aus ungleichen Theilen Alkali und Schwefel bestehende, kann eben die Wirkung thun 220. warum es schwer, die richtige Quantität der Bestandtheile jeder Leber zu bestimmen 220 f.
- giebt einen stinkenden unsichtbaren Dampf von sich XL. 213. f. hepatische Luft.
- Schwefelsäure, wie die Natur das Brennbare davon unterscheidet XXXVII. 342. 343

Schweine. werden gemeiniglich unrecht behandelt XXXVIII. 226. Gewächse und andre Nahrung, welche sie lieben; Erklärung der beygefügtten Zeichen 227. warum sie vom Fleische todter Thiere abzuhalten 227 f. aus dem Thierreiche 228. fressen gern Fische 228^{*)}. aus dem Gewächsbreiche 228 ff. haben einen leckern Geschmack 231^{*)}. Zahl der ihnen annehmlichen Gewächse 237

Schweinefett, in Apotheken XXXIV. 273. s. Schmeere.

Schweinszähne, pyramidalische, damit angestellte Versuche XXVII. 261. mit borstenähnlichen 262. mit pinselförmigen 263

Schweiß, wiefern er die Ausdünstung vermehrt XL. 208

Schwenden. dessen Gebrauch in Schweden und Finnland XXIX. 103. 116. XXXI. 266. wenn es am meisten geschieht XXIX. 103. Schaden, der daher den Fichtenwäldern entsteht XXXI. 266. wie es im Kusamo Kirchspiel geschieht XXXV. 73 f. geschieht in Rußland häufig 184. in der Ukraine 191. auch der Wiesen 193

— der Rauch davon kann sich auch unter den Sonnenrauch vermengen XXIX. 100. 116. ob er Trockne verursache, und es, wenigstens Frühlingszeit, zu verbieten sey 101. 115. ob dadurch der Sonnenrauch entstehe 101. 116

Schwerdtfisch. Zergliederung und Naturgeschichte desselben. wo er beschrieben XXXII. 7. Beschreibung zweener andern 8 f. umständlichere des erstern, nach allen Theilen 10 f. des Herzens

12. der Lage der Eingeweide 13. des Beninagens 14. im Schlund und Magen finden sich nur Seegewächse 16 f. Erklärung der Figuren 17. Fortsetzung der Naturgeschichte XXXIII. 118. Abbildung einiger Theile einer andern Art 119 f.

Schwere, wie sich ihre Kraft auf einem Sphäroid von einer gegebenen Ellipse verhalte XXXVIII. 207 f.

— Untersuchung der eignen Schwere einiger Feuchtigkeiten XXVIII. 257 f. Methode der Rechnung 260. eine Anmerkung darüber 261^{*)}. s. Feuchtigkeiten. hydrostatische Untersuchungen. berechnete einiger derselben XXXII. 266. s. Prüfungswerkzeug.

— des Wassers, aus dem Landsäcroner Hasen XXXIII. 66 f. in Ålands haf und dem bohnischen Meerbusen XXXVIII. 321. 325. des obern Wassers im Weltmeere 191. s. auch Seewasser. gegen verschiedene reine Metalle XXXVII. 124. einige Holzarten 125. Ursache des Unterschieds von andern dergleichen Tafeln 126 f.

— des Seewassers, nach Graden der Wärme, und Vergleichung mit Schneewasser XXXVIII. 193 f. Mittelzahlen aus der eignen Schwere, und woher der Unterschied auf der Aus- und Heimreise 210. warum näher am Lande leichter, als weiter davon 210 f.

— des Schneewassers, bey verschiednen Graden des Thermometers XXXVIII. 192. Verhältnis des Seewassers im nordischen Ocean zu diesen 193

- Schwere, fester Körper, zu untersuchen XXXVII. 121. siehe Werkzeug.
- Schwerpunkt, gemeinschaftlicher, der Sonnenwelt. die Bahn der Sonne um ihn zu finden XXVIII. 129. f. Sonne.
- Schwindsflechte, durch das Nachner Bad geheilt XXVIII. 191 f.
- Scirrhi, können alle Theile des Magens angreifen XLI. 36. f. Magen. auch die Leber 38. f. Leber.
- Scleria. ein neues Pflanzengeschlecht aus Amerika XXVII. 148 f. zweyerley Arten: *Flagellum Nigrorum* 149. und *mitis* 151. Ursache dieser Benennung 153. warum sie nicht zum Geschlecht des Schoeni gehört 152 f. Vergleichung mit andern Grasarten 152
- Scolopendra marina*, ein Seeinsect, wovon der Gräse fett wird XXXIII. 47
- Scolymocephalum*, eine Gattung des *Leucadendri* XXVIII. 336
- Scorbutvolle, sterben gemeinlich an der Ruhr XXXV. 281
- Scorzonera humilis*, wie sich darinnen Kus zeigt XXXVII. 317
- Scrophula Farcimen*, XXX. 352. f. *Sarcin*.
- Secale cornutum*, eine schädliche Art Roggen XXXIII. 41. ingl. *luxurians* 42
- Sech, wie bey dem einfachen Pfluge anzubringen und zu stellen XL. 118
- Secundenpendel, f. Pendeln.
- See. einer in Mexico soll zugleich gesalzenes und süßes Wasser haben XXXVI. 177
- elgeredische in Helsingeland, aus dem der Wadefuß läuft, beschrieben XXVI. 149
- jämtländischer, dessen Aufgehoben des Eises und dahin gehörige Begebenheiten XXIX. 4
- Seeadler, XXXIII. 247
- Seebeutel, drey Arten dieses norwegischen Seewurms beschrieben XXIX. 121 f. f. *Holothuria frondosa*; *tremula*; *Actinia*.
- Seedämme, sicher und beständig zu bauen, davon wird eine Anweisung gewünscht XXX. 190
- See- und Sumpferz, ein Beweis der Steinverhärtung XXXII. 196
- Seegeschöpfe und Gewächse, wie sie so hoch über die Wasserfläche gekommen XXVII. 87 f.
- Seegespenst, ein Seethier. dessen äußere Gestalt XXVII. 268. innere Beschaffenheit 271. Geschlecht und Benennung 275. Anmerkungen 275 f. Erklärung der Figuren 278
- Seegrass, ein Zeichen sich nähern des Landes XXXVI. 87. ob es das grüne Aussehen der See verursache 90
- Seehäring, wie vom Landständigen zu unterscheiden und zu erkennen XXXII. 164. um welche Jahreszeit er in Norrland stärker ankömmt, und am besten zu behandeln 164 f. in starker Kälte gefangner ist untauglich; wie noch zu nutzen 165
- Seehunde, große, deren Häute so groß, als Pferdehäute XXXIII. 51
- Seele, ob sie sich die äußern Sinne völlig unterwerfen könne XXXIX. 11 f. f. Sinne.
- Seemuscheln, Kalk daraus XXXII. 199
- Seen. wie deren weiteres Zuwachsen zu befördern oder zu verhindern XXIX. 53
- im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 19 f.

Seereisen, im Sommer, vermehren die Wärme des Körpers
XXVI. 306

Seestuhl, Irwins, wird von der Commission verworfen
XXVII. 16

Seethier, Beschreibung eines seltsamen
XXVII. 228. dessen Schale 230. fernere Beschreibung; ist eine Art Teredo; mit dem Beynamen chryfodon 335. sieh. auch *Teredo*.

Seeuhr, s. *Harrison*. *Mountaine*.

Seewasser, dessen verschiedenes Aussehn
XXXVI. 85. farbichte Flecke auf demselben 86. ist an sich farbenlos; woher die dunkelblaue Farbe 86 f. die grünliche ist ein Zeichen nahen Landes 87 f. verschiedene Bemerkungen von Veränderung der Farben 88 f. woher die grünliche 90. hellweisses in Ostindien 91. ist im Ocean bey nahe gleich schwer 180

— welches, und wo es am schwersten und leichtesten
XXXVIII. 208. ist näher am Lande leichter 210 f. s. hydrostatische Versuche. wie solches, vermittelst eines Werkzeugs aus großer Tiefe zu holen
XXXIII. 64. gesunde Schwere, im Landzucker Hafen 67. wie mit einer Bouteille
XXXIX. 21. wie dessen Geschmack befunden worden 22. wie solches noch bequemer heraus zu holen 23 f. Untersuchungen darüber; eigne Schwere 25. Versuche 25 f. Bestandtheile 25. die genauer untersucht werden 26 f. wieviel die Kanne von jedem hält; warum es von der eckeln Widrigkeit des obern frey 28

Seewürmer, s. *Seebeutel*.

Sehen, im Finstern. Beispiele davon
XXXIX. 13. s. *Gesicht*.

Seidenbau, warum in Finnland noch nicht einzuführen
XXXV. 267. Sätze, nach welchen er wohl einzuführen 267 f.

Seidenschwänze und Ziemer, wenn sie in Schweden ziehen
XXXVIII. 299

Seidenwürmer, Gewicht eines vor und nach dem Einspinnen
XXXV. 266. vor welchen Insekten und Thieren sie und die Coccons in Acht zu nehmen 267. s. auch *Maulbeerlaub*.

Seidenwürmeyer, unbefruchtete
XXXV. 266. leiden von der Kälte nicht 266 f.

Seife, deren steinauflösende Kräfte
XXXIX. 290. löset die Salzensteine nicht auf 292

Seignettesalz, Versuch mit verschiedenen Säuren
XXXVIII. 142. s. *Sal Seignette*.

Seiber, s. *Steinlade*.

Seilmachen, wer sich darum verdient gemacht
XXX. 129 f. welche Verbesserungen gemacht worden 131. worinnen noch eine bessere Einrichtung zu treffen 132. wie die Seile zu theeren 132 f. s. auch *Secheln*. *Tauwerk*.

Seim, Beschreibung der Gegend an diesem Flusse
XXXV. 190

Seiteneis, welches so genennet wird; Entstehung des ordentlichen
XXXI. 95. des unordentlichen 96. dessen Ansehen durchs Vergrößerungsglas 96 f.

Seitenstechen, Ursachen desselben um Torne
XXXVI. 68

Sektion, harmonische, deren Anwendung
XXXV. 316

Selleri, die Wurzel dienet zum Brauntwein; wie weit der Samen
XXXVIII. 269

- Selzerwasser. Geschmack und eigne Schwere XXXVII. 26. Bestandtheile 26 f. 28. Menge derselben 28. Verhalten mit Lakmustrinctur 29. Galläpfeltrinctur und Blutlauge 29 f. Alkali und verschiedenen Säuren 30. Alaun, Silber- und Quecksilbersolutionen, Merc. sublim. Bleyzucker, grünem Vitriol 31. wie es von der Natur bereitet wird 104
- Semljanaja Medwedka, was die Russen so nennen XXXV. 126. f. *Mus myospalax*.
- Sensen. Vortheile, den Roggen mit Sensen zu hauen XXVI. 165
- Serna, Kirchspiel in Norwegen, kömmt an Schweden XXXIII. 109
- Serpuchow, Stadt in Rußland XXXV. 188. Beschaffenheit des Landes bis Tula 188 f.
- Serraria, eine Gattung des Leucadendri XXVIII. 340
- Serratula, f. Scharf.
- Serum chylosum, weißes Blutwasser XXXII. 239. in freyer Luft abgedunstet 242 f. ist keine gewöhnliche Milch 247. Unterschied vom Serum, und woher 248. Bestandtheile 249 f.
- *humanum*, f. Blutwasser.
- *hydropicum*, 238 f.
- Sezen. bey dem Häringssanqe, was so heißt XXXII. 166
- Seuche, ansteckende, ob die Kriebelkrankheit eine XXXIII. 32
- venerische, wenn sie nach Europa gekommen XXX. 284. womit man sie zuerst geheilet 285. Unzulänglichkeit des Quecksilberspiritus 285 f. und ist die neapolitanische Salbe leichter und sicherer 286. andere davor gebrauchte Mittel: pillulae aethiopicac 287. ein Decoct zum Getränke 289. Beschreibung einer Cur 287 f. 289. Pflaster und Decoct wider Verhärtungen 290. mit Mercurius gummosus geheilt XXXII. 292 f.
- le Seur, f. Jacquier.
- Seus mons, oder Seuo initium Germaniae XXXIII. 109. wo er sich anfängt III
- Sey, dessen Fischerey XXXIII. 46 f.
- Seydschüger Wasser, f. Bitterwasser.
- Shafan, in der Bibel, wird für die Yerbua gehalten XL. 104. f. Yerbua.
- Sharp's, Meinung von glücklicher Wirkung der Paracentesis XXVIII. 44
- Sibirien. von welchen Geschlechtern der Vögel sich hier neue Species finden XL. 189
- Sicherheit bey Donnerwettern XXXII. 127
- Sik, dessen Fischerey im Rufamo Kirchspiel XXXV. 78 f.
- Silber, wie viel jährlich aus der Sahlagrube ausgebracht, siehe Sahlagrube.
- Simia Mormon, f. Pavian. dessen differentia specifica XXVIII.
- Oedipus. dessen Beschreibung XXX. 157
- Sina fotningar. was es bedeute XXXVI. 40*)
- Sinne, menschliche. Verlust des einen, kann durch größere Vollkommenheiten der übrigen, auch durch höhere Eigenschaften der Seele, ersetzt werden XXXIX. 3f. sonderbare Beispiele: von einem blinden Manne, im Kirchspiele Vallentuna 4. von blinden Kartenspielern 6*). die Farben unterschieden 6 f. 113. wie sie auf Zeugen unterschieden werden können 113*). einem blind-

- blinden Bildhauer 7. oder
Wachspouffirer 7*). ob Car-
tesius einem Blinden den Ab-
stand der Gegenstände lehren
wollen 8**). von Prof. Saun-
derffon in Cambridge 9. noch
andre Beyspiele 10. ob die
Seele die äußere Sinne ihrem
Willen völlig unterwerfen kön-
ne 11. Beyspiele vom Gefühl
11 f. ob es auch bey dem Gesicht
statt habe 12 f. ob auch das Ge-
hör 14. der Geruch 18. und
Geschmack veredelt und verfei-
nert werden könne 19. s. diese
Wörter.
- Sinne, menschliche. fernere Be-
merkungen: die ähnlichen Thei-
le, welche in den sinnlichen
Werkzeugen die Sinnlichkeit
ausmachen, breiten sich in grö-
ßerer Menge in dem Werkzeuge
des Gefühls aus 101. s. Haut.
die Werkzeuge der übrigen Sin-
ne bekommen nur abgelöste
Theile der Körper, oder Eigen-
schaften entfernter; in welchen
sich die künstlichste Organisation
zeigt 109. welcher Sinnen Werk-
zeuge am öftersten gebraucht
werden und nothwendig sind
111 f. daß, bey Ermangelung
Eines, für die übrigen desto
mehr Lebensgeister gespart wer-
den 112 f. einige hieraus gezo-
gene Folgen 113 f.
- Sirius, Folgen, wenn dessen Pa-
rallaxe eine Secunde, oder we-
niger, angenommen wird
XXXIV. 313 f.
- Sium Sifarum, s. Zuckerwurzel.
- Skär, was es in Schweden be-
deute XXXIII. 6
- Skärflog, eine Art Reßling XXXII.
311
- Skäft, was so heiße XXXIII.
6
- Skara, wie oft daselbst in 21 Jah-
ren Donnerwetter gewesen
XXXVI. 185. in den Jahren
1775 bis 1778. XLI. 220. wenn
man zum ersten- und letztenma-
le donnern gehöret 221. wie oft
an gewissen Tagen 222
- Skaraborgslehn, Untersuchun-
gen, dessen Mineralhistorie be-
treffend XXIX. 23. s. Billing.
Sunneberg. Kinnekulle.
- Skendamb, s. Scheinnebel.
- Skört = tröjor, Art Wämser in
Halltorp und Bortorp XXIX.
164
- Skott - sjukan. Schußkrankheit;
davon der K. Akademie Berich-
te einzusenden XXXVII. 160
- Skräddare = Klinten, Klippe in
Wassenda, stürzt in die Elbe
XXVII. 163
- Skrof, Ueberbleibsel des Eisens
beym Concentrationsrösten des
Kupfers XXXIII. 252
- Sladd, eine schwedische Walze
XXVI. 76
- Slom, ein schwedischer Fisch
XXXVI. 44
- Småtorst. von dessen Fischerey
und Behandlung XXXII. 310 f.
- Smaland, von dee daselbst herum-
gegangnen Kriebelkrankheit
XXXIII. 18 f. s. Kriebelkrank-
heit. daselbst wachsende schwe-
dische Pflanzen 35*†)
- Smaragd. darüber angestellte
Versuche mit Aquamarin, licht-
blau, klar, ein wenig ins Grü-
ne fallende XXX. 66. dunkel-
grünem eigentlich sogenanntem,
ein wenig unreinem 67. hydrosta-
tische Versuche 77
- brasilischer, länglichter XXVIII.
105 f. s. brasilischer Tourmalin.
- Smeaton, wieviel dessen Luftpun-
te die Luft verdünne XXXI.
36*) s. auch XXXVI. 125*)
- Snewa. einige Bemerkungen von
diesem Flusse XXXV. 197
- Snoke, Ringelnatter, eine nicht
giftige Schlange XL. 93
- Snyls

Snyltekorn, Art zeitiger Gerste
XXXIII. 31^{**})

Södermanland. Vergleichung des-
sen natürlicher Stärke mit Mal-
möhhus XXVI. 93. und der Pro-
ducte 94 f.

Söe-Mige, XXIX. 126. f. *Holo-
thuria tremula*.

Söe-punge, f. Seebeutel.

Sö-Rause, ihre Gestalt und Be-
schaffenheit XXIX. 127 f. gehört
unter die Actinia 129. andre
Benennungen 129 f.

Sohlenarbeit, dabey fallende
Schlacken dienen zum Hausbaue
XXXIII. 233

Soja-Bohne. Beschreibung der-
selben XXVI. 41. 280. wie dar-
aus die Sope gemacht wird 41 f.
f. auch Soyce. ihre Einführung
in Schweden würde nützlich seyn
283

Solanum tuberosum, f. Potatoes.

Solidago canadensis, Versuche
damit gelb zu färben XXIX. 141
f. kömmt, wegen seiner bestän-
digen Farbe, dem Bau gleich
143. 149. Zeit, dieses Gewächs
zu pflanzen und zu sammeln 150
f. daraus kann auch Schüttgelb
gemacht werden 150

Solröck, f. Sonnenrauch.

Sonne, leidet eine beständige Ver-
minderung XXXIII. 326. wie
die ersetzt werden könne 327.
wie ihre Wirkung auf die Plas-
neten, derselben ohngeachtet, ei-
nerley bleiben könne 330. ver-
liert, bey den Finsternissen, nichts
von ihrem Scheine XXVI. 170.
warum sie nicht alle Neumonden
verfinstert wird 170 f. ihr Mit-
telpunkt ist der Mittelpunkt der
Kräfte der Planeten XXVIII.
129 f. hat fast allezeit Flecken,
die doch sehr veränderlich XLI.
231. in wie viel Tagen sie sich
um ihre Aze drehet 231 f.

Sonne. neue Methode, die Bahn
derselben um den gemeinschaft-
lichen Schwerpunkt der Sou-
renwelt zu finden XXVIII. 129.
Nutzen der Bestimmung dersel-
ben 130. d'Alemberts Aufgabe
und Berechnung 131 f. Melan-
ders, aus der Bewegung des
Jupiters und Saturns, als be-
wegten sich beyde in einer Ebne
um die Sonne 135 f. eine An-
merkung von Kästner 137^{*}).
wenn sie als eine Ellipse ange-
sehen werden 141. Anmerkung
142^{*})

Sonnenfinsternisse. wie man eine
mit Nutzen beobachten könne
XXVI. 3 f. dazu nöthige Werk-
zeuge: das Fernrohr 4. der Qua-
drant 4 f. das Mikrometer;
wie es eingerichtet und gebraucht
wird 6 f. vornemlich das Ob-
jektivmikrometer 7. Schwierig-
keit bey Beobachtung der Hän-
der, und Bestimmung der Grö-
ße 8. Einleitung davon XXVI.
169. wie sie entstehe; warum
nicht alle Neumonden 170. was,
sie vorherzusagen, noch erfordert
wurde 170 f. wie sie in Anse-
hung der Jahreszeiten ändern
171. wie die Tageszeit der Ort
und die GröÙe zu finden 172.
erste Beobachter derselben; wer
sie zuerst berechnet 172. Ursa-
chen ihrer Entstehung und ver-
schiedene Verhältnisse 173 f. par-
tiale 173. totale 174. 178. wie
oft letztere in Europa beobachtet
worden, und wenn wieder eine
zu erwarten XL. 254. ringförmige
XXVI. 175. sind eigentlich
Erdfinsternisse 176. wer zuerst die-
sen Gedanken gehabt 177^{*}). wer
sie zuerst, als solche, berechnet;
Cassini Methode 176. warum,
zur genauen Berechnung noch
eine andre nöthig 177^{*}). wenn,
und warum mehr, als zwey, in
einem

einem Jahre einfallen 177. Erscheinungen bey denselben, und Nutzen der Beobachtungen 178. wenn sich solcher vornehmlich äußert XXXII. 37. ob der Anfang eben so genau beobachtet werden könne, als das Ende 50. ob die geographische Länge daraus richtig zu bestimmen XXXV. 41 f.

Sonnenfinsterniß, vom 17. Oct. 1762. zu Upsal beobachtete XXVI. 3. dabey gebrauchte Werkzeuge 4 f. was die genauere Beobachtung gehindert; wie der Durchmesser der Sonne beobachtet worden 10. wie sie zu Stockholm beobachtet worden 11

— Gang der vom 1. April 1764. XXVI. 179. Beobachtungen zu Pello 181. an dem Ringe 182. wo sie, als ringsförmig, beobachtet worden 180*). zu Herno- sand 183. zu Upsal 185. zu Stockholm 188. zu Ubo 190. zu Carlscrona 190. zu Lund 191. zu Landscrona 191

— vom 4. Jun. 1769. warum ihre Beobachtung wichtig XXXII. 37. Beobachtung zu Cajane- borg XXXI. 173 f. 215. zu Pello XXXII. 45. dabey bemerkte besondere Erscheinungen an der Farbe des Mondes 48. einem nünancirten schmalen Rande 49 am Sonnenrande beim Austritte 50. f. Atmosphäre. auf der Stockholmischen Sternwarte 37. der zu Upsala 43

— totale vom 24. Jun. 1778. Beobachtungen derselben auf der Stockholmischen Sternwarte XL. 165. zu Upsala, Lund und Carlscrona 166. von Don d'Ulloa, auf dem Meere zwischen Tercera und St. Vincent 225. nach gänzlicher Bedeckung beobachteter Ring 226. 229 f. Ein-

schnitt am nordwestlichen Rande des Mondes 227 f. Stellen auf dem Meere, wo eigentlich beobachtet worden 229. Anmerkungen über diese Beobachtungen 251. f. auch Beobachtungen. Glanz.

Sonnenbahn, um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt, siehe Sonne.

Sonnenflecken, wie sie bey der Finsterniß vom 4. Jun. 1769. bedeckt worden XXXII. 39. ihre Veränderlichkeit und Wirkung auf das Sonnenlicht XLI. 231

Sonnenhitze. oder Wärme, welche sie einigen Sachen gegeben XXVI. 313. vermehrt die Ausdünstung XL. 204. welche Gewächse in solcher dennoch in Schweden gesund und lebend bleiben 58

Sonnenparallaxe. vergl. Parallaxe. wie groß sie am wahrscheinlichsten XXXI. 144. Berechnungen derselben nach der Beobachtung des Durchgangs der Venus durch die Sonne den 6. Jun. 1761. (f. Durchgang) XXVI. 144. warum man auf dergleichen Beobachtungen keine sichere Rechnung machen könne 169 f. wie die Brauchbarkeit derselben zu prüfen XXXIII. 299**). Gründe derselben und Behandlung XXVI. 145. Resultate in einer Tafel 146. Vergleichung mit Pingré's Beobachtungen 146 f. und Mayers Berechnungen 147

— wie sie P. Zell, nach dem 1769 beobachteten angegeben XXXII. 42. ihm erregter Widerspruch 42*). XXXIV. 323. Resultate von der Sonnenparallaxe aus Vergleichung der an verschiedenen Orten angestellten Beobachtungen XXXIII. 78. f. Durchgang.

Berechnung derselben 220. 224 f. hierbey befolgte Methode 220 f. eine Erinnerung wegen eines unrecht ausgedruckten Zeichens 223*). Berechnung der Zeiten 224. deren Vergleichung 225. Tafel der gefundenen Horizontalparallaxe der Sonne 226. kleinster Abstand zwischen den Mittelpunkten der Sonne und der Venus 227. daraus gefundene geographische Länge einiger Orter 228. Anmerkungen: über den gefundenen Werth der Sonnenparallaxe 228 f. ob er sich jemals ganz genau werde bestimmen lassen 230 f. 231*). über die Verbesserung der Breite 231. und den Durchmesser der Venus 232. Berechnungen nach den, auf N. Georgs Eyland gemachten Beobachtungen 297. Werth der Parallaxe 299. verbesserter 300. nur sind die Elemente für die äußere Berührung fehlerhaft 300 f. wie weit die der innern zweifelhaft 302 f. von Verbesserung der Breite 303. Planmans Berechnungen derselben dabey gebrauchte Elemente XXX. 74 f. und dadurch gefundene Resultate der Sonnenparallaxe 75. 79. XXXIV. 321. Beobachtungen des Ein- und Austritts 180. Wirkung der Parallaxe für Zeit 181. über die Richtigkeit der Beobachtungen 181 f. berechnete Resultate der Sonnenparallaxe 183. woher die Unterschiede rühren 183 f. Mittel aus derselben Vergleichung 185. was der Werth des kleinsten Abstands des Mittelpunkts der Sonne und der Venus hier thue 186. Benfall des la Lande 186. einige andre hieher gehörigen Nachrichten 186*). Unterschied der Berechnungen, wenn die Er-

de für ein Sphäroid angenommen wird 353
 Sonnenrauch, zeigt sich auch in den südlichen Theilen Europens. wer ihn beschrieb XXIX. 95. 96*). vornemlich aber in Norden 96. Umstände dieser Erscheinung 96 f. zu welchen Zeiten und wie oft er in Stockholm wahrgenommen worden 97. 116. besonders merkwürdiger im Jahr 1769. 98. 119. war in Schweden allgemein 99. wahrscheinliche Ursachen der Entstehung desselben, aus Waldbränden 99. 111 f. ob es auch andre rauchähnliche Dünste ohne Brand giebt 100. ob von Schwenden 101. 116. f. auch Rauch.

— was er sey XXIX. 107. 117. verschiedene Namen 107. siehe Landrauch. Beobachtungen einiger aus verschiednen Jahren 117 f. was das Wesentliche derselben 120)

Sorbus aucuparia, f. Vogelbeeren.

Sorgfalt der Thiere für ihre Jungen XXVI. 43

Sorotschintzi, Lage dieser Stadt XXXV. 193

Sorsele, f. Lycksele.

Sotay, f. Brand. brandichte Mehren.

Soye, wie die chinesische zubereitet wird XXVI. 40. ließe sich auch aus türkischen Bohnen machen 283. f. auch Soja Bohnen.

Soyfa, chinesisches Gewächs, so Del giebt XXVI. 335. f. Oelsamen.

Spaltung, der Lichtstrahlen XXXIII. 140. f. Lichtstrahlen. des Schiefers 280. f. Dachschiefer.

Spanischer Wein, f. Wein.

- Spanische Fliegen, deren Nutzen wider Schlangenbiß XL. 100
- Spargel. Kostbarkeit und Unge-
wissenheit der gewöhnlichen Spar-
gelpflanzungen XXVII. 221. was
zu einer guten Pflanzung erfor-
dert werde 223. Beschreibung
einer andern wohlfeilen Art 223
f. glücklichen Erfolg 225
- Spartium*, ein Baum in Amerika
XXXI. 113
- *scoparium*, f. Genst.
- Spatarten, Versuche damit
XXXV. 167
- Spaten. deren rechte Gestalt XL.
123. ihre Verhältnisse zu finden
125
- Spatkrystallen, pyramidalische, f.
Schweinezähne. Fegelförmige
XXXIV. 232. f. Crystalläpfel.
- Sparum pictum flavo fuscum*,
f. *Lapis piceus*.
- Spawasser, dessen Geschmack
XXXVII. 31. eigne Schwere 32
34. Zerlegung und Bestand-
theile 32 f. daraus endlich zu
erhaltende Salze 33. Menge der
Ingredienzien 34. Verhalten mit
Lakmus- und Gallentinktur 34.
mit andern Reagentien 35 f.
- Speckhauer, Art, der Wallfisch ge-
fährlicher Raubthiere XXXIII.
249
- Speichelfluß, zu Heilung veneri-
scher Krankheiten, dessen Unbe-
quemlichkeiten XXX. 285. wer
sie zuerst, ohne denselben, zu hei-
len versucht 285 f. f. venerische
Seuche. Fömmet, beyrn Ge-
brauch des *Mercurius Gummosus*,
von sich selbst XXXII. 293
- Sperma Ceti*, ist mehr eine Art
Sebum XXXIV. 273
- Sphäroid, die Parallaxe auf dem-
selben zu berechnen XXVII. 127
f. f. Parallaxe und Sonnen-
parallaxe. das Verhältniß zwi-
schen der Axe eines elliptischen
und dem Durchmesser seines Ae-
quators zu finden XXIX. 207 f.
f. Schwere.
- Sphex arenaria*, ihre in die Erde
gemachten Gänge werden völlig
steinhart XXXII. 196
- Spjauter, f. Tutanegoerz.
- Spiesglasbutter. wie deren Ent-
stehung insgemein erklärt wird
XL. 136 f. richtigere Erklärung
137. woraus sie bestehe 137 f.
wie aus dem, aus Tartaro eme-
tico entstandnen *caustico anti-
moniali* Spiesglasbutter erhal-
ten wird 138 f. f. *Pulvis Alga-
rotbi*.
- Spießglaschwefel, goldfarbener,
woher er entsteht XXXII. 214
- Spinelle, orientalischer, f. Ru-
bin.
- Spinnen, schädliche Feinde der
Seidenwürmer XXXV. 267
- Spiraea filipendula*. die Wurzeln
geben Branntwein XXXVIII.
273
- Spirituosa*, vermehren die Ausdün-
stung XL. 201. erregen Scir-
rhos im Magen und Leber; schaf-
fen, bey erregten, zwar Linde-
rung, aber mit Verschlimmerung
des Zustandes XLI. 36
- Spiritus Salis ammoniaci*, hilft wi-
der den Schlangenbiß XL. 94 f.
- *mercurialis*, f. Quecksil-
berspiritus.
- Sprängört, f. *Cicuta*. wird auch
vor Weißwurz genommen
XXXVI. 289
- Sprechen, vieles, vermehrt die
Ausdünstung XL. 200
- Spreitweizen. Ursache der Be-
nennung; wieviel er Körner in
einer Aehre hat XXXI. 65. des-
sen Vaterland 66. wie er in
Schweden fortgekommen 66 f.
andre Benennungen desselben 67
- Sprengkraut, f. *Cicuta*.
- Sprengung, des Erzes und Ge-
steines, darüber angestellte Ver-
suche XXXI. 282. welcher Werk-
zeuge

- zeuge man sich dabey bedienet 284. f. Bergbohrer. ob starke Bohrer dabey besser 292. und starke Schüsse beim Sprengen des Gebürges Nutzen bringen 293. Verhalten beim Bohren 295. f. Bohren. Berechnung von dem Verhalten des gewöhnlichen Erzsprengens in verschiedenen Gruben 301 f. was sich beim Probeprengen gezeigt 303. mit weniger Pulver zu veranstalten 304. Berechnung des Nutzens von der angegebene Verbesserung 305 f. wieviel man Zeit dabey erspart 307 f. Anmerkungen über Obiges 369 f. was für Nutzen es beim Bergsprengen haben könne 310. was noch für Versuche anzustellen 311
- Sprengwurzel, f. *Cicuta*.
- Springer, f. Wallfisch.
- Springhaasen, f. *Yerbua*.
- Sprizen, Unbequemlichkeit bey den größern XXXVI. 154. Borzüge der Kleinern 156. Erinnerungen bey letztern 157. was zu einer guten erfordert wird 157 f. Zeichnung und Beschreibung einer neu eingerichteten 158 f.
- Spulwurm. Beschreibung eines XXXVIII. 315. ob sie lebendige Junge gebären 146. 316. XLI. 293. über die von Hrn. Odhelius XXXVIII. 145. bemerkten Bündel 316 f. worauf künftig bey dieser Untersuchung Acht zu haben 318 f. XLI. 290 f. f. Würmer. ob sie unter die Amphibien gehören XXXVIII. 317. f. auch *Ascaris*.
- Squalus maximus* Linn. f. Brygd.
- Staar, daurischer, ein neuer Voael aus dem östlichen Sibirien XL. 189. wo und wenn er sich häufig findet, Lebensart und Fortpflanzung 190. Beschreibung 191
- Staar, steinartiaer, die dritte Art von Staare XL. 314. f. auch *Synizesis. Cataracta membranacea*.
- Staarstechen, mit Ausnehmung des doppelten Erystals, das gewöhnlichste XXXIV. 159. hat doch noch Unbequemlichkeiten 159 f. mit Durchschneidung der Iris, wodurch eine, lange nach einer glücklichen Staaroperation entstandne Blindheit wieder geheilt worden 161. Anmerkungen darüber und über das Staarstechen 163 f. f. auch *Cataracta membranacea*.
- Staat. woraus dessen politischer Zustand am sichersten zu erkennen XXVI. 87. die Volksmenge macht dessen Stärke aus 90. 108. wie sich entfernte Besitztungen dazu verhalten 97. natürliche Stärke desselben ist der Grund der politischen 99 f. wodurch dessen Stärke zu erhalten und zu vermehren 108
- Stab, eiserner, wie er sich, lothrecht gehalten, gegen die Magnetnadel verhält XXIX. 332*)
- Stabur, was so genennet wird XXXV. 219*)
- Stachelbeersträucher, warum anzupflanzen XXXVI. 40. werden häufig von den Bienen besucht XLI. 282. die Beeren geben guten Brantwein XXXVIII. 265
- Städte. über das Verhältnis ihrer Einwohner gegen die Landleute XXIX. 227 f. 230. wie, und wo solche anzulegen 250. was eigentlich das Aufkommen derselben hindere 244. um die Vermehrung des Landbaues befördert es am besten 247. welche von ihren Einwohnern die Be-

- Bevölkerung am meisten beför- dern 255. große, erfordern einen jährlichen Erfaß vom Lande XXXVII. 222. was aus Verän- derung der Volksmenge zu schlüs- sen 222 f.
- Städte, in Schweden. Verhält- niß ihrer Einwohner gegen das übrige Volk XXIX. 226. beson- ders in Gothland 227 f. Ver- gleichung mit dem im ganzen Reiche 230. deren Verhältniß in England, und Vergleichung 231. Folgen daraus auf die Handlung und Gewerbe 232 ff. Eintheilung derselben, und Ver- gleichung untereinander: Groß- händler 237. Fabrikanten und Manufacturiers 238 f. Kramer 241. Gilden und Handwerker 242. was letzterer, und zugleich der Städte Aufkommen hindert 244. geringere Einwohner, Tag- gelöhner u. s. w. 245. Vorschlä- ge, das Aufkommen der Städte zu befördern 246 f. 248 f. Zahl der geringern Einwohner 251. Kinder; Haushaltungen 252. Schenken u. dgl. 253. Schiffer und Seefahrer 253 f. Anmer- kungen darüber 254
- Stämpeln, gewöhnliches der Ei- chen, schädlich; was dabey zu beobachten XXXIII. 55
- Stängärdet. Lage- und Größe, auch Abtheilung dieses Stein- ackers XXXVII. 144 f. Unter- schied der Steine 145. unlie- gende Erdart 145 f. ordentliche Eintheilung der Aecker 146
- Stärke, kann auch aus tuberosen Wurzeln bereitet werden; wie sie in eine spirituöse Gährung zu bringen XXXVIII. 262
- Stärke, natürliche eines Staats XXVI. 91. ist eigentlich die Dichte des Volks 91*) wie die von zwey Ländern zu berechnen und zu vergleichen 93. ingl. in
- Ansehung der Nahrung 94 f. andre Arten verschiedener Be- rechnungen 91*). 93*) 95*). 96*). daraus gezogene Folgen 96. in Rücksicht auf Nachahmung mäch- tigerer Staaten im Handel und Haushaltung 101. über deren Gebrauch und Mißbrauch 108. ob man daher allemal auf eine größere Macht schlüssen könne 108 f. Hindernisse deren Ver- größerung XXIX. 235. ihre Wirkung auf den Handel 228. f. Volksmenge.
- Stärke, natürliche Schwedens. mit andern Staaten verglichen XXVI. 96 f. der verschiedenen Landschaften in einer Tabelle 103. ökonomische Anmerkungen darüber 104. wie sich die jetzi- ge gegen die vor 300 Jahren verhalte 106. 108. wie sie durch Vermehrung der Volksmenge steige 110. f. Volksmenge. was sonst überhaupt erfordert werde 118 f.
- politische. ihr Verhältniß ge- gen die natürliche XXVI. 99. 110
- des Eisens, wodurch sie ver- mehrt wird XXXV. 297
- Stärtningsvall, s. Starrsümpfe.
- Stahl, welcher zum Schießgewehr zu gebrauchen XXXV. 291. der beste in Schweden 297
- wovon er aufgelöst wird XXXVI. 3. s. Netzen. wo die davon gebräuchlichen Ausdrücke erläutert zu finden 4*)
- Stahls, Versuch eines ähenden Sublimats XXXII. 88
- Stahlstein, woraus er bestehe XXXII. 194
- Stampen, was bey der Schifffahrt so heiße XXXIV. 255
- Stand des Barometers. Hal- ley's Regeln davon XXXV. 255 f. Barometer.
- Stangen, bey Sägemühlen XXXI.

- Stangen, eiserne, hohe an Häusern, ihr Nutzen bestritten XXXII. 123. f. Leiter, vertheiligt 128. ob mehrere einen ganzen Strich um sich her beschützen können 129. wenn sie eben nicht nöthig 130
- Staphilinus. Beschreibung dieses Insekts XXX. 191 f. eine Art Acari, die sich an ihn fest hängen 192. f. Acari.
- Starosta, wen die Russen so nennen XXXV. 81
- Starrsümpfe, Fruchtbarkeit derselben XXXIX. 149. wieviel Tagewerke von Menschen und Pferden zu Urbarmachung einer Lonne Landes nöthig 164
- Stechfliege, die verdorrte Puppe von diesem Insekt dient zu Jagdpfeifen XXIX. 305
- Steifheiten, nach Verletzungen; dagegen dienet das Schlangenbad in Aachen XXVIII. 193
- Steigen, des Barometers. die Regeln davon sind trüglich XXXV. 256
- Stein in der Blase. f. Blasenstein. Steinschnitt.
- Steine. wachsen durch Verhärtung zusammen XXVII. 110. ihre Härte zu prüfen XXVIII. 134. wie sie leicht auszubrechen und die Felder davon zu reinigen XXXV. 317. werden auch in Thieren erzeugt XL. 25. f. Pferdebezoar.
- runde. ob sie allein ein Werk der Bewegung des Wassers XXVII. III. XXXI. 178
- im Wasser liegende, wie sie sich über dasselbe erheben können XXVII. 102. f. Wafa. neuere Beispiele 113 f. wird widersprochen XXXI. 126 f. in den Scheeren des Kirchspiels Malak XXVII. 105. Einwendung gen XXXI. 131 f. und von den Steinen im Hafen zu Wafa 134. beantwortet 179. werden zuweilen von Stürmen auf andern Grund und andere Ufer geworfen XXVII. 107 f.
- Steine, sogenannte ächte. darüber angestellte Versuche XXX. 57. über den Diamant 57. den Rubin 58. Sapphir 61. Topas 62. Smaragd 66. Chrysolith 67. Granaten 68. Bergcrystalle 70. Agathe 71. Zeolith 72. hydrostatische Versuche über die Schwere aller dieser Steine 74 ff.
- Stein- oder Riesenacker, f. Stängärdet.
- Steinbeisser, ein Fisch, wie er gefangen wird XXXIII. 248 f.
- Steinhärte aus Kalk XXXII. 197
- Steinkohlen. ihr großer Nutzen XXXVIII. 74. Anzeigen davon in Kinnckulle XXIX. 34 f. Versuch sie zu verkohlen oder zu rösten in England XXVIII. 236. wie sie entstehen XXIX. 36. Versuche, dergleichen im Skaraborgslehne zu entdecken 34 f.
- Unterschied in der Güte bey den englischen XXXVIII. 169. wie sie über Land verführt werden 306. Beschreibung und Kosten des Rades 307. der Wege 308. der doppelten Wege und Brücken; Fuhrlohn 309. Beschreibung der Kohlenhäuser 310. Verführung in Booten; Kosten an Arbeiterlohn 311. Preise der Kohlen 312. Abgabe und andre Kosten 312 f. Absatz und Menge derselben 313
- in Boserup. ihre Beschaffenheit XXXV. 223. 225. verschiedene

dene Arten 225 f. ob sie bey Schmieden zu gebrauchen und wie zu verbessern; ob in Feuerbacken; am besten zu Ziegel- und Kalkbrennen 227. ökonomischer Gebrauch 227 f. bey welchen Feuerarbeiten sie jetzt gebraucht werden 228. reicher Vorrath; die besten sind im untern Flöße 236

Steinkohlenanbrüche. gute zeigen sich: bey Helsingborg XXXV. 231. bey Hjelmsö und Gåsebäck 233 f. im Kirchspiele Fjesträd 234 f. ein Paar, welche weitere Versuche zu verdienen scheinen 235

Steinkohlenflöße, englische. Lage derselben, und der dabey befindlichen Erd- oder Steinschichten XXXVIII. 75 f. gewöhnliche Ordnung derselben 77 f. Lage und Streichen 78. Ordnung und Mächtigkeit derselben bey Whitehaven 79 f. was das Ausbringen der tiefern Kohlenschichten hindert 81. wie sie aufgesucht 165. welche bauwürdig gehalten werden 166. wie die Schächte abgesenkt werden 166 f. deren Betreibung 167. Ausbrechung der Bergfesten 168. wie die Kohlen ausgehauen 169 f. und herausgefördert werden 170. Ausföderungsmaschinen 171 f. Unterschied der Pferdöpel von den Schwedischen; Ausföderungsfesten 173. wie sie durch einen zufallenden Gang (Dike) abgeschnitten oder verrückt werden 245. wie man sie wieder suchen muß 246. wie sie schwellen 247. Beschwerden von der entzündbaren 247 f. und faulen Luft 251. f. Luft.

Steinkohlengrube, in Boserup. Beschreibung derselben XXXV.

222. Erdschichten 222 f. obere Steinkohlenflöße 223 f. das untere 224 f. wie viel sie jährlich Steinkohlen geliefert; Arbeits- und andere Kosten 229. Ursachen ihres Verfalls 230. neu entdeckter Flöß 231

Steinkohlenstaub, daraus Cement zu machen XXXII. 209

Steinkur, neue englische XXXIX. 292

Steinverhärtung von Thone XXXII. 199

Steinlade, zum Ablauf des Wassers aus den Teichen, wie anzulegen XXX. 186

Steinschnitt, vier Hauptmethoden der Operation XXVIII. 157*). der Stein wird bey schwachen Patienten besser den andern Tag, als sogleich, herausgenommen 161*). Gebrauch des Gorgoret und Catheters 160*). bequemste Art der Zangen dazu 163*). vortheilhafter Handgriff mit Entgegendrücken im ano 163

— wie solcher an einem eilfjährigen Knaben verrichtet worden 163**). 171 f. ingl. an einem fast siebzigjährigen Manne, der zuvor schon operirt worden 153. 156 ff. welche Art man dabey gebraucht, und warum 157*). Stellung des Kranken 159. ferneres Verfahren 161. wie der Stein herausgebracht 163. Größe des Steins 165. Avels Urtheil darüber 167. 171. Erfolg der Operation 168 f.

— Art, ihn bey Weibspersonen auszuschneiden XXXVII. 44. Geschichte einer damit beschwerten 45. wie der Schnitt geschehen 46. die Blase gereinigt worden 46 f. Vorzug dieser Methode 47. 54. wer sonst ihrer gedenkt 54 f. wie dabey

zu verfahren 49. wie ein junges Mägdchen davon befreuet worden, und was sonst die Operation hindert 50. warum diese Methode unschädlich 50 f. Methoden anderer Aerzte 52. schädliche Folgen davon 52. Stellung der zu operirenden Person 55. wo der Schnitt zu verrichten 50. 55 f. Anmerkungen über diese Methode; hierher noch gehörige Schriftsteller 57. welche Zufälle Steine erregen 58. wo sie sich in der äußern Haut finden können 58 f. wenn diese Methode Unvermögen, das Wasser zu halten, nach sich zieht 59. was sonst bey derselben noch bedenklich 60. Beispiele einiger glücklichen Operationen 60 k). fernere Bemerkungen darüber, und was sonst noch durch Erfahrungen auszumachen 61 f. wie sie sich mit dem sogenannten haut appareil vergleichen läßt 63

Stempeln der Eichen, s. Stämpeln.

Stenkilsson, König in Schweden ist sehr groß gewesen XXVIII. 276*)

Sterbelisten, von dem Kirchspiel Westerås XXXV. 326

Sterblichkeit. Abhandlung von derselben XXVIII. 3. wie die Tabellen eingekommen und verglichen 4 f. Ordnung derselben in Schweden von 1755. bis 1763. 7 f. in Stockholm 10 f. im schwedischen Reiche, nach einem Mittel von 9 Jahren 13. worauf sich ihre Richtigkeit gründe 14 f. was in Ansehung des Alters zu merken 15 f. s. Tabellwerk. darinn zeigt sich eine große Beständigkeit 17. Verhältnis der Sterblichkeit zwischen beyden Geschlechtern 18 f. nach dem Alter 20. besonders

von 90 Jahren und drüber 23. 24. der ganzen Menge des Volks 20 f. der Verstorbenen, Geborenen und Getrauten 22. woher der starke Abgang an Volke in Stockholm 23

Sterblichkeit. in welchen Monaten in Stockholm die meisten Menschen geboren werden und sterben XXIX. 261. f. Kinder. wieviel in jedem Monat innerhalb 12 Jahren gestorben 266. vermuthliche Ursachen des Unterschieds 267. wie sich beydes in Stockholm, binnen 5 Jahren verhalten 268. dergleichen Berechnung von 10 Jahren, vor und mit 1764. XXXVII. 222 f. Vergleichung mit der ganzen Volksmenge der Stadt 227. der Sterblichkeit der Kinder bis und mit 10 Jahr 227 f. der über 10 Jahr alt verstorbenen 229. nach Beschaffenheit der Krankheiten: an Blattern und Masern 229 f. Brustkrankheit, Seitenstechen, hitzigen Krankheiten und Fiebern 230. Fleckfebern, Meissen im Unterleibe, Dysenterie und gelbe Sucht, Schwindsucht, Steinbeschwerung, Blutstürzung, Fieber 231. Wassersucht, Rose, Podagra und Scorbut, Krebs, Gliederreißen, Schlag 20. 232. Gebrechen des Alters 232 f. Geburten, unbekanntem Kinderkrankheiten, Keuchhusten 233. Erstickung der Kinder, Dampf, Ermordete 234

— Berechnung derselben in Kemi Lappland XXXIV. 220

Stern, veränderlicher, im Sternbilde des Wallfisches. Geschichte desselben; wer ihn zuerst entdeckt XLI. 225 f. seine Eigenschaften und Besonderheiten 226 f. fernere Beobachtungen 227 f. wel-

- welches die erste sichere gewesen
 230. über sein periodisches Er-
 scheinen 230 f. vermuthliche
 Ursache dieser Veränderlichkeit
 231 f. von andern veränderli-
 chen Sternen 233
- Sterneis, wird beschrieben XXXI.
 90. wie es entstehe 91. f. Ge-
 frieren.
- Sternkunde, derselben Verbesse-
 rung in Schweden XXVII. 58
- Sternwarte. geographische Länge
 von einigen XXXV. 48. f. Ob-
 servatorium.
- Steuermann, dessen Besoldung
 XXX. 315
- Stjernfund, Verbesserung des dasti-
 gen Eisenwerks durch Einrichtung
 eines neuen Ofens XXVI. 122 ff.
- Stillkrö, f. *Turritis*.
- Stinkgeist, f. *Spiritus Salis am-
 moniaci*.
- Stirnknochen. ob die Verletzun-
 gen desselben dem Leben gefähr-
 lich XL. 178. anatomische Be-
 merkungen von ihm und den dar-
 unter liegenden Theilen 179. ein
 Vorfall, welcher zeigt, was für
 eine heftige Gewalt das unter
 ihm liegende Gehirn ausüben
 kann 180 f. einige andere Bei-
 spiele 182 f. über dadurch ver-
 ursachte Aufschwellungen im Ge-
 hirne 184 f. ein anderer merk-
 würdiger Vorfall, da das Ge-
 hirne, ohne bald erfolgten Tod,
 schwer verwundet worden 187 f.
- Stockholm, daselbst 1764. beob-
 achtete Sonnenfinsterniß XXVI.
 188. von 1769. XXXII. 37.
 von 1778. XL. 165. f. Sonnen-
 finsterniß.
- ein sonderbarer Donnerschlag
 XXXII. 115 f. und ein Komet
 im Jahr 1769. 179. Abweichung
 der Magnetnadel daselbst
 XXXIX. 259. f. Abweichung.
- Unterschied des Mittags
 mit dem zu Paris XXXV.
122. zu Carlscrona 123. einige
 andre XXXVI. 176. f. Mittag.
- Stockholm. binnen 5 Jahren in je-
 dem Monate Geborne und Ge-
 storbene XXIX. 268. warum da-
 selbst mehr Leute sterben, als auf
 dem Lande XXXI. 10. von Zu-
 wachsend und Abnahme ihrer Ein-
 wohner XXXVII. 222. Verhältniß
 der Gebornen und Verstorbenen
 binnen 10 Jahren, von und mit
 1764. 224 f. größere Sterblich-
 keit daselbst, als in ausländi-
 schen Städten 228 f. f. Wachs-
 thum. Sterblichkeit.
- Störck. Erfinder des Extrakts der
Datura XXVIII. 294
- Storchschnabel, ein mathemati-
 sches Instrument, wird beschrie-
 ben; dessen Erfinder XXIX.
 181. Gebrauch zum Zeichnen
 181 f. neuer französischer 182.
 f. Pantographe. verschiedne Ar-
 ten, mit vier Linealen Parallelo-
 gramme zu machen; ihr Gebrauch,
 Fehler und Unbequemlichkeiten
 182 f. 186 f. beste Art eines Storch-
 schnabels 187 f. Vorschlag, wie
 noch vollkommner zu machen
 188 f. Gebrauch und Vortheile
 189 f. von Hrn. Steinholz er-
 fundener, f. *Perspectivtrans-
 porteur*.
- Strahlen des Nordscheins, be-
 wegen sich nach der Richtung
 des untern Windes XXVI. 69.
 f. jedoch 260.
- Strahlenbrechung, f. *Lichtstrah-
 len*.
- Strand, dessen Höhe wird nach
 und nach von dem Boden der
 See vermehret XXVII. 98 f.
 durch Erfahrungen erwiesen 99
 f. wie bey inländischen Seen
 101. XXXI. 178 f. Einwendun-
 gen dagegen 126 f. werden wi-
 derleat 180. f. Verminderung
 des Wassers.

- Strandriffen oder Rücken, siehe Strand.
- Streichbret, am Pfluge, dessen gehörige Figur zu finden XXXVIII. 320
- Ströme, wodurch sie, sonderlich in Halland, untief werden XXXVI. 52
- Strömer, dessen Anmerkungen über den Durchgang der Venus XXXI. 157
- Strohdächer, bey Hofgebäuden, s. Dach.
- Stromzug. Beschreibung eines sonderbaren im See Hjelmars XXXVII. 136. Bank, an welcher er sich zeigt 136 f. Richtung 137. die Ursache ist der Wind 137 f. wie er entdeckt worden 138. wie daselbst mit Nezen gefischt wird 138 f. Art der Fische und anderer Nutzen der Fischerey 139. wie man dergleichen Bänke in andern Seen auffuchen könne 140. Anmerkungen darüber, nebst einer Charte 141 f. wie dergleichen Gegenströme sich ereignen 142. ob sie nur im Herbst sich ereignen 143
- Struffenfelts Beobachtung des Durchgangs der Venus XXXI. 153 f.
- Stropsjuka, eine tödtliche Krankheit der Kinder XXXIV. 339 f.
- Stubbarp, Dorf in Schonen XXXV. 233
- Stuffe di Sant Germano, beyhm Lago d'Agnano in Neapel, dessen Beschreibung XXXVII. 339. auf den Bänken befindliches Salz, so Alaun enthält 340. f. Alaun. wie Salzsäure und Salmiak damit an einigen Stellen zusammen gekommen 344
- di Nerone, unweit Bayä 340
- Sturnus dauricus. s. Staar.
- Sublimat, äzendes, Alterthum desselben XXXII. 84. verschiedene Zubereitungsarten; durch Mischung Quecksilber und Salzsäure enthaltender Materien 86 f. mit Beyhülfe der Salpetersäure 88. der Vitriolsäure 89. bey der 91. andre Mischungen 92. Nothwendigkeit dergleichen in Schweden zu bereiten 93. einfachste und vollkommenste Art 93 f. dessen Beschaffenheit und Verhalten 94. 97. zerfließt nicht in der Luft 95. wird durch Mineralsäuren aufgelöst 96. verschiedene Fällung desselben 98. Wirkung der Metalle auf denselben 99. ob er alle drey mineralische Säuren enthalte 100. Verhältniß zwischen der Säure und dem Quecksilber 101 f. wird mit weißem Arsenik verfälscht 102. unzulängliche Proben; entdeckt sich jedoch, auf glühenden Kohlen, durch den Knoblauchgeruch 103
- — ohne Feuer zu bereiten 104 ff. erster Versuch 106. zweyter 107. dritter 110. vierter 111. einige andre Erfahrungen darüber mit Scheidewasser 113. dessen Gebrauch ausser der Medicin XXXV. 199 f.
- — rothes, wie zu erhalten XXXII. 100
- mildes, was es sey XXXIV. verschiedene Benennungen 189 f. wie das äzende zu mildern 190. verschiedene Zubereitungen des milden 192 f. Art und Eigenschaften desselben 193 f. Verhalten beyhm Auflösen 195. wie wieder in äzendes zu verwandeln 196
- Subularia, s. Littorella.
- Sucht, fallende, zweyerley Arten derselben, und welche heilbar XXVII. 325. woher sie entspringt

he 326. Gebrauch der Ochsen-
galle dawider 326. f. Ochsen-
galle. andere dawider gebrauchte
Gallen 331. f. auch *Epilepsia*.
epileptische Anfälle.
Suckena, Vaterland des Trona
XXXV. 131
Südermanland. Berechnung der
natürlichen Stärke desselben
XXVI. 93 f.
Sümpfe, f. Baumwurzeln.
— in Schweden XXXIII. 8.
XXVIII. 103 f. mit Birken, El-
lern und Tannen überwachsene,
deren Fruchtbarkeit XXXIX.
149 f. 151. f. Tannensümpfe.
in Scheeren sind die fruchtbar-
sten 151. wie urbar zu machen, f.
Morast.
— mineralische, sind die unfrucht-
barsten XXXIX. 151
Süßmilch, Vergleichung der
Sterblichkeit einiger großen
Städte 2c. XXVIII. 20 f.
Suffocatio stridula, f. *Strypsjuka*.
Sulubruk, f. Sohlenarbeit.
Sumatra, Canal daselbst
XXXVIII. 127. niedrige Küsten
129. f. Banka-Sund.
Sumpferde, damit anaestellte
Versuche XXXIX. 153.
Sumpferze, enthalten Braunstein
XL. 81
Sumi, Stadt in der Ukraine
XXXV. 190
Suri, oder *Tuddy*, Saft von Pal-
men, Palmweln XXXVII. 151
Sursch, Russische Handelsstadt
XXXV. 190. hier fangen die
ukrainische Sitten an hervorzu-
leuchten 190
Surt bröd, gesäuertes Brodt,
dabei gehn viel nährende Thei-
le verlohren XXXV. 32
Sutton. Beurtheilung seiner Luft-
kugel XXVIII. 300
van Swieten. f. Mercurialspi-
ritus. Urtheil über das Ader-

lassen bey Frühlingsseuren
XXXVIII. 96*)
Sydenham, Beschreibung einer
Art zusammenfließender Blat-
tern XXXII. 33. f. Blutblat-
tern.
Synizesis pupillae, an beyden Au-
gen, mit festgewachsenen Staas-
ren, davon einer steinhart XL.
311. Beschreibung der Opera-
tion 312. glücklicher Ausgang
313
Syngenesia, den Bienen zuträgliche
XXXVI. 36
Syrup, aus Birken- und Ahorn-
säfte XXXV. 335. Vorsicht
beym Abzapfen des Saftes 336.
aus *Arbutus vicia vrsi* XXXVI.
261. Hagedornbeeren 262

T.

Tabackrauchen, vermehrt die Aus-
dünstung XL. 199
Tabelle. über die natürliche Stär-
ke der schwedischen Landschaften
XXVI. 103. daraus fließende
ökonomische Anmerkungen 104.
über das, binnen eils Jahren,
zu Lund gefallene Re- und
Schneewasser 160 f. über die,
aus verschiedenen Beobachtun-
gen berechnete Höhe der Nord-
scheine 223. über das Aufgehen
des Eises im Mälär bey Westeras
XXVII. 119. über die Ordnung
der Sterblichkeit im Reiche
Schweden XXVIII. 7. über die,
in 13 Jahren, in Schweden mo-
natlich Gebornen XXIX. 263.
Gestorbenen 266. Getrauten
269. Vergleichungstabelle der
Anzahl des arbeitenden Volks
in Städten von 1757 mit 1760.
255. der Gebornen und Gestor-
benen im Stift Abo XXXI.
197. in der Juckasjervi-Ver-
sammlung XL. 48. 49. über
die

- die Aenderung der Abweichung der Magnetnadel zu Stockholm XXXIX. 266. über die mittlern Mittagstände des Thermometers in Schweden, binnen 20 Jahren XL. 7. s. auch Volkstabellen.
- Tabellcommission**, Königliche. Anmerkungen über die Abtheilung der Menge Volks in Schweden, in Absicht auf Alter und Geschlecht XXVII. 289. in Ansehung der Stände XXVIII. 223. vom Landbaue, und der dabey beschäftigten Volksmenge XXXII. 133. s. Schweden.
- Tabellwerk**, schwedisches. daher zu erwartender Nutzen XXVI. 87. wenn der Grund dazu ge-
leget worden 88. XXXI. 3. dessen Einrichtung XXVIII. 4. ist in Ansehung der Lebenden in Städten nicht zuverlässig 14. aber, in Rücksicht auf die Verstorbene, desto richtiger 15. Schwierigkeiten in Ansehung des Alters 15 f. woher der Absprung in Stockholm rühre 17. aus Verbesserung desselben zu erwartender Nutzen 24. s. auch Sterblichkeit.
- Tachamahaca**, in den Apotheken XXVII. 349. s. Balsam.
- Tänge**, was das sey XXXIII. 6
- Tafel**, wie die Wärme im Unterleibe u. s. w. sich gegen die Wärme der Luft verhalte XXVI.
- Tageregister**, der Königl. Akademie der Wissenschaften, s. Auszug ³¹⁰
- Talglichte**, s. Lichte und Fochte
- Tamarindensäure**, ob sie den Weinstein präcipitirt XXXII. 212. damit angestellte Versuche XXXVIII. 135 f. daß solche von einerley Natur oder Eigenschaf-
- ten mit der Weinsäure ist 137 f. ob Kochsalz darinnen 138. s. auch Gewächssäure.
- Tamarindensalz**, warum es wegspringt, wenn es auf Stöhlen ge-
legt wird XXXVIII. 138
- Tangage**, was das sey XXXIV. ^{255*}
- Tannenholz**, eine unter demselben bemerkte Krankheit XXXVIII. 91 f.
- Tannenreiser**, ihr Nutzen bey Vertilgung des Brandes im Weizen XXXIII. 173. wie zu brauchen, und Zeugniß von der Zuverlässigkeit XXXVII. 327*)
- Tannensümpfe**, worauf man bey deren Urbarmachung zu sehen XXXIX. 151 f. zweyerley Erde in denselben 152. Kleberthon erfordert besondre Kosten 152 f. sind am dienlichsten zu Wiesen und Weiden 160. wie viel zu Urbarmachung einer Tonne Landes an Tagewerken von Menschen und Pferden erfordert wird ¹⁶⁴
- Tannenwurzel**, mit abgebranntem Stamme, tief unter dem Wasser gefunden XXVI. 253
- Tarras**, woher man ihn bringt XXXV. 95. ob auch in Schweden gefunden wird 98. s. Traß.
- Tartarus antimonialis**, wie man aus Spießglasbutter bekommt XL. ^{117 f.}
- *solubilis*, aus Kreide und Cremor Tartari XXXII. 214. bestehet aus zwey Laugensalzen ²²⁵
- *vitriolatus*, was für ein Salz XXXV. 166. s. auch Weinstein.
- Tatarey**. besondrer Maulbeerbaum daselbst XXXV. 265
- Tatarn**. viele bedienen sich gar keines Brodts XXXV. 27. ob sie die Heidehügel in der Ukraine errichtet ²⁰⁰
- Tau**,

- Tau, s. Tauwerk.
- Taubentirschen. ihr Gebrauch in der Oekonomie XXXVI. 261. geben viel Branntwein XXXVIII. 271
- Taubheit, (cophosis) durch die Elektricität geheilet XXVII. 207. einige dabey bemerkte Umstände 208. XXX. 101
- Taubstumme, wie sie zu allerhand Geschicklichkeiten gelangen, auch reden lernen können XXXIX. 16. ein besoudres Beispiel 17 f.
- Taustein, bey Bonn, woraus Tararas gemacht wird XXXII. 195
- Tauwerk, s. Seilmachen. Arbeitslohn XXX. 133. wie am besten zu erhalten 133^o). 134. s. Theeren.
- Tapen, für Bier und Milch, ob sie nützlich XXVIII. 269
- Tenetten, s. Zänge.
- Tenne. welche bey dem Dreschwagen vorzuziehen XXXI. 238
- Tennijärwi, See im Kusamo Kirchsplele XXXIV. 19
- Teredo. nähere Bestimmung und verschiedene Arten dieses Thiergeschlechts XXVII. 235. warum die Schaaln zugleich beschrieben 238
- arenaria 237. Chrysodon 235 melitensis 236. naualis 238
- Terra lemnia, vielleicht der Grundzeug aller Zeolithen XXVIII. 57
- merita, s. Curcume.
- Terra Pouzzolana, Versuche damit XXXIV. 27. 117. verschiedene Abänderungen, deren Eigenschaften und Verhalten 27 ff. im Schlemmen 33. mit Wasser 34. mit Vitriolöl 34 f. der Auflösungen 36. mit Salpeter 37. Grundstoff und Bestandtheile 37 f. Aehnlichkeit mit dem Basalt oder Trapp 38. wo sie gefunden wird 39. XXXV. 95. woher ihre Abänderungen rühren
- XXXIV. 39. Cementversuche damit 117. XXXV. 96
- Terrassen der Algierer XXXII. 200
- Tetradynamia XXXVI. 33
- Tetrandria, den Bienen angenehme 24
- Tezerden, s. Zorda.
- Thäler, zwischen Höhen XXXIII. 5
- Thales, hat zuerst eine Sonnenfinsterniß richtig vorhergesagt XXVI. 172
- Thau, was er ist XXXV. 66. f. Ausdünstung.
- Theebüsche, wer zuerst lebende nach Schweden gebracht XLI. 252
- Theer, dessen nütlicher Gebrauch wider die Raupen XXXII. 20^o). 21 f. s. Frostschmetterlinge. bey Sammlung des Rauchs zu Holzessig erhaltener XXVIII. 125
- Theerbrennen, wie es zum Schaden der Fichtenwälder geschiehet XXXI. 266. besser sind dazu die Fichtenwurzeln zu nutzen 267. ist den Waldungen schädlich XXXV. 77
- Theeren. was man dabey in Acht zu nehmen habe XXX. 132 f. verstockt das Tauwerk bey langem Liegen, und wie das zu vermeiden 134
- Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 101 f. Zwistigkeiten darüber 105 f. s. auch Gränzen.
- Thermae, der Römer XXVII. 70
- Thermometer. Vergleichung des schwedischen und fahrenheitischen XXVII. 70^o). mit andern XXXIV. 101^o). wie es eingetheilt XL. 5^o). Versuch mit einem mit Wasser, dem andern mit Quecksilber; gefüllten, zu Erforschung der Wirkungen der Kälte auf selbige XXXIV. 110 f. s. Quecksilber.
- Theer:

- Thermometrische Bemerkungen**, über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. s. Bemerkungen. auch Untersuchungen und Versuche.
- Thermometrum Florae*, 1777. XL. 157
- Therung**. Nahrungsmittel, wodurch in solcher der Mangel zu ersetzen XXXV. 34
- Thier**, ein kleines seltsames aus Afrika XXXIX. 248
- Thiere**, ihre Sorgfalt für ihre Jungen XXVI. 43. die ihre eigne Jungen fressen 47. s. auch Insekten. auch an ihnen wird die Kriebelkrankheit bemerkt XXXIII. 34
- die mit einem Stranae an andre befestiget sind XXX. 192. 194. ob es mehrere dieser Art giebt 196. s. *Ascaris*. Spulwurm.
- de Thise**, drey glückliche Operationen des Kaiserschnitts XXX. 255
- Tblaspi*, s. Pfennigkraut.
- Thon**. was zu dessen Bildung nöthig XXXVII. 341. wird durch Frost mürbe XXVI. 28. kann in Gartenerde verwandelt werden XXXII. 209. wie er verhärte 195. wird, oft in Wasser getaucht und getrocknet, zu Stein 196. künstliche Steinverhärtungen 199 f. in Voserup, der zu feuerfesten Gefäßen dient XXXV. 225. ob er die Grundmaterie der Kiesel XXX. 338*). ob er eine Kieselerde mit ein wenig Vitriolsäure verbunden XXXVIII. 36 ff. ist zu Läuterung des Alauns vorzüglich gut, und welcher XXIX. 83. ob auch der schwedische, wird bezweifelt 86. XXXVIII. 187. dadurch kann der Alaunlauge die überflüssige Säure benommen werden 186. er vermehrt auch die Menge des Alauns 187. f. siehe Alaun.
- Thon**, blauer, dessen Gebrauch bey Verappung der Mauern XXXIII. 236
- eisenhaltiger, verhärtet zu Stein XXXII. 193
- gemeiner graulicher, damit angestellte Versuche XXXII. 64
- kurze und magere, warum zu Ziegeln untauglich XXXIII. 215
- lichtgrauer, wird in freyer Luft lockerer XXXV. 225
- reiner, schmelzt nicht XXXIII. 212. auch nicht mit Kalk zusammengesetzter; Ursache des Schmelzens 213. wie die Zusammensetzung der Thone zu erforschen 220
- smaländischer weißer, was er eigentlich ist XXX. 135. damit angestellte Versuche 136 f. dessen Bestandtheile 138. hat einen Gehalt von Alaun 140. und ist zum Alaunläutern vorzüglich gut 141 f. Resultate der damit angestellten Versuche 143. sein unterscheidender Name 144
- schwarzer, verhärtet in freyer Luft XXXV. 224
- Thonarten**, verschiedene XXXIII. 212. warum kurze und magere zu Ziegel nicht taugen 215
- Thonerde**, erfordert ein öfteres tüchtiges Pflügen XL. 120
- Thonhütten**, polnische und ungarische XXXII. 195
- Thummig**, wo seine Disp. vom Sonnenrauche zu finden XXIX. 96*)
- Thunberg**, Carl Pet. dessen botanische Reise XXXV. 269 f.
- Thunbergia**, ein neues Pflanzengeschlecht XXXV. 269. Beschreibung 270. Unterschied von der Gardenia 271. Vaterland und Blüthen 273

Tida, Fluß in Schweden XXXIII. 8
Tiefenmessungen, bey Häfen und Canälen XXXVII. 3. f. Charten. Häfen.
Tindal, zwey Arten roher Borax XXXIV. 322 f.
Tinctura ligni Quassiae, ein magenstärkendes Mittel XXXII. 170
Tinkarp, altes Kohlenwerk daselbst XXXV. 231
Tipula Oleracea, beschrieben XLI. 140 f.
 — *secalis* 141 f.
Tod, schleuniger, wenn fremde Körper in die Luftröhre kommen XXXIV. 83. rührt nicht allemal vom Schläge her XXXVIII. 93. zweer Soldaten, unter dem Fieber, nach einem empfundenen Stiche 94. 95. wie sie bey der Section befunden worden 94 f. einige andere, beyden gemeine Umstände 96. Ursache dieses Vorfalles 96 f. f. Milz.
Toddy, f. Suri.
Todtenkopf, was für eine Art Getraide darunter verstanden werde XXXIII. 40
Todtenkrüge, in Finnland selten XXXII. 199. woraus sie bestehen 199 f.
Todtentöpfe, f. Todtenkrüge.
Todthammer der Metalle, was so genannt wird XXXII. 84
Tofsteine, stellen versteinerte Wurzeln vor XXXII. 198
Tolmiletzogen, f. Zwölfmeilenwald.
Tomtorm, f. Snofe.
Ton-fong, rothes chinesisches Metal XXXVIII. 40
Topas, ihre gewöhnliche Hauptfigur XXVIII. 134. darüber angestellte Versuche: mit lichtgrünen aus Ceylon XXX. 62. 62. feuergelben, sogenannten

Oliventopas aus Ceylon; lichtgelben klaren orientalischem 63. Jagaon, klar und ungefärbt 63 f. grünlichten ingl. lichtgelben, ins Grüne fallenden (Perodoll) aus Brasilien 64. weissen klaren 63 f. und feuergelben ganz klaren, eben daher 64. lichtgelben maten, aus Sachsen vom Schneezerssteine 64 f. sogenannten Hyacinth veritable 66. f. auch Bergcrystalle. hydrostatische Versuche 76. f. auch Rieselarten.
Torne. dasige Verachtung des Durchgangs der Venus XXXI. 147 f. Abweichung der Magnetnadel XXXIX. 285
Torneelbe, von deren Eisgang und Frühlingsfluth XXXII. 169
Torf, f. Brenntorf. darinnen findet sich zuweilen Alaun XXXIX. 91 f. warum der in Schonen befindliche nicht darauf zu nutzen 92
Toscana, f. Florenz.
Tourmalin. Geschichte desselben XXVIII. 95. wird in Ceylon, auch Brasilien gefunden 46. 48. 96. ob ihn die Alten gekannt, und verschiedene Namen 46. 96 f. wie ihn Teophrast genennet 97. XXXVII. 331*). wo er zuerst, unter dem Namen eines neuen Magneten, vorkommt XXVIII. 97. heißt auch der ceylonische 97. wie er nach Deutschland gekommen, und anfangs untersucht worden 98. wer zuerst seine elektrische Kraft entdeckt 98 f. Nepins Untersuchung derselben 99 f. dessen Vergleichung dieser mit der magnetischen 101 f. Versuche des Herz. von Noya Caraffa 102 f. Wilsons 104 f. 105 f. andere demselben ähnliche Steine 54. 105. wo solche beschrieben; wo die Abhandlungen vom Tourmalin gesammelt 106. Nepins An-

Anmerkungen über diese Versuche 65 f. 106 f. über die Durchsichtigkeit dieser Steine 108. Preis von fünf verschiedenen Stücken 59*) nach deutschem Gelde 114*)

Tourmalin. mineralogische Untersuchungen desselben XXVIII. 46. Beschreibung von fünf dazu gebrauchten Steinen; nach Gestalt und Farben 47 f. allgemeine Eigenschaften: anziehende Kraft; eigne Schwere 49. Härte 49 f. Aussehen 50. Verhalten im Feuer 50 f. beyhm Schmelzen, allein und mit andern Mineralien 51 f. einige Versuche mit andern ähnlichen Steinarten 53 f. kann nicht unter die Edelsteine gezählt werden 55. III. XLI. 211. auch nicht zu Flußspat und Schirl XXVIII. 56. III. die Farbe ist kein sicheres Merkmal 56. 96. III. gehört unter die Zeolithen 56. f. 96. und besonders zum Schörl 120. f. wie sie von den Zeolithen noch unterschieden XLI. 211

— über dessen elektrische Eigenschaften XXVIII. 58. Grund derselben XLI. 211. f. Beschreibung der, bey der Untersuchung gebrauchten Steine XXVIII. 59. f. Verhältniß seiner Pole, bey der Erwärmung und Erkaltung 61. Hauptveränderungen seiner Pole 62. wenn er überall gleich abgekühlt oder erwärmt ist 62 f. erhält seine elektrische Kraft durch jede Wärme, und wie lange solche merklich 63 f. 108. und zwar allemal an beiden Seiten entgegengesetzte, die doch veränderlich 100. 112. Ähnlichkeit mit dem Magneten, und Vergleichung seiner elektrischen und magnetischen Kraft 101. worauf die Lage seiner Pole ankommt 106. 108. 117. Verhal-

ten, wenn nur ein Pol abgekühlt wird, indem der andre erwärmt wird 64. wie ein Pol, ohne den andern, elektrisch werden kann 66. Grundgesetze, woraus sich diese elektrischen Eigenschaften erklären lassen 112

Tourmalin. genauere Beschreibung dieser Eigenschaften XXX. 3. von den Polen des Tourmalins 4. ihre Abtheilungen stimmen mit den magnetischen überein 5. worinnen sie sich von ihnen unterscheiden 5 f. Beschreibung verschiedenen Tourmaline: des schwarzen 6. braunem 7. gelben, blauen und grünen 8. des brasilischen 9. ihr Gewicht 9. Art ihre Elektrizität zu untersuchen 10. wie zu befestigen und zu fassen 11. ob Lack seine Elektrizität hindert 12. wie seine elektrische Eigenschaften einzutheilen 13. Verhalten bey allgemeinen Proben 13 f. seine Elektrizität wird leicht durch Quecksilber erregt; entgegengesetzte Elektrizitäten; er leitet sie nicht ab 14. nimmt aber die mitgetheilte an 15. kann geladen werden 15 f. sein Verhalten bey Wärme und Kälte 16. beyhm Übergange aus einer Temperatur in die andre 17. wenn er in der Luft erwärmt und abgekühlt wird 18. wenn er in kochendem Wasser erwärmt, und in trockner Luft abgekühlt wird 21. was Nopin unter dem natürlichen Zustande des Steins meine 22. wem die Elektrizität zuzuschreiben 23. was bey der Erklärung derselben vorauszusetzen 23 f. wenn er mit dem Brennglase erwärmt wird 24. mit der Lichtflamme 26. wird durch dichte Körper erwärmt und abgekühlt 105. wie der

der bejahte Pol in den vernein-
ten übergeht 106 f. sein Ver-
halten, wenn er berührt wird,
und auf einer Seite erwärmt
ist 109. Versuche mit dem gro-
ßen Tourmalin 111 f. mit dem
braunen 112. wenn er an der
Lichtflamme erwärmt 113. mit
dem grünen rohen Crystalle 113
f. ob kleine Steine eine gleich-
artige Electricität bekommen
114. Vorkellung von den son-
derbaren Aenderungen, und dem
Verhalten des Tourmalins 114 f.
wie sich die Electricität des
Tourmalins Metallen mittheil-
et 116. wenn er solche mittheil-
et 118. von seinem Ladungs-
zustande 119. daß er sich wirk-
lich in diesem befinde 121. von
der Electricität, welche er dem
Glas mittheilt 122 f. Unter-
schied zwischen Glas und Me-
tall 124. Aschenversuch 125. von
zweener Tourmaline natürlichem
Ansehen und Zurückstoßen 126.
vom Leuchten des Tourmalins
127

Tourmalin, brasilischer. Beschrei-
bung einiger rohen; werden für
eine Art Schirlernystalle gehalten
XXVIII. 68. 105. mineralogi-
sche Untersuchung derselben 114
f. Unterschied von dem ceylon-
ischen 115. Quists Nachrichten
von ihm 115 f. Farbe und Ge-
stalt; Aehnlichkeit mit dem
Schörl 116. 117 f. worinnen
unterschieden 120 f. über ihre
Durchsichtigkeit 116 f. wo sie
gefunden werden 117. ihre Ei-
genschaften 118. Untersuchung
desselben mit dem Lothröhrchen
119, worinnen er vom Schörl
unterschieden 120. worinn er
vornemlich von ihm unterschie-
den 120 f. dessen Gehalt von
Grundmaterien. im Centner
XLI. 210

Tourmalin, braune, nach ihrem
Grundstoffe untersucht XLI. 199.
Beschreibung des Tyrolischen
im Sillerthal 200. und rohen
ceylonischen 201 f. kommen mit
dem Schörl überein 201. 202.
auch unter einander, bis auf
die Farbe 202 f. Verhalten vor
dem Lothröhrchen 202. ob Säur-
en nur nach mechanischer Ver-
theilung, alles Auflösbares aus
dem Tourmaline ziehen können
205. wie die Grundmaterie aus-
zubringen 206 f. wie man deren
Beschaffenheit entdeckt 208. Ges-
halt im Centner 209. des bra-
silianischen 210. Schlüsse dar-
aus 211 f.

— ceylonischer roher, s. braun-
ner. schwarzer XLI. 203. wird
in Ceylon zu Kröpfen geschlif-
fen 204

— tyrolischer, s. brauner.

Trafva, Schonische Art, die Gar-
ben zu legen XXVI. 166

Trallmaschine, Sachen aus der
Tiefe zu holen XXXIV. 327

Trank, der Türken, aus Salep-
wurzeln XXXIII. 318

Trapp, was dieses für eine Berg-
art XXIX. 25. zweyerley Ar-
ten 26. macht eine mächtige
Erdschicht in Westgothland
aus XXX. 329. wird erröset
330. Abänderungen desselben
333 f.

Tras, zwei Aänderungen dessel-
ben XXXII. 51. ihr Verhalten
beim Schlämmen 52. 53 f. da-
mit angestellte Versuche: erster
56. zweiter 57. dritter 60. noch
zween 62. damit angestellte Cä-
mentversuche 63 f. Anmerkun-
gen darüber 66 f. wird häufig
zu Cäment gebraucht: wo sonst
Nachricht zu finden 67*). siehe
Terra Pouzzolana. Tarras.

Traserde, Art, daraus ein Salz
zu bereiten XXXII. 57. 59

- Traublicher, wenn in Schweden eingeführt XXXV. 325
 Trauungen. wieviel in Schweden, binnen 6 Jahren, auf jeden Monat gefallen XXIX. 269
 Treiben, bey dem Häringsfange XXXII. 167
 Treppenstufen, aus Ziegeln XXXII. 200
Triandria, den Bienen dienliche XXXVI. 24
Trichiasis, eine Augenkrankheit, warum in Finnland so gemein XXVII. 72
 Triewald. dessen Ventilator beurtheilet XXVIII. 225
Triglochis palustre und *maritimum*, wie daraus Salz zu ziehen XXXVI. 259 f.
 Trilling. Gebrauch derselben bey Sägemühlen XXXI. 23
 Tringläser. Beschreibung einer kleinen Pflanze, so darinnen wächst XXVI. 273 f.
 Trip, s. Tourmalin.
Tritaeus biliosus, s. gallenartig Fieber.
Triticum repens, s. Queckengras.
 — *spica multiplici*, zweyerley Varietäten desselben XXXI. 66. s. Spreitweizen.
 Trockenofen zum Getraide XXXIII. 194. s. Malz. Beschreibung eines bey einer Kleinschmiede angebrachten XXXVII. 314. Kosten; andere dabey anzubringende Vortheile 36
 Trockenplatte. Beschreibung einer vortheilhaftesten XXXIV. 358 f. wie das Getreide darauf zu trocknen 361 f. Kosten und Vortheile derselben 362 f.
 Trockenschauern. ihr Nutzen XXXI. 229. Beschreibung der Westnorrländischen 229 f. sind zweyerley 230. wie sie errichtet werden 231. wieviel eine einfache Getreide enthalten kann 232. wie es hineingebracht wird 232 f. Errichtung einer doppelten 233. Vorzüge dieser Schauern 234. wie sich einige, ohne dieselben, helfen 234. ob einfache oder doppelte besser 235. wie man bey letztern beyden die Dreschtemne anlegen kann 235 f.
 Trockne. die vom Schwenderauch verursacht worden XXIX. 101. 115
 Trockne. das, was man so nennt XXXIII. 3. wie sich dieses gegen das Wasser in der Erde verhält XXVII. 84
 Trocknen des Getreides, s. Getreide. Malz.
 Trojör, was es sey XXXV. 79
 Trona, eine Art Natron. wo es gefunden wird XXXV. 131. Bestandtheile; Zubereitung als Medizin; als Schnupftoback 132. wohin es am meisten verführt wird 132 f. Irrthum des Hrn. Monro; zum Bleichen zu gebrauchen; welches das beste 134
Tropaeolum quinquelobum, ein fremdes Gewächs XXVII. 31. Beschreibung 32. wodurch sie sich von andern unterscheidet 33. noch einige Bemerkungen 34
 — *peregrinum* 33
 Truthühner, bekommen krumme Zähne von aus der Gerste gesammeltem Unkraut XXXIII. 30^{*)}
 Tryggdahl, Erich. dessen Bemerkungen, wenn das Eis jährlich im samtländischen See zu brechen pflege XXIX. 4
 Tierkasser, deren Faulheit XXXV. 197
 Tuderius, Gabr. erster Christl. Pastor in Remi Lappmark XXXIV. 225

- Türken.** Vortreflichkeit ihres Gewehrs XXXV. 291
- Tula.** Zustand dasiger Einwohner und des Landes XXXV. 189
- Tulkört,** f. *Asclepias*.
- Tumeur,** ob von Geschwulst unterschieden XXVI. 63*)
- Tumor ovarii sinistri,** f. *Eyerstock*.
- Tupp - Sporre Hagtorn** XXXV. 320. f. *Sahnspornhagedorn*.
- Turpetum album** XXXIII. 294
- *minerale,* ein Quecksilberkalk XXXII. 92
- Turritis glabra,** kann völlig wie Flachß behandelt werden XXXVI. 256
- Tusche,** ihre Zubereitung in China XXVI. 338
- Tutanegoerz,** ist ein besondres Erz XXXVII. 78. wo es in China gefunden wird 79. f. *Zink-erz*.
- Tykerhet,** f. *Saamenkraft*.
- Tympanites,** bey einem Gallenfieber XLI. 126
- U.
- Uer,** f. *Rödfise*.
- Ufer,** wie sie durch den Frost und Eis gehoben, verändert und erhöht werden können XXVII. 98 f. durch Denspiele erwiesen 99 f. welche am meisten Zuwachs erhalten 100 f. wie dergleichen vom Schneewasser entstehen könne 101. Einwendungen dawider XXXI. 128 f. beantwortet 177. f. Verminderung des Wassers.
- des Meers, sind niedriger, als die Länder, wo Bäche entspringen XXXIII. 4
- Uffa,** eine Wurzel, statt Brodts gebraucht XXXV. 27
- Uhleaburg.** Sauerbrunnen daselbst XXIX. 14. Polhöhe dieses Orts 15
- Uhr,** astronomische, bey Untersuchung der Figur der Erde XXIX. 222. *Grahams,* f. *Graham*.
- Uhren,** die Länge zur See zu berechnen XXVII. 5 f. f. *Sarrisson*.
- Uhrzähler.** wie die Unrichtigkeiten bey dessen Angabe der Minuten zu vermeiden XXXI. 218*)
- Ukraine.** Fruchtbarkeit des Landes XXXV. 192. aber schlechte Benutzung 192 f. einige darin liegende Städte 193. Beschaffenheit des Landes nach *Mitschenst,* und *Mirgorod* zu 194. Lage zur Seefahrt 197. wahrscheinliche Geschichte derselben 198. Alterthümer 199
- Ukrainer.** Beschreibung ihrer Wohnungen und Sitten XXXV. 190. Holzverwüstung 191 f. brennen viel *Brantwein* 192. Schwenden auch die *Wiesen* 193
- Ulcera oris,** bey einem Gallenfieber XLI. 127
- Ulfklou,** Oberster, dessen Sorgfalt für seiner Unterthanen, auch anderer Gesundheit wird gerühmet XLI. 116
- Ulfström,** von ihm erfundenes Cement zum Wasserbau XXXV. 273. f. *Cement*.
- Umlauf des Bluts,** vermehrt die Wärme des Körpers XXVI. 305 f. zwischen der Frucht und der *Bärmutter,* geschieht unmittelbar durch die Blutgefäße XXX. 148. zwischen der *Bärmutter* und dem *Mutterkuchen* 148 f.
- Unkraut,** in Gärten, wozu zu gebrauchen XXXII. 337
- Unterackern** des Saamens, ob vortheilhafter, als *Untereegen* XLI. 155

Unterleib, zu einer unglaublichen Dicke aufgeschwollener eines jungen Mädchens XXXIII. 199

Unterschied des Mittags, siehe Mittag.

Untersuchung, von den Vortheilen kleiner Lichter vor dicken etc. XXVI. 54. von einer Ansteckung der Nasern unter Einpustung der Blattern XXXIII. 69. vom Spreitweizen XXXI. 64. der Wirkung des Quecksilbers wider die Bicht XXXII. 169. des Flußspats und dessen Säure XXXIII. 122. eines tumoris ovarii sinistra 199. vom Cement XXXV. 95. vom Gestieren der Erdbirnen XXXVI. 331. vom Blasensteine XXXVIII. 328. der Erscheinungen beim Electrophoro perpetuo XXXIX. 54. 116. 200. der rechten Gestalt von Spaten und Pfingstscharen XL. 143

Untersuchungen, vom Gebrauch der Blutegel in der Arzneykunst XXVI. 61. von Hebräern aus Guseisen bey Hammerwerken XXXVI. 305

— anatomische, der Knochen einer, im Mutterleibe verwesten Frucht XXIX. 278

— hydrostatische, zur Nahrung und Erfrischung gehöriger Feuchtigkeiten XXVIII. 257. Tafel der eignen Schwere jeder derselben 258. Methode der Rechnung 260. eine Anmerkung von Kästner 260ⁿ). Verhalten des Brauntweins 261 f. des Burgunder und Franzweins 263. des Rhein- und portugiesischen Weins 264. des Canarienweins; der Kuhmilch 265. des Biers oder Dels 266. des spanischen und vermischten Franzweins 267.

Nutzen der hydrostatischen Waage in der Haushaltung 268. wodurch die eigene Schwere vermehrt oder vermindert wird 270. s. auch Feuchtigkeiten.

Untersuchungen, mineralogische, vom Tourmaline XXVIII. 46. 114. s. Tourmalin. vom Stasraboraslehne XXIX. 23. vom Biling 24. vom Hunneberg, s. Hunneberg. Kinnekulle 24 f. s. Kinnekulle.

— physiologische, über die künzländischen Badstuben XXVII. 69. dreyer Arten Blutwasser XXXII. 233 f.

— thermometrische, über die Wirkung abführender Mittel, und zur Speise gebrachter Schwämme auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII. 342. s. auch Wärme.

Upsal. daselbst 1762. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 3. von 1764. 185. von 1769. XXXII. 43. von 1778. XL. 166. f. Sonnenfinsterniß. Im Jahre 1763. beobachteter Nordschein XXVI. 66. einige andere 207. 209 f. Vergleichung der Höhe des jährlichen Regens und Schnees mit der zu Lund 161. Unterschied des Mittags daselbst und in Paris XXXII. 154. f. Mittag. Länge dieses Orts XXXV. 122. wie viel er westlicher, als Stockholm XXXVI. 228

Upsala Stift. dazu gehörige Lehne XXXVIII. 53. Verhältniß der Volksmenge 1749 und 1772 54 f. um wie viel sie sich vermehrt 55. Verhältniß der Gebornen und Gestorbenen 1764 und 1773. 56. Anzahl derselben in jedem der 25 Jahre von 1749 bis mit 1773. 56 f. der Ehen 58. der

V.

- der Gestorbenen nach den Jahren 58 f. in Absicht auf die Ehen 59. Tafel der Lebenden, nach Geschlecht und Ehen vertheilt von einigen Jahren 60. Anmerkungen und Schlüsse daraus 61 f.
- Upsala Stift. Anzahl der Geborenen und Gestorbenen von 1721 bis mit 1735. XXXVIII. 64 f. Vergleichung der Summen von diesen 15 Jahren, mit jenen von 25 Jahren 67
- Uranienburg. Ausmessung der geographischen Lage einiger darum liegenden Orter XXVII. 58. f. Länge. Breite und Länge des Orts 66. XXXV. 45. 61. westlicher Abstand von Stockholm 61. 64. XXXVI. 228. siehe Mittag.
- Urin. Wärme desselben bey Menschen und Thieren XXVI. 311. Vermindern der Finnländischen Bäder XXVII. 74. seine Bestandtheile XXXIII. 333. welcher zu Erzeugung des Salpeters der tauglichste XXXIX. 194
- Urtica dioica*, f. Brennnessel.
- Vilago*, f. Brand.
- Vterus*. wie *coalitio vteri* und *Stritura orificii vteri* zu erkennen XXIX. 322 f. 324. was er vom Schrecken leide XXVI. 324
- Utjordar, in Schweden, was es eigentlich sind, und wie sie zu nützen XXIX. 160
- Viticularia vulgaris*. der blaue Saft in der Wurzel dient zum Färben XXXVIII. 229 b)
- Vaca*, ihre Abänderungen, nehmen den Gebrauch und die Beständigkeit des Sebens nicht weg XXXVI. 152. f. Pupille.
- Vaccinium*. verschiedene Arten, die guten Brauntwein geben XXXVIII. 270 f.
- *myrtillus*, f. Heidelbeeren.
- Vater, erwähnt einer glücklichen Operation mit dem Kaiserschnitt XXX. 254
- Vegetabilien. deren Genuß verändert die Frauenmilch XXXIV. 46
- Verbena oblaetia*. Vaterland dieser Pflanze XXXV. 134. Beschreibung 135. Unterschied von andern Verbenen 136
- Verdichtung der Luft. wie sie geschieht XXXV. 262
- Venedig. wodurch es den Gebrauch fremder Schiffe nach der Levante zu hindern gesucht XXX. 303
- Ventilator, ein bey Minen zu brauchender, von Mr. Ruzi (XXVIII. 225**)
- Venus. ihr zu Cajaneborg beobachteter Durchgang durch die Sonne XXIX. 14. wie er auf der Hudsonsbay befunden worden XXXII. 42. f. Durchgang. ob ihr Durchmesser, den man in der Sonne bekömmet, richtig angegeben werden könne XXXI. 170. XXXIII. 232
- Venuseuche, mit Mercurio gummoso zu heilen XXXII. 291 f. f. venerische Senche.
- Vereinigung der Körper, entsteht aus einer anziehenden Kraft XXXIV. 108. 198
- des Quecksilbers mit der Kochsalzsäure, f. Quecksilber.
- Verfinsternung der Jupiterstrabanten, deren Vortheile für die Seefahrt XXXV. 285. f. Jupiterstrabanten.
- Verglasung, des Eisens zum Probiren auf Kupfer XXVI. 244

Vergleich, wegen Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 101 f.

Verhältniß, welches eigentlich zwischen den Städten und dem Lande statt finde XXIX. 226. ist nicht mit Gewißheit zu bestimmen 227. zwischen der Säure und dem Quecksilber XXXII. 101. den arbeitenden Menschen und den hervorzubringenden Waaren 138. den Lebenden zu den Gebornen in Stockholm XXXVII. 226. 227. der Knaben und Mädchen 228

Verhärtung, die einzige Art, wie Berge und Steine zusammenwachsen XXVII. 110

Verhärtungen. dagegen ist das Nachische warme Bad dienlich XXVIII. 189. im Magen, siehe Magen.

— Knochenartige, am Anfange der Aorta XXIX. 173. s. Aorta.

Verlust eines Sinnes, s. Sinnen.

Vermehrung, der Bienen XXXVI. 324. des Volks in Ostira Mexike XXXIV. 79

Verminderung des Wassers, in der Ostsee. ob daraus die Abnahme des Wassers zu erweisen XXVII. 33. wird, aus der Verwandlung Rußlands, aus einem wasserreichen, in ein trocknes Land, erwiesen XXXV. 196 f. richtige Grundsätze von Veränderung der Erdsfläche und deren Ursachen könnten hier viel aufklären 84. s. Erdsfläche.

— worauf es bey dieser Untersuchung ankomme XXXI. 124 f. Nutzen derselben; genauere Bestimmung der Frage 125. daß Erde 2c. mit der Zeit höher ge-

gen die Oberfläche des Wassers zu liegen komme, beweisen: die Riesentöpfe 125 f. die Untiefen, höhere Laagen der Kalkadern, der Steine 126. der Strandriffen 126 f. was Frost und Eis dabei thun könne 127 f. die, gegen den Auslauf niedriger gegen das Land sich erhöhenden Ufer der Flüsse 129. wie weit die Schaalsfische in Bergen 131 f. Verwandlung des Wassers in Erde 132. die Lage des feinem Thons 133. die Steine im Hafen zu Wasa 134. die vom Land ins Meer geführte Erde 135. was aus nahe am Meer gelegenen Brunnen zu schlüssen 138 f. ob das Abwägen des Teichs von Wasa etwas beweise 138. was man sonst noch für Beweise dafür hat 139 f. ob es mit der Schrift übereinkomme 141

Verminderung des Wassers. widerliegende Erklärung obiger Sätze; von den Riesentöpfen XXXI. 177. den Untiefen und Vertüftung der Berge 178. Kalkgruben und großen Steinen 179. den Strandriffen 180. den gegen den Auslauf niedrigeren Ufern der Flüsse 183. den Bodensatz 184. den Wirkungen des Frostes und Eises 184 f. den Schaalschichten 186. lothrechte Höhe des Landes 187. Verwandlung des Wassers in Erde 188. der feinen Thonschichten 188 f. den Stein im Hafen zu Wasa 190. über die lothrechte Höhe 187 f. die Erdschichten 191. f. Erdrinde. die Brunnen 193

Verpflegung der Gefangenen in Schweden XXXV. 285

Verrottung des Düngers, widerathen XL. 233

Versteinerungen, sind Beweise der Veränderung der Erdsfläche XXVII.

XXVII. 88. in der Gegend
 Mexiko XXXV. 187. vom
 Wallnußbaum Hicory in Pen-
 sylvanien XL. 268. wie sie mit
 Erat und Quarz geschehen, ist
 noch unbekannt XXXII. 198
 Versuch. Buchsbaum aus Saag-
 men zu ziehen XXVI. 80. mit
 dem Saft vom Eschenlaube
 Schlangenbisse zu heilen XXVII.
 154. vom Spargelpflanzen 221.
 den Schwedischen Genst. betref-
 fend 240. über den Braun-
 stein 251. das Genus des Leu-
 cadendri vollständiger zu ma-
 chen XXVIII. 328. zu Verbes-
 serung der Ofen, reine Wärme
 zu erhalten XXIX. 67. über ei-
 nige Kieselarten, besonders die
 ächten Steine XXX. 57. mit
 Smaländischem weissen Thone
 bey Läuterung des Alauns 135.
 eine Aufgabe von den Fehlern
 beim Feldmessen aufzulösen 159.
 einer magnetischen Neigungs-
 Karte 209. s. Neigungskarte.
 zu einer neuen Einrichtung von
 Luftpumpen, durch kochendes
 Wasser XXXI. 32. mit Terra
 Pozzolana und Cement XXXIV.
 27. 117. eines neuen Perspektiv-
 mikrometers 56. dem Fut-
 termangel mit Branntwein abzu-
 helfen 277. einer neuen Vor-
 richtung von Papins Digestor
 XXXV. 3. die hydrostatischen
 Präfer zu Untersuchung des
 Salpetergehalts im Pulver zu
 gebrauchen 149. Citronensaft
 durchs Gefrieren zu concentri-
 ren und zu verwahren XXXVI.
 249. aus Erdbirnen gutes Mehl
 zu bereiten 328. einer Beschrei-
 bung der Gemeinden Löt und
 Albecke XXXVIII. 43. mit sal-
 zigem Seewasser, süßes zu er-
 sparen XXXIX. 20. für ein
 Thermometrum Florae auß J.

1777. XL. 157. Neutralsalze
 mit ungelöschtem Kalk und Ei-
 sen zu decomponiren XLI. 137
 Versuche, über die Platina del
 Pinto XXVI. 228. XXVII. 167,
 mit schwedischem Salep 251.
 mit dem Extracte der Datura
 XXVIII. 287. mit färbenden
 Materien zur gelben Farbe
 XXIX. 141. Fische in kleine
 Waldseen zu pflanzen XXX. 32.
 vom Gefrieren des Wassers zu
 Schnee gleichen Eisgestalten
 XXXI. 87. von Sprengung
 Erzes und Gesteins 282, mit
 Traß angestellte XXXII. 51,
 mit Mörtel und Cementarten
 192. mit Weinslein und dessen
 Säure 210. mit Mercurius
 gummosus 291. mit Orchis mo-
 rio, oder Schwedischem Salep
 XXXIII. 305. mit Frauenmilch
 XXXIV. 40. mit Rien, aus
 China 167. mit Pounxa, oder
 natürlichem Borax 319. von
 Einführung des Seidenbaues in
 Finnland XXXV. 263. mit ei-
 nem natürlichen Flos Zinci
 aus China XXXVII. 80. mit
 dem Balsam aus den Knospen
 des Populus balsamifera 345.
 mit natürlicher Gewächssäure
 XXXVIII. 134. daß sich Mehl
 und Gries von Potatoes mehr
 Jahre aufbehalten lasse 345.
 über des Braunssteins Gegen-
 wart im Eisenerze XL. 78. mit
 Wasserbley, Molybdacna 238.
 fortgesetzt mit Vlherts, Plam-
 bago XLI. 213
 — elektrische, mit dem Tour-
 malin, s. Tourmalin, mit an-
 einander geriebenen Glasschei-
 ben XXVII. 132. Beschaffen-
 heit der gebrauchten Gläser und
 Verfahren 135. Versuche 135 f.
 138. 140 f. die Hauptursache
 der gefundenen Unterschiede be-
 steht

- steht in der Art zu reiben 136. zu finden, wie groß der Unterschied 137. die größere Wärme bestimmt, welches von den Gläsern bejaht werden soll 138. gefärbte werden gegen alle ungefärbte, das grüne gegen das blane verneint 140. Erfolg der verschiedenen Beschaffenheit der ungeriebenen Seiten 141. Versuch mit einer andern Art zu reiben 142. ob beyde Elektricitäten zugleich entstehen 144. daraus gezogene Sätze 145 f. eine wichtige elektrische Aufgabe 147
- Versuche, elektrische, mit Haaren und geschmolzenen Metallen XXXI. 317. 321 f. s. Haare. glückliche an verschiedenen Kranken XXVII. 200. 280. XXX. 99. s. Elektricität.
- hydrostatische, s. auch Untersuchungen. mit Kieselarten, besonders härtern ächten Steine; Diamant XXX. 74. Rubin 74 f. Saphir 75. verschiedenen Arten Topas 76. Smaragd 77. Aquamarin 77 f. Crysolit; Granat 78. Bergcrystall 78 f. Quarz 79. Agathe 79 f. Jaspis und Zeolith 80. mit Wasser aus dem Landscroner Hafen XXXIII. 66 f. über die Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere XXXVIII. 191. dabey gebrachter Prüfer und Gewichte 191 f. woher es rühre, daß die eigentliche Schwere so verschieden angegeben wird 193. wie sie zu berechnen 194 f. Tafel de: dadurch gesundenen 196 ff. auf der Heimreise 202 f. daraus gefolgerte Schlüsse 208. Mittelzahlen aus den eigentlichen Schweren 210. s. auch Seewasser. des Seewassers im Wlandshaf und Botnischen Meerbusen XXXVIII. 325. mit verschiedenen flüssigen Sachen, s. hydrostatische Untersuchungen.
- Versuche, thermometrische, über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. über die Wirkung abführender Mittel, und zur Speise gebrachter Schmäme XXVIII. 342. des Meerwassers aus dem Ocean XXXIII. 57. mit allerley ungesalzten 59. im See Ontaris 60. einiger Brunnen 62. im Landsroner Hafen 68. im Wlandshaf und Botnischen Meerbusen XXXVIII. 325. bey Blatterfranken XXXV. 250. s. Wärme.
- Vertiefung der Flüsse und ihrer Mündungen XXXIII. 97
- Verwachsen der in Bäume geschnittenen Buchstaben XXXIII. 53
- Verwandlung, geglaubte, der Getreidearten, woher der Irrthum rühre XLI. 142 f. s. Gerste. Korn.
- Verzeichnisse der Gebornen und Gestorbenen, in Schweden einzusenden befohlen XXXI. 3. Schwierigkeiten bey Vergleichung derselben 4 f. in der Stadt Stockholm 6. 7. in der Domkirchen-Gemeine zu Westerdas XXXV. 326 f. s. auch Tabellen. Schweden. Volksmenge. der in Halland wild wachsenden Pflanzen, die in Schweden selten sind XXVIII. 241. mehrere s. Pflanzen.
- Verzinnen, wie es geschieht XXXVI. 4
- Vibrationen in erhitzten Körpern, wie zu zeigen XXXV. 147*)
- Viel, Merkmale des von der Viehsuche angesteckten XXXI. 323. was

was man bey dem umgefallenen findet 325. Merkmale der Genesung 327

Viehmilch, taugt für zarte Kinder nicht XXXIV. 41. 52. s. Milch. Kuhmilch.

Viehseuche, in Finnland, vom J. 1763. von ihrer ansteckenden Beschaffenheit XXVI. 52. s. Bärenhaut. ein Vermahlungsmittel davor 53. vom J. 1774. die auch Menschen ansteckte XXXVII. 154. Zeichen und Wirkungen beym Viehe 175. bey Menschen 155 f. besondere Vorfälle 156. wie die Ansteckung geschah, wodurch sie vermieden worden 158. ob sie von der *Curia infernalis* entstanden 158 f. richtigere Ursache derselben 159

— in Holland XXXI. 323. was es eigentlich für eine Krankheit ist 328. Mittel dawider 329. versuchte Einimpfung und Erfolg: vom Herrn von Doeveren 330. Hrn. Camper und Munniks 332. weitere Bemerkungen dabey 333. andre über diese Seuche angestellte Untersuchungen 334 f. s. auch Vieh, und Einimpfung.

Viehstand bey den Lappen XXXV.

74

Viehweiden, bey dem Feldbaue nöthig XXXII. 150

Vielfracß. wird jung gefangen XXXV. 201. sein Futter; wird zahm, wie ein Hund 202. Lebensart 202 f. liebt das Wasser, sich zu baden; Muth; läßt sich mit Güte ziehen, und frist nicht so viel, als man sagt 203. 214. 219. kann Schweine, nicht Hunde leiden; wie er diese verjagt; Keulichkeit; gutes Gehör

und Gesicht 204. völliges Wachsthum 204 f. 218. und ferneres Betragen 205. Stärke 205 f. wird mit dem Alter wilder 206. kömmt nach Stockholm 207. woher vielleicht der Name 207*) zu was für einer Thierart er gehört 208. 215. Beschreibung 209. verschiedene Benennungen 212. Vaterland 212 f. Art zu schlafen und andres Betragen 213. Märchen von ihm widerlegt 214. Anmerkungen über dessen Zähne 216. lebt in der Wildniß vom Raube 214. 217. Anzahl seiner Jungen 217 f. sucht heimliche Stellen; erreicht in einem Jahre sein Wachsthum; Nahrung im Alter; Art zu jagen 218. fängt auch Vögel; wo er sich gewöhnlich aufhält 219. thut den Lappen viel Schaden 219 f. wie sie ihn fangen 220. warum die Hunde ihn nicht gern treiben oder tödten 77. 218

Vierfüßel, eine Art Raupe, die den Waldungen schädlich XXXI.

267

Vincent, D. Sonnenparallaxe XXXVI. 322

Vipernfett, in Apotheken zu behalten XXXIV. 273. s. Schmeere.

Virga canadensis, s. *Solidago*.

Vitriol, dephlogisticirter, s. *Sal Colcotharis*.

Vitriolgeist, dient zum Aetzen XXXVI. II. s. Aetzen.

Vitriolöl, bey dem Probiren des Eisens auf Kupfer gebraucht XXVI. 241. von dessen Destillation in London XXVIII. 236. von Saurd damit angestellte Versuche XXXII. 194. s. auch Alaun.

Vitriolsäure, in der schwedischen Alaune XXIX. 79. 89. ist

M 5

ähen den

- ähnden Sublimat auf XXXII. 97. wie zu untersuchen, ob dergleichen in flüßigen Sachen enthalten 216. ob im feuerfesten Alkali enthalten XXXV. 158 f. ihre Attraction gegen das Wasser ist stärker, als des Alauns XXXVIII. 184. s. Alaun. reine, entdeckt im Blasensteine den Kalk; wie er sich in starker auflöst 336
- Viuerra narica*, ingl. *nasua*; sieh. *Narica*.
- *putorius*. woher sein starker Gestank XXXII. 68. Beschreibung 70. Lebensart 71 f. anatomische Beschreibung 72. der die stinkende Feuchtigkeit enthaltenden Drüsen 75 f. könnte in hysterischen Zufällen dienlich seyn 76
- *Ratel*, ein natürlicher Feind der Bienen XXXIX. 134. wie er ihre Baue entdeckt 134 f. sein zähes Leben und zähe Haut, die sich über dieses, beim Biß, von der Haut absondert 135 f. heißt die Bäume, auf welchen Bienen, und vor ihm sicher sind, an 135. Beschreibung des Thiers 136 f.
- Vögel, warum bey denen, die ihr Nest auf der Erde machen, die Weibchen unansehnlicher, als die Männchen XLI. 25. natürliche Vorsicht derer, wo das Gegentheil 27. die sich gern im Rohle aufhalten XXXIII. 94. s. auch Zugvögel.
- im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 350 f. in Sibirien, neue Species XL. 189
- Vogel, wo dessen Beschreibung vom Traß zu finden XXXII. 67*)
- Vogelbeeren, geben guten Branntwein XXXVIII. 272
- Vogelgalle, dient wider die fallende Sucht XXVII. 331
- Volk. Nutzen der Menge desselben in einem Staate XXVI. 88. 90. worinn seine natürliche Stärke bestehe 91
- Volksmenge, s. auch natürliche Stärke. in Schweden im Jahr 1760. XXVI. 89. in einer Tabelle nach den Hauptmannschaften 103. ökonomische Anmerkungen darüber 104. wie groß sie vor ungefähr 300 Jahren gewesen 106. ob die Vermehrung derselben nothwendig und nützlich; Widerlegung einiger Schwierigkeiten: in Ansehung der Vermehrung des Volks 110 f. der Waaren und Produkten 112 f. ob durch letztere wirklich gewonnen werde; und der vermehrte Gewinn größer, als der jetzige 114 f. Schwierigkeiten bey Berechnung des Wachstums derselben XXXI. 5 f.
- über deren Aenderungen und Wachsthum: in Carlstadt XXXVI. 263. s. Carlstadt. in einigen Versammlungen der schwedischen Lappmarken XXXIX. 42. 143. der Stadt Stockholm XXXVII. 222. sieh. Stockholm. im Stift Upsala XXXVIII. 53. s. Upsala. in der Domkirche Gemeinde zu Westerås XXXV. 325. s. Westerås. in der Juckasjervi-Versammlung XLI. 48. s. Juckasjervi. im Pastorate Larf in Westgothland 233. s. Larf.
- Volkstabellen, des Pastorat Hadlöfs von 25 Jahren XXXVI. 79. Anmerkungen darüber 83. s. auch Tabellen.
- Volta, über dessen Electrophor, s. Electrophor.

- Voluox*, s. Wälzer.
 Vorbohrer, bey Bergwerken, dessen Beschreibung und Nutzen XXXI. 285
 Vorfälle, merkwürdige in der Gemeinde zu Wassenda XXVII. 160
 Vorgeblirge der guten Hoffnung, dessen Vorzüge XXXV. 269.
 Pflanzengeschlechter, die nur daselbst zu finden XXXVI. 302.
 hat viel Hölen und Gänge unter der Erde, von Thieren bewohnt und gegraben, worinn auch wohl Bienen bauen XXXIX. 134. verschiedene daselbst sich aufhaltende Thiere 217 f. Verdienste der Herren Thunberg und Sparrmann. um dasige Kräuterkunde XL. 20 f.
 Vorschwarm, was man so nennet XXXV. 248
 Vortheile der Schiffahrt in Schweden vor andern Nationen XXX. 301. f. Schiffahrt beym Häringssfange XXXII. 167
Vulpes minimus Saarensis XXXIX. 248. 250
Vultur albicilla, Seeadler XXXIII. 247

W.

- Waage, hydrostatische; deren Nutzen in der Haushaltung XXVIII. 268
 — zum Abwägen der Bienenstöcke, Beschreibung und Abbildung XLI. 266. deren Gebrauch 287 f.
 Wachholderbäume, deren Nutzen für die Bienen. XXXVI. 326
 Wachholderbeeren, wie daraus guter Brantwein zu bereiten XXXVIII. 274 f.

- Wachholdereßig, dessen medicinischer Gebrauch XXVIII. 128
 Wachs, wieviel leichter, als Honig XLI. 276
 Wachslichte, s. Lichte.
 Wachstum des Menschen, was äußere Umstände dabey wirken XXVII. 340
 — der Stadt Stockholm, an Menge der Einwohner XXXI. 13. wie es sich von 1721. bis 1736. verhalten 6. von 1749. bis 1766. 7 f. wie lange es gedauert zu haben scheine 8. Ursachen davon 9. warum daselbst mehr Leute sterben, als auf dem Lande 10. s. Volksmenge.
 Was, eine Art Neze, beym Häringssfange; dessen Gebrauch XXXII. 165. Schaden der dadurch entsteht; ist abgeschafft 166
 Wadefuß, dessen Ursprung und Lauf XXVI. 149. Beschreibung eines Durchbruchs desselben 148. 150 f. woher das dabey bemerkte Getöse und Gepolter 151. neuer Wasserengang 151 f. kam vermuthlich vom plötzlichen Eisgange 153. Erklärung der Zeichen auf dem Risse 152. 154
 Wälder, wodurch sie verheeret werden XXXV. 76. s. Waldungen.
 Wälzer, *Voluox*, besondre Beschaffenheit dieses Wurms XLI. 293
 Wänerberg, Pastor, erhält eine Pension für ein wider die fallende Sucht aus Bärenzalle erfundenes Mittel XXVII. 331*)
 Wärme, nächste Ursache derselben XXXIV. 107. Vorrichtung, eine reine in die Zimmer zu bringen XXIX. 67. wie nach sie dadurch entsteht 68
 Wär.

Wärme, im menschlichen Körper. thermometrische Bemerkungen darüber XXVI. 299. dabey gebrauchte Thermometer 299 f. ihr Verhältniß zu verschiedenen Gliedern gegen die Luftwärme 300 f. woher die Verschiedenheit rühre 304. f. Luftwärme. kann durch verschiedene innere Ursachen verändert werden 303. die äußere ändert sich mit den Jahreszeiten 304 f. höchster Grad derselben 305. wodurch sie vermehrt 305 f. oder vermindert wird; wo sie am größten 307. wie große Luftwärme man vertragen könne 308. mittlerer Zustand zwischen Frieren und Kaltseyn 309. die Empfindung derselben wird durch Gewohnheit sehr verändert 309 f. Vergleichung der Wärme des Bluts, Urins und der Milch 311. in Ansehung des Alters und der Größe 311 f. der innerlichen in unterschiedenen Jahreszeiten 312. einziger Sachen in der Sonnenhitze 313. des Körpers bey Brunnenrinfen 313 f. welche Theile es am meisten fühle 314 f. warum einige gegen Abend wärmer werden 315. Wirkung der geistigen Getränke auf die Wärme 315 f. des Coffers 316. des mineralischen und gemeinen Wassers 316 f. des Aderlassens XXXIX. 177. des Schlafes XXX. 198 f. f. Schlaf. abführender Mittel XXVIII. 342. genossener Schwämme 344. bey Blatterfranken XXXV. 250. f. auch Badstuben.

— des Wassers, in warmen Bädern, woher sie rühre XXVIII. 184. wie hoch sie in denen zu Aachen und Burscheid steige 176*). des Meerwassers aus dem

Ocean XXXIII. 58. im Alands-
haf und im Botnischen Meerbus-
sen XXXVIII. 325. ob sie näher
am Lande größer 327. sieh.
thermometrische Versuche.

Wagen. Beschreibung eines leicht-
ten mit einem Pferde XXXV.

237
Walnuß, statt Wallnuß zu schrei-
ben XXXI. 117*)

Wahnsinn, wird oft durch Calo-
mel gehoben XXX. 364 f. 373

Waizen, f. Brand. hält selten
das Mittel zwischen Fruchtbar-
keit und Mißwachs, und Ursa-
chen davon XLI. 17 f.

Waldbrände, sind in Norden sehr
häufig XXXV. 76. großer bey
Ubo, und in Finland, dadurch
verursachter weit verbreiteter
Rauch XXIX 99. 110 f.

Waldseen. Versuche, Fische dar-
inn zu pflanzen XXX. 32. f. Fi-
sche.

Waldungen, durch Raupen gänz-
lich verwüstete XXVI. 134. f.
Raupen.

— im Rufamo Kirchspiele XXXV.
76. wie besser zu schonen 77

— in Schweden, sind verodet
XXXI. 258. Ursache davon 259.
wie sie zu vermehren 261. Haupt-
ursache ihrer Fortdörung 264.
wo ehemals die ansehnlichsten
gewesen 269. in Charlow
XXXV. 193

Wales, dessen Sonnenparallare
XXXVI. 322

Wallfisch, verfolgt den Haring
XXXII. 163. Schaden, der
manchmal darans den Fischern
entsteht 168. mit Schnecken
gleichsam bestreute XXXIII.
246***)

Wallfischhäuer XXXIII. 249

Wallnüsse, nordamerikanische,
von schwarzen Baume. wie von
den

den europäischen unterschieden
XXIX. 63. daraus bereiten die
Amerikaner Milch, auch Del 63.
wie sie müssen gepflanzt werden
64 f. ob sie auch in Europa reif
werden 65 f.

Wallnüsse, vom weissen Wall-
nussbaume; ihre Eigenschaften
XXXI. 119. Nutzen und Ge-
brauch 120. 121. ob sie in Finn-
land reif werden 122 f.

— vom *Hiccory*. der ersten Va-
rietät XL. 257. der zwoten
257 f. der dritten 258. ihre
große Menge 260. Gebrauch
und Nutzen derselben 263 ff.
verderben in der Wärme 269.
f. *Hiccory*.

Wallnuß, sollte Wahlnuß heißen
XXXI. 117*)

Wallnußbaum, nordamerikani-
scher schwarzer. Beschreibung
dieses Baums XXIX. 55 f. Na-
men und Heimath 56. in wel-
cher Erdart er am besten fort-
kömmt; Blüthe, Früchte 57.
Eigenschaften 58. ist andern
Bäumen und Gewächsen schäd-
lich und warum 58 f. Wurzeln
59. Wachstum und Frucht-
barkeit 60. Alter; Insekten 61.
Nutzen 61. dauerhafte Farbe
und Werth des Holzes 62. die
Rinde giebt eine gute Farbe 63.
Nutzen durch seinen Schatten
64. kömmt auch in Europa
fort 65

— weisser, dessen Benennung
XXXI. 117. 118. Heimath; wel-
che Erdarten er liebt; Blüzeit
118. Ausbrechen und Abfallen
des Laubes; Reife der Nüsse
119. Nutzen 119 f. wie er in
Finnland fortkömmt 121. Be-
merkung bey jungen, warum
manche Jahre unfruchtbar
XXXV. 264 f.

Wallnußbaum, dritte Art, *Hic-*
cory genannt, f. *Hiccory*.

Wallde, f. Salzwerk.

Walze, f. Ackerwalze.

Walzen, wie gute zu bekommen
XXXIV. 147

Walze und Schneidewerke, ein-
fache oder doppelte XXXIV.

129. Beschreibung des beynt
Sargphytte Blechwerk angeleg-
ten 131 f. vortheilhafter Ofen

140. wie das Eisen dabey be-
arbeitet wird; Beschreibung der
Arbeit beynt Walzen und Schnei-
den 143. der Bereitung der
Schneideeisen 145. guter Wal-
zen 147. f. auch Schneidewerk.

Walzwerk, was es sey, und wie
das Walzen geschieht XXXIV.

128. 130

Wandläuse, oder Wanzen. wie
am besten zu vertreiben XXIX.

304. Anzeige eines Mittels da-
gegen XXVIII. 277

Wanhal, geographische Länge des-
selben XXXV. 45

Wanzen, f. Wandläuse.

Wardöhus, dasige Polhöhe XXXII.

40. 1769. beobachteter Durch-
gang der Venus durch die Son-
ne 41. Abweichung der Magnet-
nadel XXXIX. 286

Wargentiu, von ihm zu Stock-
holm 1764. beobachtete Sonnen-

finsterniß XXVI. 179. 188

Warin, f. Deshayes.

Wasa. wieviel ein in dasigem Ha-
fen liegender Stein jetzt höher

als vor 20 Jahren liege XXVII.

103. f. Verminderung des Was-
fers.

Wassenda. einige merkwürdige
Vorfälle, die sich in dasiger Ge-
meinde seit 1720. zugetragen

XXVII. 160. 162 f. Lage dieser
Gemeinde und ihre Nahrung

161 f.

Was;

Wasser, wie es sich gegen das Trockne verhält XXVII. 84. dessen großer Nutzen und Gebrauch XXXVII. 10. warum dessen richtige Kenntniß so schwer 12. Bestandtheile 12 f. wie Erdwasser vom Luftwasser unterschieden 103. wie es mit Luftsäure zu sättigen 96. f. Bitterwasser. mit hepatischer Luft XL. 213. von kleinen Insekten zu reinigen XXXVII. 102 f. eine Anmerkung 103 f. in einigen findet sich mineralisches Alkali XXXV. 162. wie es aus großer Tiefe zu holen XXXIII. 64. XXXIX. 21. f. Seewasser. wie es zu Eis gefriere XXXIV. 107. Versuche darüber XXXI. 87. insonderheit über die schnee- gleichen Eisgestalten 89. f. Gefrieren. dabey dehnt es sich aus XXVII. 94. f. Erdofläche. wie demselben neue Wege gemacht werden können XXXIII. 98. wie das Eindringen in die Ziegel zu verhindern 212. Menge des zu Lund in 21 Jahren vom Himmel gefallenen XXXVI. 126. f. Regenwasser. wie bey Vermischung zweyer Wasser von ungleicher Wärme der Thermometergrad zu finden XXXIV. 93. mit Meer- und Seewasser angestellte thermometrische Versuche, f. thermometrische Versuche. Seewasser. dessen Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVI. 316. f. Wärme. eigne Schwere und Vergleichung mit andern Flüssigkeiten XXVIII. 257. f. hydrostatische Untersuchungen. im Blute, f. Blutwasser.

— einige Beispiele zweyer neben einander fließenden, von verschiedener Schwere XXXVI.

Wasser. eine Erfahrung, daß das Wasser vor Zeiten niedriger gestanden, als jetzt XXVI. 253. Wirkung desselben gegen die Erdofläche XXVII. 88. ob es sich an einigen Orten erhöhe 115. ob dessen Oberfläche gegen die der Erde immer einerley Verhältniß behalte 116. f. Erdofläche. Meinung von dessen Verminderung 83. f. Verminderung.

— der Náchischen warmen Bäder. dessen innerlicher Gebrauch durch Trinken XXVIII. 187. äußerlicher durch Baden 188. Douche 192. f. warme Bäder.

— Carlsbader. dessen Wirkungen, besonders wider den Stein XXVIII. 118. wie zu erforschen, ob der darinn befindliche Kalk in Form eines lebendigen da ist 119. was in Beschreibung desselben alkalische Erde heiße 120. dessen Bestandtheile; warum es sich nicht verflüchten läßt XL. 210 f. wie es nachzumachen; Hitze nach dem Thermometer 211. soll nicht mehr zum Baden gebraucht werden 212

— heißes, macht festeren Mörstel, als kaltes XXXII. 208

— mineralisches, sicherste Probe, es zu untersuchen XXXII. 216. wird stark in Schweden eingeführt XXXVII. 11*). wie nachzumachen 12 f. beym By Gastfall XXXIII. 169

— künstliches. dessen Zubereitung XXVII. 245 f. XXXV. 162. XXXVII. 12 f. XL. 210. Gebrauch und Wirkung XXVII. 246 f.

— natürliches, warum es Schwefel von sich sublimirt XL. 215

— rothes, im Ocean, wo es zuerst bemerkt worden, und Versuche damit XXXVII. 174. wo-

von

- von die Farbe herrühre 175.
 einige andre Bemerkungen 176 f.
Wasser, ungesalzenes. damit ange-
 stellte thermometrische Ver-
 suche XXXIII. 59. f. thermo-
 metrische Versuche.
 — unterirdisches, dessen Be-
 schaffenheit und Wirkungen
 XXXI. 186. 191 ff. wie dadurch
 die tiefe Erdschichten entstehen
 187. f. auch Erdsfläche. Vermin-
 derung.
Wasserbad zu Aachen, dessen Ein-
 richtung und Curen XXVIII. 190
Wasserbäche, abzuleiten XXXIII.
 98
Wasserbienen, f. Drohnen.
Wasserbley. (*Molybdaena*) vom
 gemeinen unterschieden; mit wel-
 cher Art die Versuche angestellt
 worden XL. 238. wie sich im
 nassen Wege verhalten 238 f.
 mit Säuren 239. vor dem Loth-
 röhrchen 242. f. Wasserbleyer-
 de. wie es aus seinen Bestand-
 theilen zusammen zu setzen 247
 — gemeines, (*Plumbago*) damit
 angestellte Versuche: mit Säu-
 ren XLI. 213. auf dem Sublima-
 tionswege 214. mit gereinigtem
 Salpeter betonirt 214 f. daß
 dabey kein Sublimat abgesondert
 wird 216. wie daraus Luftsäure
 zu erhalten 216 f. rührt nicht
 vom Salpeter her 217. was es
 sey und dessen Bestandtheile 218.
 f. auch Gußeisen.
Wasserbleyerde, ihre Eigenschaf-
 ten und Verhalten bey verschie-
 denen Versuchen XL. 242 f. daß sie
 das Brennbare an sich ziehet
 244. Versuche auf dem Redu-
 ctionswege 245. Unterschied von
 der mit Salpeter bereitetem 246
 woher er rühre 246 f. ist eine,
 vielleicht bisher unbekannte Erd-
 art, und wird Acidum molyb-
 denae genennet 248
Wasserbruch. was es ist XL. 29.
 wie er entstehet 30. wie er von
 andern Zufällen 30 f. und Was-
 seransammlungen unterschieden 31.
 wie von Sarcocole 31*). Ursache
 desselben 31 f. verschiedene Cur-
 methoden und Unbequemlichkei-
 ten dabey 32 f. des Hrn. Else
 wird beschrieben; dazu nöthiges
 Causticum 33. wie es gebraucht
 wird 34 f. Wirkungen und Zus-
 fälle, und wie zu behandeln 35
 f. wie die Heilung geschieht 36
 f. Vorzüge und Sicherheit dies-
 ser Cur 37. Beispiele, die sol-
 ches bestätigen, und Krankenge-
 schichten 38. bey kleinen Was-
 serbrüchen muß man sich zu zwey
 Anlegungen des Causticum be-
 reiten 44. Zufälle, die, durch
 Fehler in der Diät, und übles
 Verhalten, bey dem einen, Kran-
 ken verursacht worden 47 f.
Wasserdünste, besondre Eigens-
 chaft derselben XXXI. 31 f. wie
 zu Luftpumpen zu gebrauchen
 32. f. Luftpumpe.
Wasserfälle. Bemerkungen über
 die in der Ukraine; Kühnheit
 der Kosaken XXXV. 199
Wasserfläche, f. Wasser. ob sol-
 che mit der Erdsfläche immer ei-
 nerley Verhältnis behalten
 XXVII. 115 f.
Wasserhohler, des Hrn. Wilke
 XXXIII. 64
Wasserinsekten, mit Eiern von
 Wassermilben bedeckt XXX. 196
Wasserläufer, Nachricht von ihnen
 XXXII. 322. f. *Gyrinus natator*.
Wassermaus, pulverisirt, fürs Fie-
 ber genommen XXIX. 306
Wassermilben, die ihre Eier an
 Wasserinsekten legen XXX. 196
Wassermühlen, ob die Alten sol-
 che gekannt XXXV. 5
Wasserprüfer. worauf dessen Ge-
 brauch beruhe XXXII. 272. f.
 Prüfungswerkzeug.
Wasserräder, ihre Geschwindig-
 keit zu vermehren XXXVI. 305
Wasserscheu, f. Sydrophobie.

- Wassersucht, aus Schrecken entstandene XXVI. 326 f. f. Krankheiten. an einem vierjährigen Kinde curirt XXVIII. 40. durch zweymalige Abspung 41 f. ferner gebrauchte Mittel 42. Mittel wider die Anasarca 238. das Wasser ist kein gewöhnliches XXXII. 245. woher die Magerkeit rühret 247
- im Uterstöcke. Beschreibung einer mit dem prolapsu vaginae XXXI. 110. Empfindung der Patientin dabey 109. wovon sie hergerühret 112
- Wassersuchtwasser XXXII. 238. f. f. Blutwasser.
- Wassertheilchen, f. Quecksilbertheilchen.
- Wasserverminderung, f. Verminderung des Wassers.
- Wasservogel, wie sie sich von einem Striche wegziehen und zurückkehren XLI. 22
- Watnet. schwedischer Name des Wassers XXXIII. 193
- Wau. giebt eine dauerhafte gelbe Farbe XXIX. 143. dessen Behandlung in Färbereyen 147. welches die beste 148. einige ihm gleichende einheimische wilde Gewächse 148 f.
- Weg, des Blitzes XXXII. 131
- nasser, ob darinnen äzendes sublimirtes Quecksilber zu bereiten möglich XXXII. 106. f. äzendes Sublimat.
- von Petersburg nach Poltova, dessen Breite XXXV. 181. bis Moskwa 182
- Wege, zwischen Schweden und Norwegen, die nur im Sommer brauchbar XXXIII. 115
- Wegeschnecken, f. Acker- und Feldschnecken.
- Wegspringen der Körper auf glühenden Kohlen, ob es ein Zeichen von Kochsalz XXXVIII. 139
- Weiber, die viel Jahre nach der letzten Entbindung Kinder gesäugt XXVI. 36 f.
- Weibspersonen, besitzen ein härteres Leben, als Mannspersonen. XXVIII. 18. f. kalte Bäder.
- Wein. wie dessen Verfälschung zu entdecken XXVIII. 272 f. alter ist leichter als junger, und warum 259. eigne Schwere und Güte einiger Arten 263 f. 267. schlechter kann verbessert werden 272
- aus Beeren und Früchten in Schweden gefertigte; wie durch Honig zu verbessern XLI. 284 f.
- portugiesischer, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 264. des besten in Vermischung mit schlechtem Franzwein 267
- säuerlicher, leichter als Wasser XXXII. 266
- spanischer, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 267
- Weineßig, hat mehr Schwere, als Wein, und warum XXVIII. 259
- Weinkrüge, große in Italien XXXII. 200
- Weinmanns Zeichnungen in seinen botanischen Werken, sind nicht immer zuverlässig XXVIII. 331
- Weinstein. Versuche damit XXXII. 210. Hrn. Marggrafs 211. ihn mit Tamarindensäure zu precipitiren 212. dessen Bestandtheile 223. 224
- Weinsteincry stallen. Versuche damit XXXII. 213. mit den abgeseigten Feuchtigkeiten 214. dem zurückgebliebenen Weinsteinselesnit 215. der erhaltenen Weinsteinensäure 215 f.
- Weinsteinensäure. Versuche damit XXXII. 216. 219 ff. mit Auflösung von sublimirtem Quecksilber 221. und Kalköle, zeigt keine Veränderung 222. mit Auflösung von Eisen und Vitriolgeiste 222 f. mit Kalk Tartari 223. mit Spiritu salis ammoniaci acris 226 f. einer

- einer gesättigten Salpeter= 227.
 und Bleyzuckerauflösung 227 f.
 besondrer Erfolg 228. ist leicht
 zu zerstören 220. wie reine auf-
 zubewahren 221. vereinigt sich
 mit metallischer Erde 222 f.
- Weinsteinsäure**, natürliche, was
 darunter zu verstehen XXXVIII.
 134 f. f. *Gewächssäure*.
- Weinsteinselenit** XXXII. 215. da-
 mit angestellte Versuche 218
- Weißel** bey Bienen, hat einen Sta-
 chel und sticht auch XXXVIII.
 239 f. wird von den Bienen ge-
 tragen 240. 243. von zweyen wird
 einer getödtet 241 f. Vorsicht,
 wenn man ihn beim Schwärmen
 fangen will 241. 243 f. ihm dür-
 fen die Flügel nicht abgeschnit-
 ten werden 242 f. 244. XLI. 287.
 wobey zu erkennen, ob der Stock
 keinen oder mehr Weißel habe
 XXXIX. 173. wie viel auf ihn an-
 kömmt XLI. 274. wenn dessen
 Tod dem Stocke nicht schade 275
- Weißer Fluß**, dagegen dient das
 Trinken des Aachischen warmen
 Wassers XXVIII. 187
- Weißkohlssaamen**, will man aus
 den bloßen Kohlblättern hervor-
 bringen XXVII. 216. wo es in
 Schriften behauptet wird 216*)
 ist aber ein Schwamm 218 f. zu
 welchem Geschlecht er gehöre
 219 f. *Lycoperdon*.
- Weißwurz**. ihr Gebrauch in der
 Haushaltung XXXVI. 259
- Weizen**, f. *Waizen*.
- Welt**, sichtbare, von ihrer größern
 oder geringern Dauerhaftigkeit
 durch Beybehaltung der Kräfte,
 die ihr im Anfang mitgetheilt
 sind XXXIII. 325. XXXIV. 201.
 303. f. Sonne. Kometen. Pla-
 neten. Centralgesetz.
- Weltauge**, zwey Abänderungen
 desselben XXXII. 174. Farbe und
 andre besondre Eigenschaften des
 im brittischen Museum befindli-
 chen 174 f. wie sie sich im Wasser
 verhalten 175 f.
- Weltauge**, von dem bey Eiben-
 stock unter dem rechten Opale
 vorkommenden XXXIX. 317.
 damit angestellte Versuche 319.
 ist in der That eine Abänderung
 320. wer dergleichen mehrere
 besitzt und untersucht hat 321 f.
 dreyerley Arten desselben 321.
 vielleicht auch eine vierte, so
 durch Farben unterschieden 322 f.
 die doch keine Species bestimmen,
 und unter einander brechen 323.
 Beschaffenheit und Verhalten
 derselben in verschiedenen Versu-
 chen 323 f. der Grundstoff scheint
 eine Thonerde 324. 333. wie es mit
 der Durchsichtigkeit in flüssigen
 Materien sich verhält 324 f. Ver-
 hältniß des Zuwachses der Schwere
 325 f. was der Glanz, den man
 an ihm, wenn er der Sonne oder
 hellbrennenden Lichtflamme aus-
 gesetzt wird, bemerkt; wie bald er
 die Durchsichtigkeit verliert 326.
 daß das wienerische Weltauge
 nicht das wahre 326 f. die Eigen-
 schaft, im Wasser klar zu werden,
 gehört ihm nicht allein zu 327 f. ei-
 nige Schriften von ihm 328. ob es
 ein Calcedon, oder Sackolong 330.
 Chalcedone und Opale sind seine
 nächsten Verwandten 333. worinn
 sie ihm ähnlich 334. woher die
 Undurchsichtigkeit rührt, und
 warum sie im Wasser vergehet 335.
 wie die gelbe Farbe wegzubringen
 oder zu schwächen 335 f. Salzsäure
 oder Königswasser macht ihn noch
 gelber 336
- Weltmeer**, f. *Hydrostatische*, imgt.
 thermometrische Versuche. Ver-
 minderung des Wassers
- Wenner**, umgiebt die Rinnefülle
 west- und nordwärts; darauf
 und auf den umliegenden Felsen
 wachsende Gewächse XXXVIII.
 88 *)
- Werg**, ist zu Dochten bey Talg-
 2 ichtern

- lichtern besser als Baumwolle XXVI 58
- Werkzeuge, das Getreide leichter auf die Mühle zu bringen XXVI. 25. f. zum Erz- und Bergspren- gen XXXI. 284. f. Bergbohrer zu Prüfung flüssiger Sachen XXXII. 273. das Wasser aus größter Tiefe aus dem Meere zu hoblen XXXIII. 64. fester Körper eigene Schwere zu unter- suchen XXXVII. 121. wie er zu gebrauchen 122. und die Schwe- re zu berechnen 123 f. wie bey Körpern zu verfahren, die leicht- er als Wasser 125. einige an- dre Erinnerungen 126. Zusatz von Herrn Kästner, die Theorie dieses Werkzeugs, und Formeln zu bequemer Rechnung enthal- tend 127 f.
- des Geruchs XXXIX. 110. des Gehörs 110 f. des Geschmacks 109. des Gesichts III. des Ge- fühls f. Haut.
- Wermeland, von N. Haveld Hör- sager einaenommen XXXIII. 102. daselbst sezt sich Olof, Ingialds Sohn. 104. ist mit Schweden verbunden; hat kein Alpenrücken 105. 112. seine Gränzen 106. f.
- Werth, eines Arbeiters in Schwe- den XXXV. 289.
- Wespen dem Obste schädlich XXXII 23 f. *) f. auch Hummeln.
- Westbothnien, merkwürdiger Win- ter daselbst XXVI 19. f. Flu- then der Elben XXXII. 251. wie der Boden der Flüsse und deren Mündungen daselbst vertieft wird XXXIII. 97.
- Westerås, wie daselbst die Kirchen- bücher gehalten worden XXXV. 325. Auszüge der daselbst Gebor- nen, Gestorbenen, und Getrau- ten 326 f. Verhältniß des männ- lichen und weiblichen Geschlechts 329. der Gebornen und Gestor- benen 329 f. wie sie nach dem Tabellwerk befunden worden 330.
- Anzahl der Haushaltungen 332. Zusatz einiger folgenden Jahre 331 f.
- Westfelsen. Untersuchungen über den Braunstein XXVII. 251 *)
- Wetter, aus dem Barometer zu muthmaßen; f. Barometer. f. auch Zugvögel. Witterungs- beobachtungen.
- Whiston, gab die erste Anleitung, die magnetische Neigung wieder vorzunehmen XXX. 212.
- Whitehaven, dasige Steinkohlen- gruben XXXVIII. 75
- Whonan, vermuthlich Ruman XXXVII. 79
- Wien, dessen Länge XXXVI. 229. f. Mittag.
- Wiesen, wie sie in England mit Erdbirnen bestellt werden XXVI. 288. in sumpfigen liegen viel- leicht auch Baumwurzeln verbor- gen XXIX. 43. f. Baumwur- zeln. wie sie mit Holz über- wachsen 44. ersodern eine pe- riodische Abwartung XXXII. 150. wie die Hügel darauf zu heilen 335. f. Hügelwunden.
- Wartung derselben in Lappland XXXV. 74. Fruchtbarkeit der Ukrainischen 192.
- Wiesenkarrer, auf sein Geschrey folgt schon Wetter XXXVIII. 297
- Wike, ein See in Schweden XXXIII. 9
- Wilke, von ihm 1769 zu Stoekholm beobachteter Durchgang der Ve- nus durch die Sonne XXXI. 151 f.
- Willughbys Larus griseus maxi- mus mit der lappländischen Fisch- mose verglichen XXVI. 157
- Wilson's, Versuche mit dem Tour- malin XXVIII. 64 f. 104 f.
- Wind, dessen Wirkung auf den Nordschein XXVI. 65. 260. wie weit er eine Hagelwolke führen könne XXIX. 113.
- Winde, im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 26.
- Windstiege, f. Pneumora.

Windmühle, wie auf solche zu Stockholm das Getreide in die Höhe gebracht wird XXVI. 25
 Windsucht, wie solche entsteht, sonderlich vom Schrecken XXVI. 326. Cur derselben 328 f. f. Krankheiten.

Winter, Anmerkungen bey dem von 1763 in Westbothnien XXVI. 19. Wirkung der abwechselnden Witterung auf den Schnee, und daher rührender tiefer Frost 20. wie tief die Erde gefroren 21. dadurch verursachter Schaden an den Bäumen 21 f. einige Vortheile 22 f. Erderschütterungen 23. dadurch entstandene Erdriffe 23 f. f. Erdoberfläche. Kälte.

— dessen Wirkung auf die Ackererde XXVI. 78. was ihn in den Nordländern unschädlicher macht 19

— im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 25

Wirkung, wunderbare des Blizes XXXII. 117. f. Donnerschlag.

Wisby. Verhältniß der Einwohner daselbst gegen die Landleute in Gothland XXIX. 227

Witterung, f. Zugvögel.

Witterungsbeobachtungen, in Jämtland, f. Jämtland. zu Lund, über die Menge des in 21 Jahren vom Himmel gefallenen Wassers XXXVI. 126

— 21 jährige zu Scara, und wie oft da Donnerwetter gewesen XXXVII. 184 f.

Wölfe, werden bisweilen von Rennthieren getödtet XXXV. 76

Wörter, schwedische. Erklärung einiger auf einer Landcharte XXXIII. 16. 192. einziger andern XXXVI. 217*). XXXVII. 143. f. auch Namen.

Wog, ein Norrisches Gewicht XXXII. 299**).

Woldin, Handelsstadt in Rußland XXXV. 187

Wolgastfluß, dessen Tiefe vermindert sich jährlich, und warum XXXV. 187

Wolhal. dasige Berge XXXV. 185

Wolken, wie sie entstehen XXXV. bey dem Nordscheine entdeckte XXVI. 67. 259

— dicke, f. Mist.

Woptorp. ökonomische Beschreibung dieses Kirchspiels XXIX. 157. Lage 157 f. Kirche 159. Eintheilung der Güther 159. Anzahl der Einwohner 161. Anmerkungen darüber 163. äußerliches Betragen und Bildung 164. Art sich zu kleiden 164 f. Kleidung der Weiber 165. Gebäude 166. Zustand der dasigen Felder 192. einige anzubringende Verbesserungen 193. Ackergeräthe 194. Getreidearten, die hier wachsen 195 f. Getreidedarre in Helltorp 197. Einbau 198. Gärten, Taback 200. Beschaffenheit der Wiesen 201. Viehweiden 202. Waldungen 203. Ursachen ihrer Abnahme 203 f. Wattung des Viehes 294. Viehkrankheiten und Hülfsmittel 295 f. Schafzucht 296. Pferde sind unansehnlich 298. Schweinezucht 299. Raubthiere 299 f. Federvieh und wilde Vögel 301. Schlangen 302. verschiedene Arten Fische, die da gefangen werden 302 f. Insekten 304. Bienenwirthschaft 305. Blumen, Kräuter und Bäume 306 f. Vergarten 307. Seen und Flüsse 307 f. Verderbung der letzten durch Sägespäne 309. Witterung 310. adeliche Güther 310 f. Fabriken 311. Handthierungen der Personen beyderley Geschlechts 312. Einrichtung der Haushaltung innerhalb Hauses

ses 312 f. Berechnung der Kronzinsen und anderer Ausgaben 314
 Würmer, im Menschen, ob sie lebendige Jungen gebären XXXVIII. 146. XLI. 293. wie sie in den Menschen kommen 294. bey Landleuten gemein XXVII. 323 f. verursachen Convulsionen, s. Convulsionen. Ochsen-galle. durch die Electricität abgetrieben 213
 — ein Decoct dawider XXXII. 170. das Noufferische Mittel ist nicht wider alle Würmer, sondern nur den Bandwurm, specifisch XXXVIII. 146. s. auch Fadenwürmer.
 — mit auhängenden Eingeweiden XLI. 290. 291. daß es wirklich Eingeweide 294. ob sie solche freywillig hervortreiben 292 f. s. Spulwurm.
 — die ganz Uterus 292
 Wurmpatienten, vertragen sehr starke Laxiermittel XL. 63 f.
 Wurzel. muß von Officialhölzern genommen werden XXXII. 73. s. auch Baumwurzeln.
 — bulböse, dienen den Indianern statt Brodtes XXXV. 27
 — von Salep, ihr Nutzen XXXIII. 318 f. s. Salep.
 — tuberöse, enthalten mehlichste Theile und Stärkmaterie; wie diese in eine spirituöse Gährung zu bringen XXXVIII. 262 f.
 Wurzelinsekt. Beschreibung eines XXXIX. 29. dessen Verwandlung; daraus hervorkommende Fliege 30. s. *Musca secalis*. Beschreibung einer andern Made, die mehr verborgen schadet 31 f. der davon hervorkommenden Fliege 32. auch einiger andern 32*). 33. s. *Musca*. auf welchen Aeckern sie sich am meisten finden 34. Verwahrungsmittel wider dergleichen Insekten: den Dünger vor

den Fliegen zu bewahren 34 f. im Frühjahr auszuführen 36. alten und verfaulten zu gebrauchen 37. andere, die im Schwendlande anzuwenden 37 f. 39. was Landleute gegen dieselben brauchen 38. müssen von allen versucht und damit fortgeföhren werden 39 f. Wichtigkeit des Schadens 40. sind vielleicht, nach Unterschied des Landes, verschieden 41. Fortsetzung und Beschreibung mehrerer Arten XLI. 140. Beschreibung eines höchst schädlichen 254. s. *Elater segetis*.

Wurzelwurm. thut dem Getreide Schaden XXXVIII. 304. vielleicht bey übereiltem Säen XLI. 21. verwüstet auch die Wiesen XXXVIII. 304 f. Beschreibung eines andern 305. wie man die davon kommende Insekten vielleicht entdecken könne 305

X.

Xiphias, s. Schwerdtfisch.

Y.

Yams, wird statt Brodtes gebraucht XXXV. 27

Yerhua. Bedeutung des Namens XL. 103. Namen der Aegyptischen *Yerhua* in der Bibel 103 f. bey Herodot und Linné; wer sie am besten beschrieben; der sibirischen 104. ist nicht unter die Ratten zu rechnen, sondern macht ein eignes Geschlecht aus 104 f. wodurch sich dieses von andern unterscheidet 105. Beschreibung desselben 106. Nahrung und Lebensart 106 f. Arten desselben, und wo von ihnen Nachricht zu finden 107 f.
 — *capensis*. deutscher Name desselben 108. 113. wo es sich auf dem Cap findet; Lebensart 109. Beschreibung 110. wie sie gefangen

- fangen werden 13. andere Namen und Nachrichten davon 114
- Ruglinger, letzter upsalischer König aus dieser Familie XXXIII. 104
- Young, Thom. Diff. de Lacte XXXIV. 41.
- Ruman, Provinz in China, wo sich die meisten Bergwerke finden XXXVII. 79
- 3.
- Fähigkeit des Eisens, wodurch sie erhalten wird XXXV. 297
- Fähne. finden sich unter den Ueberbleibseln einer verrotteten Frucht nicht XXIX. 284. daß die, in tumoribus cysticis gesunde Knochen keine sind 285
- Fahnschmerzen, durch die Electricität geheilt XXVII. 214
- Fange, bequemste zur Operation des Steins XXVIII. 163*)
- Fanotti, Beobachtungen des Kometen vom Jahr 1769. XXXII. 182. wieweit sie mit des Herrn Prosperin übereinkommen 191
- Fea Mays, was für eine Getreideart XXXV. 27
- Zeichnungsmaschinen, perspektivische, ihre Unbequemlichkeit XXXIV. 56. Verbesserung derselben 57. f. Maschine: Perspektivmikrometer.
- Feideln, der Bienen, ob besser, als Schlachten XLI. 278 f. an welchen Körben, und wie lange es zu verrichten 286
- Zeit, wie bey Beobachtungen genau zu bemerken XXXI. 218*)
- Zenith, Unterschied des wahren und scheinbaren, wie zu finden XXXVI. 311
- Zeolith. haben keine anziehende Kraft XXVIII. 54. neu entdeckte Art, welche einige zeigt 54 f. 106. unter diese Steinart gehört der Tourmalin 56. 96. unter dem Namen: glasartiger elektrischer 57. iii. wie vom Tourmalin unterschieden XLI. 211. ihr Grundzeug ist vielleicht terra lemnia XXVIII. 57. damit angestellte Versuche XXX. 80
- Zeolith, ponceaurother von Barphyttekint XXVIII. 54 f.
- weisser, aus Surate, Versuch über diesen Stein XXX. 79
- weisser Opal, orientalisches XXX. 72
- Zerda, ein kleines Thier in der Sandwüste Saara XXXIX. 248. Beschreibung 249 f. wird zum Fuchsgeschlecht gerechnet 250
- Ziegel, wie dauerhaft zu brennen XXXIII. 24. warum die jetzigen nicht so gut, als die alten 211 f. woraus sie eigentlich bestehen 214. wie weit die Hitze zu treiben 215. ob Märgel dazu zu gebrauchen 216. damit anzustellende Versuche 216 f. wie eine äußerliche Schmelzung zu erlangen 218. welche die besten XXXII. 200. feinere zu Treppentritten, Decken etc. 200 f. daraus bauten die Alten 192. zerstoßene, anstatt Pozzolanderde zu brauchen 209
- werden in Schonen mit Schiefer gebrannt XXXV. 228
- Ziegen, einige Pflanzen, die sie gern fressen XXXVIII. 227
- Ziehen, wider das Wehethun der Kinder XXXI. 79*). f. Herzgespann.
- der Vögel, f. Zugvögel.
- Zillertal, in Tyrol, daselbst entdeckte Tourmaline XLI. 199
- Ziemer, f. Seidenschwänze.
- Zimmer, Schädlichkeit der feuchten, f. Faulfieber. allzutrockene sind ebenfalls ungesund XXXVI. 70
- Zimmerholz, von Eichen, wie solches zu bewahren. f. Wichen.
- Zink, wird durch Quecksilber geschmeidig XXXIV. 199. f. Zinkblumen.

- Zinkblumen: Zinkerz, natürliches aus China, dessen Ansehen, Mischung und Zusammensetzung XXXVII. 80. Versuche mit der weissen Art 81. f. mit der rothen 81. f. die nur ein Eisenerz; wie dieses neue Erz zu benennen 82. Versuche mit der ganzen Mischung: mit Vitriolsäure 82. f. mit Schwefel, 83. hat keine Salzsäure, 83. f. Verhalten im, und nach dem Rösten, 84. glebt Zink, ohne Röstung, 84. f. wird vom Magnet gezogen; wie sich der destillirte verhält, 85. wie daraus in China und England Zink bereitet wird, 85. f. welches der reinste 86
- Zinkschmelzen, eine Erinnerung davon XXVIII. 236
- Zinn, gediegenes, in Cornwall gefunden XXVIII. 237
- eine besondere Art, deren Crystallen sich an einer Gränze mit einer achtseitigen Pyramide endigen, XL. 307. eine andre, doch nur mit einer vierseitigen 308
- eine seltene, holzähuliche, (Woodlike Tin-ore) genannt, 309. andere Benennungen 309 f.
- Zölle in Schweden und Norwegen XXXIII. 115
- Zorn, plöglicher, vermehret die Ausdünstung XL. 200
- Zubereitung des Kalks in verschiedenen Weltgegenden XXXII. 198. eines chymischen Lutums 201. des goldfarbenen Spießglaschwefels 214. des ähnden Sublimats 86. f. 104. des gewöhnlichen Brodtes XXXV. 29. einer sehr nützlichen Art Vienenkörbe 248
- Zucker, natürlich crystallisirter aus der Balsamine XXXVI. 363. was dazu vermuthlich beyträgt 364. wie dadurch Luftsäure zu erhalten XXXVII. 100. aus Honig XLI. 286
- Zuckermaterie, findet sich häufig im Gewächreiche; wie sie in eine spirituöse Gährung zu bringen XXXVIII. 263 f.
- Zuckerprobe, durch den Prüter, seine Süßigkeit zu bestimmen XXXII. 267
- Zuckerwurzel, giebt reichlich Brantwein XXXVIII. 267
- Zufälle, epileptische, s. Anfälle. spasmodische, Nutzen der loetidorum in selbigen XXXIII. 162
- Zufrieren, der Teiche, wie zu verhindern XXX. 188
- Zug- oder Glutofen bey Eisenwerken; wer sie zuerst in Schweden gebraucht XXVI. 121. Vergleichung mit dem Plattofen 122. Vortheile 122. 127. s. Plattofen. Erklärung des Risses zu einem doppelten 124. f. Vorsicht bey dessen Anlegung 125. andere Anmerkungen 126. f. und wie zu mehreren Arbeiten zu nützen 127. noch andre dabey anzubringende Vortheile 128
- Zugvögel. Bemerkungen über ihre Ankunft von 1758. bis 1776. XXXVIII. 294 f. Anmerkungen darüber 295 ff. wenn einige derselben fortgezogen 299. was ein Hauswirth, aus Bemerkung des frühern oder spätern Fortziehens, für Nutzen haben kann 299 f.
- Zunge und Gaumen, woraus sie bestehen; ihre künstlichere Organisation, als die der Haut XXXIX. 109 f.
- Zusammenfrieren, des Wassers, geschieht durch Annäherung seiner Theilchen XXXIV. 108. warum das Eis dennoch im Wasser nicht sinkt 109. s. Gefrieren.
- Zwerginn, s. Kaiserschnitt.
- Zwistigkeiten, wegen der Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 105 f. s. Gränzen.
- Zwölfmeilenwald XXXIII. 104









